

A000A01A-GST

Dieses Handbuch muß als Bestandteil des Kraftfahrzeugs angesehen werden und beim Verkauf des Fahrzeugs an den nächsten Fahrzeughalter übergeben werden.

FAHRZEUGHALTER

FAHRZEUGHALTER: NAME: _____
ADRESSE: STRASSE: _____
 STADT: _____
 KREIS _____
 PERSÖNLICHE DATEN _____

VERKAUFSDATUM: _____

NACHFOLGENDER NAME: _____
FAHRZEUGHALTER: ADRESSE: _____
 STRASSE: _____
 STADT: _____
 KREIS _____
 PERSÖNLICHE DATEN _____

WEITERVERKAUFSDATUM: _____

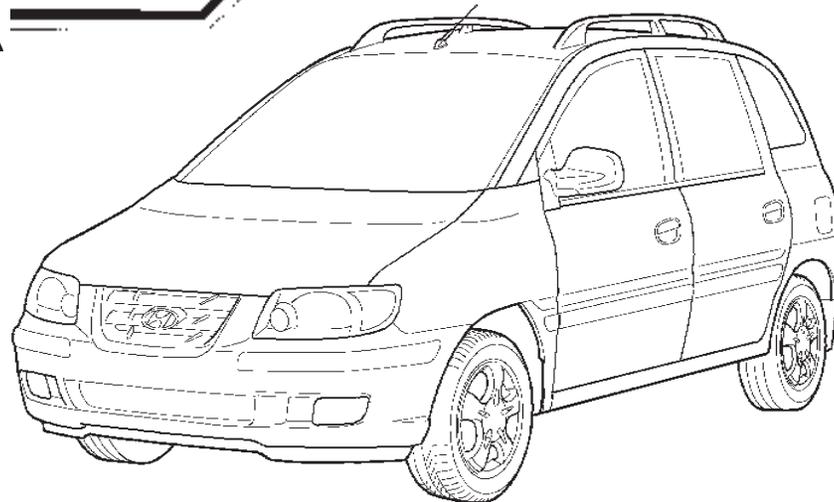
HYUNDAI MATRIX

BETRIEBSANLEITUNG

A030A01FC-GST

Betrieb **Wartung**

Technische Daten



HFC2072

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Allerdings behält sich Hyundai das Recht vor, entsprechend der Geschäftspolitik einer stetigen Verbesserung des Produkts, technische Änderungen zu jedem Zeitpunkt vorzunehmen.

Dieses Handbuch gilt für alle Hyundai-Modelle und beinhaltet Beschreibungen und Erklärungen von wahlweiser ebenso wie von standardmäßiger Ausrüstung. Auf Grund dessen sind in diesem Handbuch einige Informationen zu finden, die nicht für das von Ihnen gekaufte Modell gelten.

A040A01A-AST

VORWORT

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für dieses Hyundai-Modell entschieden haben. Wir freuen uns, Sie im wachsenden Kreis der anspruchsvollen Hyundai-Fahrer begrüßen zu können. Auf die fortgeschrittene Technik sowie die Qualitätskonstruktion jedes von uns gebauten Hyundai-Modells sind wir stolz.

Dieses Handbuch macht Sie mit den Merkmalen und dem Betrieb Ihres neuen Hyundai bekannt. Es sollte sorgfältig durchgelesen werden, da die in ihm enthaltenen Hinweise in großem Maße zur Zufriedenheit des neuen Autobesitzers beitragen können.

Darüber hinaus empfiehlt der Hersteller, alle Serviceleistungen und Wartungen von einem autorisierten Hyundai-Vertragshändler ausführen zu lassen. Die Hyundai-Vertragshändler sind darauf vorbereitet, Qualitätsserviceleistungen anzubieten, Wartungen auszuführen und mit anderen erforderlichen Hilfsleistungen zu Diensten zu sein.

A050A05A-AST

HYUNDAI MOTOR COMPANY

Hinweis: Da auch zukünftige Kraftfahrzeughalter auf die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen angewiesen sind, lassen Sie bitte das Handbuch beim Verkauf dieses Hyundai-Modells im Fahrzeug.

ACHTUNG: Die Verwendung von Kraftstoffen und Schmiermitteln schlechter Qualität, die die Anforderungen von Hyundai nicht erfüllen, kann zu schweren Motor- und Getriebebeschäden führen. Verwenden Sie daher stets Kraftstoffe und Schmiermittel hoher Qualität, die die auf Seite 9-3 dieser Betriebsanleitung in dem Abschnitt Fahrzeugspezifikationen aufgelisteten Anforderungen erfüllen.

Copyright 2003 Hyundai Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Hyundai Motor Company weder reproduziert, in einem Wiederherstellungssystem gespeichert noch in irgendeiner Form übertragen werden.

A070A01A-GST

VORSICHT: ÄNDERUNGEN AM HYUNDAI

Änderungen von Bauelementen können die Garantie des Herstellers aufheben

Das Hyundai-Modell darf nicht in irgendeiner Form verändert werden. Veränderungen können die Sicherheit, Haltbarkeit und Leistung Ihres Hyundai beeinträchtigen. Veränderte oder dem Fahrzeug hinzugefügte Bauteile, die eine Beschädigung nach sich ziehen, fallen nicht unter die Garantie des Fahrzeugherstellers.

A080A01S-AST

VORSICHT: EINGEBAUTE KRAFTFAHRZEUG- SPRECHFUNKANLAGE

Das Fahrzeug ist mit einem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem und anderen elektronischen Bauelementen ausgerüstet. Eine falsch eingebaute oder unzureichend eingestellte Sprechfunkanlage kann den Betrieb der elektronischen Systeme beeinträchtigen. Aus diesem Grund sollten die Anweisungen des Sprechfunkgerät-Herstellers sorgfältig befolgt werden, oder der Hyundai-Händler steht Ihnen gerne für vorbeugende Maßnahmen oder besondere Anweisungen zur Verfügung.

INHALT

ABSCHNITT	SEITE
1. EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI	1-1
2. FAHREN MIT DEM HYUNDAI	2-1
3. IM NOTFALL	3-1
4. KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE	4-1
5. WARTUNG DES FAHRZEUGS	5-1
6. SELBSTHILFE	6-1
7. ABGASREINIGUNGSSYSTEM	7-1
8. VERBRAUCHERINFORMATION	8-1
9. TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS	9-1
10. STICHWORTVERZEICHNIS	10-1

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

A090A01A-AST

WARNHINWEISE ZUR SICHERHEIT UND ZUM FAHRZEUGSCHUTZ

Dieses Handbuch enthält Informationen, die als **WARNUNG**, **VORSICHT** und **HINWEIS** bezeichnet werden.

WARNUNG:

Dies weist darauf hin, daß ein Zustand Ihnen oder anderen Personen Schaden oder Verletzungen zufügen kann, wenn die Warnung nicht beachtet wird. Die Warnung beinhaltet Hinweise, die befolgt werden sollten.

VORSICHT:

Dies weist darauf hin, daß ein Zustand Ihr Fahrzeug oder die darin vorhandenen Geräte beschädigen könnte, wenn der Hinweis zur Vorsicht nicht beachtet wird. Der Vorsichtshinweis beinhaltet Ratschläge, die befolgt werden sollten.

HINWEIS:

Dies deutet darauf hin, daß interessante oder nützliche Informationen bereitgestellt werden.

A020A01A-AST

VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE WARTUNG

Die erforderlichen Wartungsmaßnahmen für Ihr neues Hyundai-Modell sind in Kapitel 5 aufgeführt. Als Kraftfahrzeughalter tragen Sie die Verantwortung dafür, daß alle vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsmaßnahmen in den entsprechenden Zeitabständen ausgeführt werden. Sollte das Fahrzeug extremen Fahrbeanspruchungen ausgesetzt werden, ist für einige Teile eine häufigere Wartung erforderlich. Auch die Wartungsmaßnahmen für Fahrzeuge, die einer hohen Fahrbelastung ausgesetzt sind, sind in Kapitel 5 aufgeführt.

A100A010L-GST

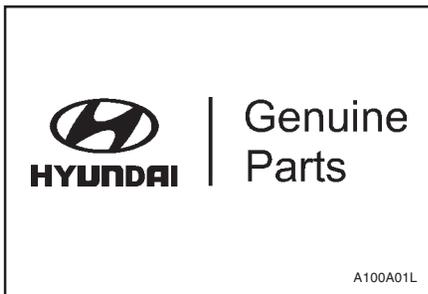
Leitfaden zu Originalersatzteilen von Hyundai.

1. Was sind Originalersatzteile von Hyundai?

Originalersatzteile von Hyundai sind diejenigen Teile und Ersatzteile, die die Hyundai Motorcompany auch für die Fahrzeugproduktion verwendet. Speziell für unsere Kunden sind alle diese Teile auf maximale Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit konzipiert und getestet.

2. Warum sollten Sie immer nur Originalersatzteile verwenden?

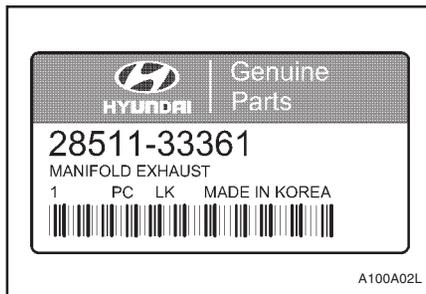
Originalteile von Hyundai sind so konzipiert und gebaut, daß sie den strikten Anforderungen der primären Fahrzeugproduktion genügen. Die Verwendung



imitierter, gefälschter oder gebrauchter Ersatzteile führt zum Ausschluß der Hyundai-Garantie für Neufahrzeuge sowie jeder anderen Hyundai-Garantie. Das gleiche gilt für Schäden oder Ausfall von Original- Ersatzteilen von Hyundai, sofern dies auf die Installation oder den Ausfall eines imitierten, gefälschten oder gebrauchten Ersatzteiles zurückzuführen sind - auch für solche Schadens- fälle übernimmt die Hyundai Motorcompany keine Garantie.

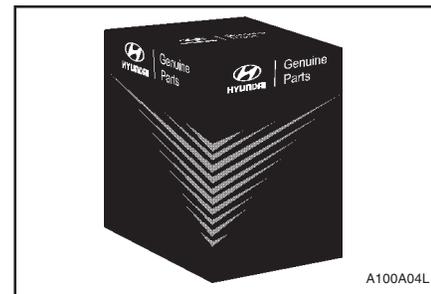
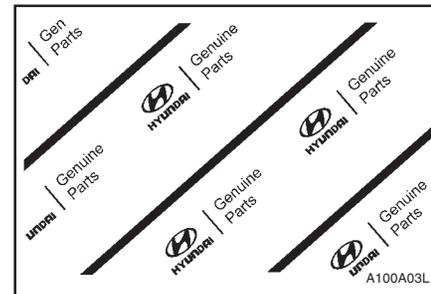
3. Woher wissen Sie, daß Sie ein Originalersatzteil von Hyundai kaufen?

Schauen Sie nach dem Logo für Originalersatzteile von Hyundai auf der Packung (siehe unten). Die Spezifika-



tionen für Exportteile sind nur in Englisch aufgeführt.

Originalersatzteile von Hyundai werden ausschließlich durch autorisierte Hyundai Vertragshändler und Service-Händler vertrieben.

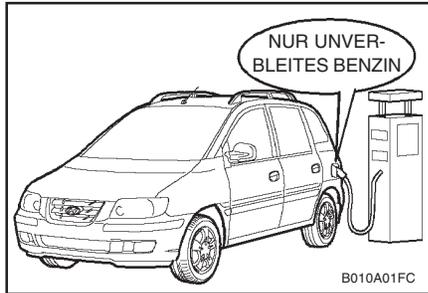


EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

1. EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B010A010-GST

EMPFEHLUNGEN ZUM KRAFTSTOFF Verwendung von bleifreiem Benzin



Das Hyundai-Modell muß mit bleifreiem Benzin mit einer Oktanzahl von ROZ 91 oder höher betrieben werden. Durch die Verwendung von verbleitem Benzin wird der Katalysator unwirksam, und es kommt zu Fehlfunktionen des Abgasreinigungssystems. Dies kann darüber hinaus zu erhöhten Wartungsausgaben führen.

Um ein versehentliches Tanken von verbleitem Benzin zu vermeiden, läßt sich die größere, für verbleites Benzin an Tankstellen verwendete Düse nicht in die Kraftstofftanköffnung des Hyundai einführen.

Verwendung von Diesel

In Hyundai-Fahrzeugen wird Dieseldieselkraftstoff mit einer Cetanzahl von 52 bis 54 verwendet. Stehen zwei Arten von Dieseldieselkraftstoff zur Verfügung, sollte entsprechend der Jahreszeit und den folgenden Temperaturbedingungen Sommer- bzw. Winterdiesel verwendet werden.

- o Über -5°C ... Sommer-Diesel.
- o Unter -5°C ... Winter-Diesel.

Den Kraftstoffstand im Tank sorgfältig überprüfen: Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgeht, müssen die Kreisläufe vor dem Neustart vollständig entlüftet werden.

VORSICHT:

- o **Es darf kein Benzin oder Wasser in den Tank eindringen. Andernfalls muß er vollständig abgelassen werden. Danach müssen die Leitungen entlüftet werden, damit die Einspritzpumpe nicht verstopft und der Motor beschädigt wird.**
- o **Um ein Einfrieren des Tanks im Winter zu verhindern, kann dem Dieseldieselkraftstoff bei einem Temperaturabfall unter -10°C Paraffinöl zugesetzt werden. Dabei niemals mehr als 20% Paraffinöl verwenden.**

B010B01A-AST

Und was ist mit Gasohol?

Der Hyundai darf mit Gasohol (aus einer Mischung aus 90% bleifreiem Benzin und 10% Äthanol oder Äthylalkohol) betrieben werden. Wenn sich allerdings Fahrprobleme des Motors daraus ergeben, empfiehlt sich die Verwendung von 100% bleifreiem Benzin. Kraftstoffe mit einer unbestimmten Menge von ALKOHOL oder anderen Alkoholsorten als Äthanol dürfen nicht verwendet werden.

B010D01S-AST

Kein Methanol verwenden

Methanol (Methylalkohol) enthaltende Kraftstoffe dürfen nicht für den Hyundai verwendet werden. Durch die Verwendung eines solchen Kraftstoffs kann die Motorleistung herabgesetzt, und die Bauelemente des Kraftstoffsystems können beschädigt werden.

VORSICHT:

Beschädigungen des Kraftstoffsystems und Leistungsverringerung, die auf die Verwendung von Methanol oder Methanol enthaltenden Kraftstoffen zurückzuführen sind, werden nicht von der befristeten Hyundai-Garantie für das neue Fahrzeug abgedeckt.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B010F01A-AST

Fahren im Ausland

Wird das Hyundai-Fahrzeug in einem anderen Land benutzt, müssen folgende Punkte sichergestellt werden:

- o Alle Bestimmungen bezüglich Zulassung und Versicherung beachten.
- o Sicherstellen, daß der geeignete Kraftstoff erhältlich ist.

B020A01S-GST

EINFAHREN EINES NEUFahrZEUGS

Die ersten 2,000 km (Benzinmotor)

Für einen neuen Hyundai ist kein striktes "Einfahren" erforderlich. Allerdings ist es dem wirtschaftlichen Fahren und der Haltbarkeit des Hyundai dienlich, wenn während der ersten 2000 km die folgenden Empfehlungen beachtet werden:

- o Nicht schneller fahren als 88 km/h.
- o Während des Fahrens darauf achten, daß die Drehzahl des Motors sich bei einem Wert zwischen 2,000 min⁻¹ und 4,000 min⁻¹ (Umdrehungen pro Minute) befindet.
- o Mäßig beschleunigen und nicht mit Vollgas starten.
- o Den Motor nicht zu untertourig fahren (in anderen Worten, mit einem zu hohen Gang nicht so langsam fahren, daß der Motor "bockt": in einen niedrigeren Gang schalten).

- o Egal ob schnell oder langsam gefahren wird, die Geschwindigkeit muß von Zeit zu Zeit variiert werden.
- o Einen mit Katalysator ausgestatteten Motor nicht länger als drei Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- o Während der ersten 2,000 km keinen Anhänger ziehen.

B020A01FC-GST

EINFAHREN EINES NEUFahrZEUGS

Die ersten 1,000 km (Dieselmotor)

Für einen neuen Hyundai ist kein striktes "Einfahren" erforderlich. Allerdings ist es dem wirtschaftlichen Fahren und der Haltbarkeit des Hyundai dienlich, wenn während der ersten 1,000 km die folgenden Empfehlungen beachtet werden:

- o Während der Fahrt die Motordrehzahl unter 3,000 Umdrehungen pro Minute halten.
- o Während der Fahrt nur bis Dreiviertel der Höchstgeschwindigkeit beschleunigen.
- o Mäßig beschleunigen und nicht mit Vollgas starten.
- o Den Motor nicht zu untertourig fahren (in anderen Worten, mit einem zu hohen Gang nicht so langsam fahren, daß der Motor "bockt": in einen niedrigeren Gang schalten).
- o Egal ob schnell oder langsam gefahren wird, die Geschwindigkeit muß von Zeit zu Zeit variiert werden.

- o Einen mit Katalysator ausgestatteten Motor nicht länger als drei Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- o Während der ersten 1,000 km keinen Anhänger ziehen.

B910A01A-SST

SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN VOR BETRIEB DES FAHRZEUGS

Vor dem Betrieb des Fahrzeugs muß dem Fahrer das Fahrzeug sowie die Fahrzeug-ausrüstung und die sichere Verwendung des Autos bekannt sein.

- Vor dem Einsteigen in das Fahrzeug

- o Fenster, Spiegel und Lampen auf Sauberkeit überprüfen.
- o Luftdruck der Reifen überprüfen.
- o Nach Leckstellen schauen.
- o Vor dem Rückwärtsfahren überprüfen, ob der Fahrbereich frei ist.

- Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug

- o Alle Türen verriegeln.
- o Fahrer und Mitfahrer müssen korrekt eingestellte Sicherheitsgurte tragen.
- o Innen- und Außenspiegel einstellen.
- o Lampen, Schalter und Hupe auf korrekten Betrieb überprüfen.
- o Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung auf korrekten Betrieb überprüfen.
- o Alle Meßanzeigen überprüfen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

HINWEIS:

Flüssigkeitsstände, wie der Stand des Motoröls, der Motorkühflüssigkeit, der Bremsflüssigkeit sowie der Scheibenspülflüssigkeit müssen täglich oder wöchentlich oder bei jedem Tanken überprüft werden. Weitere Details sind im Kapitel REGELMÄSSIGE WARTUNG beschrieben.

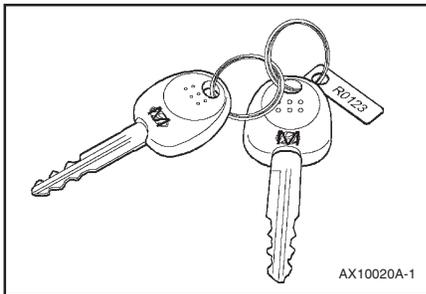
B880A01A-GST

WEGFAHRSPERRE

Bei der Wegfahrsperrung handelt es sich um eine Diebstahlsicherung, die verhindern soll, daß das Auto gestohlen wird.

B880B03A-GST

Schlüssel



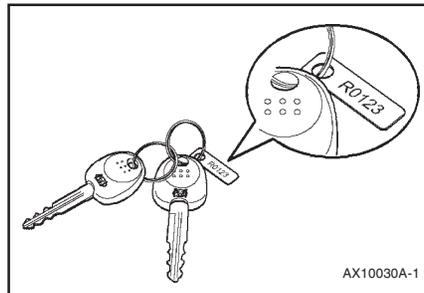
Alle am Fahrzeug angebrachten Schlösser werden mit demselben Schlüssel bedient. Da es jedoch möglich ist, die Türen ohne Schlüssel zu verriegeln, muß darauf geachtet werden, daß die Schlüssel nicht versehentlich im Fahrzeug eingeschlossen werden.

HINWEIS:

Wenn Sie Ihren Schlüssel selbst nachmachen lassen, können Sie damit weder das System abstellen noch den Motor anlassen.

B880C02A-GST

Schlüsselnummer



AX10030A-1

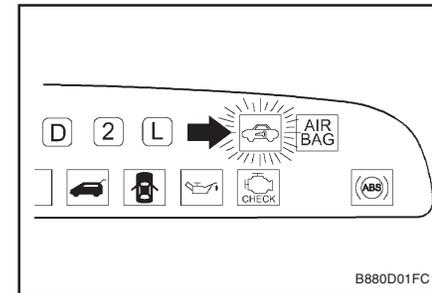
Mit der Fahrzeugübergabe erhalten Sie die Schlüssel mit einem Anhänger, auf dem die Schlüsselnummer vermerkt ist.

Die Schlüsselnummer muß notiert und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, wenn möglicherweise weitere Schlüssel bestellt werden müssen. Neue Schlüssel können bei jedem Hyundai-Händler durch Angabe der entsprechenden Schlüsselnummer bestellt werden.

Im Interesse der Sicherheit sollte der Anhänger vom Schlüsselring entfernt werden. Außerdem können Schlüsselnummern aus Sicherheitsgründen nicht durch Hyundai ausgegeben werden.

B880D02A-GST

Notfallprozeduren



B880D01FC

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

Wenn die Wegfahrsperren-Anzeigeleuchte nach dem Einschalten der Zündung 5 Sekunden lang blinkt, ist die Wegfahrsperre gestört. Ohne die Notfallprozeduren können Sie den Motor nicht mit dem Zündschlüssel starten.

Die folgende Prozedur beschreibt, wie der Motor mit der Notfallprozedur gestartet wird (0, 1, 2, 3 dient als Beispiel für ein Paßwort).

HINWEIS:

Das Notfall-Paßwort erhalten Sie bei der Fahrzeugübergabe. Wenn Sie kein Paßwort haben, wenden Sie sich an Ihren Hyundai-Vertragshändler.

1. Zur Eingabe des Paßworts die Zündung so oft ein- und ausschalten, wie es die entsprechende Ziffer im Paßwort vorgibt; die Wegfahrsperrenanzeige blinkt entsprechend der Zündschlüsseldrehung gleichzeitig auf. So wird der Zündschlüssel beispielsweise bei Ziffer 1 einmal, bei Ziffer 2 zweimal usw. gedreht. Bei Ziffer 0 muß der Zündschlüssel allerdings zehnmal gedreht werden.
2. 3 ~ 10 Sekunden warten.
3. Die restlichen Ziffern des Paßworts gemäß den Schritten 1 und 2 eingeben.
4. Wenn alle vier Stellen erfolgreich eingegeben wurden, die Zündung einschalten und überprüfen, ob die Wegfahrsperrenanzeige aufleuchtet. Von diesem Zeitpunkt an müssen Sie den Motor innerhalb von 30

Sekunden gestartet haben. Wenn Sie nach Ablauf von 30 Sekunden versuchen, den Motor zu starten, ist dies nicht mehr möglich.

HINWEIS:

Wenn der Motor nach Durchführen der Notfall-Prozedur während der Fahrt abstirbt, können Sie den Motor innerhalb von 8 Sekunden ohne Notfall-Prozedur erneut starten.

5. Wenn die Wegfahrsperrenanzeige fünf Sekunden lang aufblinkt, müssen Sie die Notfall-Prozedur erneut von Beginn an ausführen.

Nach Durchführung der Notfall-Prozedur müssen Sie sobald wie möglich den Hyundai-Vertragshändler aufsuchen.

VORSICHT:

- o **Haben Sie die Notfall-Prozedur dreimal hintereinander nicht erfolgreich ausgeführt, müssen Sie etwa eine Stunde warten, bevor Sie die Notfall-Prozedur erneut durchführen können.**
- o **Wenn Sie den Motor auch mit Hilfe der Notfall-Prozedur nicht starten können, müssen Sie das Fahrzeug von einem Hyundai-Vertragshändler abschleppen lassen.**

B040A02Y-AST

TÜRVERRIEGELUNGEN

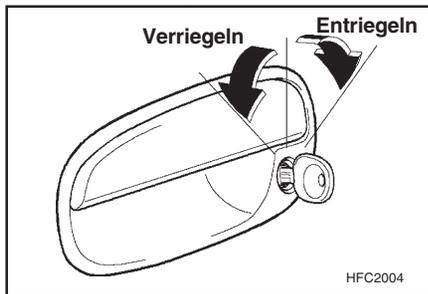
WARNUNG:

- o **Ungesicherte Türen sind gefährlich.**
Vor dem Fahren - besonders, wenn sich Kinder im Auto befinden - sicherstellen, daß Türen sicher verschlossen und verriegelt sind. Auf diese Weise läßt sich ein unvorhergesehenes Öffnen der Türen verhindern. Darüber hinaus kann bei gleichzeitiger korrekter Anwendung der Sicherheitsgurte die Türverriegelung verhindern, daß die Autoinsassen im Falle eines Unfalls herausgeschleudert werden.
- o **Vor dem Öffnen einer Tür unbedingt auf den Verkehr achten.**
- o **Im Falle eines Unfalls wird die Tür automatisch entriegelt.**
(Falls vorhanden)

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B040B01A-AST

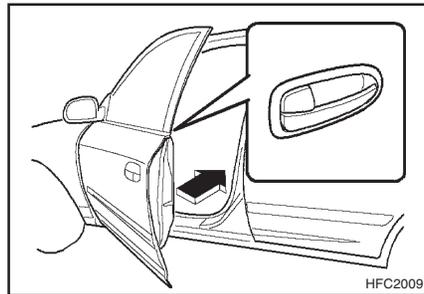
Ver- und Entriegeln der Vordertüren



- o Die Tür kann mit einem Schlüssel ent- bzw. verriegelt werden.
- o Die Tür läßt sich durch Drehen des Schlüssels nach links ver- und durch Drehen nach rechts entriegeln.

B040C01FC-GST

Verriegeln von außen



Die Türen können ohne Schlüssel verriegelt werden. Um die Türen von außen zu verriegeln, drücken Sie den im Innenraum befindlichen Schloßschalter in die "LOCK"-Position, womit die rote Markierung auf dem Schalter nicht mehr sichtbar ist. Anschließend die Tür schließen.

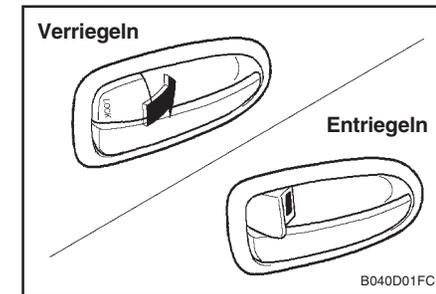
Die Tür läßt sich nicht verriegeln, wenn der Zündschlüssel beim Schließen der Vordertüren noch im Zündschloß steckt. Dies ist normal. (Fall vorhanden)

HINWEIS:

- o Wenn die Tür auf diese Art verriegelt wird, den Zündschlüssel nicht im Fahrzeug vergessen.
- o Zum Schutz gegen Diebstahl immer den Zündschlüssel abziehen, alle Fenster schließen und alle Türen verriegeln, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen.

B040D01FC-GST

Verriegeln von innen



Zum Verriegeln Ihres Hyundai von innen einfach die Tür schließen und den Verriegelungsknopf herunterdrücken. Danach kann die Tür weder von innen noch von außen mit dem Türgriff geöffnet werden.

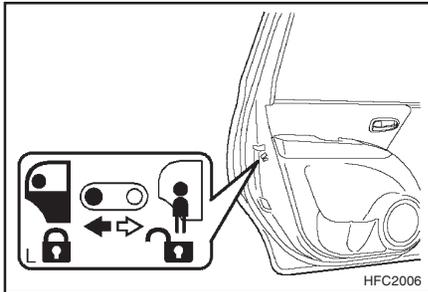
HINWEIS:

Wenn die Tür entriegelt ist, ist die rote Markierung auf dem Schalter sichtbar, und das Zeichen "LOCK" ist auf dem Schalter zu sehen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B040E03A-AST

Hintertür mit Kindersicherung



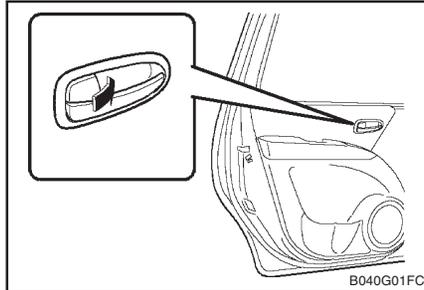
Die Hintertüren des Hyundai haben eine Kindersicherung. Bei Einschalten dieses Mechanismus kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Der Einsatz der Kindersicherung empfiehlt sich grundsätzlich, wenn sich kleine Kinder auf dem Rücksitz befinden.

Um die Kindersicherung so zu schalten, daß sich die Tür nicht von innen öffnen läßt, muß der Kindersicherungshebel in die Position "L" geschoben und die Tür geschlossen werden. Den Hebel nicht auf die Position "R" stellen, wenn eine normale Türbetätigung gewünscht wird.

Soll die Tür von außen geöffnet werden, den äußeren Türgriff nach oben ziehen.

B040G01FC-GST

Zentralverriegelung (Falls vorhanden)



Die Zentralverriegelung wird betätigt, indem der Verriegelungsschalter in der Fahrertür nach vorne oder hinten geschoben wird. Sollten die Beifahrer- und Hintertüren offen sein, wenn der Schalter gedrückt wird, bleibt die Tür nach dem Schließen verriegelt.

HINWEIS:

- o Wenn der Schalter nach hinten gedrückt wird, werden alle Türen und die Heckklappe entriegelt.
Wenn der Schalter nach vorne gedrückt wird, werden alle Türen und die Heckklappe verriegelt.
- o Wenn die Tür entriegelt ist, ist die rote Markierung auf dem Schalter sichtbar, und das Zeichen "LOCK" ist auf dem Schalter zu sehen.

- o Die Zentralverriegelung wird durch Drehen des Schlüssels (bei Diebstahlwarnanlage: Fahrer- und Beifahrertür, ohne Diebstahlwarnanlage: nur Fahrertür) zur Vorderseite bzw. Rückseite des Fahrzeugs betätigt.

B040H02L-GST

Fahrgeschwindigkeitsabhängige automatische Türverriegelung (Falls vorhanden)

Liegt die Fahrgeschwindigkeit für 2 - 3 Sekunden konstant über 40 km/h, werden zur Sicherheit des Fahrers und des Beifahrers automatisch alle Türen verriegelt.

Wird der Zündschlüssel abgezogen, werden automatisch alle Türen entriegelt.

B070A01A-GST

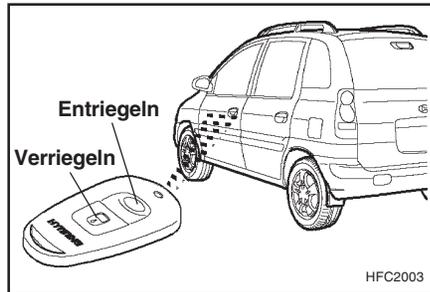
DIEBSTAHLALARM (Falls vorhanden)

Dieses System dient dazu, ein unbefugtes Eindringen in das Fahrzeug zu verhindern. Das System arbeitet in drei Stufen: Die erste Stufe ist die "scharf gemachte" Stufe, die zweite ist die "Alarm"-Stufe und die dritte ist die "entschärfte" Stufe. Nach dem Auslösen ertönt eine laute Alarmsirene und die Blinker blinken auf.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B070B010-AST

Erste Stufe: Scharfmachen



Das Fahrzeug parken und den Motor abstellen. Das System wird gemäß der folgenden Beschreibung scharfgemacht:

- 1) Den Zündschlüssel aus dem Zündschloß ziehen.
- 2) Sicherstellen, daß Motorhaube und Heckklappe verriegelt sind.
- 3) Unter Verwendung des Senders die Türen verschließen.

Nach der Durchführung der oben beschriebenen Schritte blinken die Blinker einmal auf, um anzuzeigen, daß das System scharfgemacht ist.

HINWEIS:

- (1) Bleibt eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet, wird das System nicht scharf gestellt.
- (2) Wenn dieser Fall eintritt, muß das System gemäß der obigen Beschreibung erneut scharfgemacht werden.

VORSICHT:

Das System sollte erst dann scharfgemacht werden, wenn alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System scharfgemacht wird, während sich noch jemand im Fahrzeug aufhält, kann der Alarm aktiviert werden, wenn die Türen geöffnet werden.

B070C01FC-GST

Zweite Stufe: Alarm

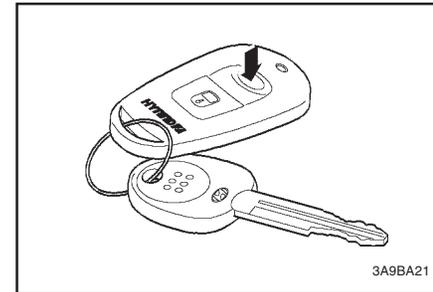
Der Alarm wird aktiviert, wenn einer der folgenden Umstände eintritt:

- (1) Eine vordere oder hintere Tür wird ohne den Sender geöffnet.
- (2) Die Heckklappe wird ohne den Sender geöffnet.
- (3) Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Alarmsirene ertönt, und die Blinkerleuchten blinken kontinuierlich 27 Sekunden lang. Zum Ausschalten des Systems die Tür bzw. die Heckklappe mit dem Sender entriegeln.

B070D020-AST

Dritte Stufe: Entschärfen



Das System wird entschärft, wenn folgende Schritte unternommen werden:

Fahrer- und Beifahrertür werden durch Drücken der Taste "UNLOCK" auf der Fernbedienung entriegelt.

Nach der Durchführung der oben beschriebenen Schritte, blinken die Blinker zweimal, um anzuzeigen, daß das System entschärft ist.

VORSICHT:

Nur mit der Fernbedienung kann die Anlage entschärft werden. Wenn die Anlage mit der Fernbedienung nicht entschärft werden kann, müssen die folgenden Schritte durchgeführt werden:

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

1. **Entriegeln Sie die Tür mit dem Schlüssel, wodurch der Alarm aktiviert wird.**
2. **Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß und drehen Sie ihn in die Stellung "ON".**
3. **Warten Sie 30 Sekunden.**

Danach ist die Anlage entschärft.

B070F01A-GST

Schlüsselloses Türöffnungssystem (Falls vorhanden)

Verriegeln der Türen

1. Alle Türen schließen.
2. Die "LOCK"-Taste auf der Fernbedienung drücken.
3. Alle Türen werden gleichzeitig verriegelt, die Blinker blinken zweimal auf, um anzuzeigen, daß das System scharfgemacht ist.

Entriegeln der Türen

1. Die "UNLOCK"-Taste auf der Fernbedienung drücken.
2. Alle Türen werden gleichzeitig entriegelt, die Blinker blinken einmal auf, um anzuzeigen, daß das System entschärft ist.

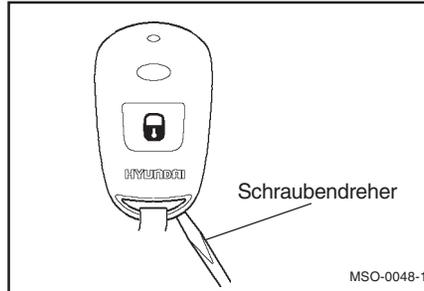
B070E02HP-GST

Auswechslung der Batterie

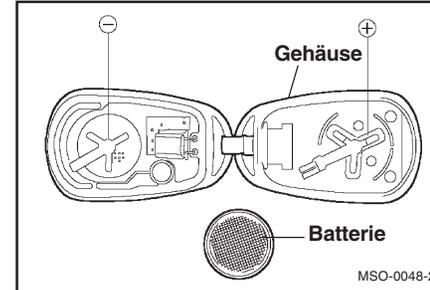
Wenn die Batterie des Senders nur noch eine schwache Ladung aufweist, muß zum Verriegeln oder Entriegeln der Türen die Taste möglicherweise mehrmals betätigt werden, und die LED leuchtet nicht. Die Batterie muß dann so schnell wie möglich ausgewechselt werden.

Batterietyp : CR2032

Anweisungen für die Auswechslung:



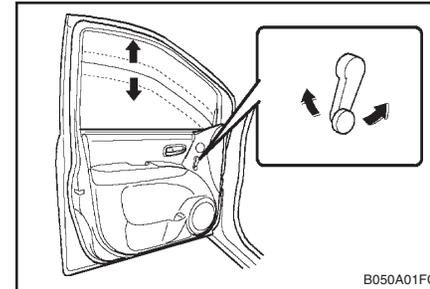
1. Trennen Sie das Gehäuse, wie in der Abbildung gezeigt, mit einem flachen Schraubendreher ab.



2. Die alte Batterie aus dem Gehäuse nehmen. Neue Batterie polaritätsrichtig (+ Seite nach unten) in den Sender einsetzen. Die alte Batterie entsorgen.

B050A01A-AST

TÜR/FENSTER

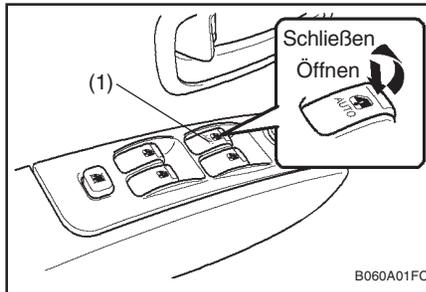


EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

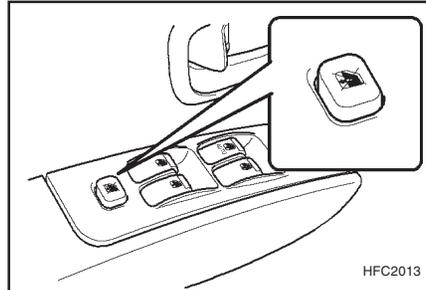
Das Türfenster kann durch Drehen der Fensterkurbel geöffnet oder geschlossen werden. Beim Schließen der Fenster darauf achten, daß nichts zwischen Glasscheibe und Türrahmen eingeklemmt wird.

B060A01E-AST

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER (Falls Vorhanden)



Die Fensterheber funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung. Die Hauptschalter befinden sich auf der Fahrer-Armlehne und betätigen die vorderen und hinteren Fenster auf beiden Seiten des Fahrzeugs. Die Fenster werden durch Drücken des entsprechenden Schalters geöffnet und durch Ziehen des Schalters geschlossen. Zum Öffnen des Fensters auf der Fahrerseite den Schalter (1) drücken. Das Fenster bewegt sich so lange, wie der Schalter gedrückt wird.



Um eine Betätigung der Fenster zu verhindern, gibt es einen Fensterverriegelungsschalter auf der Fahrer-Armlehne. Zum Deaktivieren der Fensterheber den Fensterverriegelungsschalter drücken. Um zum normalen Betrieb zurückzukehren, den Schalter ein zweites Mal drücken.

Automatisch öffnende Fenster (Fahrerseite)

Das automatisch öffnende Fenster wird in seine völlig geöffnete Position bewegt, in dem der Schalter betätigt wird. An der gewünschten Fensterposition einfach den Schalter nochmals drücken.

WARNUNG:

- (1) Sicherstellen, daß keine Gliedmaßen von einem sich schließenden Fenster eingeklemmt werden können.

- (2) Niemals versuchen, den Hauptschalter an der Fahrertür und die Fensterschalter in den einzelnen Türen gleichzeitig in verschiedene Richtungen zu bewegen. Andernfalls wird das Fenster verklemmt und kann weder geöffnet noch geschlossen werden.

- (3) Kinder niemals allein im Fahrzeug lassen. Aus Sicherheitsgründen stets den Zündschlüssel abziehen.

B080A01FC-GST

VERSTELLBARE SITZE

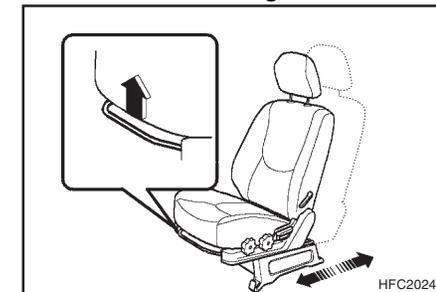
WARNUNG:

Den Sitz niemals während des Fahrens einstellen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

B080B01FC-GST

VORDERSITZE

Vordersitz-Einstellung

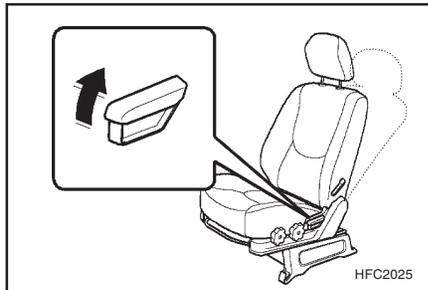


EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen, den Entriegelungshebel nach oben ziehen. Auf diese Weise wird die Verriegelung zwischen Sitz und Gleitschiene aufgehoben, so daß dieser in die gewünschte Position vor- oder zurückbewegt werden kann. Befindet sich der Sitz in der gewünschten Position, den Hebel loslassen und den Sitz auf der Gleitschiene vor- oder zurückschieben, bis er in seiner Position einrastet. Dann kann er nicht weiterbewegt werden.

B080C01A-AST

Einstellen der Vordersitz-Rückenlehne



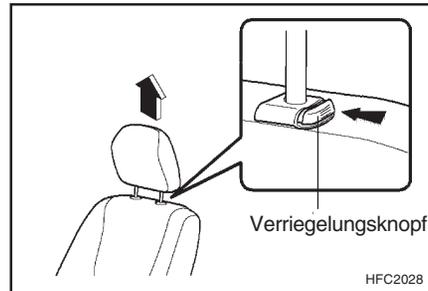
Zur Einstellung der Rückenlehne zunächst nach vorne lehnen, um sie zu entlasten, dann den Einstellhebel an der Sitzaußenseite nach oben ziehen. Nun zurücklehnen, bis der gewünschte Winkel erreicht ist. Zum Verriegeln der Lehne den Hebel loslassen.

WARNUNG:

Um im Falle eines Aufpralls oder eines plötzlichen Halts maximale Sicherheit zu gewährleisten, sollten die Sitzlehnen während der Fahrt möglichst aufrecht stehen. Die Schutzwirkung von Sicherheitsgurten und Airbags wird bei zurückgelegten Sitzlehnen stark beeinträchtigt, da Fahrer und Beifahrer bei einem starken Aufprall unter dem Gurt hindurchrutschen können.

B080D02A-AST

Einstellbare Kopfstützen



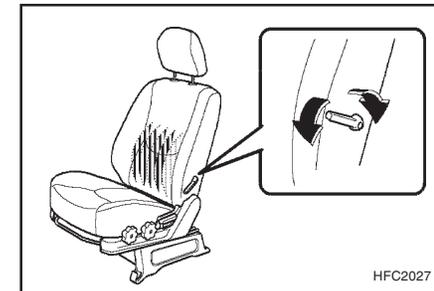
Kopfstützen dienen dazu, das Risiko von Nackenverletzungen zu verringern. Zum Anheben die Kopfstütze nach oben ziehen. Zum Absenken die Kopfstütze nach unten drücken und dabei gleichzeitig den Verriegelungsknopf betätigen.

WARNUNG:

- o Zur maximalen Wirksamkeit im Falle eines Unfalls muß die Kopfstütze so eingestellt werden, daß sich die Kopfstützenoberkante in Höhe des Hinterkopfes und nicht im Nacken befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines Kissens, das zwischen Körper und Rückenlehne geschoben wird, nicht zu empfehlen.
- o Die Kopfstütze niemals entfernen, da das Verletzungsrisiko dadurch erhöht wird. Richtig eingestellte Kopfstützen können Nackenverletzungen vermeiden helfen.

B080E01O-AST

Fahrersitz-Lendenwirbelstütze (Falls vorhanden)



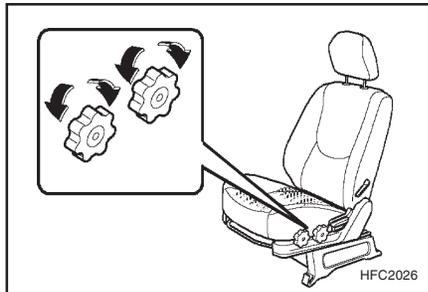
Die Vordersitze einiger Hyundai-Modelle sind mit einer einstellbaren Lendenwirbelstütze ausgestattet. Um die Stützwirkung der Lendenwirbelstütze zu erhöhen, den Handgriff

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

nach vorne drücken; um die Stützwirkung herabzusetzen, den Handgriff nach hinten drücken.

B080F01S-AST

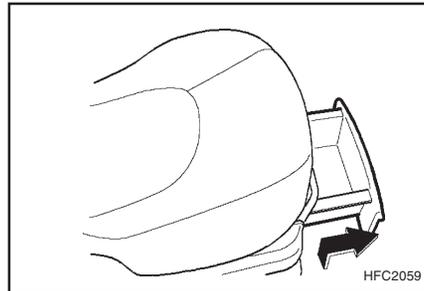
Fahrersitz-Sitzpolsterhöhenverstellung (Falls vorhanden)



Um den vorderen Teil des Sitzkissens in der Höhe zu verstellen, das vordere Einstellrad drehen. Um den hinteren Teil des Sitzkissens in der Höhe zu verstellen, das hintere Einstellrad drehen.

B080G01FC-AST

Ablagebox (Falls vorhanden)



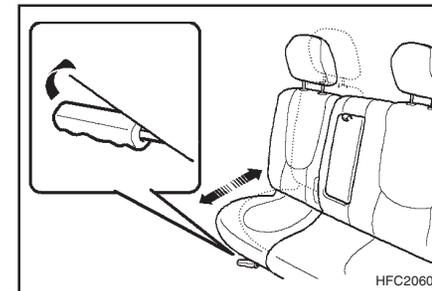
Das Fach befindet sich unter dem Beifahrersitz. Durch gleichzeitiges Hoch- und Nach-vorne - Ziehen wird es geöffnet.

WARNUNG:

Um mögliche Verletzungen im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts zu vermeiden, muß die Ablagebox während der Fahrt geschlossen bleiben.

B080H01FC-GST

RÜCKSITZ-VERSTELLUNG

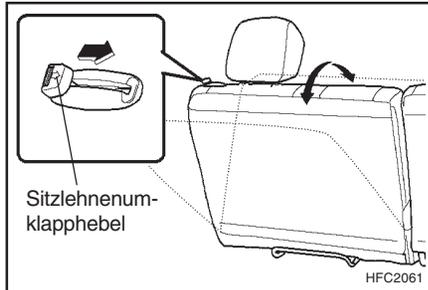


Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen, den Entriegelungshebel nach oben ziehen. Auf diese Weise wird die Verriegelung zwischen Sitz und Gleitschiene aufgehoben, so daß dieser in die gewünschte Position vor- oder zurückbewegt werden kann. Befindet sich der Sitz in der gewünschte Position, den Hebel loslassen und den Sitz auf der Gleitschiene vor- oder zurückschieben, bis er in seiner Position einrastet.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B080I01FC-GST

Einstellen der Rücksitz-Rückenlehne



Zum Umklappen der Sitzlehne den Sitzlehnenklapphebel zur Kopfstütze hin drücken und loslassen, sobald der gewünschte Sitzlehnenwinkel eingestellt ist.

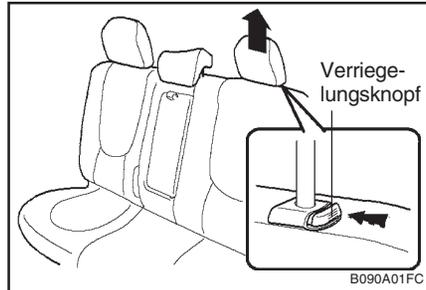
Wenn Sie die Sitzlehne auf die gewünschte Position eingestellt haben, immer sicherstellen, daß sie in der Position eingerastet ist.

VORSICHT:

Beim Einstellen des Sitzlehnenwinkels muß der Umklapphebel im Stehen betätigt werden.

B080D02A-AST

Einstellbare Kopfstützen



Kopfstützen dienen dazu, das Risiko von Nackenverletzungen zu verringern. Zum Anheben die Kopfstütze nach oben ziehen. Zum Absenken die Kopfstütze nach unten drücken und dabei gleichzeitig den Verriegelungsknopf betätigen.

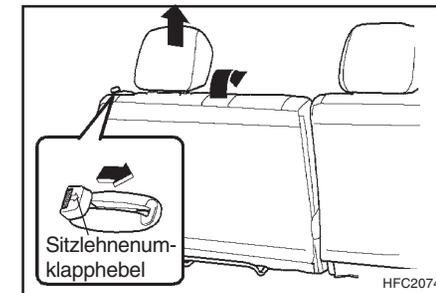
WARNUNG:

- o Zur maximalen Wirksamkeit im Falle eines Unfalls muß die Kopfstütze so eingestellt werden, daß sich die Kopfstützenoberkante in Höhe des Hinterkopfes und nicht im Nacken befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines Kissens, das zwischen Körper und Rückenlehne geschoben wird, nicht zu empfehlen.
- o Die Kopfstütze niemals entfernen, da das Verletzungsrisiko dadurch erhöht wird. Richtig eingestellte Kopfstützen können Nackenverletzungen vermeiden helfen.

B090B01FC-GST

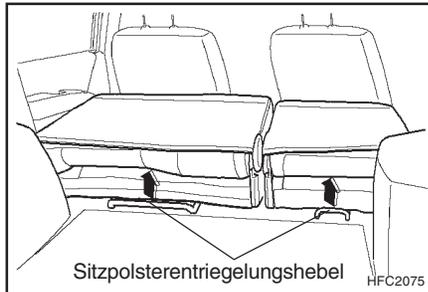
Umklappen von Rücksitzlehne und Sitzpolster

Aus Gründen der Zweckmäßigkeit lassen sich die gesamte Rückenlehne und das Sitzpolster hoch- und runterklappen.



1. Den Rücksitz ganz zurückschieben.
2. Die Kopfstütze abnehmen.
3. Zum Herunterklappen der Rückenlehne den Rückenlehnenklapphebel nach innen drücken und in dieser Stellung halten, und dann die Rückenlehne herunterklappen.

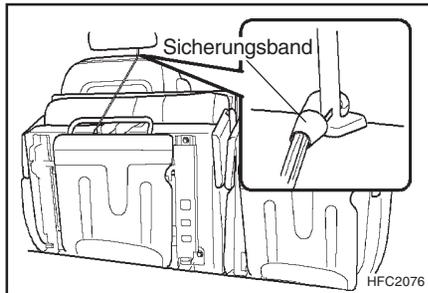
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



4. Den Sitzpolster-Entriegelungshebel nach oben ziehen, dann das Sitzpolster hochklappen.

VORSICHT:

Nach dem Schließen des Getränkehalters in der hinteren Konsole die Rücksitzlehne und das Sitzpolster umklappen, damit es nicht beschädigt wird.



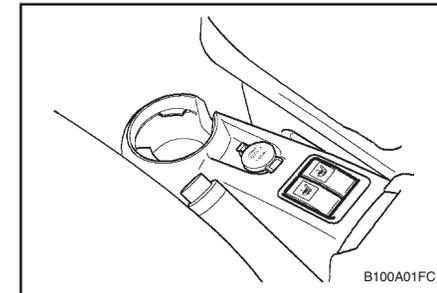
5. Zum Sichern des Sitzes die Befestigungslasche von der Unterseite des Polsters an der Kopfstützenstrebe von Fahrer- und Beifahrersitz einhaken.
6. Die abgenommenen Kopfstützen zwischen Sitzlehne und Sitzpolster stecken, so daß sie im Falle eines plötzlichen Halts oder eines Unfalls nicht nach vorne geschleudert werden können.
7. Sollen Rückenlehne und Sitzpolster wieder in die normale Stellung gebracht werden, die obigen Schritte umkehren.
 - o Beim Rückstellen der Rückenlehne in die aufrechte Position stets sicherstellen, daß sie fest eingerastet ist, indem die Rückenlehne oben hin- und herbewegt wird.

WARNUNG:

- o Wenn die umgeklappte Sitzlehne wieder aufgestellt wird, sicherstellen, daß die Sicherheitsgurte zugänglich sind und einwandfrei funktionieren.
- o Durch das Umklappen der Rücksitzlehne und des Polsters kann der Gepäckraum vergrößert werden. Während der Fahrt dürfen sich keine Mitfahrer im Laderaum befinden. Dies ist keine richtige Sitzposition, da bei umgeklappter Sitzlehne die Sicherheitsgurte nicht zugänglich sind. Insassen, die nicht korrekt sitzen und keine Sicherheitsgurte tragen, können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt schwer verletzt werden.

B100A01FC-GST

SITZHEIZUNG (Falls vorhanden)



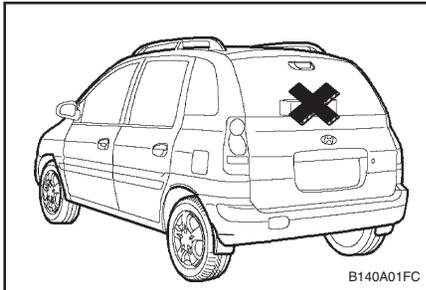
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

Die Sitzheizung dient zum Erwärmen der Sitze bei kaltem Wetter. Bei laufendem Motor können die Heizung des Fahrer- oder des Beifahrersitzes mit dem jeweiligen Schalter eingeschaltet werden.

Bei milder Witterung oder wenn der Betrieb der Sitzheizung nicht erforderlich ist, sollten sich die Tasten in der "OFF"-Stellung befinden.

B140A01B-GST

WARNUNG - RÜCKSITZ



Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Fahrzeuginsassen dürfen Gepäck und andere Ladung nicht über die Höhe der Rückenlehne hinaus gestapelt werden.

B150A01A-GST

SCHUTZ DURCH SICHERHEITSGURTE

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, daß alle Fahrzeuginsassen Sicherheitsgurte anlegen müssen.

Wird diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung beachtet, so wird die Verletzungsgefahr oder der Grad einer Verletzung beträchtlich herabgesetzt. Darüber hinaus gelten die folgenden Empfehlungen:

B150B01Y-GST

Babys oder Kleinkinder

In einigen Ländern, u.a. in Deutschland, ist für Babys und Kleinkinder die Verwendung eines Kindersitz-Schutzsystems vorgeschrieben. Unabhängig davon, ob dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder nicht, empfiehlt sich grundsätzlich die Verwendung eines Kindersitzes oder eines Kinderschutzsystems.

HINWEIS:

Kleinkinder werden am besten durch ein Kinder-Rückhaltesystem geschützt.

B150C01A-AST

Größere Kinder

Größere Kinder müssen auf dem Rücksitz Platz nehmen und den Sicherheitsgurt anlegen. Befindet sich ein Kind doch auf dem Beifahrersitz, muß es sicher durch den Sicherheitsgurt geschützt werden. Unter keinen Umständen darf ein Kind auf dem Sitz knien

oder stehen. Der größte Schutz im Fall eines Unfalls für Kinder wird durch Verwendung eines geeigneten Kinder-Rückhaltesystems gewährleistet.

B150D01S-AST

Schwangere Frauen

Auch für schwangere Frauen empfiehlt sich die Verwendung des Sicherheitsgurts, um bei Unfall das Verletzungsrisiko herabzusetzen. Der Sicherheitsgurt muß so niedrig und bequem wie möglich über die Hüften, und nicht über den Unterleib gespannt werden. Für genauere Informationen einen Arzt aufsuchen.

B150E01A-AST

Verletzte Personen

Auch beim Transport einer verletzten Person muß der Sicherheitsgurt verwendet werden. Ist dies erforderlich, einen Arzt für genauere Informationen befragen.

B150F01A-AST

Pro Gurt nur eine Person

Ein einzelner Sicherheitsgurt darf niemals für zwei Personen (einschließlich Kinder) verwendet werden. Dies kann die Schwere von Verletzungen im Falle eines Unfalls erhöhen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B150G01A-AST

Nicht im Liegen fahren

Um das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls zu vermeiden, und um die maximale Wirksamkeit des Sicherheitsgurtsystems zu gewährleisten, müssen alle Insassen beim Fahren aufrecht sitzen, und der Beifahrersitz muß sich in senkrechter Position befinden. Die korrekte Funktion des Sicherheitsgurts ist nicht gewährleistet, wenn sich eine Person auf den Rücksitz legt oder wenn der Beifahrersitz in die Nähe der oder in die volle Liegestellung positioniert wird.

B160A01A-GST

PFLEGE DER SICHERHEITSGURTE

Die Sicherheitsgurtsysteme dürfen grundsätzlich nicht auseinandergenommen oder verändert werden. Darüber hinaus muß darauf geachtet werden, daß die Sicherheitsgurte und das Gurtgehäuse nicht von den Sitzscharnieren, von Türen oder anderen Dingen beschädigt werden.

WARNUNG:

Wird die Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Position gebracht, durch Ziehen und Drücken an der Oberkante der Rückenlehne grundsätzlich sicherstellen, daß sie in ihrer Position eingerastet ist. Dabei ist darauf zu achten, daß das Gurtgewebe und die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt, geknickt oder sonstwie beschädigt werden.

B160B01A-AST

Regelmäßige Überprüfung

Es ist zu empfehlen, daß alle Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß oder Beschädigung irgendeiner Art überprüft werden. Beschädigte Teile des Systems müssen so schnell wie möglich ausgewechselt werden.

B160C01A-AST

Sicherheitsgurte sauber und trocken halten

Die Sicherheitsgurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Schmutzige Sicherheitsgurte können mit einer Lösung aus milder Seife und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färbemittel, starke Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

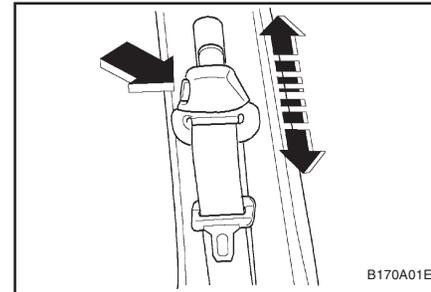
B160D01A-AST

Auswechslung der Sicherheitsgurte

Nach einem Unfall muß das gesamte Sicherheitsgurtsystem ausgewechselt werden. Dies ist auch dann der Fall, wenn äußerlich keine Beschädigung sichtbar ist. Weitere Fragen zu den Sicherheitsgurten sind an den Hyundai-Vertragshändler zu richten.

B170A04A-GST

Sicherheitsgurt-Höhenverstellung (Falls vorhanden)



Die Höhe der Schultergurtverankerung kann vierfach verstellt werden.

Wenn der Sicherheitsgurt zu eng am Hals anliegt, ist nicht der wirksamste Schutz gewährleistet. Die Gurthöhe ist so einzustellen, daß der Schultergurt über der Schultermitte verläuft und nicht am Hals anliegt.

Zum Einstellen der Höhe der Verankerung den Höheneinsteller in die entsprechende Position anheben oder absenken. Zum Anheben den Höheneinsteller hochziehen. Zum Absenken den Höheneinsteller herunterdrücken und dabei den Einstellerknopf drücken.

Den Knopf loslassen, damit der Anker einrastet. Den Entriegelungsknopf bewegen, um sicherzustellen, daß er richtig eingerastet ist.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

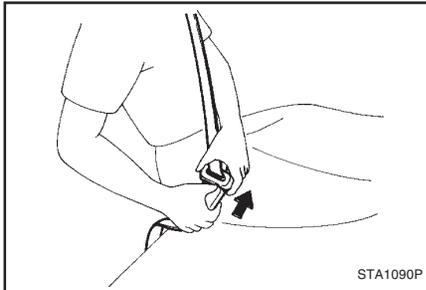
WARNUNG:

- o Der Verstellmechanismus muß vor der Abfahrt in einer der 4 Positionen eingerastet sein.
- o Eine falsch eingestellte Höhe des Schultergurtes reduziert die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurtes im Falle eines Zusammenstoßes.

B180A01A-GST

SICHERHEITSGURTE

(3-Punkt-Gurt mit Rückhalteautomatik) Anlegen des Sicherheitsgurtes

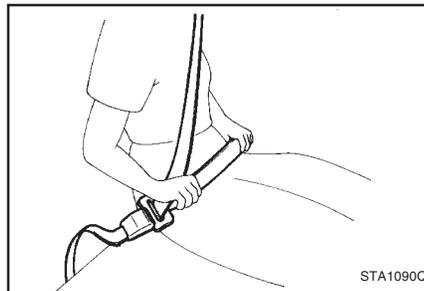


Zum Anlegen des Sicherheitsgurtes muß dieser gleichmäßig herausgezogen und die Metallscheibe in das Gurtschloß eingerastet werden. Wird diese Bewegung unterbrochen, blockiert der Gurt, und er läßt sich nicht weiter herausziehen. In diesem Fall den Gurt etwas zurückziehen lassen und dann erneut

versuchen. Das Einrasten der Metallscheibe im Gurtschloß ist als "Klicklaut" hörbar. Nachdem der Beckengurt einmal so manuell eingestellt wurde, daß er sich bequem den Hüften des Insassen anpaßt, stellt sich der Sicherheitsgurt immer auf die richtige Länge ein. Beim langsamen und leichten Vorlehnen gibt der Gurt nach und ermöglicht die Bewegungsfreiheit. Bei plötzlichem Halten oder bei Stößen verriegelt sich der Gurt allerdings in seiner Position. Er verriegelt auch dann, wenn sich der Insasse zu schnell vorlehnt.

B200A01S-GST

Sicherheitsgurt einstellen



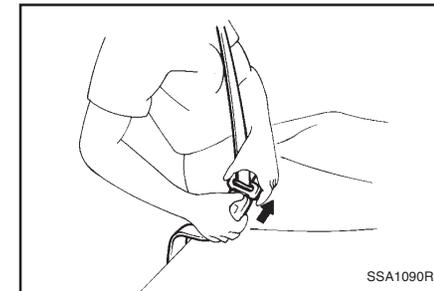
Der Gurt sollte so niedrig wie möglich über den Hüften sitzen, aber nicht um die Taille. Verläuft der Sicherheitsgurt zu hoch über den Körper, besteht die Möglichkeit, im Falle eines Unfalls oder einer plötzlichen Bremsung, daß Sie unter

ihm hindurchrutschen könnten. Dies könnte zum Tod, zu gefährlichen Verletzungen oder zu Sachschäden führen. Beide Arme sollten sich nie gleichzeitig unter oder über dem Sitzgurt befinden. Statt dessen sollte ein Arm über und der andere unter dem Sitzgurt sein (siehe Abbildung).

Niemals den Sicherheitsgurt an der Tür unter dem Arm durchführen.

B210A01A-AST

Lösen des Sicherheitsgurtes



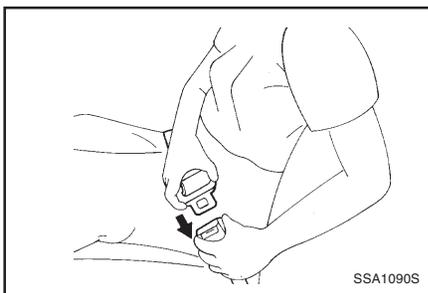
Der Sicherheitsgurt wird durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schloß gelöst.

Nach dem Lösen muß sich der Gurt automatisch in die Aufrollvorrichtung zurückziehen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen, ob der Gurt verdreht ist, dann erneut versuchen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B220A01A-AST

SICHERHEITSGURTE (Beckengurt) Anlegen des Sicherheitsgurts



Zum Anlegen des Beckengurts die Metallasche in das Schloß stecken. Beim Einrasten der Metallasche im Schloß ist ein "Klickton" zu hören. Sicherstellen, daß der Gurt korrekt eingerastet und nicht verdreht ist.

B220B01A-AST

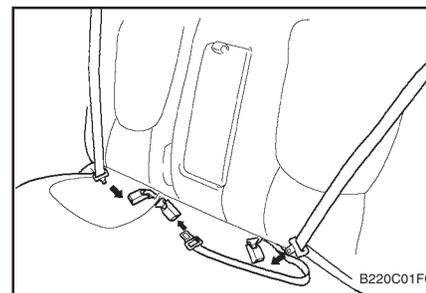
Einstellen des Sicherheitsgurts



Die Länge des Sicherheitsgurtes muß manuell so eingestellt werden, daß er sich bequem dem Körper anpaßt. Der Gurt muß so niedrig wie möglich über die Hüften, und nicht über die Taille gespannt werden. Wird der Gurt zu hoch positioniert, erhöht sich im Falle eines Unfalls das Verletzungsrisiko, da die Person unter dem Gurt hindurchrutschen kann.

B220C01A-AST

Lösen des Sicherheitsgurts



Zum Lösen des Sicherheitsgurts die Taste im eingerasteten Gurtschloß drücken.

WARNUNG:

Der Einrastmechanismus der drei Sicherheitsgurte auf der Rückbank ist nicht identisch. Beim Anlegen der Rücksitz-Schultergurte oder des mittleren Beckengurts sicherstellen, daß sie in das korrekte Gurtschloß eingeführt werden. Nur auf diese Weise kann das Sicherheitsgurtsystem Schutz gewährleisten.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B230A04P-GST

KINDERRÜCKHALTESYSTEM

Kinder, die im Fahrzeug mitgenommen werden, müssen auf dem Rücksitz sitzen und stets angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls, eines plötzlichen Halts oder plötzlichen Lenkmanövers zu verringern. Wie Unfallstatistiken ergeben haben, fahren Kinder sicherer, wenn sie korrekt auf dem Rücksitz angeschnallt sind, als wenn sie auf dem Vordersitz sitzen. Größere Kinder müssen einen der vorhandenen Sicherheitsgurte verwenden. Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet, Sicherheitssysteme für Kinder mitzuführen. Wenn kleine Kinder im Fahrzeug mitfahren, muß ein Kinderrückhaltesystem (Sicherheitssitz) vorhanden sein.

Kinder können bei einem Zusammenstoß verletzt werden, wenn die Sicherungssysteme nicht richtig eingestellt sind. Für kleinere Kinder und Säuglinge muß ein Kindersitz bzw. ein Kleinkindsitz verwendet werden. Vor dem Kauf eines bestimmten Kinderrückhaltesystems sollten Sie sicherstellen, daß es in Ihr Fahrzeug und zu den vorhandenen Sicherheitsgurten paßt und für Ihr Kind geeignet ist. Zum Einbau des Kinderrückhaltesystems die Herstelleranweisungen befolgen.

WARNUNG:

- o Ein Kinderrückhaltesystem muß auf dem Rücksitz angebracht werden. Niemals einen Kinder- bzw. Kleinkindsitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Wenn im Falle eines Unfalls der zusätzliche Airbag auf der Beifahrerseite ausgelöst wird, kann ein Kleinkind bzw. Kind, das in einem auf dem Vordersitz angebrachten Kinder- bzw. Kleinkindsitz sitzt, schwer verletzt oder sogar getötet werden. Daher das Kinderrückhaltesystem nur auf dem Rücksitz verwenden.
- o Da ein Sicherheitsgurt bzw. Kinderrückhaltesystem sehr heiß werden kann, wenn es in einem geschlossenen Fahrzeug verbleibt, stets die Sitzbezüge und die Gurtschlösser prüfen, bevor ein Kind hineingesetzt wird.
- o Wird das Kinder-Rückhaltesystem nicht benutzt, so ist es mit einem Sicherheitsgurt zu befestigen, damit es bei einem plötzlichen Halt bzw. einem Unfall nicht nach vorne geschleudert wird.
- o Kinder, die zu groß für einen Kindersitz sind, müssen auf dem Rücksitz sitzen und mit den vorhandenen Becken-/Schultergurten gesichert werden.
- o Dabei darauf achten, daß der Schultergurt des äußeren Becken-/Schultergurts in der Mitte über der Schulter verläuft und nicht am Hals anliegt. Wird das Kind etwas näher an der Mitte des Fahrzeugs

plaziert, ist es möglicherweise einfacher, den Schultergurt zu plazieren. Der Beckengurt des Sicherheitsgurtes bzw. der Beckengurt des mittleren Sicherheitsgurtes muß immer so niedrig wie möglich auf den Hüften des Kindes und so straff wie möglich plaziert werden.

- o Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt um das Kind gelegt werden kann, empfehlen wir die Verwendung eines zugelassenen Sitzkissens, durch das die Sitzhöhe des Kindes so angepaßt wird, daß der Sicherheitsgurt korrekt angelegt werden kann.
- o Das Kind darf niemals auf dem Sitz aufstehen oder darauf knien.
- o Niemals eine Säuglingstrageschale oder einen Kindersicherheitssitz verwenden, der über eine Sitzlehne gehakt wird; hierbei besteht im Falle eines Unfalls keine ausreichende Sicherheit.
- o Niemals zulassen, daß ein Kind in einem fahrenden Fahrzeug auf dem Arm transportiert wird, da dies im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts zu schweren Verletzungen des Kindes führen kann. Wird das Kind in einem fahrenden Fahrzeug auf dem Arm gehalten, besteht während eines Unfalls keinerlei Schutz für das Kind, auch wenn die Person, die das Kind festhält, einen Sicherheitsgurt trägt.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

- o Wenn der Kindersitz nicht korrekt verankert ist, erhöht sich das Risiko für das Kind, bei einem Zusammenstoß schwer verletzt oder gar getötet zu werden, beträchtlich.

B230F01A-AST

Einbau in der Mitte der Rückbank



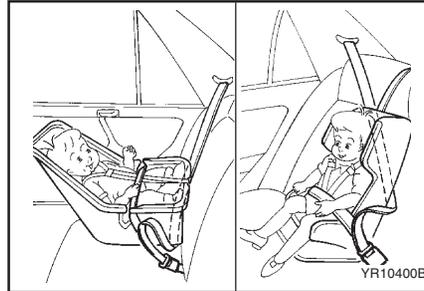
Den mittleren Sitzgurt auf der Rückbank verwenden, um das Kinderrückhaltesystem wie dargestellt zu sichern. Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems den Kindersitz vor und zurück und nach links und rechts schwenken, um sicherzustellen, daß er vom Sicherheitsgurt festgehalten wird.

Wenn sich der Kindersitz bewegt, die Länge des Sicherheitsgurts nachstellen. Dann, falls vorhanden, den Kindersitzhaken in die Hakenhalterung des Kinderrückhaltesystems einsetzen und zum Sichern des Sitzes

festziehen. Vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems in Ihr Fahrzeug stets die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

B230G01A-GST

Einbau auf den äußeren Rücksitzen



Zum Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf den beiden außenliegenden Rücksitzen den Schulter-/Beckengurt aus dem Gurtstraffer ziehen. Das Kinderrückhaltesystem einbauen, dann den Sicherheitsgurt schließen und mit dem Gurtstraffer zurückziehen lassen. Sicherstellen, daß der Beckengurt eng am Kinderrückhaltesystem anliegt und der Schultergurt so positioniert ist, daß er auf keinen Fall mit dem Kopf bzw. dem Hals des Kindes in Berührung kommt. Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems dieses in alle Richtungen bewegen, um sicherzustellen, daß es sicher eingebaut ist.

Wenn der Gurt straffgezogen werden muß, weiteres Gurtmaterial zum Gurtstraffer ziehen. Wenn Sie den Sicherheitsgurt lösen und zurückgleiten lassen, zieht der Gurtstraffer den Gurt automatisch in seine normale Ausgangsposition zurück.

HINWEIS:

- o Vor dem Einbau des Kinderrückhaltesystems die dem Kinderrückhaltesystem beiliegenden Herstelleranweisungen lesen.
- o Wenn der Sicherheitsgurt nicht wie beschrieben funktioniert, muß das System unverzüglich vom Hyundai-Vertragshändler überprüft werden.

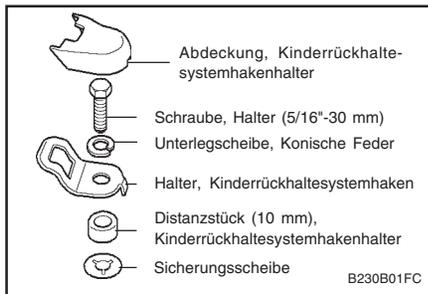
WARNUNG:

Kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz montieren. Im Falle eines Unfalls, bei dem möglicherweise der zusätzliche Airbag auf der Beifahrerseite ausgelöst wird, kann ein Säugling oder ein Kind, das in einer Säuglingsschale oder einem Kindersitz gesichert ist, schwer verletzt oder sogar getötet werden. Daher das Kinderrückhaltesystem nur auf dem Rücksitz des Fahrzeugs verwenden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B230B02A-GST

Verwenden eines Kinder-Rückhaltesystems mit "Seilzugverankerung"

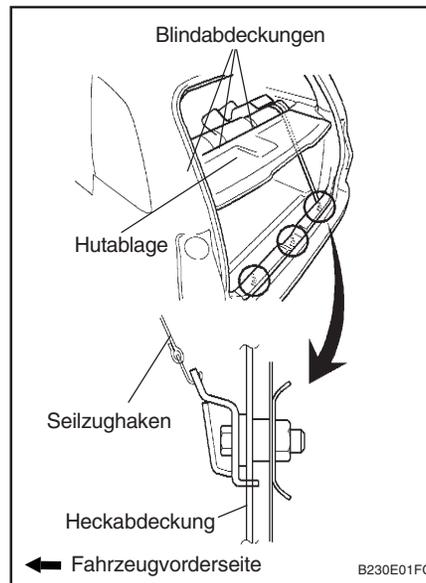


Für kleine Kinder und Säuglinge ist die Verwendung eines Kindersitzes oder einer Säuglingswanne unbedingt empfehlenswert. Dieser Kinder- bzw. Kleinkindsitz muß für die Größe des Kindes geeignet und in Übereinstimmung mit den Herstelleranweisungen eingebaut werden. Es ist weiterhin empfehlenswert, daß der Sitz auf dem Rücksitz im Fahrzeug angebracht wird, da dies die Sicherheit beträchtlich erhöht. Ihr Fahrzeug ist mit drei Kinder-Rückhaltesystem-Sicherungshaken ausgestattet, die den Einbau von Kinder- oder Babysitzen erleichtern.

B230C02FC-GST

Sichern eines Kinder-Rückhaltesystems mit "Seilzugverankerung"

Drei Hakenhalterungen der Kindersitze befinden sich auf der Ablage hinter den Rücksitzen.



1. Den Seilzug des Kindersitzes über die Rücksitzlehne führen. Bei Fahrzeugen mit verstellbaren Kopfstützen den Seilzug unter der Kopfstütze und zwischen den Kopfstützenhaltern durchführen; andernfalls den Seilzug über die Rücksitzlehne führen.
2. Den Seilzughaken mit dem Hakenhalter des Kindersitzes verbinden und zur Sicherung des Sitzes festziehen.

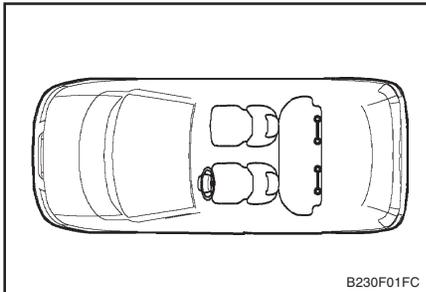
WARNUNG:

Beim Einbau des Kindersitzes muß der Sitz aus Sicherheitsgründen so weit wie möglich hinten positioniert werden und die Sitzlehne in aufrechter Stellung und nicht geneigt stehen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B230D02FC-GST

Anbringen eines Kinder-Rückhaltesystems mit "ISOFIX"-Verankerung oder "Seilzug"-Verankerung (Falls vorhanden)

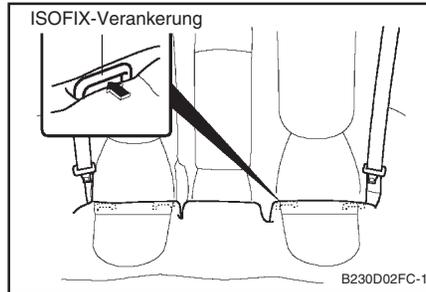


ISOFIX ist ein standardisiertes Verfahren zum Anbringen von Kindersitzen, bei dem nicht mehr der Sicherheitsgurt zum Sichern des Sitzes im Fahrzeug verwendet wird. Dadurch kann eine sicherere Position gewählt und der Sitz einfacher und schneller angebracht werden.

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn er gemäß der Norm ECE-R44 zugelassen ist. Für Ihren Hyundai sind der Hyundai ISOFIX GR 1 / Hyundai Duo / Römer ISOFIX GR 1 und der Römer Duo ISOFIX / Britax Duo ISOFIX gemäß der Norm ECE-R44 zugelassen. Dieser Sitz wurde von Hyundai ausgiebig getestet und wird für Ihren Hyundai empfohlen.

HINWEIS:

Derzeit ist dies der einzige Sitz, der diese Bestimmung erfüllt. Für den Fall, daß andere Hersteller den Nachweis für eine Zertifizierung erbringen, wird Hyundai diesen Sitz sorgfältig prüfen und eine Empfehlung aussprechen, wenn dieser Sitz die Bestimmungen erfüllt. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Hyundai-Händler.



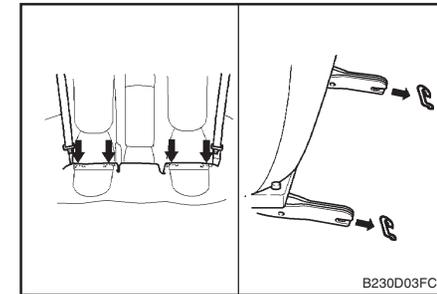
Auf beiden Seiten des Rücksitzes befindet sich zwischen dem Polster und der Lehne ein Paar von ISOFIX-Verankerungspunkten zusammen mit einer Seilzugbefestigung am Gepäckraum. Während des Einbaus muß der Kindersitz so an den Verankerungspunkten befestigt werden, daß ein Klickgeräusch zu hören ist (durch Ziehen prüfen!); außerdem muß der obere Seilzug am Verankerungspunkt im Gepäckraum befestigt werden. Der Einbau und der Gebrauch eines Kindersitzes muß in Übereinstimmung mit der

Betriebsanleitung geschehen, die dem ISOFIX-Sitz beiliegt, bei Verwendung des ISOFIX-Kindersitzes darf die Rückbank nicht bis über die mittlere Position hinaus nach vorne geschoben werden.

HINWEIS:

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn er gemäß der Norm ECE-R44 für dieses Fahrzeug zugelassen ist. Vor der Verwendung des ISOFIX-Kindersitzes an den Hyundai-Händler wenden, um zu erfahren, ob dieser Sitztyp für Ihren Hyundai zugelassen ist und empfohlen wird.

Sichern des Kindersitzes



1. Zum Sichern des Kindersitzes am ISOFIX-Anker, das Sitzschloß des Kindersitzes in den ISOFIX-Anker einführen. Er muß hörbar mit einem "Klick" einrasten.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

2. Den Seilzughaken mit dem Kindersitz-Hakenhalter verbinden und zum Sichern des Sitzes anziehen. Siehe "Sichern eines Kinder-Rückhaltesystems mit Seilzugverankerung" auf Seite 1-20.

WARNUNG:

- o **Auf keinen Fall einen Kindersitz auf der mittleren Rücksitzposition mit den ISOFIX-Ankern des Fahrzeugs befestigen. Die ISOFIX-Anker sind nur für die beiden äußeren Sitzpositionen links und rechts vorgesehen. Der Versuch, einen Kindersitz mit den ISOFIX-Ankern auf der mittleren Rücksitzposition zu sichern, stellt einen Mißbrauch des Systems dar. Bei einem Zusammenstoß besteht dann die Möglichkeit, daß die ISOFIX-Befestigungen nicht stark genug sind, um einen auf der mittleren Rücksitzposition befestigten Kindersitz zu sichern; sie können brechen und so schwerste Verletzungen, möglicherweise mit Todesfolge, verursachen.**
- o **Niemals mehr als einen Kindersitz an einem Seilzug oder einem unteren Verankerungspunkt befestigen. Die unerwartete höhere Belastung kann zum Bruch der Verankerungspunkte oder Seilzuganker führen und so schwerste Verletzungen, möglicherweise mit Todesfolge, verursachen.**

- o **Die ISOFIX- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitze nur an den dafür vorgesehenen, dargestellten Stellen befestigen.**
- o **Die vom Hersteller des Kindersitzes bereitgestellten Einbau- und Bedienungsvorschriften sind stets zu befolgen.**

B230H04A-GST

EIGNUNG DES KINDERRÜCKHALTESYSTEMS FÜR SITZPOSITION

Verwenden Sie ausschließlich Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind.

Altersgruppe	Sitzposition		
	Vordersitz	Hinten außen	Hinten Mitte
0: Bis 10 kg (0 ~ 9 Monate)	X	U	X
0+: Bis 13 kg (0 ~ 2 Jahre)	X	U	X
I: 9 kg bis 18 kg (9 Monate ~ 4 Jahre)	X	U, L1	UF
II & III: 15 kg bis 36 kg (4 ~ 12 Jahre)	X	UF	UF

U : Geeignet für Rückhaltesysteme der "Universal"-Kategorie, die für diese Gewichtskategorie zugelassen sind.

UF : Geeignet für Rückhaltesysteme der "Universal"-Kategorie für nach vorne gerichtete Systeme und für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen.

L1: Geeignet für "Römer ISOFIX GR1" zugelassen zur Verwendung in dieser Gewichtskategorie (Zulassungs-Nr.: E1 R44-03301133)

X : Sitzposition für Kinder in dieser Gewichtskategorie nicht geeignet.

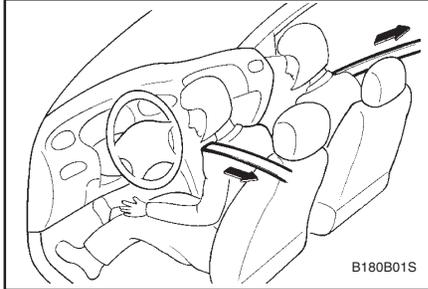
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B180B01A-GST

Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer

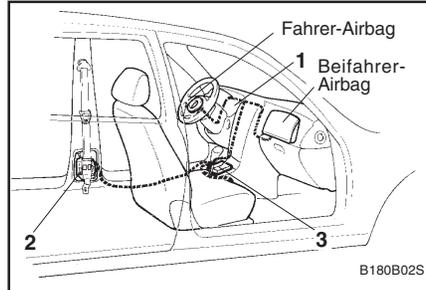
Ihr Hyundai ist auf Fahrer- und Beifahrerseite mit Gurtstraffern ausgestattet.

Der Zweck des Gurtstraffers ist es, sicherzustellen, daß die Sicherheitsgurte eng um den Körper des Fahrzeuginsassen bei bestimmten Frontalzusammenstößen anliegen.



Die Gurtstraffer der Sicherheitsgurte können zusammen mit den Airbags aktiviert werden. Der Sicherheitsgurt mit Vorspanner funktioniert genau so wie der Notfallverriegelungsstraffer(ELR)-Typ. Wenn das Fahrzeug plötzlich anhält, oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt der Sicherheits-gurtstraffer in seiner momentanen Position.

Bei bestimmten Frontalzusammenstößen wird jedoch der Vorspanner aktiviert und zieht den Sicherheitsgurt enger um den Körper des Fahrzeuginsassen.



Das Sicherheitsgurt-Vorspannersystem besteht hauptsächlich aus den folgenden Bauteilen. Die Positionen sind in der Abbildung dargestellt.

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Sicherheitsgurt-Vorspannerbaugruppe
3. SRS-Steuermodul

WARNUNG:

Damit der Sicherheitsgurt mit Vorspanner korrekt funktioniert:

1. **Der Sicherheitsgurt muß richtig angelegt sein.**
2. **Der Sicherheitsgurt muß in korrekter Stellung eingestellt sein.**

HINWEIS:

- o Sowohl der Sicherheitsgurt mit Vorspanner auf der Fahrer-als auch auf der Beifahrerseite werden bei bestimmten Frontalzusammenstößen aktiviert. Die Gurtstraffer der Sicherheitsgurte können zusammen mit den Airbags aktiviert werden. Die Vorspanner werden auch dann aktiviert, wenn die Sicherheitsgurte zum Zeitpunkt des Zusammenstoßes nicht angelegt sind.
- o Wenn die Vorspanner aktiviert werden, ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören und ein feiner Staub zu sehen, der wie Rauch aussieht. Dies sind normale Betriebsbedingungen und nicht gefährlich.
- o Obwohl er harmlos ist, kann der feine Staub zu Hautirritationen führen und sollte nicht über längere Zeiträume eingeatmet werden. Daher die Hände und das Gesicht sorgfältig waschen, nachdem Sie in einen Unfall verwickelt waren, bei dem die Vorspanner aktiviert wurden.

VORSICHT:

- o Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, an den Vorspanner angeschlossen ist, blinkt die SRS-Airbagwarnleuchte  in der Instrumententafel etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschlüssel auf die Position "ON" gedreht wurde; danach muß sie erlöschen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

- o Wenn der Vorspanner nicht korrekt funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte auch dann auf, wenn keine Störung des SRS-Airbagsystems vorliegt. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, wenn der Zündschlüssel auf die Position "ON" gedreht wird, oder wenn sie nach dem 6-sekündigen Blinken ständig leuchtet, oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, muß ein Hyundai-Vertragshändler den Sicherheitsgurt mit Vorspanner oder das SRS-Airbagsystem sobald wie möglich überprüfen.

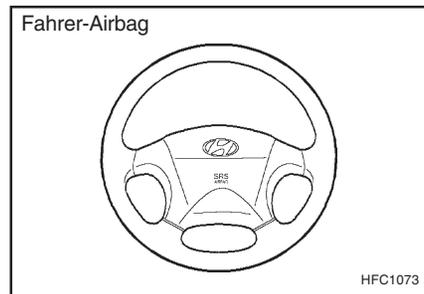
WARNUNG:

- o Vorspanner sind so konstruiert, daß sie nur einmal funktionieren. Nach der Aktivierung müssen die Vorspanner ausgewechselt werden. Alle Sicherheitsgurte müssen stets dann ausgewechselt werden, wenn sie während eines Zusammenstoßes getragen wurden.
- o Der Vorspannermechanismus wird während der Aktivierung sehr heiß. Daher dürfen die Bauteile des Vorspanners einige Minuten nach der Aktivierung nicht berührt werden.
- o Versuchen Sie niemals, den Vorspanner selbst zu überprüfen oder auszuwechseln. Dies darf nur von einem Hyundai-Vertragshändler durchgeführt werden.
- o Nicht auf den Vorspanner schlagen.

- o Versuchen Sie nicht, das Sicherheitssystem mit Vorspanner zu warten oder zu reparieren.
- o Eine falsche Behandlung der Vorspanner-Baugruppen und die Nichtbeachtung der Warnungen bezüglich des Schlagens, des Änderns, des Überprüfens, des Auswechselns, der Wartung oder der Reparatur kann zu einer Fehlfunktion des Vorspanners oder einer unbeabsichtigten Aktivierung und damit zu schweren Verletzungen führen.
- o Bei der Fahrt in einem Fahrzeug die Sicherheitsgurte stets anlegen.

B240A03F-AST

ZUSÄTZLICHES RÜCKHALTESYSTEM (SRS) (AIRBAG)



Ihr Hyundai verfügt über ein zusätzliches Rückhaltesystem (Airbag). Wenn das Fahrzeug mit einem Airbag ausgestattet ist, ist auf der Airbag-Abdeckung im Lenkrad und auf der Abdeckung über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite die Kennzeichnung "SRS Air Bag" angebracht.

Das SRS des Hyundai besteht aus Airbags, die sich unter den Abdeckungen in der Mitte des Lenkrades und über dem Handschuhfach auf der Beifahrerseite befinden. Ziel des SRS ist es, dem Fahrer und/oder Beifahrer im Falle eines Frontalzusammenstoßes ab einer gewissen Stärke einen zusätzlichen Rückhalt zum Sicherheitssystem zu bieten.

HINWEIS:

Unbedingt die Informationen zum SRS auf der Rückseite der Sonnenblenden und im Handschuhfach lesen.

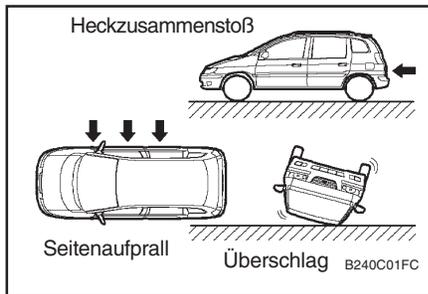
WARNUNG:

- o Wie der Name bereits sagt, ist das SRS für den Einsatz mit und als Ergänzung zu den 3-Punkt-Gurtsystemen auf der Fahrer- und Beifahrerseite ausgelegt und nicht als Ersatz dafür gedacht. Die Sicherheitsgurte sind daher bei jeder Fahrt stets anzulegen. Darüber hinaus werden die Airbags nur ausgelöst, wenn es unter bestimmten Bedingungen zu einem Frontalzusammenstoß einer bestimmten Stärke kommt, durch den die Fahrzeug-

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

insassen wahrscheinlich erheblich verletzt würden.

- o Das SRS löst die Airbags nur aus, wenn der Zusammenstoß ausreichend stark und der Aufprallwinkel kleiner als 30° von der Längsachse des Fahrzeugs ist, bei einem Aufprall von der Seite, von hinten oder bei Überschlagen des Fahrzeugs werden die Airbags nicht ausgelöst.

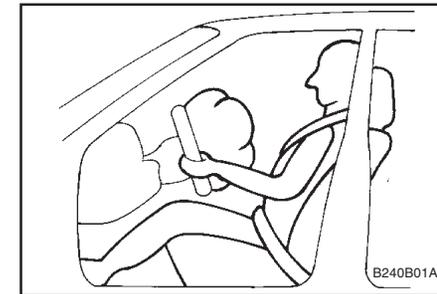


- o Die Front-Airbags sind nicht dafür ausgelegt, bei Seitenaufprall, Heckzusammenstößen oder Überschlag auszulösen. Darüber hinaus lösen die Airbags nicht bei Frontalzusammenstößen aus, die mit einer Geschwindigkeit unter dem Auslöschungsschwellenwert stattfinden.

- o Um maximalen Schutz bei allen Arten von Unfällen zu gewährleisten und das Risiko schwerer Verletzungen mit möglicher Todesfolge zu verringern, müssen alle Fahrzeuginsassen und auch der Fahrer stets ihren Sicherheitsgurt anlegen. Dies gilt unabhängig davon, ob die jeweilige Sitzposition mit einem Airbag ausgestattet ist oder nicht. Während der Fahrt nicht unnötig nah am Airbag sitzen oder auf den Airbag lehnen.
- o Das Airbag-System muß im Falle eines Aufpralls sehr schnell gezündet werden, um optimalen Schutz bieten zu können. Sitzt der Fahrzeuginsasse falsch, weil er z.B. keinen Sicherheitsgurt umgelegt hat, kann er durch das plötzliche Aufblasen des Airbags verletzt werden.

B240B01FC-GST

SRS-Komponenten und Funktionen

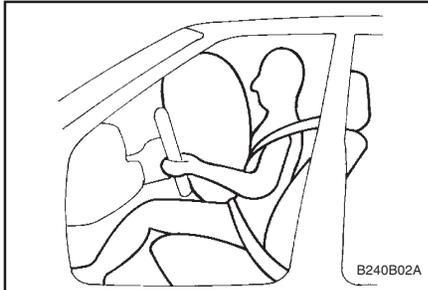


Das SRS besteht aus den folgenden Komponenten:

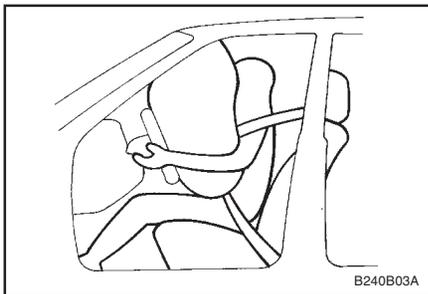
- Fahrerairbag-Modul
- Beifahrer-Airbagmodul
- SRS-Airbagwarnleuchte
- SRS-Steuermodul

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle Elemente, solange die Zündung eingeschaltet ist, um zu bestimmen, ob ein frontaler oder fast frontaler Aufprall stark genug war, um eine Zündung des Airbags auszulösen.

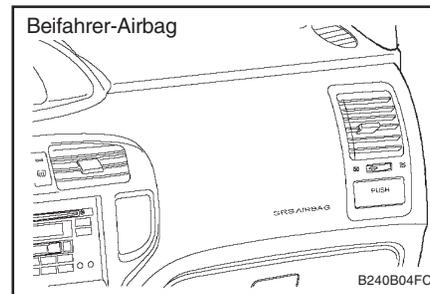
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



Die SRS Servicewarnanzeige (SRI) auf der Instrumententafel blinkt etwa sechs Sekunden lang auf und geht aus, nachdem der Zündschlüssel auf "ON" gedreht oder nachdem der Motor angelassen wurde.



Die Airbag-Module befinden sich sowohl im Mittelpunkt des Lenkrades als auch im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite oberhalb des Handschuhfachs. Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren frontalen Aufprall erkennt, löst es automatisch die Airbags aus.

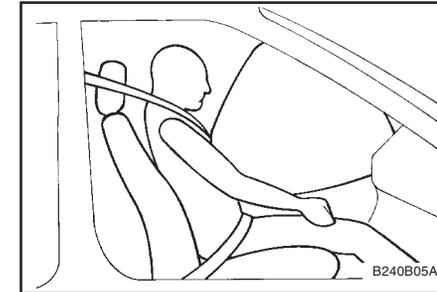


Beim Entfalten trennen sich Reißnähte, die direkt in die Abdeckung eingebracht wurden, durch den Druck der Expansion des Airbags auf. Ein weiteres Öffnen der Abdeckungen ermöglicht dann ein vollkommenes Aufblähen der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag sowie ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt halten die Vorwärtsbewegung des Fahrers bzw. des Beifahrers bei einem Aufprall auf und reduzieren so das Risiko von Kopf- oder Brustverletzungen.

VORSICHT:

Kein Zubehör (Getränkehalter, Kassettehalter, Aufkleber usw.) auf der Beifahrerkonsole über dem Handschuhfach bei Fahrzeugen mit Beifahrer-Airbag anbringen. Solche Gegenstände können bei Aktivierung des Beifahrer-Airbags zu gefährlichen Geschossen werden.



Nach dem Aufblähen beginnt der Airbag unverzüglich, sich zu entleeren, damit dem Fahrer nicht die Sicht nach vorne versperrt wird und er das Fahrzeug steuern kann.

VORSICHT:

Wenn ein Behälter mit Flüssig-Fahrzeugdeodorant im Auto angebracht werden soll, so darf er weder in der Nähe des Instrumentenblocks noch auf dem Schutzpolster aufgestellt werden. Dringt die Flüssigkeit in diese Bereiche (Instrumentenblock, Schutzpolster oder Lüfter) ein,

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

können die Teile beschädigt werden. Wenn Flüssig-Fahrzeugdeodorant auf diese Bereiche gerät, die betroffenen Teile sofort mit Wasser abwaschen.

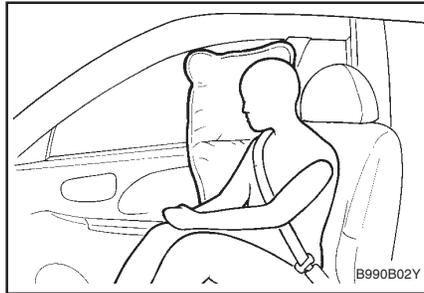
WARNUNG:

- o Wenn das SRS aktiviert wird, kann ein lautes Geräusch ertönen und ein leichter Staub freigegeben werden. Dieser Zustand ist normal und nicht gefährlich. Der feine Staub, der während der Auslösung eines Airbags entsteht, kann zu Hautreizungen führen. Hände und Gesicht nach einem Unfall mit Airbagauslösung gründlich mit lauwarmen Wasser und milder Seife waschen.
- o Das SRS kann nur funktionieren, wenn sich der Zündschlüssel in der "ON"-Stellung befindet. Wenn sich die SRS SRI nicht einschaltet oder nach einem sechs Sekunden langen Aufblinken kontinuierlich aufleuchtet, wenn der Zündschlüssel sich in der "ON"-Stellung befindet oder nachdem der Motor angelassen wurde, oder sich während der Fahrt einschaltet, funktioniert das SRS nicht richtig. In diesem Fall das Fahrzeug unverzüglich von einem Hyundai-Vertragshändler überprüfen lassen.
- o Bevor eine Sicherung ausgewechselt oder eine Batterieklemme abgeklemmt wird, den Zündschlüssel auf Position "LOCK" stellen und abziehen.

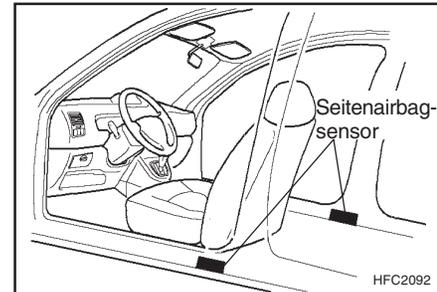
Niemals die zum Airbag gehörenden Sicherungen herausnehmen oder auswechseln, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Andernfalls leuchtet die SRS SRI auf.

B990B02Y-AST

Seitenairbag



An den beiden Vordersitzen Ihres Hyundai befindet sich jeweils ein Seitenairbag. Der Zweck dieses Airbags ist es, den Fahrer und/oder den Beifahrer zusätzlich zum Sicherheitsgurt mit weiterem Schutz zu versehen. Die Seitenaufprallairbags sind so konstruiert, daß sie nur bei bestimmten Zusammenstößen von der Seite auslösen. Das Auslösen richtet sich nach Schwere des Zusammenstosses, Winkel, Geschwindigkeit und Aufprallpunkt. Die Airbags sind nicht so konstruiert, daß sie bei allen Seitenaufprällen auslösen.



WARNUNG:

- o Damit das Seitenairbagsystem einwandfrei funktionieren kann und um Verletzungen durch das Auslösen des Seitenairbags zu verhindern, müssen beide Insassen auf den Vordersitzen in aufrechter Position mit korrekt angelegtem Sicherheitsgurt sitzen. Die Hände des Fahrers müssen auf dem Lenkrad in der 9-Uhr/3-Uhr-Stellung liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten im Schoß liegen.
- o Keine zusätzlichen Sitzbezüge verwenden.
- o Die Verwendung von Sitzbezügen kann die Wirkung des Systems beeinträchtigen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

- o Keine Zubehörteile an der Seite oder in der Nähe des Seitenairbags anbringen.
- o Keine zu große Kraft auf die Seite des Sitzes einwirken lassen.
- o Keine Gegenstände (Schirm, Tasche usw.) zwischen Vordertür und Vordersitz legen. Solche Gegenstände können wie Projektile weggeschleudert werden und Verletzungen verursachen, wenn der zusätzliche Seitenairbag ausgelöst wird.
- o Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Seitenairbags zu verhindern, der zu Verletzungen führen kann, darf der Seitenairbagsensor keinen Stößen ausgesetzt werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

B240C02Y-GST

Pflege des SRS

Das SRS ist so gut wie wartungsfrei und enthält keine Komponenten, die vom Besitzer gefahrlos selbst gewartet werden können. Das gesamte SRS System muß von einem zugelassenen Hyundai-Händler zehn Jahre nach dem Herstellungsdatum nachgesehen werden.

Jegliche Arbeiten am Airbag-System, wie zum Beispiel Entfernen, Installieren, Reparieren oder jegliche anderen Arbeiten am Lenkrad müssen von einem qualifizierten Hyundai-Mechaniker vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Handhabung des Airbag-Systems kann schwerwiegende Verletzungen zur Folge haben.

1-28



WARNUNG:

- o Äußerste Gefahr! Auf einem Sitz mit Airbag kein nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem verwenden!
 - o Modifizierungen von SRS-Komponenten oder der Verdrahtung, einschließlich das Anbringen jeglicher Art von Abzeichen auf der Abdeckung, oder Modifizierungen der Gehäusekonstruktion können nachteilige Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit des SRS haben und zu möglichen Verletzungen führen.
 - o Zum Reinigen der Hupenplatte ist ausschließlich ein weiches, trockenes Tuch oder ein mit reinem Wasser befeuchtetes Tuch zu verwenden. Lösungs- oder Reinigungsmittel wirken sich nachteilig auf die Abdeckung des Airbags aus und beeinträchtigen eine ordnungsgemäße Funktionsweise des Systems.
- o Es sollten keine Aufkleber auf das Lenkrad geklebt oder Gegenstände auf oder nahe an die Airbag-Module am Lenkrad, Armaturenbrett bzw. Abdeckung oberhalb des Handschuhfachs gelegt werden, da derartige Gegenstände Verletzungen verursachen können, wenn das Fahrzeug einen Aufprall erleidet, der zum Zünden der Airbags führt.
 - o Wenn sich die Airbags entfalten, müssen sie von einem zugelassenen Hyundai-Händler ersetzt werden.
 - o Die Verdrahtung des SRS oder andere Komponenten des SRS-Systems nicht verändern oder abtrennen. Eine solche Vorgehensweise kann zu Verletzungen führen, da die Airbags unbeabsichtigt aktiviert oder das SRS betriebsuntüchtig werden kann.
 - o Installieren Sie auf dem Vordersitz keine Kinderrückhaltesysteme. Kinderrückhaltesysteme dürfen niemals auf den Vordersitzen verwendet werden. Sollte der Airbag infolge eines Unfalls auslösen, kann das Baby oder Kleinkind schwer verletzt werden!
 - o Wenn Komponenten des Airbag-Systems beseitigt werden müssen oder das Fahrzeug verschrottet werden muß, müssen bestimmte Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Ihr Hyundai-Händler kennt diese Bestimmungen und kann Ihnen die

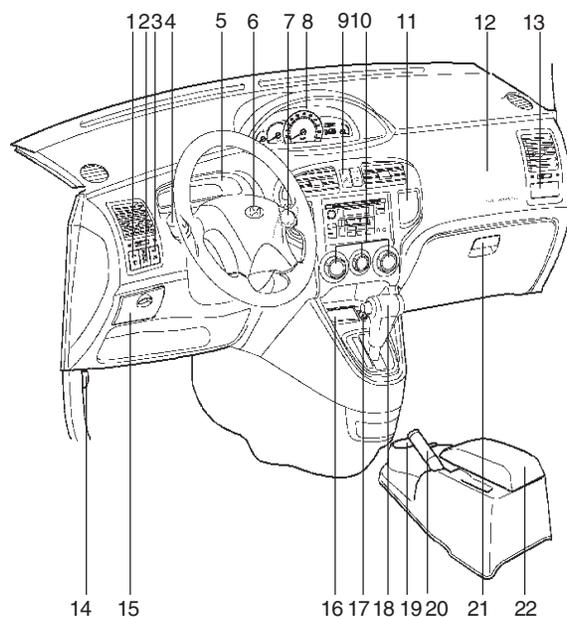
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

- notwendigen Informationen mitteilen. Ein Versäumnis, diese Sicherheitsvorkehrungen und Vorgehensweise zu befolgen, erhöht die Verletzungsgefahr.
- o Beim Verkauf Ihres Fahrzeuges bitte sicherstellen, daß der neue Besitzer über alle wichtigen Punkte informiert wird und daß dieses Handbuch an den neuen Besitzer weitergereicht wird.
 - o Wurde das Fahrzeug unter Wasser gesetzt und steht noch Wasser auf dem Teppich oder dem Bodenblech, das Fahrzeug nicht anlassen, sondern zu einem Hyundai-Händler transportieren.
 - o Zum Auswechseln von Stoßfänger oder Stoßfängerverkleidung nur Original-Hyundai-Teile verwenden. Sonst kann die SRS-Leistung negativ beeinflußt werden und zu unerwarteten Verletzungen führen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B250A01FC-GST

INSTRUMENTE UND REGLER



1. Schalter für Nebelscheinwerfer (Falls vorhanden)
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenregler
3. Nebelschlussleuchtschalter
4. Multifunktions-Lichtschalter
5. Anzeige und Warnleuchte
6. Horn/Fahrerairbag-Modul
7. Scheibenwischer-/Waschanlage
8. Instrumententafel
9. Schalter für Warnblinkanlage
10. Heizung/Klimaanlagen-Bedienungstafel (Falls vorhanden)
11. Zubehörablage
12. Beifahrer-Airbagmodul
13. Beifahrer-Getränkehalter
14. Motorhauben-Entriegelungshebel
15. Mehrzweckbox
16. Aschenbecher
17. Zigarettenanzünder
18. Schalthebel
19. Getränkehalter
20. Handbremshebel
21. Handschuhfach
22. Mittelkonsole (Falls vorhanden)

B250A01FC

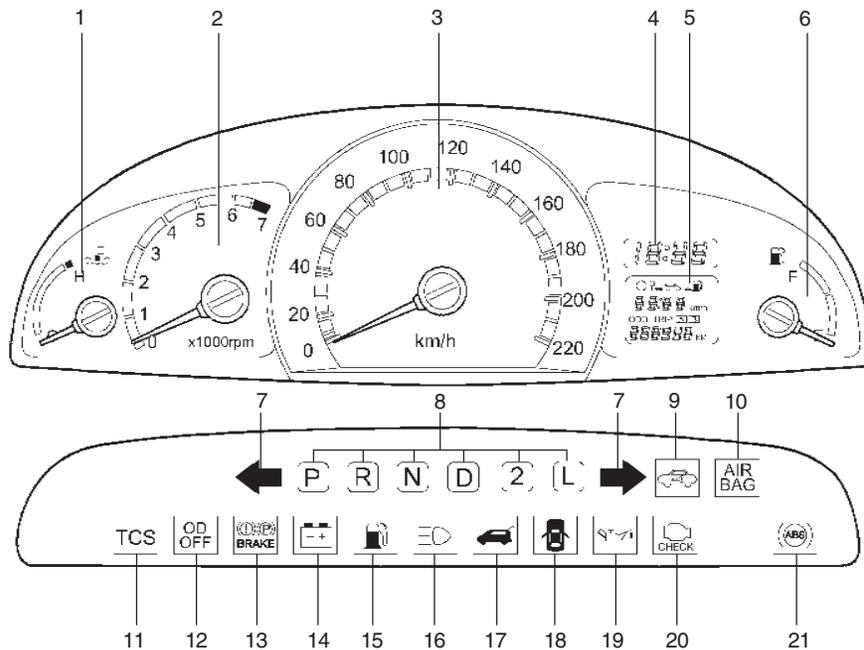
VORSICHT:

Wenn ein Behälter mit Flüssig-Fahrzeugdeodorant im Auto angebracht werden soll, so darf er weder in der Nähe des Instrumentenblocks noch auf dem Schutzpolster aufgestellt werden. Dringt die Flüssigkeit in diese Bereiche (Instrumentenblock, Schutzpolster oder Lüfter) ein, können die Teile beschädigt werden. Wenn Flüssig-Fahrzeugdeodorant auf diese Bereiche gerät, die betroffenen Teile sofort mit Wasser abwaschen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B260A01FC-GST

INSTRUMENTENTAFEL UND ANZEIGEN (BENZINMOTOR)



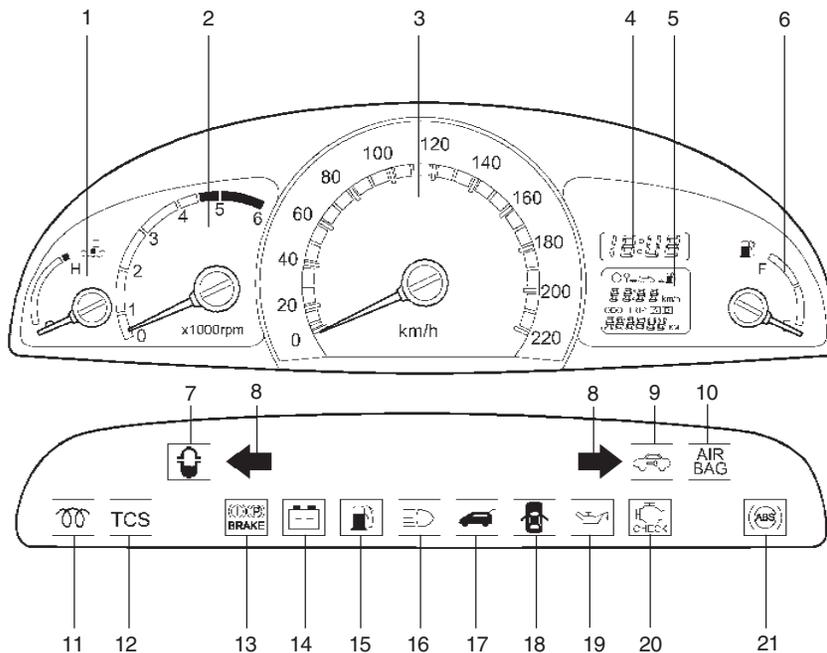
1. Temperaturanzeige
2. Drehzahlmesser
3. Tachometer
4. Digital Uhr
5. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler /Bordcomputer (Falls vorhanden)
6. Kraftstoffanzeige
7. Blinkeranzeige
8. Anzeigeleuchte der Schaltstufen des Automatikgetriebes (Nur bei Automatikgetriebe)
9. Wegfahrsperrn-Warnleuchte
10. SRS (Airbag)-Warnanzeige
11. Antriebsschlupfregelung-Anzeigeleuchten (Falls vorhanden)
12. Overdrive-Betriebsanzeige (Nur bei Automatikgetriebe)
13. Warnanzeige für Handbremse-/ Bremsflüssigkeitsstand
14. Ladekontrolleuchte
15. Kraftstoffstand-Warnanzeige
16. Fernlicht-Anzeige
17. Warnleuchte für offene Heckklappe
18. Warnanzeige bei offener Tür
19. Öldruckwarnanzeige
20. Check-Engine-Leuchte (MIL)
21. ABS-Warnanzeige (Falls vorhanden)

B260A01FC

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B260B01FC-GST

INSTRUMENTENTAFEL UND ANZEIGEN (DIESELMOTOR)



1. Temperaturanzeige
2. Drehzahlmesser
3. Tachometer
4. Digital Uhr
5. Tageskilometerzähler/Kilometerzähler/
Bordcomputer (Falls vorhanden)
6. Kraftstoffanzeige
7. Kraftstofffilterwarnleuchte
8. Blinkeranzeige
9. Wegfahrsperrn-Warnleuchte
10. SRS (Airbag)-Warnanzeige
11. Vorglüh-Anzeigeleuchte
12. Antriebsschlupfregelung-Anzeigeleuchten
(Falls vorhanden)
13. Warnanzeige für Handbremse-/Bremsflüs-
sigkeitsstand
14. Ladekontrolleuchte
15. Kraftstoffstand-Warnanzeige
16. Fernlicht-Anzeige
17. Warnleuchte für offene Heckklappe
18. Warnanzeige bei offener Tür
19. Öldruckwarnanzeige
20. Check-Engine-Leuchte (MIL)
21. ABS-Warnanzeige (Falls vorhanden)

B260B01FC

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B260B01S-GST



Servicewarnanzeige (SRI) für das zusätzliche Rückhaltesystem (SRS)

Die SRS Servicewarnanzeige (SRI) schaltet sich ein und blinkt etwa sechs Sekunden lang auf, nachdem der Zündschlüssel auf "ON" gedreht wurde oder nachdem der Motor angelassen wurde. Im Anschluß daran erlischt sie.

Dieses Licht leuchtet auch dann auf, wenn das SRS fehlerhaft ist. Wenn der SRI sich nicht einschaltet oder nach einem etwa sechs Sekunden langen Aufblinken nach dem Drehen des Zündschlüssels in die "ON"-Stellung oder nach Anlassen des Motors weiterhin aufleuchtet, oder wenn sie sich während der Fahrt einschaltet, sollte das SRS von einem zugelassenen Hyundai-Händler nachgesehen werden.

B260P02Y-GST



ABS-Warnleuchte (Falls vorhanden)

Beim Drehen des Zündschlüssels auf die Position "ON" leuchtet die ABS-Warnleuchte auf und erlischt nach einigen Sekunden wieder. Falls diese Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort bei einem HYUNDAI-Händler überprüfen. Das normale Bremssystem ist hiervon nicht betroffen. Bei einer Störung ist das ABS jedoch nicht mehr wirksam.

VORSICHT:

Wenn die ABS SRI- und Feststellbrems-/Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte eingeschaltet bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung der elektronischen Bremskraftverteilung vor (EBD).

Ist dies der Fall, das Fahrzeug nicht abrupt stoppen und so schnell wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüfen lassen.

B260C01A-AST



OD-Kontrolleuchte (Nur bei Automatikgetriebe)

Wird der OD-Schalter eingeschaltet und in den 4. Gang geschaltet, erlischt die OD-Kontrolleuchte. Diese orangefarbene Kontrolleuchte leuchtet, wenn der OD-Schalter ausgeschaltet wird.

B260D01A-AST



Blinker-Kontrolleuchten

Die blinkenden grünen Pfeile auf der Instrumententafel zeigen in die vom Blinker gesetzte Richtung. Leuchtet der Pfeil zwar auf, blinkt aber nicht, blinkt er schneller als normal oder blinkt er überhaupt nicht, liegt eine Fehlfunktion des Blinkersystems vor. In diesem Fall an einen Hyundai-Händler wenden.

B260F01A-AST



Fernlicht-Kontrolleuchte

Werden die Scheinwerfer auf Fernlicht eingeschaltet, leuchtet die Fernlicht-Kontrolleuchte.

B260G01A-AST



Öldruck-Warnleuchte

VORSICHT:

Leuchtet die Öldruckwarnleuchte bei laufendem Motor kontinuierlich, kann es zu schweren Beschädigungen des Motors kommen. Die Öldruckwarnleuchte wird immer dann eingeschaltet, wenn der Öldruck zu niedrig ist. Bei normalem Fahrbetrieb leuchtet sie auf, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, erlischt aber, wenn der Motor angesprungen ist. Leuchtet die Öldruckwarnleuchte bei laufendem Motor weiter, wird eine schwere Fehlfunktion angezeigt.

Ist dies der Fall, das Fahrzeug so schnell, wie es die Sicherheit zuläßt, anhalten, den Motor abstellen und den Ölstand überprüfen. Bei zu niedrigem Ölstand das Motoröl auf den zulässigen Stand auffüllen und den Motor erneut anlassen. Leuchtet die Warnleuchte auch weiterhin bei laufendem Motor, den Motor umgehend abstellen. Grundsätzlich muß dann der Motor vor dem erneuten Fahren von einem Hyundai-Händler überprüft werden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B260H03A-AST

Handbrems-/Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte

WARNUNG:

Bei Problemen mit den Bremsen die Bremsen so bald wie möglich von einem Hyundai-Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahren des Fahrzeugs bei einer Störung der elektrischen Bremsanlage oder der Bremshydraulik ist äußerst gefährlich und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Aufleuchten der Warnleuchte

Diese Leuchte leuchtet bei angezogener Handbremse und eingeschalteter Zündung; sie erlischt, wenn die Handbremse gelöst wird. Das Fahrzeug darf erst dann gefahren werden, wenn die Handbremse gelöst ist und das Licht ausgeht.

Bei nicht angezogener Handbremse muß die Warnleuchte nach Einschalten der Zündung aufleuchten und nach Anspringen des Motors ausgehen. Wenn die Leuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, das Fahrzeug, soweit dies sicher möglich ist, abseits der Straße anhalten. Die Warnleuchte leuchtet auch dann, wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter unter die MIN. Markierung fällt. Tritt nach dem Nachfüllen von Bremsflüssigkeit (DOT 3 oder DOT 4) keine Störung mehr auf, muß trotzdem von einem Hyundai-Händler eine Überprüfung durchgeführt werden. Treten weitere Störungen auf, darf das Fahrzeug nicht mehr gefahren

werden, sondern muß von einem Abschleppdienst zum nächsten Hyundai-Händler transportiert werden.

Dieser Hyundai ist mit einer Zweikreis-Bremsanlage ausgestattet. Dies bedeutet, daß an zwei Rädern immer noch Bremskraft anliegt, auch wenn einer der Bremskreise ausgefallen ist. Funktioniert nur noch einer der beiden Bremskreise, muß mit einem längeren Pedalweg und einem höheren Kraftaufwand beim Bremsen gerechnet werden. Darüber hinaus verlängert sich der Bremsweg. Fallen die Bremsen während der Fahrt aus, in einen niedrigeren Gang schalten, um die Motorbremswirkung auszunutzen, dann das Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist, anhalten.

B260J01S-GST

Ladekontrolleuchte

Die Ladekontrolleuchte sollte beim Einschalten der Zündung aufleuchten und erlöschen, wenn der Motor läuft. Wenn die Anzeige auch bei laufendem Motor noch leuchtet, liegt eine Fehlfunktion in der elektrischen Anlage vor. Wenn die Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie an, stellen Sie den Motor ab und schauen Sie unter die Motorhaube. Stellen Sie fest, ob der Generator-Antriebsriemen vorhanden ist. Wenn ja, kontrollieren Sie die Spannung des Riemens. Lassen Sie anschließend die Anlage von Ihrem Hyundai-Händler überprüfen.

VORSICHT:

Wenn der Antriebsriemen (Generatorriemen) beschädigt oder locker ist oder sogar fehlt, während das Fahrzeug fährt, kann das eine erhebliche Störung hervorrufen. Der Motor könnte sogar überhitzt werden, da dieser Riemen auch die Wasserpumpe antreibt.

B260K01B-GST

Warnleuchte für offene Heckklappe

Diese Lampe leuchtet so lange, bis die Heckklappe ganz geschlossen wird.

B260L01A-GST

Warnanzeige bei offener Tür

Diese Warnanzeige zeigt an, daß eine der Türen nicht fest geschlossen ist.

B260M01A-AST

Kraftstoff-Warnleuchte

Die Kraftstoff-Warnleuchte leuchtet auf, bevor der Kraftstofftank völlig leer ist. Sobald die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet, muß so schnell wie möglich Kraftstoff nachgetankt werden. Wird bei leuchtender Kraftstoffwarnanzeige oder bei Anzeige des Kraftstoffstands unter "E" weitergefahren, kann es zu Zündaussetzern des Motors und zu Beschädigungen des Katalysators kommen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B260N02FC-GST



Motorwarnleuchte

Diese Lampe leuchtet auf, wenn eine Störung in einem Bauteil der Auspuffanlage auftritt, das System nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert und die erforderlichen Abgaswerte nicht mehr eingehalten werden. Die Lampe leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, und geht nach dem Anspringen des Motors aus. Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Zündschlüssel auf die Stellung "ON" gedreht wird, muß das System in der nächsten Hyundai-Werkstatt überprüft werden.

B260C02E-GST



Antriebsschlupfregelung- Anzeileuchten (Falls vorhanden)

Die Anzeige der Traktionskontrolle ändert sich je nach Schalterposition und danach, ob das System in Betrieb ist oder nicht. Die Lampe leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, und geht nach ein paar Sekunden aus. Wenn die TCS-Anzeige kontinuierlich leuchtet, muß das System in einer Hyundai-Werkstatt überprüft werden. Siehe Kapitel 2 für mehr Informationen über das TCS-System.

B260S01B-GST



Vorglüh-Anzeigeleuchte-Gelb (Dieselmotor)

Die Anzeileuchte leuchtet gelb auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Der Motor kann angelassen werden, wenn die Vorglüh-Anzeileuchte ausgegangen ist. Die Aufleuchtdauer variiert je nach Wassertemperatur, Lufttemperatur und Zustand der Batterie.

HINWEIS:

Wenn der Motor 10 Sekunden, nachdem das Vorglühen abgeschlossen ist, nicht angelassen werden kann, den Zündschlüssel noch einmal auf Position "LOCK" und dann wieder auf Position "ON" stellen, um das Vorglühen zu wiederholen.

B265A01B-GST



Kraftstofffilterwarnleuchte-Rot (Dieselmotor)

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt, wenn der Motor angesprungen ist. Wenn sie bei laufendem Motor angeht, hat sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt. In diesem Fall den Kraftstofffilter entwässern. (Siehe Kapitel 6 Seite 24)

B900A01A-GST

WARNTON (Falls vorhanden)

Wenn das Licht eingeschaltet ist und die Fahrertür offensteht, ertönt ein akustisches Warnsignal. Dies verhindert, daß das Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht abgestellt wird und die Batterie sich entlädt. Das Warnsignal ertönt so lange, bis das Licht ausgeschaltet wird.

B270B02O-GST

WARNTON BEI FAHRT MIT ANGEZOGENER FESTSTELLBREMSE (Falls vorhanden)

Wird das Fahrzeug länger als 2 - 3 Sekunden mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h gefahren, ertönt der Warnton kontinuierlich, wenn die Feststellbremse angezogen ist.

B270A01A-AST

WARNTON BREMSBELAG- VERSCHLEISS

Die vorderen und hinteren Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigern ausgestattet, die ein hohes quietschendes bzw. schabendes Geräusch erzeugen, wenn neue Bremsbeläge erforderlich sind. Während der Fahrt ist das Geräusch entweder die ganze Zeit zu hören, oder es kommt und geht. Es kann ebenfalls zu hören sein, wenn das Bremspedal fest niedergetreten wird. Wenn die verschlissenen Beläge nicht ausgewechselt werden, kann dies zu kostspieligen Schäden an den

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

Bremsscheiben führen. Daher unbedingt einen Hyundai-Vertragshändler aufsuchen.

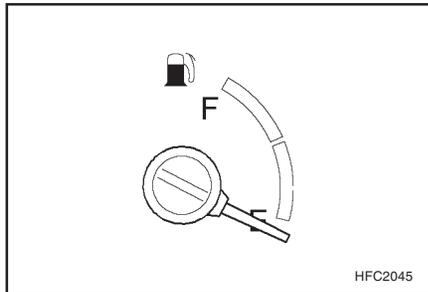
B950A01E-GST

NEBELSCHLUSSLEUCHTENWARNTON (Falls vorhanden)

Das Warnsignal für eingeschaltete Nebelschlußleuchte ertönt, wenn die Nebelschlußleuchte bei geöffneter Fahrertür eingeschaltet ist.

B280A01A-AST

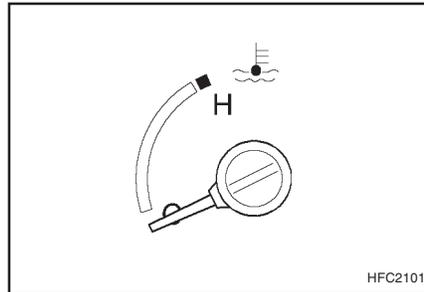
KRAFTSTOFFANZEIGE



Die Kraftstoffanzeige zeigt unabhängig von der Position des Zündschalters den ungefähren Kraftstoffstand im Tank an. Der Tankinhalt ist in Kapitel 9 angegeben.

B290A02A-AST

KÜHLMITTELTEMPERATURANZEIGE



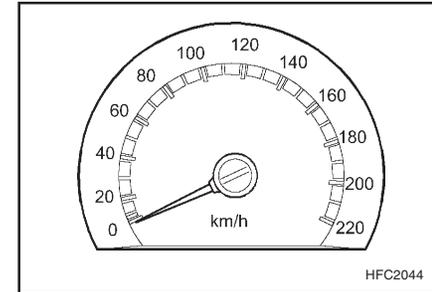
WARNUNG:

Den Kühlerdeckel niemals bei heißem Motor abschrauben. Das unter Druck stehende Kühlmittel kann herauspritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Vor dem Abschrauben des Kühlerdeckels warten, bis der Motor abgekühlt ist.

Die Nadel der Kühlmitteltemperaturanzeige muß im normalen Bereich bleiben. Wenn sie sich über das Meßinstrument auf den Bereich "H" (heiß) bewegt, fahren Sie an den Straßenrand, halten, sobald dies möglich ist, an, und stellen den Motor ab. Öffnen Sie dann die Motorhaube und überprüfen Sie den Kühlmittelstand sowie den Wasserpumpen-Antriebsriemen. Wenn Sie eine Störung im Kühlsystem vermuten, lassen Sie das Kühlsystem sobald wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüfen.

B300A01A-GST

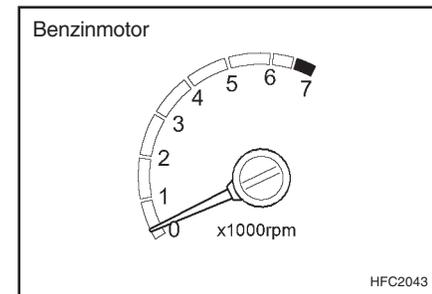
TACHOMETER



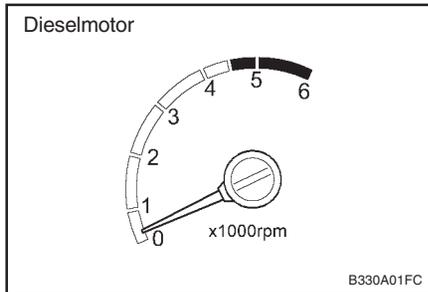
Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometer pro Stunde an.

B330A01A-AST

DREHZAHLMESSER



EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Mit Hilfe des Drehzahlmessers kann der Fahrer bei der entsprechenden Motordrehzahl schalten. Auf diese Weise läßt sich ein Abwürgen oder ein Überdrehen des Motors vermeiden.

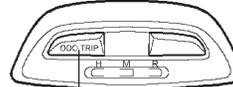
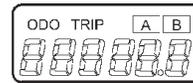
VORSICHT:

Der Motor soll nicht auf eine so hohe Drehzahl hochgedreht werden, daß die Drehzahlmessernadel in den weißen Bereich eintritt. Dies kann zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

B310B02FC-GST

KILOMETERZÄHLER/ TAGESKILOMETERZÄHLER

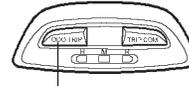
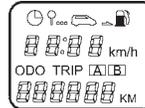
Ohne Bordcomputer



Rückstellschalter

HFC2089

Mit Bordcomputer

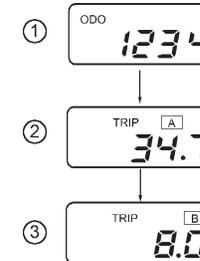


Rückstellschalter

HFC2051

Funktionsweise des digitalen Kilometerzählers/Tageskilometerzählers

Durch Hineindrücken des Rückstellschalters bei eingeschalteter Zündung, wird die folgende Reihenfolge angezeigt:



HFC2090

1. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeichnet die Gesamtfahrtstrecke in Kilometern auf. Er ist sehr nützlich zum Einhalten der Wartungsintervalle.

HINWEIS:

Jede Falscheinstellung des Kilometerzählers kann die Garantie ungültig machen.

2,3 Tageskilometerzähler

Zeigt die Kilometerdistanz von zwei unterschiedlichen Strecken an.

TRIP A: erste gefahrene Strecke vom Ausgangspunkt zum ersten Zielpunkt.

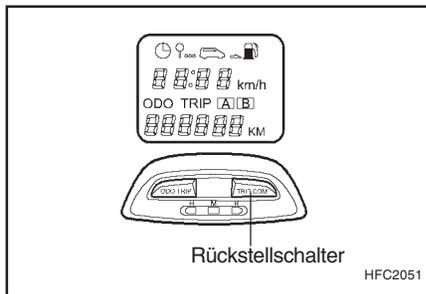
TRIP B: zweite gefahrene Strecke vom ersten Zielpunkt zum Endpunkt.

Um zwischen TRIP A und TRIP B hin- und herzuschalten, den Rückstellschalter drücken. Wird der Schalter länger als 1 Sekunden gedrückt, wird die Anzeige auf 0 rückgestellt.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B400B01FC-GST

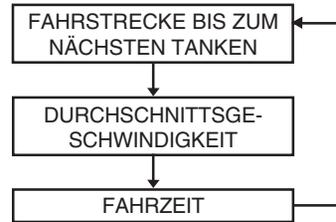
BORDCOMPUTER (Falls vorhanden)



Beim Bordcomputer handelt es sich um eine mikroprozessorgesteuerte Fahrerinformationsanzeige, die auf dem LCD-Display auf die Fahrt bezogene Daten anzeigt, wie z.B. Fahrstrecke bis zum nächsten Tanken, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit.

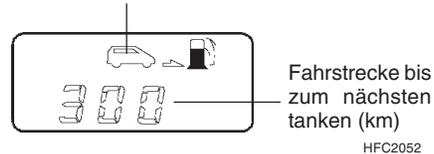
RÜCKSTELLSCHALTER

- o Der Rückstellschalter dient dazu, den multifunktionalen Anzeigemodus auf Null zu stellen.
- o Durch Hineindrücken des Rückstellschalters ändert sich die Anzeige wie folgt:



1. FAHRSTRECKE BIS ZUM NÄCHSTEN TANKEN

Symbol für Fahrstrecke bis zum nächsten Tanken



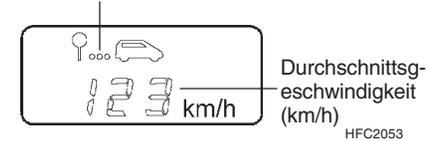
- o In diesem Modus wird die geschätzte Fahrstrecke bis zum nächsten Tanken (berechnet aus dem Kraftstoffstand im Tank) und das entsprechende Symbol angezeigt.
- o Wenn mehr als 6 Liter nachgetankt werden, erkennt der Bordcomputer, daß getankt wurde.
- o Wenn die Batterie nach Entladung oder Abklemmen wieder angeschlossen wird, muß eine Fahrstrecke von min. 32 km zurückgelegt werden, damit die richtige Distanz angezeigt wird.

HINWEIS:

- o Wenn bei Fahrstrecke zum nächsten Tanken "- ." angezeigt wird, muß das System in einer Hyundai-Werkstatt überprüft werden.
- o Die Fahrstrecke bis zum nächsten Tanken kann sich je nach den Fahrbedingungen vom tatsächlichen Kilometerstand unterscheiden.
- o Die Fahrstrecke bis zum nächsten Tanken ist je nach den Fahrbedingungen, dem Fahrschema oder der Geschwindigkeit unterschiedlich.

2. DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT

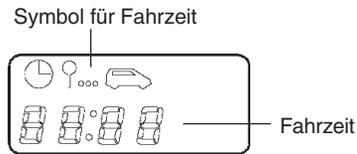
Symbol für Durchschnittsgeschwindigkeit



- o In diesem Modus wird die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung angezeigt.
- o Wird der Rückstellschalter länger als eine Sekunde gedrückt, wenn die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird, wird die Anzeige auf Null rückgestellt.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

3. FAHRZEIT



HFC2054

- o In diesem Modus wird die gefahrene Zeit seit der letzten Rückstellung angezeigt.
- o Wird der Rückstellschalter länger als eine Sekunde gedrückt, wenn die Fahrzeit angezeigt wird, wird die Anzeige auf Null rückgestellt.

B340A01A-AST

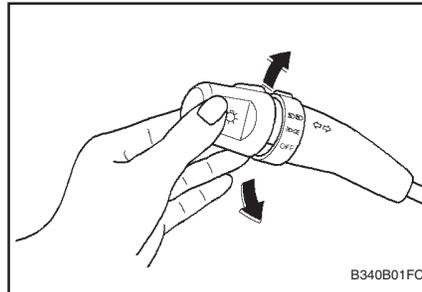
KOMBI-SCHALTER FÜR BLINKER UND LICHT

Bedienung des Blinkers

Durch Drücken des Hebels nach unten wird der linke Blinker des Fahrzeugs gesetzt. Durch Drücken des Hebels nach oben wird der rechte Blinker des Fahrzeugs gesetzt. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel automatisch in die mittlere Position zurück, und gleichzeitig wird der Blinker ausgeschaltet. Blinkt die Blinkerkontrollleuchte schneller als üblich, schaltet sie ein, blinkt aber nicht, oder schaltet sie überhaupt nicht ein, liegt eine Fehlfunktion des Systems vor. Das Blinkersystem auf eine durchgebrannte Sicherung oder Glühlampe untersuchen oder den Hyundai-Händler aufsuchen.

B340B01A-AST

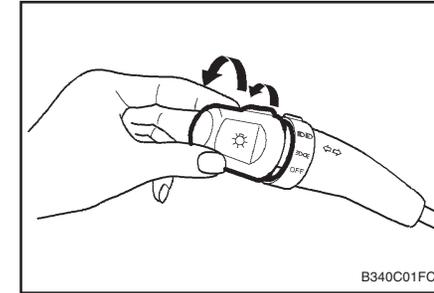
Fahrspurwechselsignal



Um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen, den Hebel so weit nach oben oder unten bewegen, daß er zu blinken beginnt. Der Hebel kehrt bei Freigabe automatisch in die mittlere Position zurück.

B340C02FC-GST

Lichtschalter



Zum Einschalten der Beleuchtung das Griffende des Multifunktionsschalters drehen. In der ersten Position werden Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet. In der zweiten Position wird das Fahrlicht eingeschaltet.

Automatisches Ausschalten des Standlichts (Falls vorhanden)

Wenn Sie das Standlicht nach der Fahrt nicht ausschalten, wird dieses automatisch beim Öffnen der Fahrertür ausgeschaltet. Zum Einschalten stecken Sie einfach den Zündschlüssel in das Zündschloß und drehen ihn in die Stellung "ON".

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

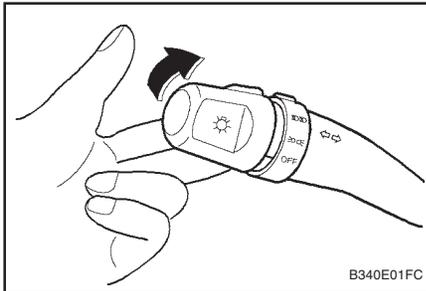
B340D01A-AST

Fernlicht und Abblendlicht

Zum Einschalten des Fernlichts den Hebel nach vorne (vom Fahrer weg) drücken. Gleichzeitig leuchtet die Fernlichtkontrolleuchte. Zum Einschalten des Abblendlichts den Hebel zurück in Fahrerrichtung ziehen.

B340E01A-AST

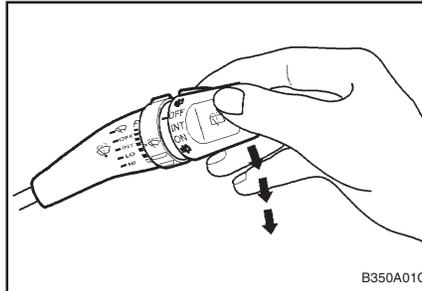
Lichthupe



Zur Betätigung der Lichthupe den Schalterhebel in Richtung des Fahrers ziehen und dann loslassen. Die Lichthupe kann auch dann betätigt werden, wenn sich der Scheinwerferschalter in der Position "OFF" (AUS) befindet.

B350A01A-AST

SCHALTER FÜR SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGE



Der Scheibenwischerschalter verfügt über drei Positionen.

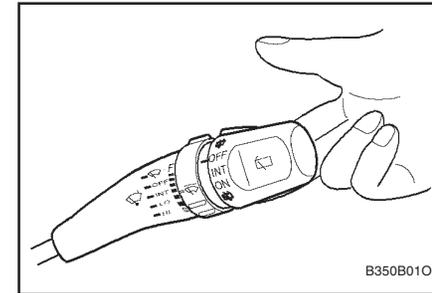
INT: Wischen mit Intervallschaltung
LOW: Wischen mit niedriger Geschwindigkeit
HI: Wischen mit hoher Geschwindigkeit

HINWEIS:

Damit die Scheibenwischer nicht beschädigt werden, dürfen keine großen Mengen von Schnee oder Eis mit ihnen von der Windschutzscheibe gewischt werden. Liegt nur eine sehr dünne Eis- oder Schneeschicht auf der Scheibe, die Heizung auf Defrost stellen, bevor der Scheibenwischer betätigt wird.

B350B01O-GST

Betrieb der Scheibenwaschanlage



Zur Inbetriebnahme der Scheibenwaschanlage ziehen Sie den Betätigungshebel für den Scheibenwischer zum Lenkrad. Der Scheibenwischer fährt dann automatisch zweimal über die Windschutzscheibe.

Die Scheibenwaschanlage bleibt in Betrieb, solange der Hebel in dieser Position gehalten wird.

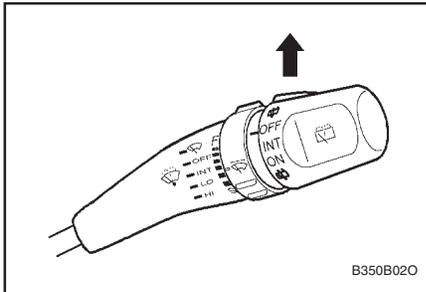
HINWEIS:

- o Den Scheibenwischer nicht länger als 15 Sekunden und nicht bei leerem Flüssigkeitsbehälter betätigen.
- o Bei Frosttemperaturen oder Schneefall vor der Betätigung der Scheibenwischer sicherstellen, daß die Scheibenwischerblätter nicht an der Scheibe angefroren sind.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

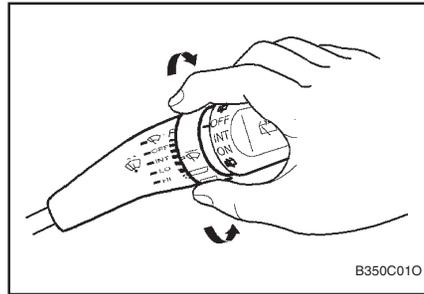
- o In Gegenden, wo Wasser im Winter gefrieren kann, ein Waschanlagen-Frostschutzmittel verwenden.

Scheibenwischerbetrieb bei Nebel



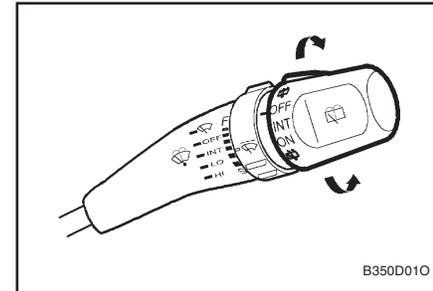
Soll bei Nebel ein einzelner Wischvorgang ausgeführt werden, den Hebel für die Scheibenwisch-/ Waschanlage nach oben drücken.

B350C01FC-AST Einstellbare Intervallschaltung (Falls vorhanden)



Zur Nutzung der Intervallschaltung den Scheibenwischerschalter in die Position "INT" schalten. Befindet sich der Schalter in dieser Position, können die Intervalle zwischen den einzelnen Wischvorgängen durch Drehen des Intervalleinstellschalters auf eine Zeit zwischen 1 und 18 s eingestellt werden.

B350A010-AST Schalter für die Heckscheibenwisch-/ Waschanlage

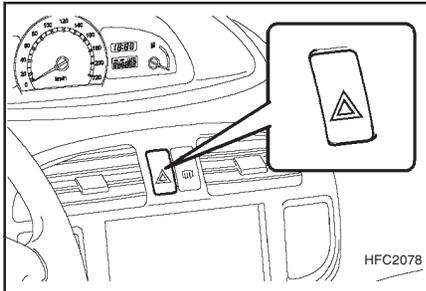


1. : Die Waschflüssigkeit wird auf die Heckscheibe aufgesprüht und der Heckscheibenwischer ist in Betrieb, wenn sich der Schalter des Heckscheibenwischers in dieser Position befindet.
2. OFF
3. INT: Wenn der Scheibenwischer auf Intervall gestellt werden soll, den Heckscheibenwischerzylinder in die Position "INT" bringen.
4. ON: Ist "ON" eingestellt, so läuft der Heckscheibenwischer im Dauerbetrieb.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B370A01A-AST

WARNBLINKSYSTEM

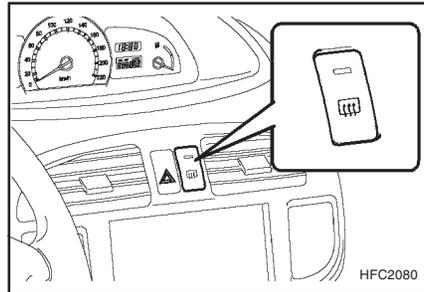


Das Warnblinksystem ist dann einzuschalten, wenn das Fahrzeug an einem gefährdeten Standort angehalten werden muß. Bei einem solchen Notfall das Fahrzeug grundsätzlich so weit wie möglich an den Straßenrand fahren.

Zum Einschalten des Warnblinkers den Warnblinkschalter drücken. Danach blinken alle Kontrollampen. Der Warnlinker läßt sich auch dann betätigen, wenn sich der Schlüssel nicht im Zündschloß befindet. Zum Ausschalten der Warnblinkleuchten den Schalter erneut betätigen.

B380A01HP-AST

HECKSCHEIBENHEIZUNGS-SCHALTER



Die Heckscheibenheizung wird durch Drücken des Schalters betätigt. Zum selben Zeitpunkt wird die Heckscheibenheizungs-kontrolleuchte eingeschaltet. Zum Ausschalten der Heizung den Schalter ein zweites Mal drücken. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch nach 20 min ab. Um den Heizzyklus erneut einzuschalten, den Schalter noch einmal drücken.

VORSICHT:

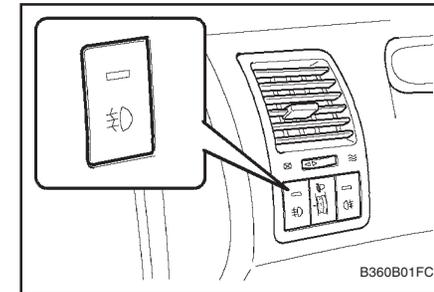
Die Innenseite der Heckscheibe nicht mit einem scheuernden Glasreiniger reinigen und keinen Schaber benutzen, um Fremdkörper von der Scheibeninnenseite zu entfernen, da dadurch die Heizelemente beschädigt werden können.

HINWEIS:

Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

B360B01FC-GST

NEBELSCHEINWERFERSCHALTER (Falls vorhanden)

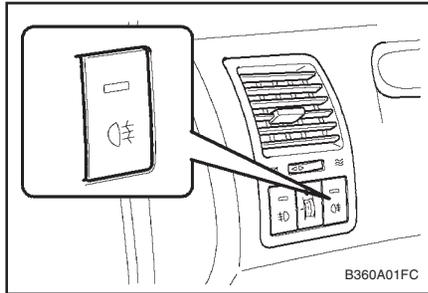


Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer den Schalter in die Stellung "ON" drücken. Sie leuchten auf, wenn Standlicht oder Abblendlicht eingeschaltet ist.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B360A01Y-GST

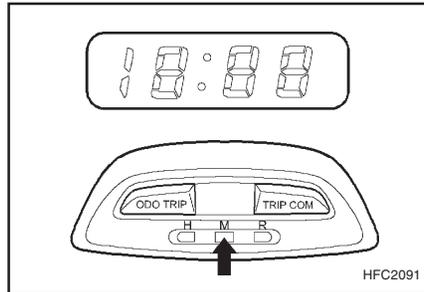
NEBELSCHLUSSLEUCHTEN-SCHALTER



Durch Drücken dieser Taste kann die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden. Sie leuchtet auf, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

B400A01A-AST

DIGITALUHR



Funktion der einzelnen Tasten:

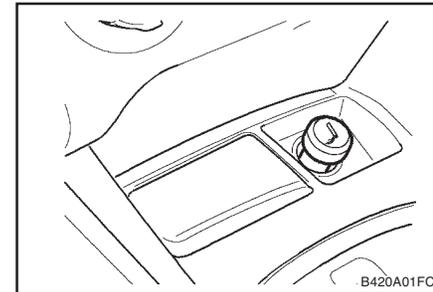
- H** - Zum Einstellen der Stundenanzeige diese Taste drücken.
- M** - Zum Einstellung der Minutenanzeige diese Taste drücken.
- R** - Muß zur Einstellung der korrekten Zeit die Minutenanzeige gelöscht werden, diese Taste drücken.

Beispiel:

10:30 - 11:29 Änderung auf 11:00
11:30 - 12:29 Änderung auf 12:00

B420A02A-AST

ZIGARETTEN-ANZÜNDER



Zur Betätigung des Zigaretten-Anzünders muß sich der Schlüssel in der Position "ACC" oder in der Position "ON" befinden.

Zur Betätigung des Zigaretten-Anzünders die Abdeckung von Zigaretten-Anzünder & Aschenbecher öffnen und den Zigaretten-Anzünder vollständig in die Buchse eindrücken. Hat sich das Element aufgeheizt, springt der Anzünder in die "Bereitschaftsposition".

Der Zigaretten-Anzünder darf nicht andauernd eingedrückt werden. Dies kann zu einer Beschädigung des Heizelements und zu Brandrisiko führen.

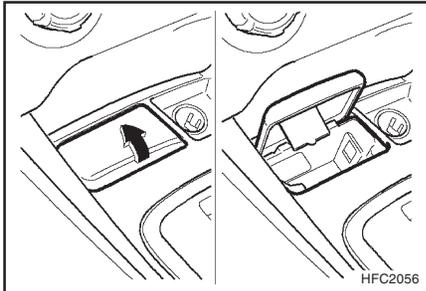
VORSICHT:

An dieser Steckdose darf nur ausschließlich Hyundai-Originalzubehör betrieben werden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B430A01FC-GST

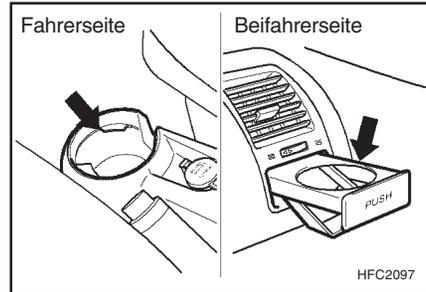
VORDERER ASCHENBECHER



Der vordere Aschenbecher kann durch Ziehen an der oberen Kante geöffnet werden. Zum Herausnehmen des Aschenbechers zur Leerung oder Reinigung die Abdeckung ganz herausziehen. Die Aschenbecherleuchte leuchtet nur auf, wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist.

B450A01FC-GST

GETRÄNKEHALTER (Falls vorhanden)



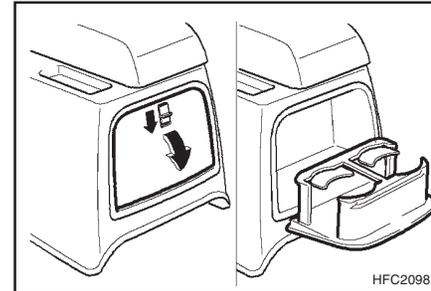
Der Getränkehalter dient zur Aufnahme von Bechern oder Dosen. Soll der Getränkehalter auf der Beifahrerseite verwendet werden, den Getränkehalter hineindrücken und ganz herausziehen.

WARNUNG:

Nur Becher oder Getränke in den Getränkehalter stellen. Bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder im Falle eines Zusammenstoßes können sonst andere Gegenstände im Fahrzeug herumgeschleudert werden und möglicherweise Verletzungen verursachen.

B450B01FC-GST

HINTERER BECHERHALTER (Falls vorhanden)



Der Getränkehalter befindet sich auf der hinteren Hauptkonsole und dient zur Aufnahme von Bechern oder Dosen. Der Getränkehalter kann benutzt werden, wenn der Knopf an der hinteren Hauptkonsole nach unten gedrückt und dann losgelassen wird.

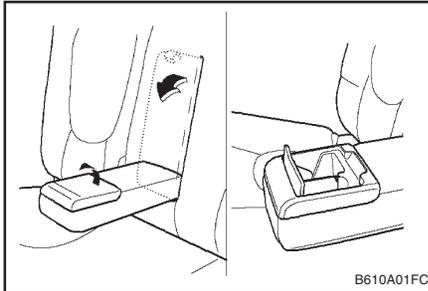
VORSICHT:

- o Nach dem Schließen des Getränkehalters in der hinteren Konsole die Rücksitzlehne und das Sitzpolster umklappen, damit es nicht beschädigt wird.
- o Stellen Sie den Getränkehalter in die ursprüngliche Position, wenn er nicht benötigt wird.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B611A01FC-GST

RÜCKSITZ-ARMLEHNE (Falls vorhanden)



B610A01FC

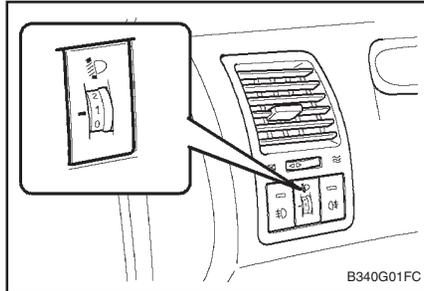
Die Armlehne mit Ablagefach befindet sich in der Rück Sitzmitte. Der Getränkehalter kann verwendet werden, wenn der Deckel der Armlehne geöffnet wird.

WARNUNG:

- o Nur Becher oder Getränke in den Getränkehalter stellen. Bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder im Falle eines Zusammenstoßes können sonst andere Gegenstände im Fahrzeug herumgeschleudert werden und möglicherweise Verletzungen verursachen.
- o Beim Öffnen des Armlehnedeckels die Finger nicht verletzen.

B340G01FC-GST

LEUCHTWEITENREGLER (Falls vorhanden)



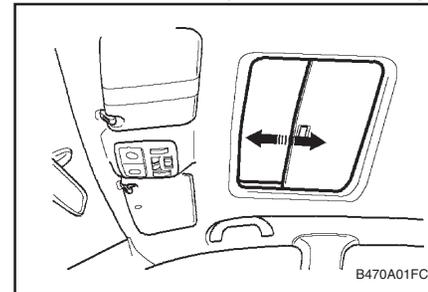
B340G01FC

Um die Leuchtweite des Abblendlichts der Anzahl der Passagiere und der Zuladung im Kofferraum anzupassen, den Leuchtweitenregler verstellen. Je höher die Zahl ist, desto kürzer ist die Leuchtweite. Das Abblendlicht sollte immer die richtige Höhe haben, weil sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Nebenstehende Tabelle zeigt die korrekte Stellung des Leuchtweitenreglers in Abhängigkeit von bestimmten Beladungszuständen Ihres Fahrzeuges. Für Beladungszustände, die von den unten aufgeführten abweichen, auf die nächst höhere Schaltstellung (entsprechend der Tabelle) stellen.

Beladungszustand	Schaltstellung
Fahrer alleine	0
Fahrer + Beifahrer	0
5 Passagiere (2+3)	1
5 Passagiere (2+3) mit Max. zulässige Last	2
Fahrer mit Max. zulässige Last	3

B470A01S-AST

SONNENSCHUTZ (Falls vorhanden)



B470A01FC

Der Sonnenschutz wird bei geschlossenem Schiebedach durch Bewegen nach hinten oder vorne geöffnet oder geschlossen. Der Sonnenschutz wird automatisch geöffnet, wenn das Schiebedach geöffnet ist, aber er muß von Hand geschlossen werden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B460A01S-AST

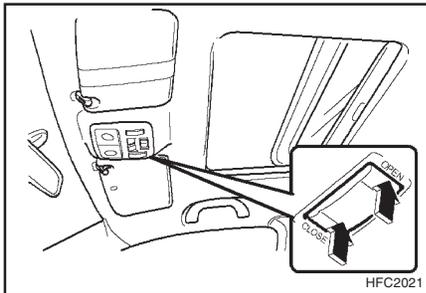
SCHIEBEDACH (Falls vorhanden)

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Zündschlüssel auf der Position "EIN" steht.

B460B01E-AST

BETÄTIGUNG DES SCHIEBEDACHS

Öffnen oder Schließen des Schiebedachs



Das Schiebedach kann elektrisch geöffnet oder geschlossen werden. Um das Dach zu öffnen oder zu schließen, drücken und halten Sie den Knopf im vorderen Teil der Dachkonsole fest. Nachdem das Schiebedach die gewünschte Einstellposition erreicht hat, lassen Sie den Knopf los.

WARNUNG:

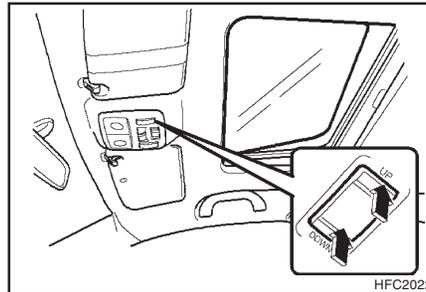
- o Das Schiebedach sollte nicht geschlossen werden, wenn Hände, Arme usw. sich zwischen dem Schiebedach und den Führungen befinden, da das zu Verletzungen führen kann.
- o Weder den Kopf noch die Arme aus der Schiebedachöffnung strecken.

VORSICHT:

- o Schiebedach nicht bei frostigen Wetterverhältnissen öffnen, oder wenn es mit Eis oder Schnee bedeckt ist.
- o Etwaige Verschmutzung auf den Führungsschienen sollte von Zeit zu Zeit entfernt werden.

B460C01S-AST

Verstellen des Schiebedachs



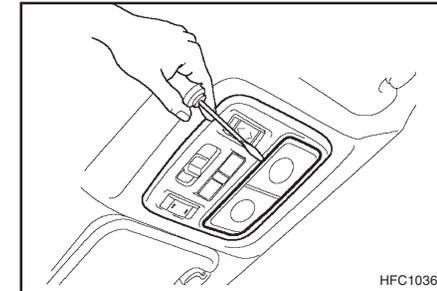
Das Schiebedach kann durch Knopfbedätigung verstellt werden, obwohl das Schiebedach geschlossen ist. Nachdem das Schiebedach den gewünschten Winkel hat, lassen Sie den Knopf wieder los.

HINWEIS:

Nach einer Autowäsche oder einem Regenfall etwaige Wasserrückstände auf dem Schiebedach vor dem Öffnen entfernen.

B460D01E-AST

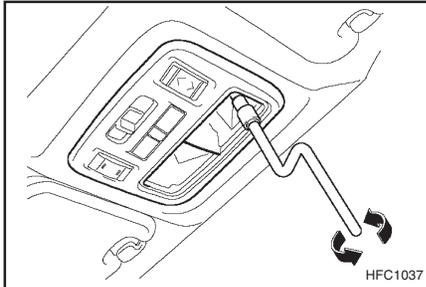
Manuelle Bedienung des Schiebedachs



Ist keine elektrische Betätigung des Schiebedachs möglich, wie folgt vorgehen:

1. Die rechteckige Kunststoffscheibe in der vorderen Dachkonsole abnehmen.

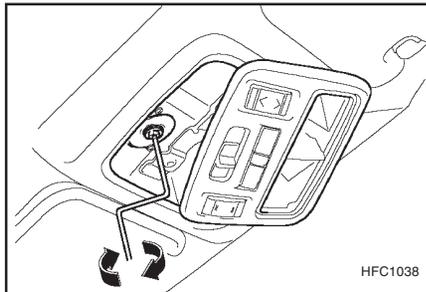
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



- Die Innensechskantschrauben mit einem Innensechskant-Schlüssel entfernen und die Dachkonsole abnehmen.
- Den Innensechskant-Schlüssel in die Buchse stecken und zum Öffnen oder Schließen in die entsprechende Richtung drehen.

HINWEIS:

Schlüssel befindet sich im Handschuhfach oder Kofferraum.

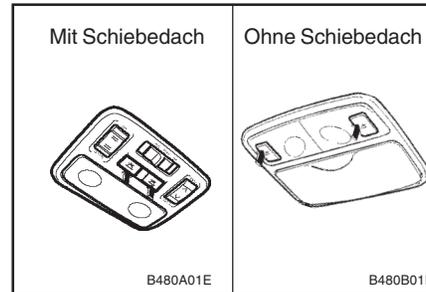


- Zum Öffnen und Schließen den Steckschlüssel in Uhrzeigerichtung bzw. Gegenuhrzeigerichtung drehen.

B480A01E-AST

VORDERE INNENBELEUCHTUNG

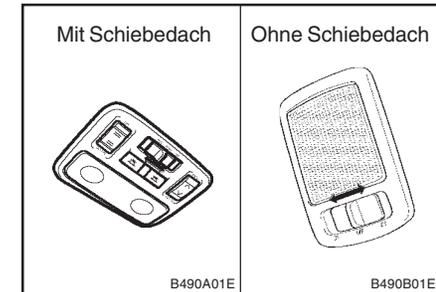
Kartenleselampe



Zwei Schalter für die Kartenleselampen befinden sich auf beiden Seiten der Dachkonsole. Den jeweiligen Kartenleselampenschalter drücken, um das Licht an- oder auszuschalten. Durch diese Lampe wird ein Lichtstrahl erzeugt, der sich zum Lesen von Landkarten bei Nacht oder als Beleuchtung eignet. Zum Ausschalten den Schalter ein zweites Mal drücken.

B490A01E-AST

INNENBELEUCHTUNG



Der Schalter an der Innenbeleuchtung hat drei verschiedene Stellungen. Diese sind wie folgt:

DR

In der mittleren Position "DR" schaltet die Innenbeleuchtung bei jeder Öffnung der Tür, unabhängig von der Zündschlüsselposition, ein. Das Licht erlischt, sobald die Tür geschlossen wird.

EIN

In der "EIN"-Stellung bleibt das Licht an.

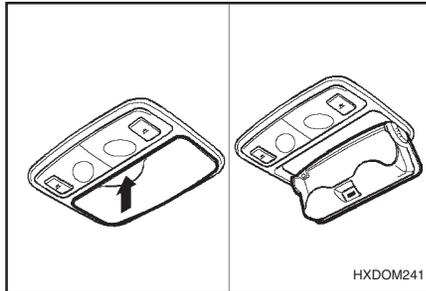
AUS

In der "AUS"-Stellung bleibt das Licht aus, auch wenn eine Tür geöffnet wird.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B491A02F-GST

BRILLENFACH (Falls vorhanden)



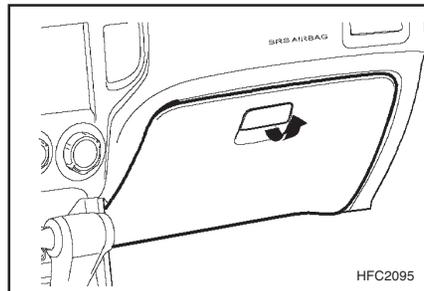
Das Brillenfach befindet sich an der vorderen Dachkonsole.
Zum Öffnen und Schließen des Brillenfachs auf das Ende der Abdeckung drücken.

WARNUNG:

Das Brillenfach niemals während der Fahrt öffnen. Der Rückspiegel des Fahrzeugs kann durch ein offenes Brillenfach blockiert werden.

B500A01A-AST

HANDSCHUHFACH



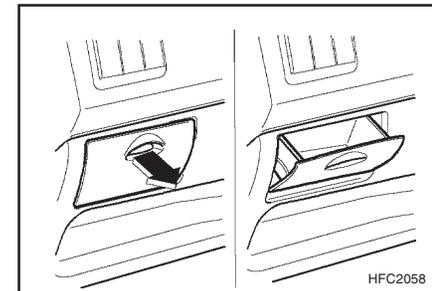
WARNUNG:

Um das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Anhaltens zu verringern, muß die Handschuhfachklappe beim Fahren grundsätzlich geschlossen sein.

- o Zum Öffnen des Handschuhfachs den Hebel zur Freigabe des Handschuhfachs ziehen.

B500B02E-GST

MEHRZWECKBOX

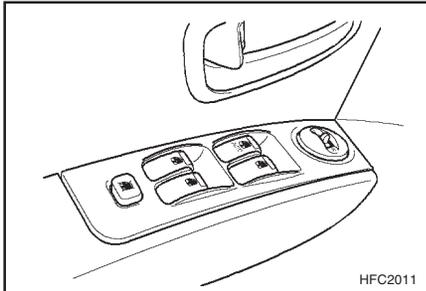


Die Mehrzweckbox läßt sich durch Hochziehen des Freigabehebels öffnen.
Hier können Sie andere Gegenstände unterbringen.
Nach dem Herausnehmen der Mehrzweckbox erhält man Zugang zum Sicherungskasten für die Beleuchtung und anderes elektrisches Zubehör.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B510B01FC-GST

AUSSENSPIEGEL Elektrisch verstellbar

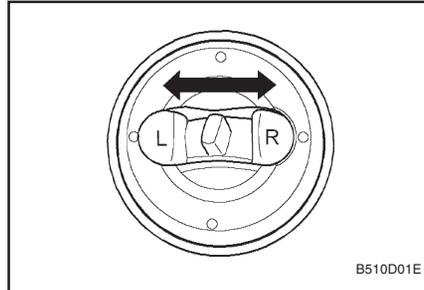


Der Außenspiegel kann in jede Richtung verstellt werden; auf diese Weise wird ein optimaler Blickwinkel gewährleistet.

Mit dem Schalter für den elektrisch verstellbaren Außenspiegel erfolgt die Einstellung des rechten und linken Außenspiegels.

Einstellung der einzelnen Spiegel:

1. Zur Betätigung des Einstellmechanismus für den entsprechenden Außenspiegel den Wahlschalter nach rechts oder links bewegen.
2. Nun, wie dargestellt, den Spiegelwinkel durch Drücken der entsprechenden Seite des Schalters einstellen.



VORSICHT:

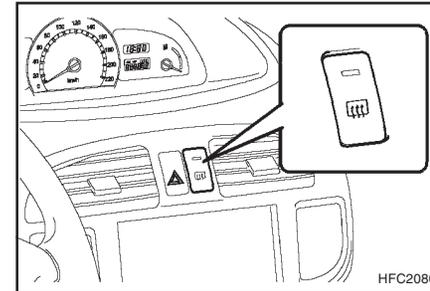
- o Den Schalter nicht unnötig lange drücken.
- o Das Eiskratzen auf der Spiegelfläche kann zu dauerhaften Beschädigungen führen. Zum Entfernen von Eis einen Schwamm, ein weiches Tuch oder ein anerkanntes Enteisungsspray verwenden.

WARNUNG:

Vorsicht bei der Abschätzung der Größe und Entfernung von Gegenständen, die im Außenspiegel auf der Beifahrerseite zu sehen sind. Es handelt sich um einen **konvexen Spiegel mit einer gekrümmten Oberfläche**. Gegenstände in diesem Spiegel sind näher als sie erscheinen.

B510D01HP-AST

AUSSENSPIEGELHEIZUNG (Falls vorhanden)



Die Außenspiegelheizung wird zusammen mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet. Zum Einschalten der Außenspiegelheizung muß der Schalter für die Heckscheibenheizung betätigt werden. Die Defrosterfunktion der Außenspiegelheizung gewährleistet eine verbesserte Sicht nach hinten bei jeder Witterung.

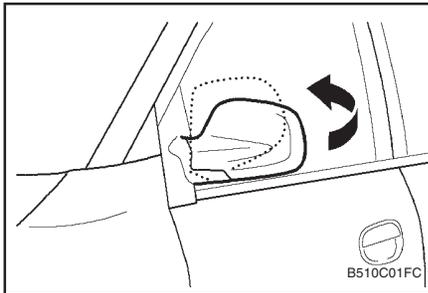
Zum Ausschalten der Heizung den Schalter erneut betätigen.

Die Außenspiegelheizung schaltet automatisch nach 20 Minuten aus.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B510C01A-AST

EINKLAPPEN DER AUSSENSPIEGEL



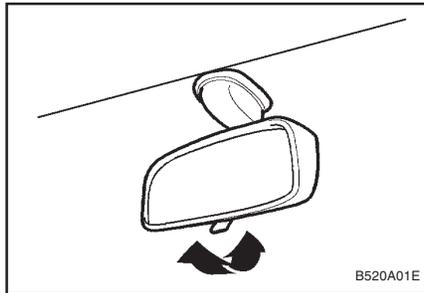
Die Außenspiegel können zum Parken in engen Bereichen eingeklappt werden.

WARNUNG:

Den Außenspiegel während der Fahrt nicht einstellen oder einklappen. Dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen mit Todesfolge, Personen- oder Sachschäden führen.

B520A01A-AST

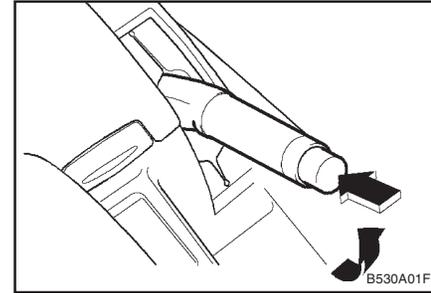
ABBLEND-RÜCKSPIEGEL



Der Hyundai ist mit einem abblendbaren Innenspiegel ausgestattet. Die "Nacht"-Position wird durch Ziehen der an der Unterkante des Spiegels befindlichen Lasche in Fahrerrichtung gewählt. Wird der Spiegel in die "Nacht"-Position gesetzt, so wird die Blendwirkung der nachfolgenden Fahrzeuge herabgesetzt.

B530A01A-AST

HANDBREMSE



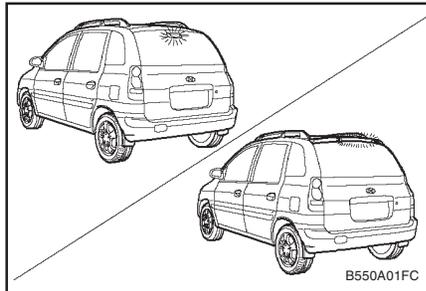
Grundsätzlich vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Handbremse anziehen. Befindet sich der Schlüssel in der Position "ON" (Fahrt) oder "START", wird außerdem die Handbrems-Kontrolleuchte eingeschaltet. Vor dem Fahren sicherstellen, daß die Handbremse vollständig gelöst ist, und daß die Kontrolleuchte erloschen ist.

- o Zum Anziehen der Handbremse den Hebel so weit wie möglich nach oben ziehen.
- o Zum Lösen der Handbremse den Hebel nach oben ziehen und den Daumenknopf eindrücken. Dann den Bremshebel bei hineingedrücktem Knopf nach unten bewegen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B550A01Y-AAT

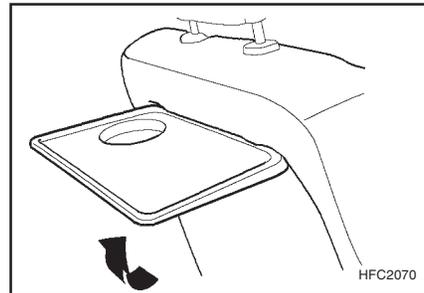
HOCHGESETZTE HINTERE BREMSLEUCHTE (Falls vorhanden)



Zusätzlich zu den tiefergesetzten hinteren Bremsleuchten auf beiden Seiten des Fahrzeugs leuchtet außerdem die hochgesetzte hintere Bremsleuchte in der Mitte der Heckscheibe bzw. im Heckspoiler auf, wenn die Bremsen betätigt werden.

B810A01FC-GST

HOCHKLAPPBARE ABLAGE



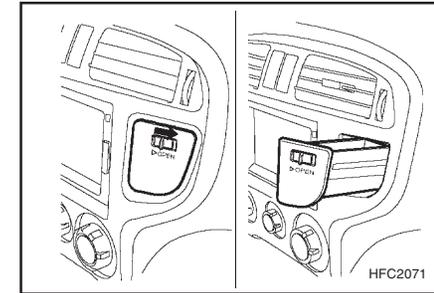
Auf dieser Ablage kann ein Buch, ein Becher oder eine Dose abgestellt werden.

WARNUNG:

Um mögliche Verletzungen im Falle eines plötzlichen Halts oder eines Unfalls zu vermeiden, muß die hochklappbare Ablage während der Fahrt hochgeklappt sein.

B820A01FC-GST

ZUBEHÖRABLAGE

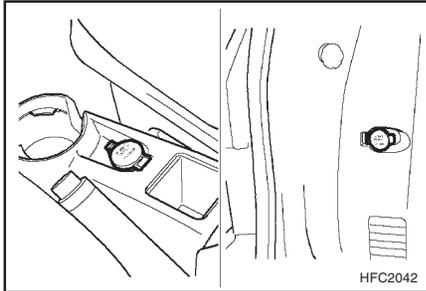


Diese Ablage kann durch Drücken des Knopfs zur Seite und langsames Loslassen geöffnet werden. Sie kann kleinere Gegenstände aufnehmen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B500D070-GST

STECKDOSE (Falls vorhanden)



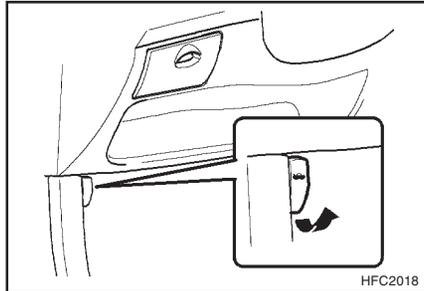
An diesem Anschluß stehen 12V Strom zur Verfügung, die zum Betreiben von elektrischen Geräten oder Zubehör benutzt werden können, wenn der Zündschlüssel in Stellung "ON" oder "ACC" steht.

VORSICHT:

An dieser Steckdose darf nur ausschließlich Hyundai-Originalzubehör betrieben werden.

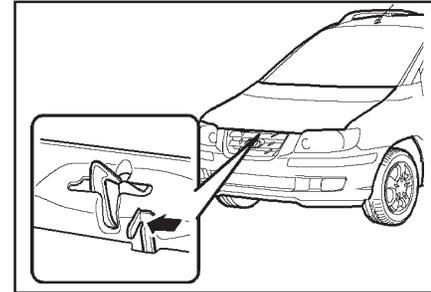
B570A01FC-GST

MOTORHAUBENENTRIEGLUNG



1. Zum Entriegeln der Motorhaube den Entriegelungsknopf ziehen.
2. Den Sicherheitshebel zur Seite drücken und die Motorhaube öffnen.
3. Die Motorhaube mit dem Stützstab offenhalten.

Vor dem Schließen der Motorhaube den Stützstab wieder in seine Klemme einrasten, damit er beim Fahren keine störenden Geräusche abgibt. Die Motorhaube bis auf ca. 30 cm über der geschlossenen Position absenken und dann fallenlassen. Die Motorhaube schließen und sicherstellen, daß sie eingerastet ist.



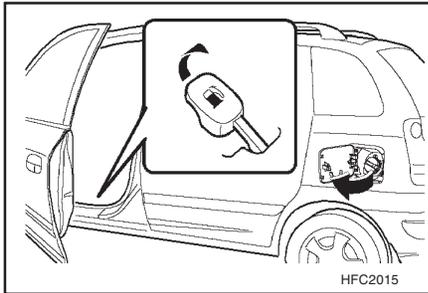
WARNUNG:

Vor dem Schließen der Motorhaube sicherstellen, daß der Stützstab eingeklappt wurde. Überprüfen, ob die Motorhaube fest verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt aufspringen, wodurch dann durch die Sichtbehinderung erhöhte Unfallgefahr besteht. Die angehobene Motorhaube muß immer mit dem Stützstab abgestützt werden, um zu vermeiden, daß sie unbeabsichtigt herunterfällt. Auf keinen Fall mit angehobener Motorhaube fahren, da dadurch die Sicht behindert ist, und die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden kann.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B560A01HP-GST

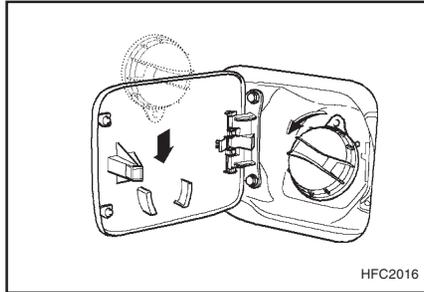
FERNBETÄTIGTER TANKKLAPPENÖFFNER



Die Tankklappe läßt sich aus dem Fahrzeug heraus durch Hochziehen des Tankklappenöffners öffnen.

HINWEIS:

Läßt sich die Tankklappe nicht öffnen, weil sich Eis darauf gebildet hat, leicht auf die Klappe klopfen oder drücken, um das Eis zu brechen und die Tankklappe freizugeben. Die Tankklappe nicht aufbrechen. Falls erforderlich, eine handelsübliche Enteisungsflüssigkeit (kein Kühler-Frostschutzmittel) auf die Tankklappe sprühen, oder das Fahrzeug an einen warmen Standort fahren, wo das Eis schmelzen kann.

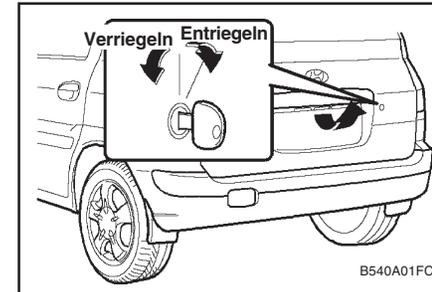


WARNUNG:

Kraftstoffdämpfe sind gefährlich. Vor dem Tanken grundsätzlich den Motor stoppen und verhindern, daß Funken oder offene Flammen in die Nähe des Kraftstoff-Einfüllbereichs gelangen. Muß der Tankverschluß ausgewechselt werden, muß ein Hyundai-Ersatzteil verwendet werden. Wird der Tankverschluß bei hohen Umgebungstemperaturen geöffnet, ist mitunter ein leichtes "Druckgeräusch" zu hören. Dies ist normal und bietet keinen Grund zur Besorgnis. Den Kraftstofftank zum Öffnen stets langsam drehen.

B540A01FC-GST

HECKKLAPPE



WARNUNG:

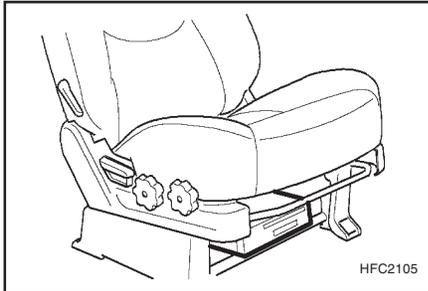
Die Heckklappe muß während der Fahrt stets vollständig geschlossen gehalten werden. Wird die Heckklappe offen gelassen, können giftige Abgase in das Fahrzeug eindringen, was schwerwiegende Krankheiten, eventuell mit Todesfolge, für die Insassen zur Folge haben kann. Zu weiteren Warnungen bezüglich der Abgase siehe Seite 2-1.

- o Die Heckklappe kann mit einem Schlüssel ver- und entriegelt werden.
- o Die Heckklappe wird durch Ziehen des Außengriffs geöffnet und manuell angehoben.
- o Zum Schließen die Heckklappe absenken und nach unten drücken, bis sie geschlossen ist. Um sicherzustellen, daß die Heckklappe ganz geschlossen ist, immer versuchen, sie mit dem Außengriff zu öffnen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B450B02FC-GST

AUTOMATISCHER CD-WECHSLER (Falls vorhanden)



Unter dem Beifahrersitz befindet sich ein CD-Wechsler. Der CD-Wechsler kann bis zu 8 CDs aufnehmen.

Sie können jedoch Musik auch ohne CD-Wechsel hören. Zunächst wird die Klappe des automatischen CD-Wechslers geöffnet, das Magazin herausgenommen und dann 8 CDs eingelegt. Dann wird das Magazin wieder ganz in den automatischen CD-Wechsler eingeschoben und die Audioanlage an der Fahrerseite eingeschaltet.

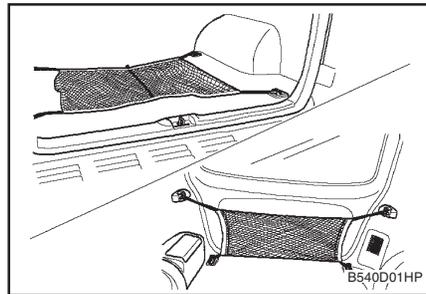
WARNUNG:

Bereits in das Magazin des CD-Wechslers eingelegte CDs niemals während der Fahrt auswechseln. Dadurch kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, in deren Folge ein Unfall verursacht

werden kann, der schwere Verletzungen bis hin zum Tod oder schwere Schäden verursachen kann.

B450D01HP-GST

GEPÄCKNETZ

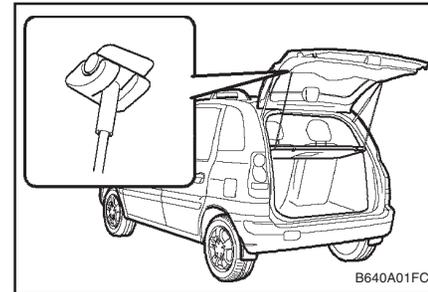


Einige Gegenstände können im Gepäcknetz im Kofferraum aufbewahrt werden.

Das Gepäcknetz auf dem Boden und an der Rückseite des Kofferraums verwenden, um zu verhindern, daß Gegenstände hin- und herschleudern.

B650A01FC-GST

LADERAUMABDECKUNG

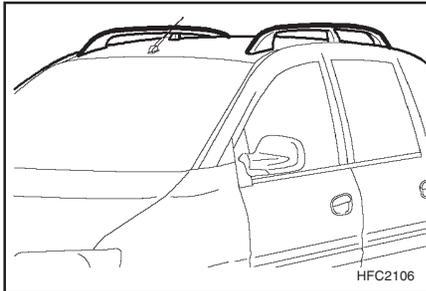


Auf der Laderaumabdeckung darf nichts transportiert werden. Lose Gegenstände können bei plötzlichen Bremsmanövern herumgeschleudert werden und Insassen verletzen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B630A01FC-GST

DACHRELING (Falls vorhanden)



Wenn Ihr Hyundai mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist, können Sie Gegenstände auf dem Dach Ihres Fahrzeugs transportieren. Dachrelingzubehör wie Dachlastenträger und Befestigungsvorrichtungen können Sie bei Ihrem Hyundai-Händler beziehen.

VORSICHT:

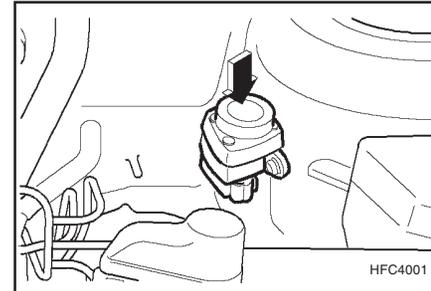
- o Für das Beladen mit Frachtgütern oder Gepäck werden die folgenden Werte empfohlen.

DACHGEPÄCKTRÄGER	70 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT
------------------	-----------------------------------

- o Ladegewichte über 70 kg auf der Dachreling könnten Ihr Fahrzeug beschädigen.
- o Um ein Verlieren oder Beschädigen der Gegenstände während der Fahrt zu vermeiden, überprüfen Sie häufig, ob der Dachgepäckträger und die Ladung noch sicher befestigt sind.
- o Immer mit angemessener Geschwindigkeit fahren.
- o Wird der Dachgepäckträger zu schwer beladen, kann dies die Stabilität Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

B560B01O-AST

Automatischer Kraftstoff-Sicherheitsschalter (Benzinmotor)



Der automatische Kraftstoff-Sicherheitsschalter befindet sich auf der Fahrerseite im Motorraum. Im Falle eines Zusammenstoßes oder eines plötzlichen Aufpralls unterbricht die automatische Kraftstoff-Sicherheitsschaltung die Kraftstoffzufuhr. Wenn die Schaltung ausgelöst wurde, muß sie rückgestellt werden, indem oben auf den Schalter gedrückt wird, bevor der Motor wieder angelassen werden kann.

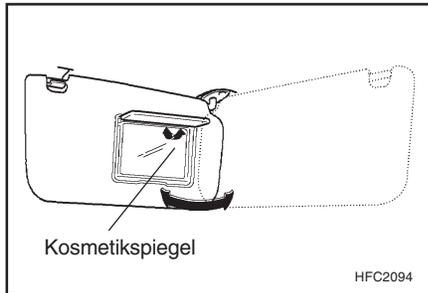
WARNUNG:

Bevor der automatische Kraftstoff-Sicherheitsschalter rückgestellt wird, muß die Kraftstoffleitung auf Kraftstoffundichtigkeiten überprüft werden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B580A01E-AST

SONNENBLLENDE



Der Hyundai ist mit einer Sonnenblende ausgestattet, um Fahrer und Beifahrer von vorn oder seitlich Schatten zu bieten. Zum Verringern der Blendwirkung oder zur Verhinderung direkter Sonneneinstrahlung die Sonnenblende nach unten klappen.

Auf der Rückseite der Sonnenblenden auf Fahrer- und Beifahrerseite befindet sich je ein Kosmetikspiegel.

HINWEIS:

Aufkleber mit nützlichen Informationen zum zusätzlichen Rückhaltesystem (SRS) auf der Rückseite jeder Sonnenblende beachten.

VORSICHT:

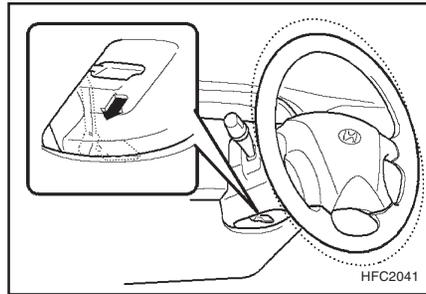
Die Sonnenblenden nicht so einstellen, daß sie die Sicht auf die Straße, den Verkehr oder andere Gegenstände behindern.

1-56

B600A01A-AST

HEBEL ZUR HÖHENVERSTELLUNG

DES LENKRADS (Falls vorhanden)
Zum Einstellen des Lenkrads wie folgt vorgehen:



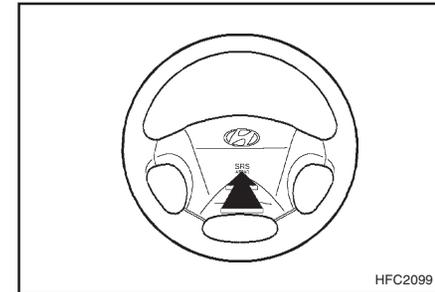
1. Zum Entriegeln den Hebel nach unten drücken.
2. Das Lenkrad in die gewünschte Position anheben oder nach unten drücken.
3. Nach der Einstellung den Hebel durch Hochziehen sicher spannen.

WARNUNG:

Das Lenkrad nicht während des Fahrens einstellen; hierbei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, und es besteht ein Unfallrisiko.

B610A01E-GST

SIGNALHORN (Mit Airbag)

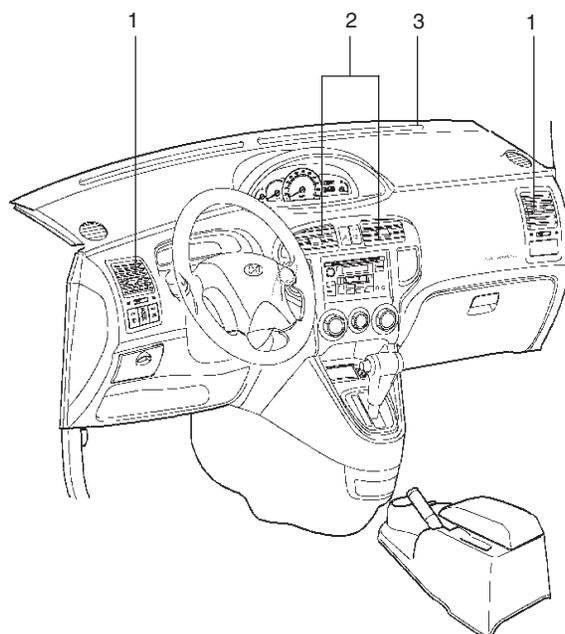


Drücken Sie einen der zwei Knöpfe auf beiden Seiten des Lenkrades, um das Signalhorn zu betätigen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B710A01Y-GST

BEDIENELEMENTE VON HEIZUNG UND KÜHLGEBLÄSE (Falls vorhanden)



1. Seitliche Belüftungsdüse
2. Mittlere Belüftungsdüse
3. Windschutzscheiben-Defrostgebläse

B710A01S-AST

BELÜFTUNG

Die Belüftung ist wie folgt zu betätigen.

- o Stellen Sie die Luftklappenkontrolle auf "Fresh" ().
- o Um die gesamte angesaugte Luft über die Belüftungsdüsen der Instrumententafel zuzuführen, muß der Luftstromregler auf die Position "Kopfraum" geschaltet werden.
- o Den Gebläsestufenregler auf die gewünschte Gebläsestärke einstellen.
- o Den Temperaturregler auf eine Stellung zwischen "Kalt" und "Warm" einstellen.

B710B01A-AST

Mittlere Belüftungsdüse

Die mittleren Belüftungsdüsen befinden sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Der Luftstrom läßt sich über die auf der Seite der Belüftungsdüse befindlichen Einstellräder regeln. Die Richtung des Luftstroms läßt sich über den auf der Mitte der Belüftungsdüse befindlichen Regler nach Wunsch einstellen.

B710C01Y-AST

Seitliche Belüftungsdüse

Die seitlichen Belüftungsdüsen befinden sich auf beiden Seiten des Armaturenbretts.

Über die seitlichen Einstellräder läßt sich die Menge der über die seitlichen Belüftungsdüsen zugeführten Frischluft einstellen. Diese Belüftungsdüsen können auch geschlossen werden, so daß durch sie überhaupt keine Luft

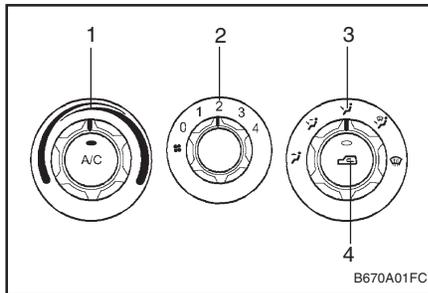
B250A01FC

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

gesaugt wird. Die Richtung des Luftstroms lässt sich durch Drehen des auf der Mitte der seitlichen Belüftungsdüsen befindlichen Reglers nach Wunsch einstellen.

B670A01FC-GST

HEIZUNGS-UND BELÜFTUNGSDREHKNÖPFE (Falls vorhanden)

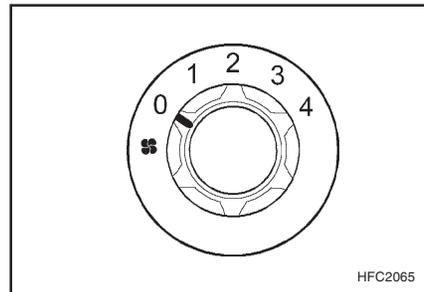


Fahrzeuge mit einem solchen Heiz- und Kühlsystem verfügen über vier Regler.

1. Temperaturregler
2. Gebläsestufenregler
3. Luftstromregler
4. Luftansaugregler

B670A01A-AST

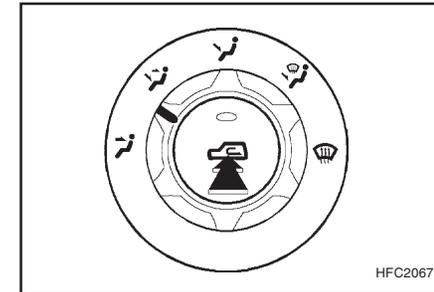
Gebläsestufenregler



Mit diesem Regler wird das Gebläse ein- und ausgeschaltet sowie die Gebläsestufe gewählt. Die Stärke der über das System zugeführten Luft lässt sich durch Wahl einer der Reglerpositionen zwischen "1" und "4" einstellen.

B670C01E-AST

Luftansaugregler



Dieser Regler wird verwendet, um eine Wahl zwischen frischer Außenluft oder umgewälzter Innenraumluft zu treffen. Die Reglertaste drücken, um den Luftansaugregler umzuschalten (Frischluft - Umluft).

FRISCHLUFT () : Die untere Anzeigelampe erlischt, wenn die Luftklappe in Außenluftstellung ist.

UMLUFT-MODUS () : Die Anzeige auf der Taste ist beleuchtet, wenn der Luftansaugregler auf UMLUFT steht.

Bei der FRISCHLUFT-Wahl tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird entsprechend den anderen ausgewählten Funktionen entweder erwärmt oder gekühlt. Bei der UMLUFT-Wahl wird die Luft aus dem Fahrzeug durch die

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

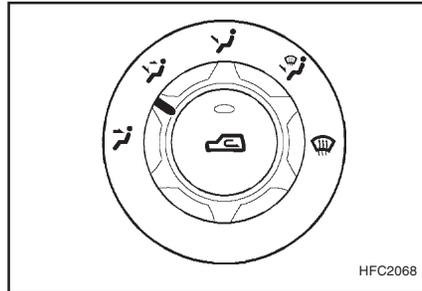
Heizanlage entnommen, und entsprechend den anderen ausgewählten Funktionen entweder aufgeheizt oder gekühlt.

HINWEIS:

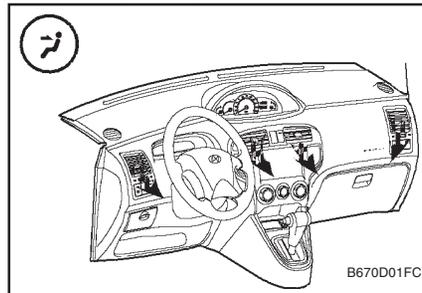
- o Es sollte darauf hingewiesen werden, daß ein längerer Betrieb der Heizung im UMLUFT-Modus ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der seitlichen Fenster verursacht. Die Luft im Innenraum des Fahrzeugs erscheint dann auch etwas verbraucht. Zusätzlich führt eine längere Verwendung der Klimaanlage im UMLUFT-Modus zum Austrocknen der Luft im Fahrzeug-Inneren.
- o Wenn der Zündschalter auf die Stellung "ON" gedreht wird, schaltet die Lufteinlaßsteuerung automatisch auf den Modus "  " (unabhängig von der Schalterposition).

B670D02A-AST

Luftstromregler

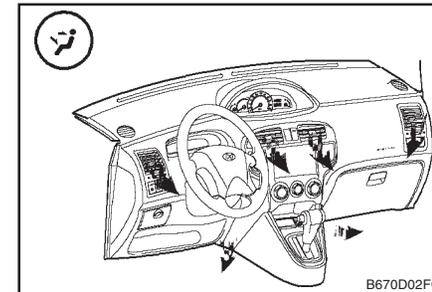


Über diesen Drehregler wird der Luftstrom gesteuert. Der Luftstrom kann auf den Fußraum, auf die Öffnungen der Armaturentafel sowie die Windschutzscheibe ausgerichtet werden. Die Luftstromposition Kopfraum, Kopf-/Fußraum, Fußraum, Fußraum/Defroster und Defroster sind durch fünf Symbole gekennzeichnet.



Kopfraumposition

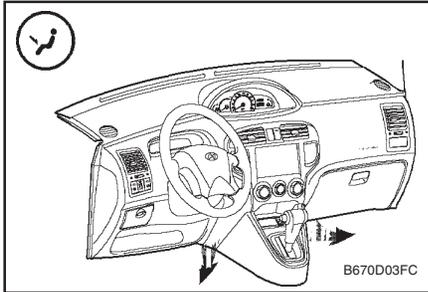
Bei gewählter "Kopfraumposition" wird die Luft über die Kopfraum-Belüftungsdüsen zugeführt.



Kopf-/Fußraumposition

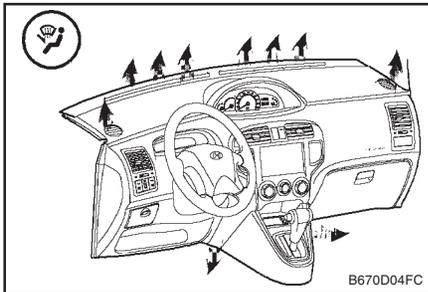
Die Luft wird über die Kopfraum-Belüftungsdüsen und über die Fußraum-Belüftungsdüsen zugeführt. Auf diese Weise kann über die Instrumententafel-Belüftungsdüsen kühlere Luft und gleichzeitig über die Fußraum-Belüftungsdüsen wärmere Luft zugeführt werden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



Fußraumposition

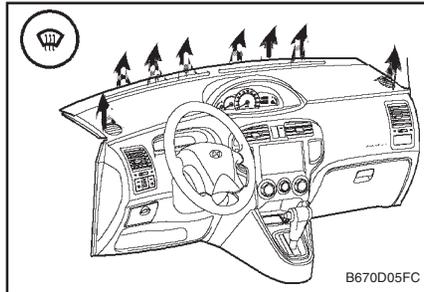
In dieser Stellung wird die Luft über die Fußraum-Belüftungsdüsen zugeführt.



Fußraum/Defroster-Position

Luft wird über die Windschutzscheiben-Defrosterbelüftungsdüsen und über die Fußraum-Belüftungsdüsen zugeführt.

Ist der Fußraum/Defroster Modus gewählt, wird der Klimakompressor automatisch zugeschaltet und die Luftklappe automatisch auf Außenluft gestellt.



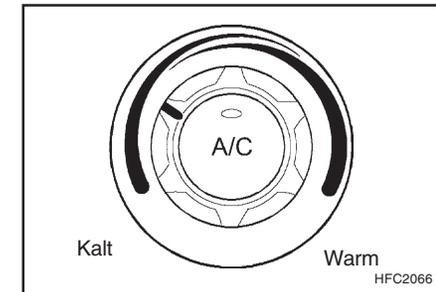
Defrosterposition

In dieser Stellung wird die Luft über die Windschutzscheiben-Defrosterbelüftungsdüsen zugeführt.

Ist der Defroster Modus gewählt, wird der Klimakompressor automatisch zugeschaltet und die Luftklappe automatisch auf Außenluft gestellt.

B670E01A-AST

Temperaturregler



Mit diesem Regler wird die Heizung ein- und ausgeschaltet sowie der gewünschte Temperatur eingestellt.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B690A01S-AST

HEIZREGLER

Zum normalen Heizen den Luftansaugregler auf "Frischluf" und den Luftstromregler auf die "Fußraumposition" einstellen.

Zum schnelleren Heizen sollte der Luftansaugregler in eine Mittelstellung zwischen "Frischluf" und "Umluft" eingestellt werden.

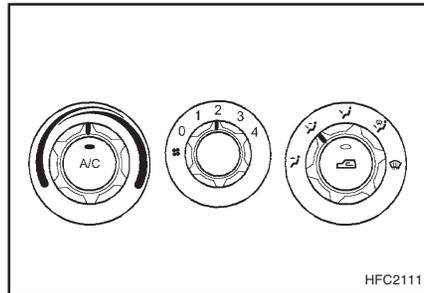
Das schnellste Aufheizen wird durch Schalten des Reglers in die Stellung "Umluft" erreicht.

Beim Beschlagen von Fensterscheiben den Luftstromregler in die "Defroster-Position" schalten (Der Klimakompressor wird automatisch zugeschaltet und die Luftklappe wird automatisch auf Außenluft gestellt).

Die größte Heizwirkung läßt sich durch Schieben des Temperaturreglers in die Position "Warm" erreichen.

B700A01S-AST

BI-LEVEL

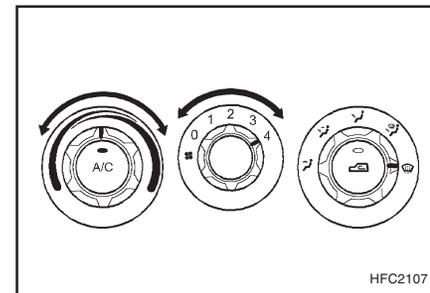


Der Hyundai ist mit BI-LEVEL-Heizreglern ausgestattet. Auf diese Weise wird es ermöglicht, über die Belüftungsdüsen der Instrumententafel kühlere Luft und über die Belüftungsdüsen im Fußraum gleichzeitig wärmere Luft zuzuführen. Um dieses Merkmal zu nutzen, wie folgt vorgehen:

- o Stellen Sie die Luftklappenkontrolle auf "Fresh" (🌬️).
- o Den Luftstromregler in die "🌬️" Position schalten.
- o Den Temperaturregler auf eine Stellung zwischen "Kalt" und "Warm" einstellen.

B720A01FC-GST

DEFROSTER

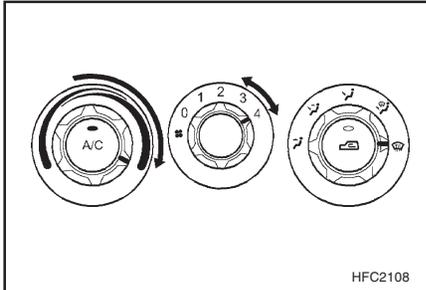


Zum Defrosten der Windschutzscheibe oder zum Entfernen von Beschlag kann das Heiz-/Belüftungssystem verwendet werden.

Freibekommen einer beschlagenen Windschutzscheibe:

- o Den Luftstromregler auf Defrost (🌬️) stellen. (Der Klimakompressor wird automatisch zugeschaltet und die Luftklappe wird automatisch auf Außenluft gestellt).
- o Den Temperaturregler auf die gewünschte Position stellen.
- o Den Gebläseregler auf eine beliebige Position zwischen 1 und 4 stellen

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



Freibekommen einer zugefrorenen oder außen beschlagenen Windschutzscheibe:

- o Den Luftstromregler auf Defrost (☞) stellen. (Der Klimakompressor wird automatisch zugeschaltet und die Luftklappe wird automatisch auf Außenluft gestellt).
- o Den Temperaturregler auf Warm stellen.
- o Den Gebläseregler auf Position 3 oder 4 stellen.

HINWEIS:

Wenn die Klimaanlage ständig in der Position Boden/Defrost (☞) oder Defrost (☞) betrieben wird, kann dies durch den Temperaturunterschied zu einem Beschlagen der Windschutzscheiben-Außenseite führen. Zu diesem Zeitpunkt den Luftstromhebel auf Gesichtshöhe (☞) und die Lüftergeschwindigkeit auf Niedrig stellen.

B730A01FC-GST

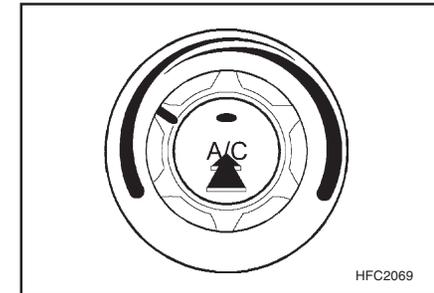
HINWEISE ZUM BETRIEB

- o Den Luftansaugregler zwischenzeitlich in die Position "Umluft" schalten, damit kein Staub oder gesundheitsschädliche Abgase über das Belüftungssystem in das Fahrzeug gelangen. Um eine weitere Frischluftversorgung zu gewährleisten, muß der Luftansaugregler bei normalen Außenbedingungen wieder auf "Frischluft" gestellt werden. Auf diese Weise wird die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie der Fahrkomfort erhöht.
- o Die für das Heiz-/Kühlsystem erforderliche Luft wird über die Luftschlitze direkt vor der Windschutzscheibe angesaugt. Es muß darauf geachtet werden, daß diese Luftschlitze nicht durch Blätter, Schnee, Eis oder andere Dinge verdeckt werden.
- o Um ein Beschlagen der Windschutzscheiben-Innenseite zu vermeiden, den Lufteinlaßhebel auf Frischluftzufuhr (☞) und die Lüftergeschwindigkeit auf den gewünschten Wert stellen.

B740A01FC-GST

KLIMAANLAGE (Falls vorhanden)

Klimaanlagenschalter

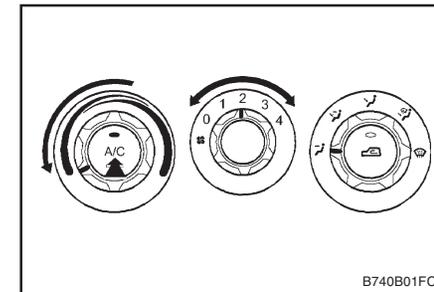


Die Klimaanlage wird durch Knopfdruck ein- oder ausgeschaltet.

B740B01FC-GST

Betrieb der Klimaanlage

Kühlung



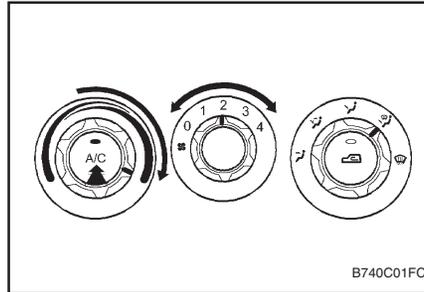
EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

Kühlung des Fahrzeuginnenraums über die Klimaanlage:

- o Das Einstellrad der seitlichen Belüftungsschlitze auf "OFF" (AUS) stellen, um die Frischluftzufuhr zu unterbrechen.
- o Den Gebläsestufenregler einschalten.
- o Die Klimaanlage durch Drücken der Taste einschalten. Gleichzeitig leuchtet die Klimaanlage-Kontrolleuchte.
- o Stellen Sie die Luftklappenkontrolle auf "Fresh" (🚗).
- o Den Temperaturregler in die Position "kalt" schalten. (In dieser Position wird eine maximale Kühlung gewährleistet. Die Temperatur kann durch Bewegung des Reglers in Richtung der Position "warm" erhöht werden.)
- o Den Gebläsestufenregler auf die gewünschte Stufe einstellen. Für eine stärkere Kühlung muß der Gebläsestufenregler in eine der höheren Stufen geschaltet werden, oder mit dem Luftansaugregler wird zeitweilig die Position "Umluft" angewählt.

B740C01FC-GST

Trocknung eines feuchten Innenraums



Durch folgende Vorgehensweise kann ein feuchter Fahrzeuginnenraum getrocknet werden:

- o Den Gebläsestufenregler einschalten.
- o Durch Drücken des Klimaanlage-schalters die Klimaanlage einschalten.
- o Stellen Sie die Luftklappenkontrolle auf "Fresh" (🚗).
- o Den Luftstromregler in die Position "Kopfraum" schalten.
- o Den Gebläsestufenregler auf die gewünschte Stufe einstellen. Zum stärkeren Belüften das Gebläse in eine der höheren Stufen schalten.
- o Den Temperaturregler auf die gewünschte Wärme einstellen.

B740D01A-AST

Hinweise zum Betrieb

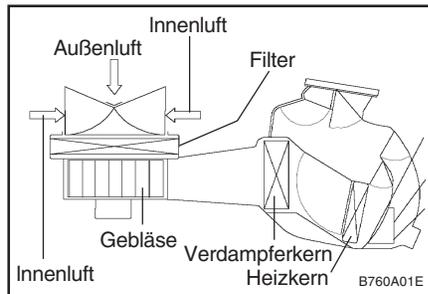
- o Wenn der Fahrzeuginnenraum beim Einsteigen sehr aufgeheizt ist, die Fenster für einige Minuten öffnen, damit die warme Luft nach außen strömen kann.
- o Bei eingeschalteter Klimaanlage alle Fenster geschlossen halten, damit keine warme Luft eindringen kann.
- o Bei langsamer Fahrt, z.B. in dichtem Verkehr, in einen niedrigeren Gang schalten. Dadurch erhöht sich die Motordrehzahl und damit auch die Drehzahl des Klimaanlage-kompressors.
- o Die Klimaanlage bei großen Steigungen ausschalten, damit der Motor sich nicht überhitzt.
- o Während des Winters oder wenn die Klimaanlage nicht regelmäßig benutzt wird, die Klimaanlage mindestens einmal monatlich einige Minuten laufen lassen. So verteilen sich die Schmiermittel besser, und die Klimaanlage wird stets in einwandfreiem Zustand gehalten.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B760A01FC-GST

STAUB-UND POLLENFILTER

Der Staub- und Pollenfilter befindet sich vor dem Gebläse hinter dem Handschuhfach. Er dient der Luftreinigung.



Anweisungen zum Auswechseln:

1. Die Einstellstifte auf beiden Seiten des Handschuhfachs entfernen.
2. Die Filterabdeckung abnehmen und den Filter auswechseln.
3. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens.

VORSICHT:

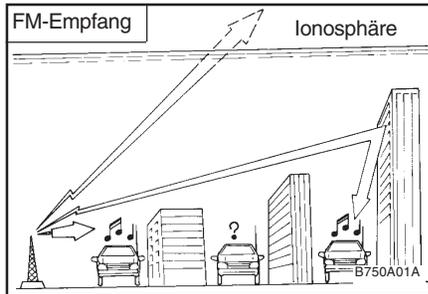
- o Den Filter alle 20.000 Kilometer oder einmal im Jahr auswechseln. Wenn das Fahrzeug unter schweren Bedingungen wie zum Beispiel staubigen, rauen Straßen gefahren wird, muß der Staub- und Pollenfilter öfter überprüft und ausgewechselt werden.
- o Wenn die Luftstromrate plötzlich abnimmt, muß er von einem Hyundai-Vertragshändler überprüft werden.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B750A01A-AST

STEREOANLAGE

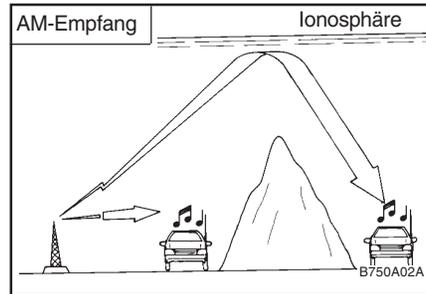
Funktion des Autoradios



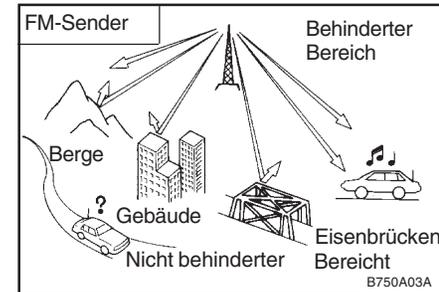
AM- und FM-Funksignale werden von den Funktürmen der einzelnen Städte ausgesandt. Sie werden von der Antenne des Autoradios, die auf dem Kotflügel montiert ist, aufgenommen. Das Signal wird so vom Radio empfangen und an die Lautsprecher des Kraftfahrzeugs weitergegeben.

Erreicht ein starkes Funksignal das Fahrzeug, gewährleistet die präzise Funktionsweise der Stereoanlage eine qualitativ hochwertige Wiedergabe. In manchen Fällen ist allerdings das von der Autoantenne empfangene Signal schwach und unklar. Dies kann auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen sein, wie z.B. auf den Abstand zur Rundfunkstation, auf die Nähe von anderen Rundfunkstationen mit starker Sendeleistung oder auf im

Sendebereich befindliche Gebäude, Brücken oder andere große Hindernisse.

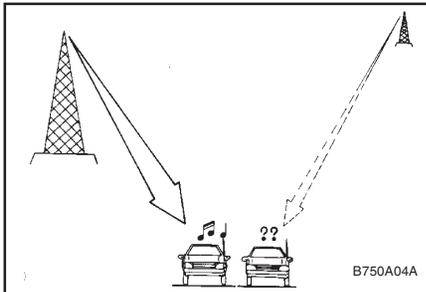


Der Empfang von AM-Signalen ist im allgemeinen besser als der Empfang von FM-Signalen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß AM-Funkwellen mit niedriger Frequenz gesendet werden. Diese langen, niederfrequenten Funkwellen können der Erdkrümmung folgen und werden nicht so sehr in die Atmosphäre abgegeben. Darüber hinaus übersteigen sie Hindernisse, so daß eine bessere Signalabdeckung gewährleistet wird. Aufgrund dessen können AM-Rundfunkübertragungen in großen Entfernungen klarer empfangen werden, als FM-Rundfunkübertragungen.

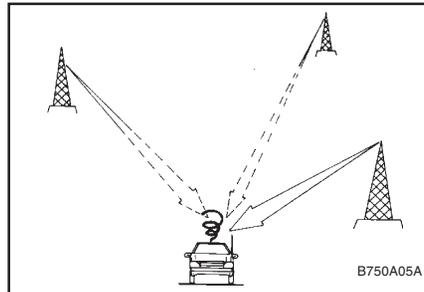


FM-Rundfunkübertragungen werden mit hoher Frequenz übertragen und die Funkwellen können sich nicht der Erdoberfläche anpassen. Aufgründdessen schwinden FM-Funkwellen im allgemeinen in kurzen Entfernungen zur Sendestation. Darüber hinaus werden FM-Signale leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt. Daher kann mitunter der Eindruck entstehen, daß das Autoradio defekt ist. Die folgenden Empfangsbedingungen sind normal und zeigen keine Störung des Radios an.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



- o Schwund-Entfernt sich das Fahrzeug von dem Sender, schwächt sich das Signal ab, und der Ton beginnt zu schwinden. Ist dies der Fall, sollte eine andere, stärkere Rundfunkstation gewählt werden.
- o Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen Sender und Radio können das Signal stören, wodurch es zu Rauschen durch atmosphärische Störungen oder Tonhöenschwankungen kommt. Durch Herabsetzen der Höheneinstellung kann dieser Effekt abgeschwächt werden, bis die Funkstörungen nicht mehr vorhanden sind.



- o Senderwechsel- Wird ein FM-Signal schwächer, kann ein anderes, stärkeres Signal mit fast der gleichen Frequenz zu hören sein. Dies ist darauf zurückzuführen, daß das Radio darauf ausgerichtet ist, auf das klarste Signal zu schalten. Ist dies der Fall, einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal anwählen.
- o Aufheben von Mehrwegübertragungen- Werden Funksignale aus mehreren Richtungen empfangen, kann es zu Verzerrungen oder Höenschwankungen kommen. Dies kann auf den Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals von einem Sender oder auf den Empfang von unterschiedlichen Signalen von zwei Stationen mit ähnlichen Frequenzen zurückzuführen sein. Ist dies der Fall, eine andere Sendestation anwählen, bis die Mehrwegeübertragung aufgehoben ist.

B750B02Y-AST

Benutzung eines Mobiltelefons und Stereo-Radios

Die Benutzung eines Mobiltelefons im Fahrzeug kann Störungen in der Audioanlage verursachen. Dies bedeutet nicht, daß das Audioteil defekt ist. Halten Sie das Mobiltelefon in diesem Fall so weit wie möglich von der Anlage weg.

VORSICHT:

Bei Verwendung eines Kommunikationssystemes, wie z.B. eines Mobiltelefons oder Radioteils innerhalb des Fahrzeugs muß eine separate externe Antenne montiert sein. Werden Mobiltelefon oder Radio nur über die interne Antenne betrieben, kann es zu Störungen in der Fahrzeugelektrik und damit zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugsicherheit kommen.

WARNUNG:

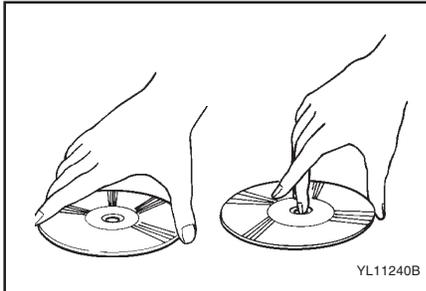
Während der Fahrt dürfen Sie kein Mobiltelefon benutzen; Sie müssen das Fahrzeug erst an einem sicheren Ort abstellen, um das Telefon benutzen zu können.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

B850A01F-AST

PFLEGE DER DISCS

Richtige Handhabung



Fassen Sie die Discs wie dargestellt an. Die Disc nicht fallen lassen. Beim Anfassen der Disc keine Fingerabdrücke auf der Oberfläche hinterlassen. Wenn die Oberfläche zerkratzt ist, werden möglicherweise Signale übersprungen. Kein Klebeband, Papier oder gummierte Aufkleber auf die Disc kleben. Nicht auf die Disc schreiben.

Beschädigte Disc

Keine beschädigten, verzogenen oder zerkratzten Discs abspielen. Dadurch kann der Abspielmechanismus schwer beschädigt werden.

Lagerung

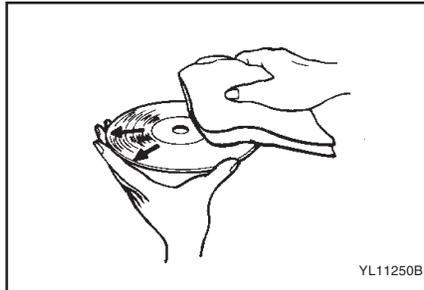
Wenn sie nicht gebraucht werden, die Discs in die Hüllen legen und an einem kühlen Ort lagern, an dem sie weder der Sonne, Wärme oder Staub ausgesetzt sind.

Die Disc nicht herauszuziehen versuchen, wenn sie vom automatischen Lademechanismus eingezogen wird.

Die Einheit nicht aus dem Armaturenbrett herausziehen, nachdem eine Disc eingelegt oder der Auswurfknopf betätigt wurde. Wenn die Einheit herausgezogen wird, bevor ein Vorgang abgeschlossen ist, liegt die Disc nicht stabil im Gerät und kann beschädigt werden.

Nicht versuchen, eine Disc in das Gerät einzulegen, wenn das Gerät nicht im Armaturenbrett eingebaut oder der Strom abgeschaltet ist.

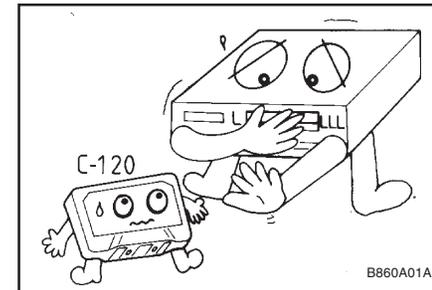
Halten Sie Ihre Discs sauber



Als Folge von Fingerabdrücken, Staub oder Schmutz auf der Oberfläche werden möglicherweise Signale übersprungen. Die Oberfläche mit einem sauberen, weichen Tuch reinigen. Wenn die Oberfläche stark verschmutzt ist, ein sauberes, weiches Tuch in einer Lösung von milden Spülmittel tränken und die Disc sauberwischen. Siehe Zeichnung.

B860A01A-AST

PFLEGE DER KASSETTEN

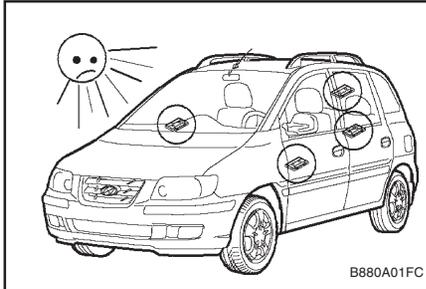


Durch eine sorgfältige Pflege der Kassetten kann die Lebensdauer einer Kassette sowie der Hörgenuß erhöht werden. Kassetten und Kassettenhüllen grundsätzlich gegen direkte Sonneneinstrahlung, starke Kälte und gegen Staub schützen. Nicht benutzte Kassetten grundsätzlich in den ursprünglichen Kassettenschutzhüllen aufbewahren. Ist es im Fahrzeug sehr heiß oder kalt, muß die

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI

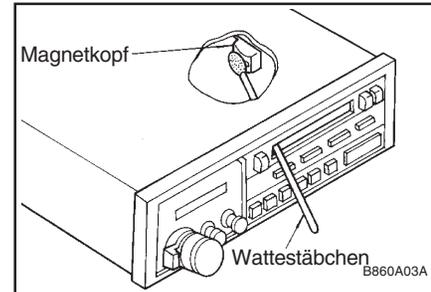
Innenraumtemperatur zuerst auf eine angemessene Temperatur geregelt werden, bevor eine Kassette gehört werden kann.

- o Wird eine Kassette nicht abgespielt, darf sie nicht im Kassettenrecorder verbleiben. Dies kann zur Beschädigung sowohl des Kassettenrecorders als auch der Kassetten führen.
- o Es sollten keine längeren Kassetten als C-60 (Gesamtspiellänge 60 min) verwendet werden. C-120- oder C-180-Kassetten sind sehr dünn und eignen sich nicht so sehr für die Verwendung im Fahrzeug.



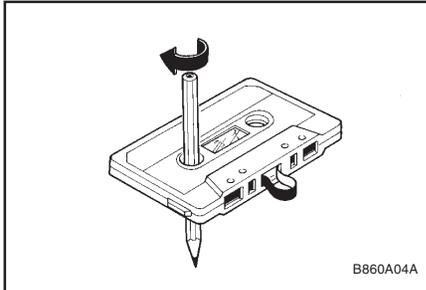
- o Ein Kassettenetikett darf nicht lose sein oder sich abschälen da andernfalls Probleme beim Kassettenauswurf auftreten können.
- o Die Flächen des Magnetbands niemals berühren oder verunreinigen.

- o In die Nähe der Kassetten sowie des Kassettenrecorders dürfen keine magnetisierten Gegenstände, wie z.B. Elektromotoren, Lautsprecher oder Transformatoren gelangen.
- o Die Kassetten an einem kühlen, trockenen Ort mit nach unten gerichteter Öffnung aufbewahren, damit kein Staub in die Kassette gelangt.
- o Ein überhäufiges Rückspulen zum Wiederholen einer bestimmten Melodie oder Bandstelle vermeiden. Hierdurch kann es zu einer fehlerhaften Aufwicklung des Magnetbands und unter Umständen zu einer hohen inneren Spannung kommen. Dies könnte eine Beeinträchtigung der Abspielqualität der Kassette zur Folge haben. Tritt diese Erscheinung auf, kann sie mitunter durch schnelles, mehrmaliges Spulen der Kassette vom Anfang bis zum Ende und umgekehrt behoben werden. Wird das Problem auf diese Weise nicht beseitigt, darf die Kassette nicht mehr im Fahrzeug abgespielt werden.



- o Auf Wiedergabekopf, Bandantriebsrolle und Klemmrolle können sich Rückstände des Magnetbands ansammeln, die zu einer Beeinträchtigung der Tonqualität, z.B. zu Tonschwankungen führen können. Diese Elemente müssen monatlich mit einer handelsüblichen Reinigungskassette oder mit einer besonderen Lösung gereinigt werden, die in HiFi-Geschäften erhältlich sind. Die Anweisungen des Herstellers müssen sorgfältig befolgt werden. Grundsätzlich keinen Teil des Kassettenrecorders ölen.
- o Vor dem Einlegen der Kassette sicherstellen, daß das Magnetband fest auf der Spule aufgewickelt ist. Ein lockeres Band durch Drehen eines Stifts in den Transportrollen spannen.

EIGENSCHAFTEN DES HYUNDAI



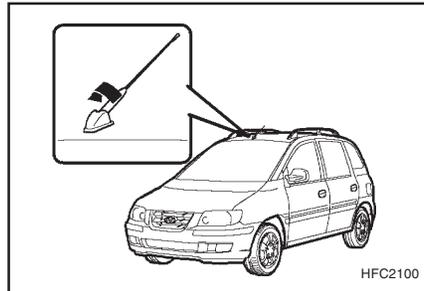
HINWEIS:

Untersuchen Sie jede Kassette, bevor Sie diese in die Anlage hineinstecken. Wenn das Band locker ist, befestigen Sie eine der Aufwicklungen mit einem Bleistift oder Ihrem Finger. Wenn das Etikett sich löst, stecken Sie die Kassette nicht in den Rekorder. Das lockere Etikett kann zu einer Störung in der Antriebsmechanik bei der Herausahme der Kassette führen. Kassettenbänder sollten nicht hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit, auf dem Armaturenbrett oder im Kassettenspieler, ausgesetzt werden. Wenn ein Band extrem heiß oder kalt ist, sollte es auf eine gemäßigte Temperatur gelangen, bevor es in den Rekorder gesteckt wird.

B870D01FC-GST

ANTENNE

Dachantenne



Das Fahrzeug verfügt über eine Dachantenne zum Empfang von UKW- und Mittelwelle-Signalen.

Die Antenne ist abnehmbar. Zum Abnehmen die Antenne im Gegenuhrzeigersinn drehen. Zum Anbringen die Antenne im Uhrzeigersinn drehen.

VORSICHT:

- o Vor dem Einfahren in eine Waschstraße die Antenne abnehmen, da sie sonst beschädigt werden kann.
- o Vor der Einfahrt in ein Gebäude mit niedriger Deckenhöhe die Antenne nach unten klappen.
- o Beim Wiedereinbau der Antenne ist es wichtig, daß sie fest angezogen ist, um einen guten Empfang zu gewährleisten.

2. FAHREN MIT DEM HYUNDAI

C010A01O-AST

WARNUNG: MOTORABGASE KÖNNEN LEBENSGEFÄHRLICH SEIN!

Motorabgase können lebensgefährlich sein. Sind Abgase im Fahrzeug zu riechen, sofort die Fenster öffnen.

o **Abgase nicht einatmen.**

Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das zu Bewußtlosigkeit und Tod führen kann.

o **Sicherstellen, daß die Auspuffanlage keine undichte Stelle aufweist.**

Die Auspuffanlage muß immer dann überprüft werden, wenn das Fahrzeug zum Ölwechsel oder zu anderen Zwecken angehoben wird. Ist während des Fahrens eine Änderung des Auspuffgeräuschs wahrzunehmen oder schlägt etwas an die Fahrzeugunterseite, muß das Auspuffsystem so schnell wie möglich überprüft werden.

o **Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.**

Das Laufen des Motors im Leerlauf in der Garage ist selbst bei geöffneter Garagentür sehr riskant. Den Motor in der Garage nicht länger laufen lassen, als dies zum Anlassen des Motors und zum Ausfahren aus der Garage erforderlich ist.

o **Den Motor nicht über längere Zeit laufenlassen, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden.**

Ist es notwendig, den Motor über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen wenn sich im Fahrzeug Personen befinden, darf dies nur im Freien geschehen, wenn der Luftansaugregler auf "Frischluf" geschaltet ist, und wenn das Gebläse mit einer höheren Geschwindigkeit arbeitet, so daß dem Fahrzeuginneren Frischluft zugeführt wird.

Wenn Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, da Sie Gegenstände transportieren, **beachten Sie folgendes:**

1. Alle Fenster schließen.
2. Die seitlichen Belüftungsdüsen öffnen.
3. Den Luftansaugregler auf "Frischluf", den Luftstromregler auf "Fußraum" oder "Kopfraum" und das Gebläse in eine der höheren Stufen schalten.

Um einen korrekten Betrieb des Belüftungssystems zu gewährleisten, muß sichergestellt werden, daß die Belüftungsschlitze direkt vor der Windschutzscheibe nicht mit Schnee, Eis, Blättern oder anderen Dingen verdeckt sind.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

wird die Batterie entladen, und es kann zu Beschädigungen des Zündsystems kommen.

o "ACC"

Befindet sich der Schlüssel in der Stellung "ACC", läßt sich das Radio und anderes Zubehör betätigen.

o "LOCK"

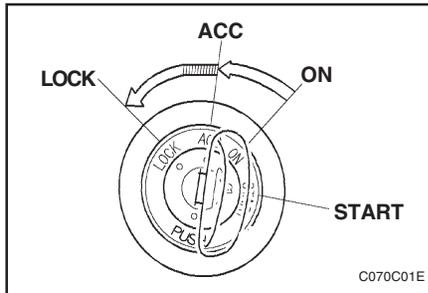
In dieser Stellung kann der Schlüssel abgezogen oder eingesteckt werden. Das Lenkrad kann verriegelt werden.

HINWEIS:

Zum Entriegeln des Lenkrads den Schlüssel einstecken und dann Lenkrad und Schlüssel gleichzeitig drehen.

C070C01A-AST

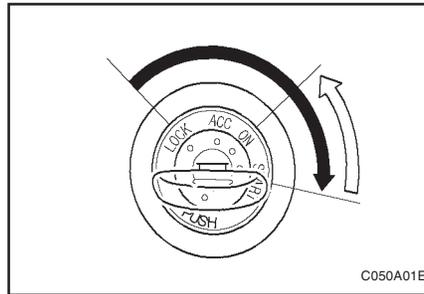
Abziehen des Zündschlüssels (Schaltgetriebe)



1. Den Zündschlüssel in die Position "ACC" schalten.
2. Den Zündschlüssel drücken und gleichzeitig in Gegenuhreigerrichtung aus der Position "ACC" in die Position "LOCK" drehen.
3. Der Schlüssel läßt sich in der Position "LOCK" abziehen.

C050A01A-AST

ANLASSEN



WARNUNG:

Den Motor in einem abgeschlossenen oder schlecht durchlüfteten Raum niemals länger laufen lassen, als dies zum Herein- oder Herausfahren erforderlich ist. Das ausströmende Kohlenmonoxid ist geruchlos und kann tödliche Folgen haben.

C051A010-GST

ANLASSEN (Bei Dieselmotor)

KALTER MOTOR

- o Die Zündung einschalten und solange warten, bis die Vorglüh-Anzeigelampe ausgegangen ist.
- o Den Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.

WARMER MOTOR

Den Anlasser betätigen. Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch anspringt, einige Sekunden warten und nach dem Vorglühen erneut versuchen.

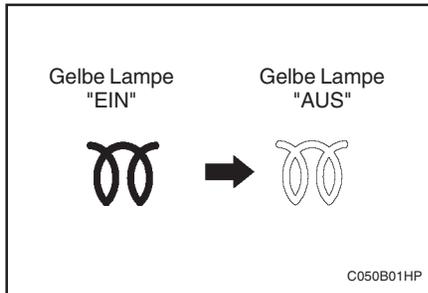
C050B010-GST

Normale Bedingungen

Anlassen:

1. Den Schlüssel einstecken und den Sicherheitsgurt anlegen.
2. Den Schalthebel beim Schaltgetriebe in die Leerlaufstellung oder den Wählhebel (Automatikgetriebe) in die Position "P" (Parken) stellen.
3. Nach Drehen des Zündschlüssels in die Position "ON" (Fahren) sicherstellen, daß alle Warnleuchten und Instrumente korrekt funktionieren; erst dann den Motor anlassen.
4. Bei Fahrzeugen mit Vorglühkontrolleuchte den Zündschlüssel auf "ON" drehen. Die Vorglühkontrolleuchte leuchtet zuerst rot auf und wechselt kurz darauf zu grün; dies zeigt an, daß das Vorglühen beendet ist.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI



HINWEIS:

Wenn der Motor 10 Sekunden, nachdem das Vorglühen abgeschlossen ist, nicht angelassen werden kann, den Zündschlüssel noch einmal auf Position "LOCK" und dann wieder auf Position "ON" stellen, um das Vorglühen zu wiederholen.

WARNUNG:

Ist ein Gang eingelegt und wird die Kupplung nicht voll durchgetreten, ruckt das Auto beim Anlassen vor oder zurück.

5. Den Zündschlüssel in die Position "START" drehen und nach Anspringen des Motors loslassen.

C055B01B-GST

ANLASSEN UND ABSTELLEN DES MOTORS FÜR DEN TURBOLADERLADELUFTKÜHLER (DIESELMOTOR)

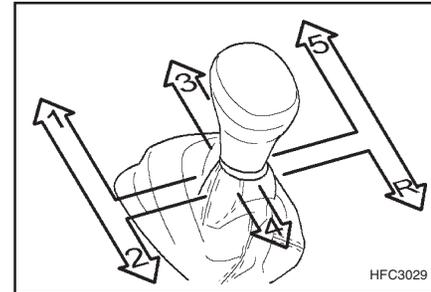
- (1) Den Motor nicht überdrehen oder sofort nach dem Anlassen beschleunigen. Den kalten Motor einige Sekunden im Leerlauf laufen lassen, bevor ein Gang eingelegt wird, um eine ausreichende Schmierung des Turboladers zu gewährleisten.
- (2) Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. sehr langen Fahrten, bei denen eine hohe Motorlast erforderlich ist, muß der Motor ca. 1 Minute lang im Leerlauf laufen, bevor er ausgeschaltet wird. In dieser Leerlaufzeit kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

WARNUNG:

Den Motor nicht sofort abstellen, nachdem er stark belastet war. Andernfalls kann der Motor oder der Turbolader ernsthaft beschädigt werden.

C070A02A-AST

SCHALTHEBEL (SCHALTGETRIEBE)



Dieses Fahrzeug verfügt über ein konventionelles Schaltschema. Dieses ist auf dem Schalthebelknopf dargestellt. Das Schaltgetriebe ist in allen Vorwärtsgängen vollständig synchronisiert, so daß ein leichtes Hoch- bzw. Herunterschalten gewährleistet ist.

HINWEIS:

- o Zum Schalten in den Rückwärtsgang den Hebel zunächst min. 3 Sekunden im Leerlauf lassen, nachdem das Fahrzeug zuvor völlig zum Stillstand gekommen ist. Dann den Hebel in die Rückwärtsgangposition schalten.
- o Bei kalter Witterung ist die Schaltung manchmal schwergängig, wenn das Getriebeöl noch nicht ausreichend erwärmt ist. Dies ist normal und beschädigt das Getriebe nicht.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

- o Wenn Sie zum Stillstand kommen und der erste Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer eingelegt werden können, schalten Sie in den Leerlauf und lassen das Kupplungspedal los. Treten Sie dann das Kupplungspedal durch und schalten in den ersten oder Rückwärtsgang.
- o Verwenden Sie den Schalthebel nicht als Handablage während der Fahrt, da dadurch die Getriebeschaltgabeln vorzeitig abgenutzt werden können.

VORSICHT:

Beim Herunterschalten vom 5. in den 4. Gang darauf achten, daß Sie nicht versehentlich den Schalthebel so weit zur Seite drücken, daß der 2. Gang eingelegt wird. Ein derartig drastisches Herunterschalten kann dazu führen, daß die Motordrehzahl so stark ansteigt, daß die Anzeige des Drehzahlmessers (falls vorhanden) in den roten Bereich gerät. Ein solches Überdrehen des Motors kann Motorschäden verursachen.

C070B01A-AST

Verwenden der Kupplung

Vor dem Schalten muß die Kupplung voll durchgetreten und danach langsam freigegeben werden. Das Kupplungspedal darf erst dann wieder benutzt werden, wenn es vollständig in die ursprüngliche Position zurückgekehrt ist. Beim Fahren nicht den Fuß auf dem Kupplungspedal lassen. Dies führt zu unnötiger Abnutzung. Die Kupplung nicht teilweise treten,

um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Zum Halten des Fahrzeugs an einer Steigung die Handbremse verwenden. Das Kupplungspedal nicht schnell und wiederholt niedertreten.

C070E02A-GST

EMPFOHLENE SCHALTPUNKTE

Schalten von - in	Empfohlene Geschwindigkeit km/h (mph)
1-2	20 (15)
2-3	40 (25)
3-4	55 (35)
4-5	75 (45)

Die oben dargestellten Schaltpunkte werden für größte Kraftstoffersparnis und optimale Leistung empfohlen.

C070D02A-AST

Fahrhinweise

- o An Abhängen niemals den Gang herausnehmen und das Fahrzeug im Leerlauf fahren. Dies ist extrem gefährlich. Grundsätzlich einen Gang eingelegt lassen.
- o Die Bremsen nicht übermäßig beanspruchen. Dies kann zu Überhitzung und Fehlfunktion der Bremsen führen. Stattdessen an langen Abhängen abbremsen und in einen niedrigeren Gang schalten. Dadurch wird das Bremsen des Fahrzeugs

durch die Bremswirkung des Motors unterstützt.

- o Vor dem Schalten in einen niedrigeren Gang abbremsen. Auf diese Weise läßt sich ein Überdrehen des Motors, das zu Beschädigungen führen kann, vermeiden.
- o Bei Seitenwind langsamer fahren. Auf diese Weise wird eine bessere Kontrolle über das Fahrzeug gewährleistet.
- o Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang sicherstellen, daß das Fahrzeug wirklich zum Stillstand gekommen ist. Wird darauf nicht geachtet, kann das Getriebe beschädigt werden. Zum Schalten in den Rückwärtsgang das Kupplungspedal treten, den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten, einen Augenblick warten und dann in den Rückwärtsgang schalten.
- o Beim Fahren auf glatten Straßen ist besondere Vorsicht geboten. Besonders sorgfältig bremsen, beschleunigen oder schalten. Auf glatten Straßen kann eine plötzliche Änderung der Motordrehzahl dazu führen, daß die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, und daß das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

VORSICHT:

- o Die Überschlaggefahr wird erhöht, wenn das Fahrzeug bei Autobahngeschwindigkeit nicht mehr zu beherrschen ist.
- o Die Beherrschung über das Fahrzeug wird oft verloren, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und

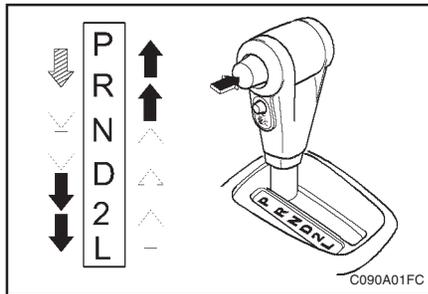
FAHREN MIT DEM HYUNDAI

der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu kommen.

- o Wenn man mit dem Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, keine starken Lenkbewegungen machen. Statt dessen die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern, bevor man wieder auf die Straße fährt.

C090A01A-GST

AUTOMATIKGETRIEBE



Das hochleistungsfähige Hyundai-Automatikgetriebe verfügt über 4 Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Es gilt das herkömmliche, oben dargestellte Schalt-schema. Nachts, bei eingeschalteter Beleuchtung, leuchtet auf dem Segment das dem gewählten Fahrbereich entsprechende Symbol.

VORSICHT:

Während des Fahrens den Wählhebel nie in eine der Positionen "R" oder "P" schalten.

HINWEIS:

⇒ Bei der Gangwahl Bremspedal betätigen und Knopf drücken.

➡ Zum Schalten den Knopf drücken.

⇒ Der Wählhebel kann ohne Drücken des Knopfes bewegt werden.

Aus Gründen eines optimalen Kraftstoffverbrauchs allmählich beschleunigen. Das Getriebe schaltet automatisch in den zweiten und dritten Gang sowie in den Schongang.

C090B01A-AST

Die Funktionen der einzelnen Fahrstufen

o P (Parkstellung)

Sie wird zum Parken oder beim Anlassen des Motors gewählt; den Wählhebel in die Position "P" schalten. Beim Parken des Fahrzeugs grundsätzlich die Handbremse anziehen und den Wählhebel in die Position "P" schieben.

VORSICHT:

Den Wählhebel erst in Position "P" (Parken) schieben, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wird diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet, kann es zu schweren Getriebeschäden kommen.

C090C01A-AST

o R (Rückwärtsstufe):

Diese Stellung wird zum Rückwärtsfahren verwendet. Vor der Wahl des Fahrbereichs "R" muß das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen sein.

C090D01A-AST

o N (Neutralstellung):

Sie wird zum Anlassen oder Abstellen des Motors bei angezogener Handbremse gewählt. Befindet sich der Wählhebel in dieser Position, ist die Verbindung zwischen Antriebswelle und Motor unterbrochen.

C090E01A-GST

o D (Fahren):

Sie wird zum normalen Fahren gewählt. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 4-Gang-Folge, wobei eine optimale Wirtschaftlichkeit und Leistung gewährleistet wird. Bei Geschwindigkeiten von über 96 km/h niemals den Hebel von Hand in die Position "2" oder "L" schalten.

C090F01A-AST

o 2 (Zweite Fahrstufe):

Diese Stellung wird zum Fahren auf glatten Straßen, an Steigungen oder bei Bergabfahrten mit Motorbremswirkung gewählt. In der Stellung "2" wird automatisch zwischen der ersten und zweiten Fahrstufe geschaltet, d.h. daß nicht in die höhere dritte Fahrstufe

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

geschaltet wird. Allerdings wird dann in die dritte Fahrstufe geschaltet, wenn ein bestimmter Geschwindigkeitswert erreicht wird, um zu verhindern, daß der Motor mit einer zu hohen Drehzahl läuft. Um zum normalen Fahrbetrieb zurückzukehren, den Wählhebel von Hand in die Fahrstufe "D" schieben.

C090G01S-GST

o L (1. Fahrstufe):

Diese Stellung wird zum Befahren von sehr steilen Steigungen oder zum Befahren von sehr steilen Abhängen mit Motorbremse verwendet. Beim Herunterschalten in die Stellung "L" verbleibt das Getriebe zwischenzeitlich im zweiten Gang, bis das Fahrzeug ausreichend verlangsamt wurde, um in den ersten Gang zu schalten.

In der ersten Fahrstufe eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten. In der Stellung "L" wird nur der erste Gang geschaltet. Erreicht das Fahrzeug allerdings eine Geschwindigkeit, die einen bestimmten Wert überschreitet, wird in den zweiten Gang hochgeschaltet, und bei noch höherer Geschwindigkeit wird in den dritten Gang geschaltet, damit eine zu hohe Drehzahl des Motors vermieden wird.

C090H01A-GST

HINWEIS:

- o **Zum sanften Schalten von der "Neutral"-Stellung oder von der "Parken"-Stellung in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang das Bremspedal treten.**
- o **Das Bremspedal ganz niederreten, um den Wählhebel aus der Position "P" (Parken) in eine der anderen Positionen zu bewegen.**
- o **Es ist immer möglich von einer der Positionen "R", "N", "D", "2", "L" in die Parkstellung "P" zu schalten.**

C090I01A-AST

VORSICHT:

- o **Nur dann in die Rückwärtsstufe "R" oder in die Parkstellung "P" schalten, nur wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht.**
- o **Den Motor im Rückwärtsgang oder in einem der Vorwärtsgänge nicht mit betätigten Bremsen beschleunigen!**
- o **Beim Schalten von "P" oder "N" in "R", "D", "2", oder "L" grundsätzlich die Fußbremse betätigen.**
- o **Statt der Handbremse nicht die Parkstellung "P" verwenden. Auch beim nur kurzzeitigen Verlassen des Fahrzeugs grundsätzlich die Handbremse anziehen, das Getriebe in die Parkstellung "P" schalten und die Zündung ausschalten. Das Fahrzeug bei laufendem Motor nie unbeobachtet lassen.**
- o **Regelmäßig den Getriebeölstand für das automatische Getriebe überprüfen und, falls erforderlich, Öl nachfüllen.**

C090N02A-AST

Nützliche Fahrhinweise

- o Bei getretenem Gaspedal niemals den Wählhebel von der Position "P" oder "N" in eine andere Stellung schalten.
- o Beim Fahren den Wählhebel niemals in die Stellung "P" bringen.
- o Vor dem Schalten in die Stellung "R" sicherstellen, daß sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- o Abhänge niemals im Leerlauf herunterfahren. Dies ist extrem gefährlich. Bei Gefälle grundsätzlich mit eingelegtem Gang fahren.
- o Die Bremsen nicht übermäßig beanspruchen. Andernfalls kann es zu Überhitzung und Fehlfunktion kommen. Stattdessen beim Befahren eines langen Gefälles abbremsen und in einen niedrigeren Gang schalten. Hierbei trägt die Motorbremswirkung zum Zurückhalten des Fahrzeugs bei.
- o Vor dem Schalten in einen niedrigeren Gang abbremsen. Andernfalls kann nicht in einen niedrigeren Gang geschaltet werden.
- o Grundsätzlich die Handbremse verwenden. Zum Parken reicht es nicht aus, das Automatikgetriebe in die Position "P" zu schalten.
- o Beim Fahren auf glatten Straßen besondere Vorsicht walten lassen. Besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten ist vorsichtig vorzugehen. Ein abrupter Motordrehzahlwechsel kann auf glatten Straßen dazu führen, daß die Antriebsräder

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

den Bodenkontakt verlieren, und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

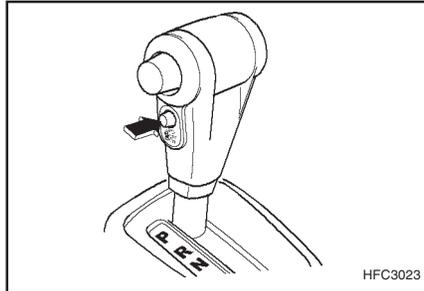
- o Zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs und für gleichmäßiges Fahren den Overdrive-Schalter einschalten. Wenn jedoch in Fahrstufe "D" eine Motorbremswirkung erforderlich ist oder wenn an einer leichten Steigung das wiederholte Hoch- und Herunterschalten zwischen dem dritten und dem vierten Gang erforderlich ist, ist es empfehlenswert, den Overdrive-Schalter auszuschalten. Anschließend den Overdrive-Schalter sofort wieder einschalten.

VORSICHT:

- o **Die Überschlaggefahr wird erhöht, wenn das Fahrzeug bei Autobahngeschwindigkeit nicht mehr zu beherrschen ist.**
- o **Die Beherrschung über das Fahrzeug wird oft verloren, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu kommen.**
- o **Wenn man mit dem Fahrzeug von der Straße abgekommen ist, keine starken Lenkbewegungen machen. Statt dessen die Fahrzeuggeschwindigkeit verringern, bevor man wieder auf die Straße fährt.**

C090P01A-GST

OD-Schalter



Bei eingeschaltetem OD-Schalter schaltet das Getriebe automatisch in den 2., 3. und den Schongang hoch. Bei ausgeschaltetem OD-Schalter läßt sich das Getriebe nicht in den Schongang hochschalten. Unter normalen Fahrbedingungen

muß der Wählhebel in die Position "D" geschoben und der OD-Schalter eingeschaltet werden. Zum Bewegen des Wählhebels muß die Drucktaste auf dem Handgriff zuerst eingedrückt werden.

Ist eine schnelle Beschleunigung erforderlich, das Pedal durchtreten. Das Getriebe wählt entsprechend der Geschwindigkeit automatisch eine niedrigere Fahrstufe.

C130A01A-AST

BREMSHINWEISE

WARNUNG:

Auf der Kofferraumabdeckung hinter dem Rücksitz darf nichts gelagert werden. Im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Halts könnten solche Gegenstände nach vorn geschleudert werden und das Fahrzeug beschädigen oder Insassen verletzen.

- o Nach dem Parken überprüfen, ob die Handbremse gelöst ist, und vor dem Fahren sicherstellen, daß die Handbrems-Kontrolleuchte erloschen ist.
- o Beim Durchfahren von Wasser können die Bremsen feucht werden. Auch beim Waschen des Fahrzeugs kann dies passieren. Das Bremsen kann gefährlich sein! Ist dies der Fall, läßt sich das Fahrzeug nicht so schnell zum Halten bringen, und es kann nach einer Seite ausscheren. Zum Trocknen der Bremsen die Bremsen nur leicht betätigen, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Dabei muß beachtet werden, daß das Fahrzeug unter Kontrolle bleibt. Kehrt die Bremswirkung nicht zum Normalzustand zurück, so schnell, wie dies die Sicherheit zuläßt, anhalten und den Hyundai-Händler um Hilfe bitten.
- o Nicht ohne eingelegten Gang auf Abhängen fahren. Dies kann gefährlich sein. Grundsätzlich einen Gang eingelegt lassen und die Bremsen zum Abbremsen verwenden, dann in einen niedrigeren Gang

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

schalten, so daß durch die Motorbremswirkung eine sichere Geschwindigkeit beibehalten wird.

- o Das Bremspedal nicht übermäßig beanspruchen. Verbleibt der Fuß während des Fahrens auf dem Bremspedal, kann dies gefährlich sein. Dies könnte dazu führen, daß die Bremsen überhitzen, und daß die Bremswirkung verlorengeht. Darüber hinaus wird die Abnutzung der Bremsselemente erhöht.
- o Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Fahrzeug nicht vorwärts kriechen lassen. Um dies zu verhindern, das Bremspedal niederreten, wenn das Fahrzeug steht.
- o Bei einer Reifenpanne während des Fahrens die Bremsen sanft betätigen und das Fahrzeug beim Abbremsen geradeaus fahren. Ist eine ausreichend niedrige Geschwindigkeit erreicht und läßt dies die Sicherheit zu, das Fahrzeug von der Fahrbahn bewegen und an einer sicheren Stelle anhalten.
- o Bei Parken an einem Hang Vorsicht walten lassen. Die Handbremse anziehen und den Wählhebel in die Parkstellung "P" (automatisches Getriebe) oder in den 1. oder Rückwärtsgang (mechanisches Getriebe) schalten. Ist das Fahrzeug bergabwärts gerichtet, die Vorderräder zum Bordstein einschlagen, um ein Rollen des Fahrzeugs zu verhindern. Ist das Fahrzeug bergaufwärts gerichtet, die Vorderräder zur Straße hin einschlagen, um das Fahrzeug

zusätzlich am Rollen zu hindern. Ist kein Bordstein vorhanden, oder ist es aufgrund von anderen Bedingungen erforderlich, das Fahrzeug am Rollen zu hindern, die Räder blockieren.

- o Unter bestimmten Bedingungen kann die Handbremse in der angezogenen Stellung einfrieren. Dies ist besonders dann möglich, wenn sich um die Hinterradbremse Schnee oder Eis ansammelt, oder wenn die Bremsen naß sind. Besteht die Möglichkeit, daß die Bremsen einfrieren können, die Bremsen nur zeitweilig anziehen, um den Wähl-/Schalthebel in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in den 1. oder Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) zu schieben, und die Hinterräder zu blockieren, so daß das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Dann die Handbremse lösen.
- o Das Fahrzeug nicht mit Kupplung und Gaspedal an einem Hang halten. Dadurch kann das Getriebe überhitzen. Stattdessen stets die Hand- oder Fußbremse benutzen.

C120A02A-AST

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS falls vorhanden)

Das Antiblockiersystem verhindert das Blockieren der Räder bei einer plötzlichen Vollbremsung. Ein Computer mißt die Raddrehzahl und steuert den Bremsdruck an allen vier Rädern. Dadurch wird die Lenkfähigkeit und die Fahrstabilität auch während der Vollbremsung sichergestellt.

HINWEIS:

Beim Bremsen ist ein leichtes Pulsieren des Bremspedals möglich. Während der Fahrt können ebenfalls Geräusche aus dem Motorraum hörbar werden. Diese werden durch den Selbstprüfungsvorgang des ABS verursacht und bedeuten, daß das System einwandfrei funktioniert.

WARNUNG:

Ihr ABS kann keine Unfälle verhindern, die auf falsche oder gefährliche Fahrweisen zurückzuführen sind. Das ABS verbessert zwar das Bremsverhalten des Autos in Notfällen, dennoch sollte immer ausreichender Sicherheitsabstand zu vorwegfahrenden Fahrzeugen oder anderen Gegenständen gehalten werden. Bei schlechten Straßenbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Der Bremsweg kann bei Fahrzeugen mit Antiblockiersystem in den folgenden Fällen länger sein als bei Fahrzeugen ohne Antiblockiersystem.

- o Auf rauen, kies- oder schneebedeckten Straßen.
- o Auf unebenen Straßen und Straßen mit Schlaglöchern.

Unter den oben genannten Bedingungen sollten immer mit reduzierter Geschwindigkeit gefahren werden. Die Sicherheit eines Fahrzeugs mit ABS sollte nicht durch riskantes Fahrverhalten erprobt

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

werden. Dadurch können Sie sich selbst und andere Personen gefährden. Aus Sicherheitsgründen sollte das System weder bei hohen Geschwindigkeiten noch bei Kurvenfahrten ausprobiert werden. Dies könnte Ihre und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gefährden.

C300A010-GST

TRAKTIONSKONTROLL-SYSTEM (TCS falls vorhanden)

Auf rutschigen Straßenbelägen kann die Traktionskontrolle (TCS) den Schlupf der Antriebsräder so weit begrenzen, daß das Fahrzeug beschleunigt werden kann. Darüber hinaus sorgt es für ausreichende Lenkräfte und Antriebskraft, wenn das Fahrzeug um eine Kurve fährt.

VORSICHT:

Wenn die TCS-Anzeige blinkt, wurde die Traktionskontrolle aktiviert. Das bedeutet, daß der Straßenbelag rutschig ist oder das Fahrzeug zu stark beschleunigt. In dieser Situation Gas wegnehmen und eine moderate Geschwindigkeit einhalten.

WARNUNG:

Die Traktionskontrolle ist eine Fahrhilfe; alle Sicherheitshinweise bezüglich des Fahrens bei schlechtem Wetter und auf rutschigen Straßenbelägen müssen beachtet werden.

C300B010-GST

TCS-EIN-Modus

Im TCS-EIN-Modus leuchtet die Anzeigeleuchte im Instrumentenblock nicht auf.

HINWEIS:

- 1) Den Motor abstellen. Beim Neustart des Motors wird die TCS automatisch eingeschaltet.
- 2) Wenn die Traktionskontrolle korrekt funktioniert, ist ein leichtes Pulsieren des Fahrzeugs spürbar. Hierbei handelt es sich nur um einen Effekt der Bremssteuerung, der keine Störung darstellt.
- 3) Beim Starten des Motors ist ein Klickgeräusch aus dem Motorraum zu hören; dieses Geräusch entsteht bei der Überprüfung der Traktionskontrolle.
- 4) Wenn auf schlammigem Untergrund oder auf frisch gefallenem Schnee angefahren wird, erhöht sich die Motordrehzahl beim Niedertreten des Gaspedals möglicherweise nicht.
- 5) Das TCS betätigt die Bremsen nicht automatisch. Sicherstellen, daß die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve entsprechend angepaßt wird.

C300D02L-GST

Anzeige-und Warnleuchte

Die Anzeige muß beim Drehen des Zündschlüssels auf "ON" oder "START" aufleuchten, erlischt dann aber nach 3 Sekunden.

Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, das System in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

Sollte eine Störung im System vorliegen, leuchtet die Anzeige in der Instrumententafel als Warnung auf.

Wenn die TCS-Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, an einer sicheren Stelle an den Straßenrand fahren und den Motor abstellen. Dann den Motor wieder starten und überprüfen, ob die TCS-Anzeige erlischt.

Wenn die Anzeige auch nach dem Anspringen des Motor weiter leuchtet, das Fahrzeug in einer Hyundai-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

HINWEIS:

Wenn die TCS-Anzeige aufleuchtet, wird die Traktionskontrolle aus Sicherheitsgründen automatisch abgeschaltet.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

C140A01A-AST

WIRTSCHAFTLICH FAHREN

Werden die nachfolgenden Empfehlungen beachtet, kann Kraftstoff gespart und eine längere Fahrleistung gewährleistet werden:

- o Gleichmäßig fahren und moderat beschleunigen. Keine Kavaliertests veranstalten oder bei Vollgas schalten und eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit beibehalten. Zwischen Verkehrsampeln nicht rasen. Die Geschwindigkeit möglichst dem Verkehr anpassen, so daß keine unnötigen Schaltvorgänge erforderlich sind. Soweit wie möglich dichten Verkehr vermeiden. Zu den anderen Fahrzeugen immer einen Sicherheitsabstand einhalten, so daß ein unnötiges Bremsen verhindert werden kann. Auf diese Weise wird darüber hinaus die Bremsabnutzung verringert.
- o Mit einer vernünftigen Geschwindigkeit fahren. Je schneller gefahren wird, desto höher ist der Kraftstoffverbrauch. Das Fahren bei einer gemäßigten Geschwindigkeit ist besonders auf Autobahnen eine der effektivsten Möglichkeiten, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- o Das Brems- oder Kupplungspedal nicht übermäßig beanspruchen. Dies würde den Kraftstoffverbrauch erhöhen und auch zu einem größeren Verschleiß der Teile führen. Verbleibt der Fuß beim Fahren auf dem Bremspedal, kann es darüber hinaus zu einer Überhitzung der Bremsen kommen, wodurch die Bremswirkung vermindert wird und ernste Folgen entstehen können.
- o Immer auf die Reifen achten. Sie müssen immer den vorgeschriebenen Reifenluftdruck aufweisen. Ein zu hoher oder zu niedriger Reifenluftdruck führt zu unnötigem Reifenverschleiß. Den Reifenluftdruck mindestens einmal monatlich überprüfen.
- o Sicherstellen, daß die Räder richtig eingestellt sind. Durch das Überfahren von Bordsteinkanten oder zu schnelles Fahren über unregelmäßigen Boden kann die Radausrichtung beeinträchtigt werden. Eine schlechte Radausrichtung führt zu schnellerer Abnutzung der Reifen und sonstigen Problemen sowie zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.
- o Das Fahrzeug in gutem Zustand halten. Aus Gründen eines geringeren Kraftstoffverbrauchs und verringerter Wartungskosten das Fahrzeug entsprechend dem in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsschema warten. Wird das Fahrzeug extremen Fahrbedingungen ausgesetzt, ist eine häufigere Wartung erforderlich. (Genauere Informationen siehe Kapitel 5.)
- o Das Fahrzeug sauberhalten. Zur Gewährleistung einer maximalen Lebensdauer muß der Hyundai sauber und frei von korrosiven Stoffen gehalten werden. Dazu ist es besonders von Bedeutung, daß Schlamm, Schmutz, Eis, usw. sich nicht auf dem Fahrzeugunterboden ansammeln können. Das zusätzliche Gewicht kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führen, und die Verschmutzung trägt darüber hinaus zur Korrosion bei.
- o Das Fahrzeug bei Reisen leicht beladen. Kein unnötiges Gewicht im Fahrzeug transportieren. Hohes Gewicht erfordert einen höheren Kraftstoffverbrauch.
- o Den Motor nicht länger als notwendig im Leerlauf drehen lassen. Zum Warten (nicht im Verkehr) den Motor ausschalten und erst dann wieder anlassen, wenn weitergefahren werden soll.
- o Ihr Hyundai benötigt keine zusätzliche Warmlaufzeit. Sobald der Motor ruhig läuft, kann angefahren werden. Bei extrem kalten Witterungsbedingungen geben Sie Ihrem Fahrzeug einige Sekunden mehr Zeit, um ein besseres Ansprechverhalten beim Beschleunigen zu erreichen.
- o Den Motor nicht zu untertourig oder zu hochtourig fahren. Untertourig bedeutet, daß bei einem zu hohen Gang zu langsam gefahren wird, wodurch es zum Bocken des Motors kommt. Ist dies der Fall, in einen niedrigeren Gang schalten. Hochtourig bedeutet, den Motor über den sicheren Grenzwert hinaus hochzufahren. Dies kann vermieden werden, wenn bei den empfohlenen Geschwindigkeiten geschaltet wird.
- o Mit der Klimaanlage sparsam umgehen. Die eingeschaltete Klimaanlage "verbraucht" 5 - 10% der Motorleistung, so daß beim Einsatz der Klimaanlage der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

C150A01A-AST

GLEICHMÄSSIGE KURVENFAHRT

In Kurven, besonders auf nassen Straßen, sollte nicht gebremst oder geschaltet werden. Im Idealfall müssen Kurven bei leichter Beschleunigung genommen werden. Werden diese Hinweise befolgt, läßt sich die Reifenabnutzung auf ein Minimum reduzieren.

C160A01A-AST

FAHREN IM WINTER

Die härteren Witterungsbedingungen des Winters führen zu einer größeren Abnutzung sowie zu anderen Problemen. Um diese Probleme zu minimieren, müssen die folgenden Fahrhinweise beachtet werden.

C160B01A-GST

Schnee oder Eis

Zum Fahren in tiefem Schnee kann es erforderlich sein, Winterreifen zu verwenden oder Schneeketten auf die Reifen aufzuziehen. Sind Winterreifen erforderlich, müssen diese der Größe und dem Typ der Reifen der Originalausrüstung entsprechen. Wird darauf nicht geachtet, kann die Fahrsicherheit sowie die Handhabung des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Darüber hinaus sind rasche Beschleunigung, plötzliches Bremsen und scharfe Kurvenfahrt bei Eis und Schnee sehr riskant.

Beim Abbremsen die Bremswirkung des Motors voll ausnutzen. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann

das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Zum vorausfahrenden Fahrzeug ist ein ausreichender Abstand zu halten. Darüber hinaus die Bremse sanft betätigen. Es ist darauf zu achten, daß der Einsatz von Schneeketten zwar eine größere Fahrkraft gewährleistet, allerdings nicht gegen seitliches Schleudern schützt.

HINWEIS:

Schneeketten sind nicht überall zugelassen. Vor dem Aufziehen der Schneeketten die örtlichen Bestimmungen beachten.

C160C01A-AST

Verwendung von qualitativ hochwertigem Äthylen-Glykol-Kühlmittel

Bei Neuwagen befindet sich im Kühlsystem ein qualitativ hochwertiges Äthylen-Glykol-Kühlmittel. Dies ist das einzige Kühlmittel, das eingesetzt werden darf, da es dem Korrosionsschutz im Kühlsystem, zur Schmierung der Wasserpumpe und zur Verhinderung des Gefrierens dient. Sicherstellen, daß das Kühlmittel entsprechend dem in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsschema ausgewechselt oder aufgefüllt wird. Vor dem Winter muß das Kühlmittel darauf überprüft werden, ob sein Gefrierpunkt für die voraussichtlich im Winter zu erwartenden Temperaturen ausreicht.

C160D02A-AST

Überprüfen von Batterie und Kabeln

Der Winter stellt zusätzliche Ansprüche an das Batteriesystem. Die Batterie und die Kabel, wie in Kapitel 6 beschrieben, überprüfen. Der Ladezustand der Batterie kann vom Hyundai-Händler überprüft werden.

C160E01A-AST

Falls erforderlich, auf "Winteröl" umsteigen

In manchen Bereichen empfiehlt sich bei kaltem Wetter die Verwendung von "Winteröl" mit geringerer Viskosität. Empfehlungen dazu sind Kapitel 9 zu entnehmen. Bezüglich der Wahl des Öls steht der Hyundai-Händler gern mit Ratschlägen zur Seite.

C160F01A-AST

Überprüfen von Zündkerzen und Zündsystem

Die Zündkerzen entsprechend der Beschreibung in Kapitel 6 überprüfen und, falls erforderlich, austauschen. Darüber hinaus alle Kabel und- bauelemente auf Risse, Verschleiß oder Beschädigung überprüfen.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

C160G01A-GST

Einfrieren der Schlösser verhindern

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, eine handelsübliche Enteisungs-flüssigkeit oder Glycerin auf das Schlüsselloch aufsprühen. Ist ein Schloß mit Eis bedeckt, eine handelsübliche Enteisungs-flüssigkeit daraufsprühen, um das Eis zu entfernen.

C160H02A-AST

Verwendung eines handelsüblichen Frostschutzmittels in der Scheibenwaschanlage

Um das Wasser in der Scheibenwaschanlage am Einfrieren zu hindern, entsprechend den Anweisungen auf der Packung eine anerkannte Frostschutzlösung begeben. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage sind beim Hyundai-Händler erhältlich. Kein Motorkühlmittel oder andere Frostschutzmittel verwenden, da sie den Lack beschädigen können.

C160I01A-AST

Verhindern, daß die Handbremse einfriert

Unter bestimmten Witterungsbedingungen kann die Handbremse in der angezogenen Position einfrieren. Dies ist besonders dann möglich, wenn sich in der Nähe der Hinterradbremse Schnee oder Eis angesammelt hat, oder wenn die Bremsen naß sind. Ist ein Einfrieren der Handbremse abzusehen, die Handbremse nur zwischenzeitlich anziehen, um den Wählhebel in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in den 1. oder Rückgang (Schaltgetriebe) zu schalten und die Hinterräder zu blockieren, um das Fahrzeug am Rollen zu hindern. Dann die Handbremse lösen.

C160J01A-AST

Verhindern, daß sich Eis und Schnee am Unterboden ansammeln

Unter bestimmten Witterungsbedingungen können sich unter den Kotflügeln Schnee und Eis bilden, wodurch die Lenkung beeinträchtigt wird. Ist dies beim Fahren unter schweren Winterbedingungen möglich, muß die Unterseite des Fahrzeugs in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um sicherzustellen, daß die Bewegung der Vorderräder und der Lenkungselemente nicht behindert werden.

C160K01A-AST

Notausrüstung

Je nach Witterungsbedingungen empfiehlt es sich, eine Notausrüstung mitzuführen. Diese umfaßt u.a. Schneeketten, Abschleppseil, Taschenlampe, Lichtsignal, Sand, Schaufel, Starterkabel, Fensterkratzer, Handschuhe, Zeltbahn und Arbeitsanzug.

C170A01A-AST

FAHREN BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT

Überprüfungen vor dem Fahrtritt

1. Reifen:

Vor dem Fahren auf Autobahnen den Reifenluftdruck kontrollieren. Ein zu niedriger Reifenluftdruck führt zu Überhitzung und möglichen Schäden des Reifens. Keine verschlissenen oder beschädigten Reifen verwenden, da dies zu einer Verringerung des Haftvermögens oder zu einer Reifenpanne führt.

HINWEIS:

Den auf den Reifen angegebenen maximalen Reifendruck nicht überschreiten.

2. Kraftstoff, Kühlmittel und Motoröl:

Bei hoher Geschwindigkeit wird 1,5mal mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Nicht vergessen, sowohl Motorkühlmittel als auch Motoröl zu überprüfen.

3. Ventilatorriemen:

Ein lockerer oder beschädigter Riemen kann zu einer Überhitzung des Motors führen.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

C190A01A-AST

VERWENDUNG DER BELEUCHTUNG

Die Leuchten regelmäßig auf korrekten Betrieb überprüfen und säubern. Bei Tagfahrten mit schlechter Sicht ist es nützlich, mit eingeschaltetem Abblendlicht zu fahren. Dies ermöglicht es nicht nur, gesehen zu werden, sondern auch besser zu sehen.

C190A01A-GST

ANHÄNGER- ODER FAHRZEUG-SCHLEPPBETRIEB

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger oder ein Fahrzeug ziehen wollen, beachten Sie die geltenden gesetzlichen Regelungen.

Da die gesetzlichen Regelungen für das Ziehen von Anhängern, anderen Fahrzeugen oder Geräten von Land zu Land unterschiedlich sind, müssen eventuell unterschiedliche Anforderungen erfüllt werden. Fragen Sie Ihren Hyundai-Händler, bevor Sie ein Gespann lenken.

VORSICHT:

Benutzen Sie Ihren Hyundai in den ersten 2000 km nicht als Zugfahrzeug, damit der Motor richtig eingefahren werden kann. Wenn Sie diese Vorschrift nicht beachten, kann ein Motor- oder Getriebeschaden die Folge sein.

C190B01S-AST

Anhängerkupplung

Achten Sie auf die richtige Anhängerkupplung und darauf, daß sie passend zum Anhänger oder zum gezogenen Fahrzeug angebracht ist. Verwenden Sie ausschließlich Qualitätskupplungen ohne Niveauausgleich, die die Stützlast gleichmäßig auf das Fahrgestell verteilen.

Die Kupplung muß von einem qualifizierten Mechaniker angebracht und fest mit dem Fahrzeug verschraubt werden. **BENUTZEN SIE KEINESFALLS ANHÄNGERKUPPLUNGEN, DIE NICHT FEST MIT DEM FAHRZEUG VERBUNDEN ODER NUR AM STOSSFÄNGER BEFESTIGT SIND.**

C190C03S-GST

Bremsanlage des Anhängers

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremsanlage ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, daß sie den gesetzlichen Vorschriften entspricht, richtig eingestellt und funktionsfähig ist.

HINWEIS:

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb einsetzen, benötigt es durch die erhöhte Belastung kürzere Wartungsintervalle. Siehe "Wartung unter verschiedenen Einsatzbedingungen" auf Seite 5-5.

VORSICHT:

- o Verbinden Sie die Bremsanlage des Anhängers niemals direkt mit der Bremsanlage des Zugfahrzeugs.
- o Wenn Sie mit einem Anhänger auf steilen Steigungen oder Gefällstrecken (über 12%) unterwegs sind, achten Sie genau auf die Kühlwassertemperaturanzeige, um sicherzustellen, daß der Motor nicht überhitzt wird. Sollte sich die Nadel der Kühlwassertemperaturanzeige zum Bereich "H" (HOT) hin bewegen, fahren Sie, sobald dies gefahrlos möglich ist, an den Fahrbahnrand und halten an, und lassen Sie den Motor so lange im Leerlauf laufen, bis er sich abgekühlt hat. Setzen Sie Ihre Fahrt erst dann fort, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.

C190D01A-GST

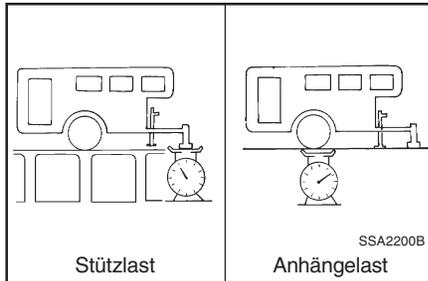
Sicherungsketten

Wenn sich beim Gespannbetrieb die Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger löst, können das Fahrzeug oder der Anhänger ohne Kontrolle auf andere Fahrspuren gelangen und schließlich von der Staße abkommen. In den meisten Ländern sind daher Sicherungsketten zwischen Fahrzeug und Anhänger vorgeschrieben, um diese Gefahr zu vermeiden.

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

C190E01FC-GST

Zulässiges Anhängergewicht



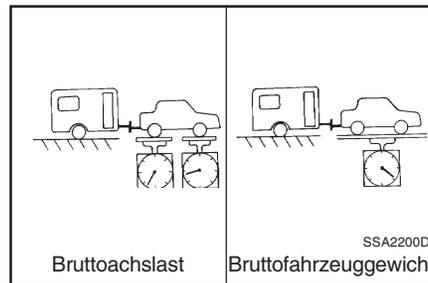
Die Stützlast kann durch andere Verteilung der Last im Anhänger erhöht oder verringert werden. Zur Kontrolle dient die Feststellung des Gesamtgewichts des Anhängers und der Stützlast.

HINWEIS:

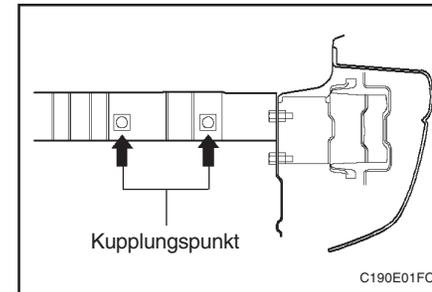
1. Beladen Sie den hinteren Teil des Anhängers niemals stärker als den vorderen Teil. Etwa 60% der Last sollten sich im vorderen und die übrigen 40% im hinteren Teil des Anhängers befinden.
2. Das tatsächliche Gesamtgewicht das Fahrzeugs darf das zulässige Gesamtgewicht, das auf dem Typenschild angegeben ist (siehe Seite 8-1), nicht überschreiten. Das tatsächliche Gesamtgewicht ist das Gewicht des Zugfahrzeugs plus dem Gewicht des Fahrers, der Passagiere, des Gepäcks,

der Fracht, der Anhängerkupplung, der Stützlast des Anhängers und eventueller zusätzlicher Ausrüstung.

3. Die vordere und hintere Achslast dürfen die zulässige Achslast, die auf dem Typenschild angegeben ist (siehe Seite 8-1), nicht überschreiten. Es ist möglich, daß das Fahrzeug zwar nicht das zulässige Gesamtgewicht, wohl aber die zulässige Achslast überschreitet. Unsachgemäße Beladung des Anhängers und/oder zuviel Gepäck im Kofferraum kann die Hinterachse überlasten. In diesem Fall die Last anders verteilen und die Achslast erneut prüfen.
4. Die max. zulässige statische Senkrechtbelastung der Anhängerkupplung beträgt : 52 kg.



5. Max. zulässiger Überhang des Kupplungspunktes: 760 mm.



VORSICHT:

Die folgenden Werte stellen Empfehlungen für den Gespannbetrieb dar. Wenn der beladene Anhänger die Werte in der untenstehenden Tabelle überschreitet, ist die Sicherheit nicht mehr gewährleistet.

kg

		Maximales Anhängergesamtgewicht	
		Anhänger	Stützlast
Gebr- emst	1.5 Diesel	1,300	52
	1.6/1.8 L		
	1.6/1.8 L	1,100	
Ungebremst		550	

FAHREN MIT DEM HYUNDAI

WARNUNG:

Falsche Beladung Ihres Fahrzeugs oder des Anhängers beeinträchtigen die Lenkbarkeit und Bremswirkung erheblich; ein Unfall mit schweren Verletzungen kann die Folge sein.

C190F02A-GST

Tips für den Anhängerbetrieb

1. Bevor Sie losfahren, überprüfen Sie die korrekte Verbindung von Anhängerkupplung und Sicherungskette und die Funktionsfähigkeit von Rück-, Brems- und Blinkleuchten des Anhängers.
2. Halten Sie beim Fahren immer eine angemessene Geschwindigkeit und die gesetzlichen Bestimmungen ein.
3. Anhängerbetrieb erhöht den Kraftstoffverbrauch.
4. Um die Motorbremse und die Ladekapazität des Drehstromgenerators gut auszunutzen, vermeiden Sie Fahren im 5. Gang (bei Schaltgetriebe) bzw. im Overdrive (Automatikgetriebe).
5. Sichern Sie immer alle Gegenstände im Anhänger, damit die Last bei der Fahrt nicht verrutschen kann.
6. Prüfen Sie Zustand und Luftdruck aller Reifen am Fahrzeug und am Anhänger. Zu niedriger Luftdruck kann die Fahreigenschaften entscheidend verschlechtern. Vergessen Sie nicht den Reservereifen.
7. Ein Gespann ist empfindlicher gegen Seitenwind und Turbulenzen. Wenn Sie von einem großen Fahrzeug überholt werden,

behalten Sie konstante Geschwindigkeit bei und steuern Sie geradeaus. Sollten die Turbulenzen zu groß werden, versuchen Sie, langsamer zu werden, um aus den Turbulenzen des anderen Fahrzeugs herauszukommen.

8. Wenn Sie Ihr Gespann parken, beachten Sie die üblichen Sicherheitsregeln, besonders, wenn Sie am Hang parken. Schlagen Sie die Lenkung zum Randstein hin ein, ziehen Sie die Handbremse fest an und legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein (Schaltgetriebe) bzw. stellen Sie den Wählhebel in Parkposition (Automatikgetriebe). Sichern Sie die Räder des Anhängers zusätzlich mit Unterlegkeilen.
9. Wenn der Anhänger elektrisch betriebene Bremsen hat, lassen Sie das Gespann etwas rollen und betätigen Sie dann den Bremsschalter des Anhängers von Hand. So können Sie sicher sein, daß die Bremsen funktionieren, und gleichzeitig die korrekten elektrischen Verbindungen prüfen.
10. Kontrollieren Sie auf Ihrer Fahrt gelegentlich, ob die Ladung des Anhängers gesichert ist und die Beleuchtungsanlage einwandfrei funktioniert.
11. Vermeiden Sie ruckartiges Anfahren, plötzliche Beschleunigung und abruptes Bremsen.
12. Vermeiden Sie scharfes Wenden und abrupten Spurwechsel.
13. Vermeiden Sie zu langes und zu häufiges Bremsen. Dadurch könnten die Bremsen

überhitzen und in der Wirkung nachlassen.

14. Wenn Sie bergab fahren, schalten Sie in einen niedrigen Gang und nutzen Sie die Motorbremswirkung.

Wenn Sie eine lange Steigung hinauffahren, verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, um den Motor nicht zu überlasten bzw. zu überhitzen.

15. Wenn Sie an einer Steigung anhalten müssen, verhindern Sie das Zurückrollen des Gespanns nicht mit dem Gaspedal; dadurch kann das Automatikgetriebe überhitzen. Benutzen Sie die Bremse oder die Handbremse.

HINWEIS:

Prüfen Sie bei Gespannbetrieb öfter das Getriebeöl.

VORSICHT:

Bei Überhitzung während des Gespannbetriebs (Zeiger der Temperaturanzeige reicht zum roten Bereich) folgende Maßnahmen ergreifen, um das Problem auszuschalten oder zu vermindern:

1. Klimaanlage abschalten.
2. Geschwindigkeit verringern.
3. An Steigungen in niedrigeren Gang schalten.
4. Beim Halt im Stop-and-Go-Verkehr Schalthebel in Neutral- oder Parkposition stellen und Standgas erhöhen.

IM NOTFALL

3. IM NOTFALL

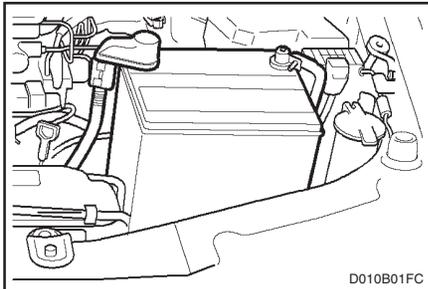
D010A01A-AST

DER MOTOR SPRINGT NICHT AN VORSICHT:

Springt der Motor nicht an, zum Starten das Fahrzeug nicht schieben oder ziehen. Dadurch könnte es zu Kollisionen oder anderen Beschädigungen kommen. Darüber hinaus kann der Katalysator zu brennen anfangen, wenn das Fahrzeug zum Starten geschoben oder gezogen wird.

D010B01A-AST

Der Motor dreht sich nicht oder nur langsam



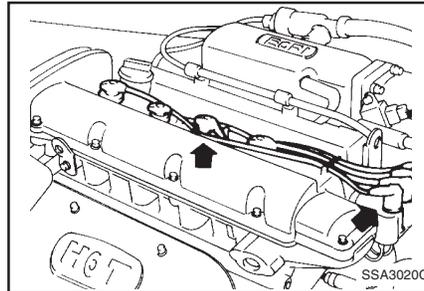
1. Verfügt das Fahrzeug über ein Automatikgetriebe, sicherstellen, daß sich der

Wählhebel in der Neutralstellung "N" oder in der Parkstellung "P" befindet, und daß die Handbremse angezogen ist.

2. Die Batterieanschlüsse darauf überprüfen, ob sie sauber sind und fest sitzen.
3. Die Innenraumbeleuchtung einschalten. Verdunkelt sich die Lampe beim Betätigen des Anlassers oder geht sie aus, ist die Batterie entladen.
4. Die Anlasseranschlüsse auf festen Sitz überprüfen.
5. Zum Starten das Fahrzeug nicht schieben oder ziehen. Siehe die Anweisungen zum "Überbrückungsstart" auf den folgenden Seiten.

D010C01A-AST

Der Motor dreht sich normal, springt aber nicht an



1. Den Kraftstoffstand überprüfen.
2. Alle Verbindungsklemmen des Zünd-

verteilers, der Spule und der Zündkerzen überprüfen. Unterbrochene oder lose Verbindungsklemmen austauschen.

3. Die Kraftstoffleitung im Motorraum überprüfen.
4. Springt der Motor immer noch nicht an, einen Hyundai-Händler aufsuchen.

D010D01A-AST

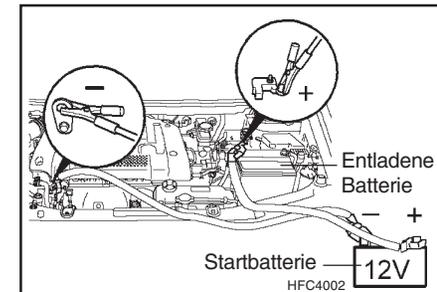
Motor geht während der Fahrt aus

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie weiter geradeaus. Verlassen Sie vorsichtig die Fahrbahn und halten Sie an einem sicheren Platz.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder zu starten. Springt der Motor nicht an, lesen Sie Abschnitt "Motor springt nicht an".

3

D020A02A-AST

ÜBERBRÜCKUNGSSTART



IM NOTFALL

WARNUNG:

Ein Überbrückungsstart kann gefährlich sein! Werden diese Anweisungen nicht genau befolgt, können schwere Verletzungen von Personen und Beschädigungen des Fahrzeugs die Folge sein! Bestehen noch Unklarheiten über den Überbrückungsstart, qualifizierte Hilfe in Anspruch nehmen. Fahrzeugbatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und hochkorrosiv. Beim Überbrückungsstart eine Schutzbrille tragen und darauf achten, daß keine Säure auf Personen, Kleidung oder Fahrzeug gelangt.

- o Sollte versehentlich Säure auf die Haut oder in die Augen gelangen, sofort verunreinigte Kleidung entfernen und den betroffenen Bereich mit klarem Wasser mindestens 15 Min. abspülen. Dann sofort ärztliche Hilfe aufsuchen. Muß eine Person zu einer Notaufnahme transportiert werden, während der Fahrt auf die betroffene Stelle weiterhin mit einem Schwamm oder einem Tuch Wasser auftragen.
- o Das während eines Überbrückungsstarts von der Batterie abgegebene Gas ist hochexplosiv. Im Gefahrenbereich nicht rauchen und Funkenbildung und offene Flammen vermeiden.
- o Die für den Überbrückungsstart verwendete Batterie muß eine Spannung von 12 V aufweisen. Läßt sich nicht bestimmen, ob es sich um eine 12V-Batterie handelt, mit

dieser Batterie keinen Überbrückungsstart versuchen.

- o Für den Überbrückungsstart eines Fahrzeugs mit einer entladenen Batterie muß genau entsprechend der folgenden Schritte vorgegangen werden.
 1. Befindet sich die Startbatterie in einem anderen Fahrzeug, sicherstellen, daß sich die zwei Fahrzeuge nicht berühren.
 2. Alle unnötigen Leuchten und das Zubehör beider Fahrzeuge ausschalten.
 3. Die Klemmen des Starterkabels genau entsprechend der auf der Vorseite aufgeführten Reihenfolge anschließen, d.h. zuerst eine Klemme des Starterkabels an den "Plus"-Pol (+) oder das "Plus"-Kabel (+) der entladenen Batterie anschließen. Dann das andere Ende desselben Kabels an die "Plus"-Klemme der Startbatterie anschließen. Danach die eine Klemme des zweiten Kabels an den "Minus"-Pol der Startbatterie anschließen. Zum Schluß das andere Ende dieses Kabels an ein starres Metallteil des Motors in einem gewissen Abstand zur Batterie anschließen. Das Kabel nicht an ein umlaufendes Teil anschließen.
 4. Den Motor des Fahrzeugs mit der Startbatterie anlassen und einige Minuten lang laufen lassen. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß sich die Startbatterie auflädt. Während des Überbrückungsstarts

- den Motor in diesem Fahrzeug mit einer Drehzahl von ca. 2,000 min⁻¹ laufen lassen.
5. Den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie normal anlassen. Nach dem Anspringen des Motors die Starterkabel angeschlossen lassen und den Motor bei schnellem Leerlauf oder bei einer Drehzahl von ca. 2,000 min⁻¹ einige Minuten lang laufen lassen.
6. Entfernen Sie die Überbrückungskabel vorsichtig in umgekehrter Reihenfolge des Anschließens.

Ist die Ursache für eine entladene Batterie nicht bekannt (z.B. weil die Lampen eingeschaltet blieben usw.), muß das Ladesystem von Hyundai-Händler überprüft werden.

D030A01A-AST

ÜBERHITZUNG DES MOTORS

Wird von der Temperaturanzeige eine Überhitzung angezeigt, ist ein Leistungsschwund zu spüren oder ein lautes Klingel- oder Klopfgeräusch zu hören, so ist der Motor wahrscheinlich zu heiß. In diesem Fall, wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug von der Fahrbahn lenken und so schnell, wie dies sicher erscheint, anhalten.
2. Den Wähl-/Schalthebel in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in die Leerlaufstellung (Schaltgetriebe) schalten und die Handbremse abstellen. Die Klimaanlage ausschalten.

IM NOTFALL

3. Läuft unter dem Fahrzeug Kühlmittel aus, oder steigt aus dem Motorraum Dampf auf, den Motor anhalten. Die Motorhaube nicht öffnen, solange noch Kühlmittel ausläuft bzw. Dampf aufsteigt. Ist kein Kühlmittelverlust und kein Dampf sichtbar, den Motor laufen lassen und überprüfen, ob das Motorkühlgebläse funktioniert. Läuft das Gebläse nicht, den Motor abstellen.
4. Überprüfen, ob der Wasserpumpenkeilriemen fehlt. Ist er vorhanden, seine Spannung überprüfen. Scheint der Keilriemen in Ordnung, den Kühler, die Schläuche und den Fahrzeugunterboden auf Kühlmittellecks überprüfen. (War die Klimaanlage eingeschaltet, ist es normal, daß kaltes Wasser beim Anhalten vom Unterboden abtropft.)

WARNUNG:

Bei laufendem Motor nicht mit Händen und Kleidung in die Nähe von umlaufenden Teilen wie z.B. Gebläse und Keilriemen kommen, um ein Verletzungsrisiko auszuschalten.

5. Ist der Wasserpumpenkeilriemen gerissen oder läuft Kühlmittel aus, den Motor sofort abstellen, und den nächsten Hyundai-Händler um Hilfe bitten.

WARNUNG:

Bei heißem Motor nicht den Kühlerdeckel abschrauben. Kühlmittel könnte aus der Öffnung herausspritzen und schwere Verbrennungen verursachen.

WARNUNG (nur bei Diesel):

Niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Zündanlage arbeiten. Hochdruckpumpe, Verteiler, Ein-spritzdüsen und Hochdruckleitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors noch unter hohem Druck. Durch Undichtigkeiten herausspritzender Kraftstoff kann bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen verursachen. Personen mit Herzschrittmacher dürfen der ECU oder dem Kabelbaum bei laufendem Motor nicht näher als 30 cm kommen, da der hohe Strom im Common Rail-System starke Magnetfelder erzeugt.

6. Ist die Ursache für die Überhitzung nicht festzustellen, warten, bis die Motortemperatur wieder auf den normalen Wert zurückgekehrt ist. Ist Kühlmittel ausgelaufen, den Kühlerdeckel vorsichtig entfernen und Kühlmittel zufügen, um den Flüssigkeitsstand im Behälter bis zur Halbmarkierung aufzufüllen.
7. Vorsichtig vorgehen und auf weitere Anzeichen für Überhitzung achten. Sollte es erneut zu einem Überhitzen kommen, einen Hyundai-Händler um Hilfe bitten.

VORSICHT:

Große Kühlmittelverluste weisen darauf hin, daß das Kühlsystem eine undichte Stelle aufweist; dies muß so schnell wie möglich von einem Hyundai-Händler überprüft werden.

D040A01FC-GST

RESERVERAD

Die folgenden Anweisungen für das Reserverad beachten:

1. Den Luftdruck des Reifens sobald wie möglich nach dem Aufziehen prüfen und korrekt einstellen. Wenn das Reserverad nicht benutzt wird, muß regelmäßig der Luftdruck geprüft und korrekt eingestellt werden.

Druck des Reservereifens

Reifengröße	T115/70R(D)15
Luftdruck	420 kPa (60 psi)

2. Der Reservereifen darf nur vorübergehend verwendet werden und muß, sobald der ursprüngliche Reifen repariert oder ausgewechselt wurde, wieder im Kofferraum aufbewahrt werden.
3. Geschwindigkeiten über 80 km/h sind nicht empfehlenswert.
4. Da der Reservereifen speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist, darf er an keinem anderen Fahrzeug verwendet werden.
5. Der Reservereifen darf nicht auf anderen Felgen gefahren werden; auch dürfen Standardreifen, Winterreifen und Radkappen oder Zierringe nicht zusammen mit dem Reserverad verwendet werden. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

IM NOTFALL

6. Der Luftdruck des Reservereifens muß mindestens einmal monatlich geprüft und korrekt eingestellt werden.

VORSICHT:

- o Keine Schneeketten auf den Reservereifen aufziehen.
- o Niemals mehr als einen Reservereifen gleichzeitig verwenden.

D040B01FC-GST

VOLL-RESERVERAD (Falls vorhanden)

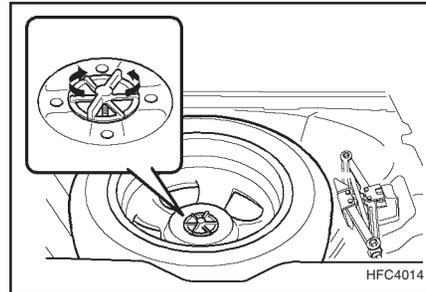
Bei der Verwendung eines Ersatzreifens müssen die nachfolgenden Anweisungen beachtet werden:

Den Reifenluftdruck so schnell wie möglich nach dem Montieren des Ersatzreifens überprüfen und auf den erforderlichen Wert einstellen. Der Reifendruck muß während der Lagerung in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Reifenluftdruck 2 bar

D040B01A-AST

Handhabung des Ersatzreifens



Zum Herausnehmen des Ersatzreifens die Befestigungsschraube abschrauben. Zum Einsetzen des Ersatzreifens in seine Bereitschaftslage die Schraube fest von Hand anziehen, bis der Ersatzreifen kein Spiel mehr aufweist.

D050A01A-AST

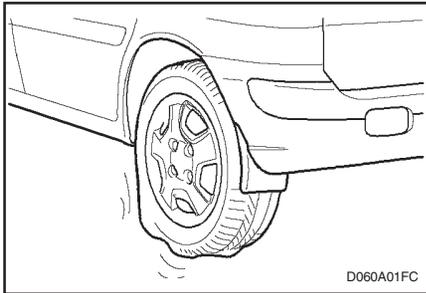
BEI EINER REIFENPANNE

Tritt während der Fahrt eine Reifenpanne auf, wie folgt vorgehen:

1. Den Fuß vom Gaspedal nehmen und das Fahrzeug im Geradeausfahren ausrollen lassen. Nicht sofort die Bremsen betätigen oder das Fahrzeug von der Fahrbahn bewegen, da hierbei die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen kann. Führt das Fahrzeug mit einer ausreichend langsamen Geschwindigkeit und erscheint dies sicher, vorsichtig bremsen und das Fahrzeug von der Fahrbahn bewegen. Soweit wie möglich von der Fahrbahn ausscheren und auf festem, ebenem Untergrund parken.
2. Befindet sich das Fahrzeug im Stillstand, die Warnblinker anschalten, die Handbremse ziehen und das Getriebe in die Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder in den Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) schalten.
3. Alle Insassen aus dem Fahrzeug aussteigen lassen. Das Aussteigen muß auf der dem Verkehr entgegengesetzten Seite des Fahrzeugs erfolgen.
4. Den Reifen entsprechend den Anweisungen auf den folgenden Seiten wechseln.

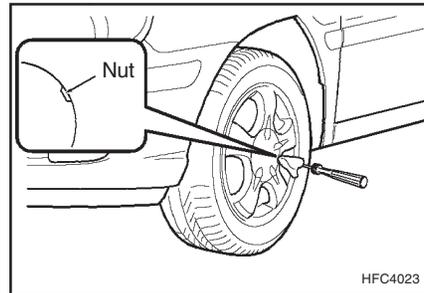
IM NOTFALL

D060A01A-AST AUSWECHSELN EINES DEFEKTEN REIFENS

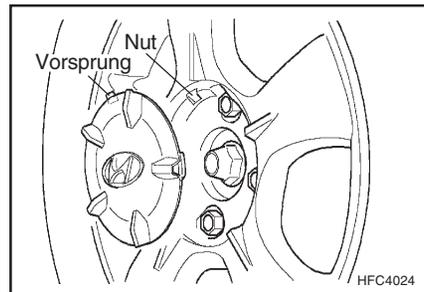


Das nachfolgend beschriebene Verfahren kann sowohl zum Umsetzen der einzelnen Reifen als auch zum Auswechseln eines platten Reifens angewandt werden. Vor dem Auswechseln eines platten Reifens sicherstellen, daß sich der Wähl-/Schalthebel in der Parkstellung "P" (Automatikgetriebe) oder im Rückwärtsgang (Schaltgetriebe) befindet, und daß die Handbremse angezogen ist. Dann wie folgt vorgehen:

D060K01FC-GST RADKAPPE (Falls vorhanden)



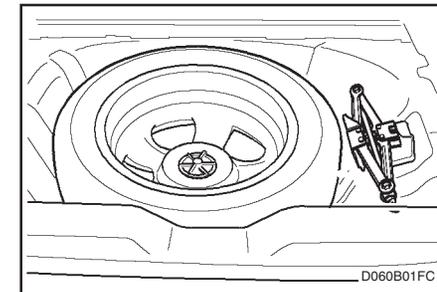
1. Den Schraubendreher mit Tuch umwickeln, um ein Verkratzen zu vermeiden.
2. Einen Schraubendreher in die Nut der Radkappe einführen, und die Radkappe vorsichtig abstemmen.
3. Wechseln eines platten Reifens.



4. Die Radkappe so wieder aufsetzen, daß der Vorsprung an der Radkappe in die Nut der Felge paßt; dann mit der Hand auf die Mitte der Radkappe schlagen.

D060B01FC-GST

1. Reserverad und Werkzeug



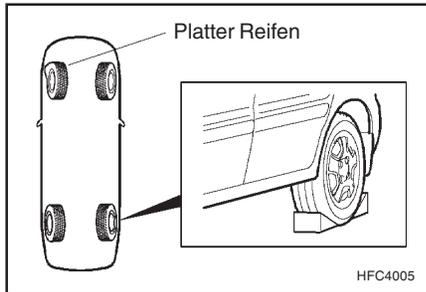
Das Ersatzrad und den Wagenheber sowie die Werkzeugtasche aus dem Kofferraum herausnehmen.

HINWEIS:
Der Wagenheber befindet sich unter der Kofferraumbodenmatte.

IM NOTFALL

D060C01A-AST

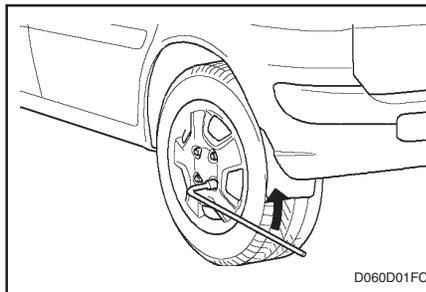
2. Blockieren des Rads



Das Rad, das sich diagonal gegenüber dem platten Reifen befindet, muß blockiert werden, um ein Rollen des Fahrzeugs beim Anheben mit dem Wagenheber zu verhindern.

D060D01A-AST

3. Lockern der Radmuttern

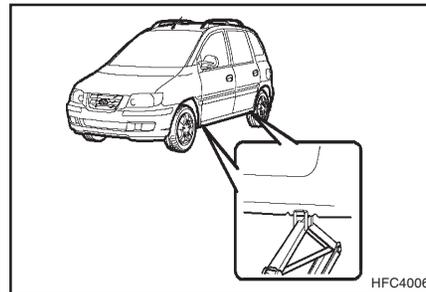


3-6

Vor dem Anheben des Fahrzeugs müssen die Radmuttern gelockert werden. Dazu den Handgriff des Schraubenschlüssels in Gegenuhrzeigerrichtung drehen. Dabei darauf achten, daß die Buchse des Schraubenschlüssels voll über der Mutter sitzt, so daß er nicht abgleiten kann. Zur Ausnutzung der maximalen Hebekraft muß sich der Handgriff des Schraubenschlüssels in der in der Abbildung dargestellten rechten Position befinden. Dann den Schraubenschlüssel am Ende des Handgriffs festhalten und mit gleichmäßigem Kraftaufwand nach oben ziehen. Jetzt noch nicht die Muttern entfernen. Sie müssen lediglich um eine halbe Drehung gelockert werden.

D060E01A-AST

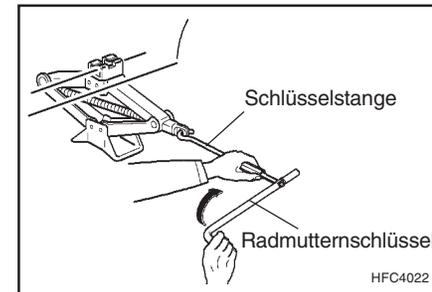
4. Ansetzen des Wagenhebers



Die Standfläche des Wagenhebers muß auf festem, ebenem Untergrund stehen. Der Wagenheber muß wie in der Abbildung dargestellt positioniert werden.

D060F01E-AST

5. Wagen anheben



Nach dem Einführen einer Schlüsselstange in den Radmutternschlüssel, die Schlüsselstange wie dargestellt in den Wagenheber stecken. Zum Anheben des Fahrzeugs den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Wenn der Wagenheber auf weichem oder sandigem Grund steht, muss er eventuell auf einem Brett, einem flachen Stein oder einem anderen geeigneten Objekt abgestützt werden, damit er nicht in den Boden sinkt.

Den Wagen hoch genug anheben, damit nicht nur das Rad mit dem defekten Reifen abgenommen, sondern auch das voll aufgepumpte Reserverad aufgesetzt werden kann.

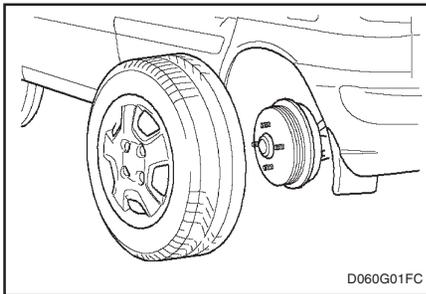
IM NOTFALL

WARNUNG:

Nicht unter das angehobene Fahrzeug kriechen! Dies ist sehr gefährlich, da das Fahrzeug fallen und schwere Verletzungen verursachen kann. Wird das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben, darf sich niemand darin befinden.

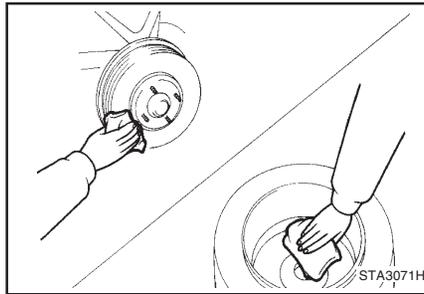
D060G01Y-AST

6. Radwechsel



Die Radzierblende (falls vorhanden) vom Rad abbauen. Dann die Radmuttern lösen und von Hand abschrauben, das Rad von den Stiftschrauben abziehen und flach hinlegen, damit es nicht wegrollen kann. Bringen Sie die Bohrungen des Reserverades mit den Radbolzen in Übereinstimmung und schieben das Reserve Rad auf die Bolzen. Sollte dies schwierig sein, stellen Sie das Rad leicht schräg und bringen Sie das oberste Loch im Reserve Rad

mit dem obersten Radbolzen in Übereinstimmung; dann bewegen Sie das Rad vor und zurück, bis es sich über die restlichen Bolzen schieben läßt.



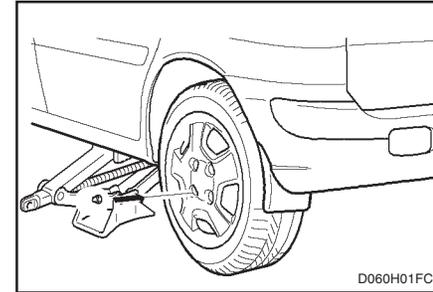
WARNUNG:

Radkappen können scharfe Kanten haben. Gehen Sie vorsichtig damit um, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

Vor dem Aufsetzen des Rads sicherstellen, daß sich nichts auf der Nabe oder auf dem Rad (z.B. Schlamm, Teer, Schotter usw.) befindet, das eine feste Verbindung zwischen Rad und Nabe verhindert. Verunreinigungen müssen entfernt werden. Ist kein einwandfreier Kontakt zwischen Rad und Nabe gewährleistet, können sich die Radmuttern lockern, und das Rad kann abfallen.

D060H01A-AST

7. Montage von Radkappe und Radmuttern

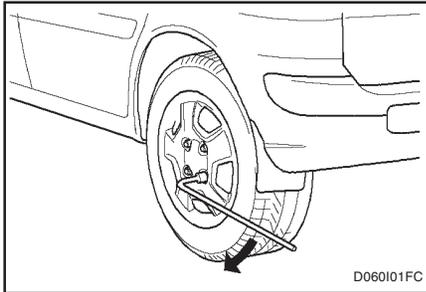


Um die Radkappe wieder zu montieren, drücken Sie sie gegen das Rad, setzen die Radmuttern auf die Bolzen und ziehen sie handfest an. Die Muttern müssen mit den dünnen Enden nach innen montiert werden. Bewegen Sie den Reifen hin und her, um festzustellen, ob er richtig sitzt, dann ziehen Sie die Muttern nochmals mit dem Radmutternschlüssel von Hand fest.

IM NOTFALL

D060101E-GST

8. Fahrzeug absenken und Radmuttern anziehen



Zum Absenken des Fahrzeugs den Radmutter Schlüssel im Gegenuhzeigersinn drehen. Den Radmutter Schlüssel wie in der Illustration gezeigt ansetzen und die Radmutter festziehen. Darauf achten, daß die Steckhülse vollständig über die Mutter gesteckt ist. Nicht auf den Radmutter Schlüssel stellen und ihn auch nicht mit einem Rohr verlängern.

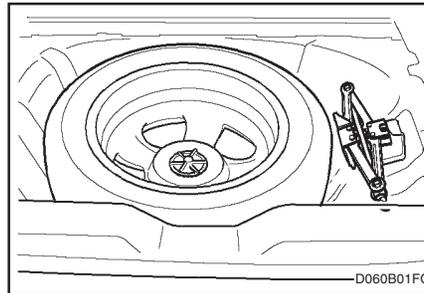
Der Reihe nach alle Radmutter festziehen; dann nochmals jede einzeln auf festen Sitz prüfen. Nach einem derartigen Radwechsel sollten die Radmutter möglichst bald in einer Garage auf korrektes Anzugsdrehmoment kontrolliert werden.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern

Stahl- und Leichtmetallräder:
900-1,100 kg.cm (65-80 lb.ft)

D060101FC-GST

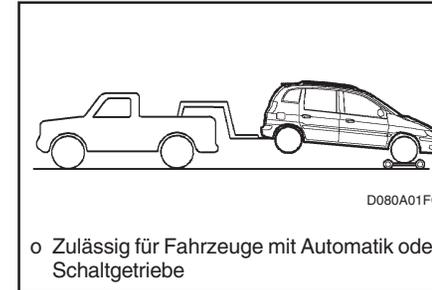
Nach einem Radwechsel



Ist ein Reifenfülldruckmesser vorhanden, die Ventilkappe entfernen und den Reifenluftdruck überprüfen. Liegt der Reifenluftdruck unter dem Richtwert, langsam zur nächsten Tankstelle fahren und auf den erforderlichen Wert einstellen. Ist der Druck zu hoch, Luft ablassen, bis der korrekte Wert erreicht ist. Nach dem Überprüfen des Reifenluftdrucks grundsätzlich die Ventilkappe wieder aufsetzen. Wird die Ventilkappe nicht wieder aufgesetzt, kann der Ventileinsatz durch Schmutz oder Feuchtigkeit beschädigt werden, was möglicherweise dazu führt, daß Luft aus dem Reifen entweicht. Nach dem Radwechsel stets sicherstellen, daß der platte Reifen ordnungsgemäß im Kofferraum abgelegt wird, und auch den Wagenheber und das Werkzeug wieder an den richtigen Platz legen.

D080A01A-GST

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS



VORSICHT:

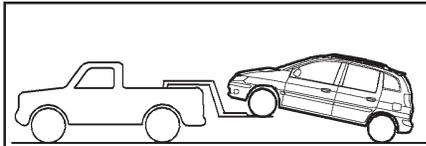
Wird das Fahrzeug nicht korrekt abgeschleppt, kann es beschädigt werden!

Das Abschleppen des Fahrzeugs muß vom Hyundai-Händler oder von einem Abschleppdienst vorgenommen werden. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß das Fahrzeug beim Abschleppen nicht beschädigt wird. Darüber hinaus sind professionelle Abschleppdienste im allgemeinen über die örtlichen Bestimmungen bezüglich des Abschleppens informiert. Um das Risiko einer Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sollte dieses Handbuch auf jedem Fall dem Abschleppdienst vorgelegt werden. Beim Abschleppen sicherstellen, daß ein Sicherheitskettensystem verwendet und daß die örtlichen Bestimmungen befolgt werden.

IM NOTFALL

D080B01A-AST

Abschleppen eines Fahrzeugs mit Schaltgetriebe



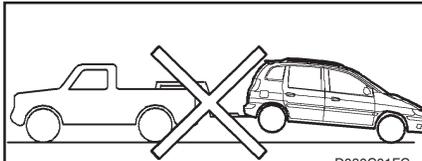
D080B01FC

- o Zulässig für Fahrzeuge mit Automatik oder Schaltgetriebe ohne Beschädigung

- o Wird das Fahrzeug so abgeschleppt, daß die Hinterräder auf dem Boden verbleiben, sicherstellen, daß die Handbremse gelöst ist.
- o Wird das Fahrzeug so abgeschleppt, daß die Vorderräder auf dem Boden verbleiben, sicherstellen, daß das Getriebe in die Leerlaufstellung geschaltet wurde. Darüber hinaus muß sich der Zündschlüssel in der Garagenstellung "ACC" befinden. Dies ist erforderlich, um eine Beschädigung der Lenkradverriegelung zu vermeiden, die nicht darauf ausgerichtet ist, die Vorderräder eines abgeschleppten Fahrzeugs geradeaus auszurichten.
- o Ist eines der belasteten Räder oder die Aufhängung beschädigt, muß ein Abschlepproller verwendet werden.

D080C02A-GST

Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe



D080C01FC

- o Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe
- o Zulässig für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

VORSICHT:

Ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe darf niemals von hinten mit auf dem Boden verbleibenden Vorderrädern abgeschleppt werden. Hierdurch kann es zu schweren Beschädigungen des Getriebes kommen. Muß das Fahrzeug rückwärts abgeschleppt werden, muß unter die Vorderräder ein Abschlepproller geschoben werden.

Wird das Fahrzeug so abgeschleppt, daß die Hinterräder auf dem Boden verbleiben, sicherstellen, daß die Handbremse gelöst ist.



D080C02FC

- o Zulässig für Fahrzeuge mit Automatik oder Schaltgetriebe

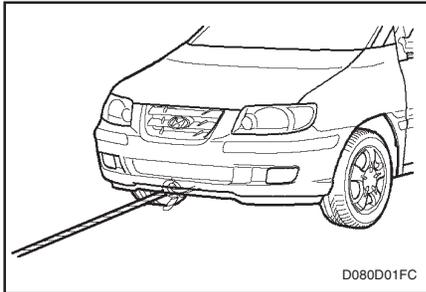
HINWEIS:

Vor dem Abschleppen den Stand der Getriebeflüssigkeit überprüfen. Liegt der Flüssigkeitsstand auf dem Meßstab unter der Markierung "HOT", Flüssigkeit zufügen. Ist dies nicht möglich, muß, wie zuvor beschrieben, ein Abschlepproller verwendet werden.

IM NOTFALL

D080D02A-AST

Abschleppen im Notfall



Ist im Notfall kein Abschleppdienst zu erreichen, ein Abschleppseil oder eine Abschleppkette an einem der Abschlepphaken vorn unter dem Fahrzeug befestigen. Nicht versuchen, das Fahrzeug auf diese Weise auf nicht befestigtem Untergrund abzuschleppen. Dies kann zu schweren Beschädigungen des Fahrzeugs führen.

Ein solches Abschleppen darf auch dann nicht vorgenommen werden, wenn Räder, Getriebe, Achsen, Lenkung oder Bremsen beschädigt sind. Vor dem Abschleppen überprüfen, ob das Getriebe in die Neutralstellung und der Zündschlüssel in die Stellung "ACC" (bei ausgeschaltetem Motor) oder in die Fahrposition "ON" (bei laufendem Motor) geschaltet wurde. Im abgeschleppten Fahrzeug muß ein Fahrer sitzen, der die Lenkung und die Bremsen betätigt.

3-10

VORSICHT:

Verbleiben beim Abschleppen des Fahrzeugs alle vier Räder auf dem Boden, kann es nur vorwärts abgeschleppt werden. Dabei sicherstellen, daß das Getriebe in die Neutralstellung geschaltet wurde.

Das Abschleppen darf nicht mit einer Geschwindigkeit von über 50 km/h und über längere Strecken als 25 km erfolgen.

Durch Schalten des Zündschlüssels in die Garagenposition "ACC" sicherstellen, daß das Lenkrad nicht verriegelt ist. Im abgeschleppten Fahrzeug muß sich ein Fahrer zur Bedienung von Lenkung und Bremsen befinden.

D120A01A-GST

WENN SIE IHRE SCHLÜSSEL VERLIEREN

Informationen über den Schlüssel des Wegfahrsperrsystems finden Sie auf den Seiten 1-3.

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

4. KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

E010A01A-AST

KORROSIONSSCHUTZ

Unter Zugrundelegung der höchstentwickelten Entwurfs- und Konstruktionsgrundsätze zur Bekämpfung der Korrosion fertigt Hyundai Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist dies nur ein Teil des Korrosionsschutzes. Um die höchstmögliche Korrosionsbeständigkeit des Hyundai zu gewährleisten, ist auch die Mitarbeit und Hilfe des Kraftfahrzeughalters erforderlich.

E010B01A-AST

Häufige Korrosionsursachen

Die häufigsten Ursachen für Korrosion sind die folgenden:

- o Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit, die sich unter dem Fahrzeug ansammeln.
- o Absplitterungen von Lack oder Schutzschichten durch Steine, Schotter oder Abrieb sowie Kratzer und Beulen, die das Metall ungeschützt der Korrosion aussetzen.

E010C01A-AST

Hohe Korrosionsbeanspruchung

Wird das Fahrzeug in Gegenden gefahren, in denen es stetig korrosiven Stoffen ausgesetzt wird, ist der Korrosionsschutz von besonderer Bedeutung. Einige der häufigsten Ursachen von

beschleunigter Korrosion sind Streusalz, Staubbeseitigungskemikalien, Seeluft und Industrieschadstoffe.

E010D01A-AST

Feuchtigkeit - Nährboden für Korrosion

Feuchtigkeit erzeugt die Bedingungen, in denen Korrosion am besten entsteht. Die Korrosion wird z.B. durch hohe Feuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, beschleunigt. Unter solchen Bedingungen kommen korrosive Stoffe über längere Zeit in Berührung mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunstet. Der besondere Feind des Korrosionsschutzes ist Schlamm, da dieser nur langsam trocknet und so das Fahrzeug über längere Zeit mit Feuchtigkeit in Berührung bringt. Selbst wenn der Schlamm trocken zu sein scheint, kann er noch Feuchtigkeit enthalten und die Korrosion vorantreiben.

Auch bei hohen Temperaturen kann die Korrosion von Teilen beschleunigt werden, die nicht ausreichend belüftet werden, so daß die Feuchtigkeit verdunsten könnte. Unter diesen Umständen ist es besonders wichtig, das Fahrzeug im trockenen Zustand und frei von Schlamm oder Ansammlungen anderer Stoffe zu halten. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen, sondern vor allem für die Unterseite des Fahrzeugs.

E020A01A-AST

VERHINDERN VON KORROSION

Wenn die folgenden Punkte beachtet werden, kann die Entstehung von Korrosion verhindert werden:

E020B01A-AST

Das Fahrzeug sauberhalten

Die beste Möglichkeit, Korrosion zu verhindern, ist die regelmäßige Reinigung, um das Fahrzeug sauber und frei von korrosiven Stoffen zu halten. Dabei muß besonders der Unterseite des Fahrzeugs Beachtung gelten.

- o Bei Gegenden mit hochkorrosiven Umwelteinflüssen - häufige Verwendung von Streusalz, Meeresnähe, industrielle Schadstoffbelastungen, saurer Regen usw. - müssen besondere Maßnahmen zum Korrosionsschutz unternommen werden. Im Winter muß die Fahrzeugunterseite mindestens einmal monatlich abgespritzt und nach dem Winter sorgfältig gereinigt werden.
- o Bei der Reinigung des Fahrzeugunterbodens besonders auf die unter den Kotflügeln befindlichen Bauelemente und andere Bereiche achten, die von außen nicht einsehbar sind. Die Reinigung gründlich vornehmen. Wird der angesammelte Schlamm nur befeuchtet und nicht weggespült, so wird Korrosion eher beschleunigt als verhindert. Zum Entfernen von Schlamm und korrosiven Stoffen eignet

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

sich besonders die Hochdruckreinigung mit Wasser oder Dampf.

- o Bei der Reinigung der unteren Türhälften, der Schwellen und des Türrahmens darauf achten, daß die Ablauflöcher offenbleiben, so daß die Feuchtigkeit entweichen kann und nicht innen eingeschlossen wird.

E020C01A-AST

Die Garage trocken halten

Das Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage abstellen. Eine feuchte Garage ist ein Nährboden für Korrosion. Deshalb das Fahrzeug nicht in der Garage waschen oder das Fahrzeug im nassen Zustand oder schnee-, eis- oder schlammbedeckt in die Garage fahren. Selbst in einer beheizten Garage kann der Korrosion Vorschub geleistet werden, sofern sie nicht so gut belüftet ist, daß die Feuchtigkeit verdunsten kann.

E020D01A-AST

Lack- und Zierleisten in gutem Zustand halten

Kratzer oder Abblätterungen im Lack müssen so schnell wie möglich mit einem Lackstift abgedeckt werden, um die Möglichkeit der Korrosionsentstehung zu verringern. Scheint blankes Metall durch, sollte ein Hyundai-Händler aufgesucht werden.

E020E01A-AST

Nicht den Innenraum vergessen

Feuchtigkeit kann sich auch unter den Fußmatten oder dem Teppich ansammeln und dort Korrosion verursachen. Den Bereich unter den Fußmatten regelmäßig überprüfen und sicherstellen, daß der Teppich trocken ist. Beim Transport von Düngemitteln, Reinigungsmitteln oder Chemikalien im Fahrzeug besonders vorsichtig vorgehen:

Solche Stoffe dürfen nur in geeigneten Containern transportiert werden, und verschüttete oder ausgelaufene Stoffe müssen aufgewischt und der Boden mit klarem Wasser abgespült und sorgfältig getrocknet werden.

E030A01A-AST

WASCHEN UND EINWACHSEN

Waschen des Hyundai

Das Fahrzeug darf nicht gewaschen werden, wenn die Oberfläche noch von der Sonneneinstrahlung heiß ist. Das Fahrzeug grundsätzlich im Schatten waschen.

Das Fahrzeug häufig waschen. Schmutz hat eine scheuernde Wirkung und kann den Lack verkratzen, wenn er nicht entfernt wird. Aufgrund der chemischen Wirkung kann Luftverschmutzung oder saurer Regen Lack- und Zierleisten beschädigen, sofern die Schadstoffe nicht von der Oberfläche entfernt werden. In Meeresnähe oder in Bereichen, in denen Streusalz oder Staubbeseitigungschemikalien eingesetzt werden, muß

besonders auf die Fahrzeug-unterseite geachtet werden. Zum Entfernen von Staub und losem Schmutz das Fahrzeug zuerst abspülen. Im Winter oder nach dem Durchfahren von Schlamm oder Schmutzwasserpfützen auch den Unterboden sorgfältig reinigen. Schlamm oder korrosive Stoffe direkt mit einem starken Wasserstrahl abspritzen. Ein qualitativ hochwertiges Autowaschmittel verwenden und die Hinweise des Herstellers auf der Packung beachten.

Diese Reinigungsmittel sind beim Hyundai-Händler oder bei Fachgeschäften für Autozubehör erhältlich. Keine scharfen Haushaltsreinigungsmittel, Benzin, starken Lösungsmittel oder Scheuermittel verwenden, da diese den Lack beschädigen.

Zum Waschen einen sauberen Schwamm oder ein Tuch verwenden und dieses häufig ausspülen. Den Lack nicht durch zu starkes Reiben beschädigen. Hartnäckige Flecken müssen häufiger befeuchtet und schrittweise entfernt werden.

Weißwandreifen mit einer harten Bürste oder mit einem mit Seife beschichteten Stahlwollschwamm reinigen.

Zum Reinigen von Kunststoff-Radkappen einen sauberen Schwamm oder ein weiches Tuch und Wasser verwenden.

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

Räder aus Aluminiumlegierungsguß müssen mit milder Seife oder einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden. Keine Scheuermittel verwenden. Blanke Metallflächen müssen durch Reinigung, Polieren und Einwachsen geschützt werden. Da Aluminium korrodiert, müssen Räder aus Aluminiumlegierung im Winter besonders gepflegt werden.

Nach dem Befahren von gesalzene Straßen, die Räder gründlich reinigen.

Nach dem Waschen muß das Fahrzeug gründlich abgespült werden. Trocknet Seifenwasser auf dem Lack, kommt es zu Streifenbildung.

Um den Fahrzeuglack gegen Beschädigung und Korrosion zu schützen, muß das Fahrzeug (mindestens einmal im Monat) gereinigt werden. Dabei besonders auf das Entfernen von Salz, Schlamm und anderen Substanzen an der Unterseite der Fahrzeugspritzbleche achten. Sicherstellen, daß die Auslaßöffnungen an der Unterseite der Türen geöffnet sind. Eine Beschädigung des Lacks kann durch kleine Mengen von Teer, industriellem Niederschlag, Baumharz, Insektenrückständen und Vogelkot verursacht werden, wenn dies nicht sofort entfernt wird. Eine Reinigung des Fahrzeugs nur mit Wasser ist nicht ausreichend; dazu ein sanftes Autowaschmittel benutzen. Nach dem Waschen muß das Fahrzeug mit kaltem oder lauwarmem Wasser abgespült werden. Das Waschmittel darf nicht auf dem Lack antrocknen.

Bei warmem Wetter und niedriger Luftfeuchtigkeit kann es erforderlich sein, einzelne Bereiche nach dem Waschen sofort abzuspülen, um Streifenbildung zu vermeiden.

Nach dem Abspülen das Fahrzeug mit einem feuchten Fensterleder oder einem weichen, aufsaugenden Tuch trocknen. Auf diese Weise werden Wasserreste vom Fahrzeug entfernt, so daß beim Trocknen keine Wasserflecken entstehen. Dabei nicht reiben, da dies zur Beschädigung des Lacks führen kann. Kerben oder Kratzer im Lack müssen mit einem Lackstift abgedeckt werden, damit Korrosion verhindert wird.

E030B01A-AST

Entfernen von besonderen Flecken

Kein Benzin, starke Reinigungsmittel oder korrosiv wirkende Reinigungsmittel verwenden. Diese können den Lack des Fahrzeugs beschädigen. Straßenteer mit einem sauberen terpentingetränkten, weichen Tuch sanft entfernen.

E030F01A-SST

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

Tote Insekten oder Baumsaft mit warmem Wasser und milder Seife oder mit einer Autowaschlösung entfernen. Flecken befeuchten und sanft reiben. Verliert der Lack seinen Glanz, ein handelsübliches Autopoliermittel verwenden.

E030C01A-AST

Polieren und Einwachsen

Vor dem Polieren oder Einwachsen des Fahrzeug grundsätzlich waschen oder trocknen oder ein kombiniertes Waschung Einwachsmittel verwenden. Zum Polieren und Einwachsen ein handelsübliches, qualitativ hochwertiges Produkt verwenden und die Hinweise des Herstellers auf der Packung beachten. Helle Zierleisten ebenso wie den Lack polieren und einwachsen.

E030D01A-AST

Einwachshäufigkeit

Pert Wasser auf einer sauberen Lackoberfläche nicht ab, sondern breitet sich über einen größeren Bereich aus, muß das Fahrzeug neu poliert und eingewachst werden.

E030E01A-AST

Pflege der Stoßstangen

Um das Aussehen der Stoßstangen des Hyundai beizubehalten, müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- o Auf die Stoßstangen darf keine Batterie-säure oder Hydraulikbremsflüssigkeit gegossen werden. Sollte dies passieren, die Stoßstange sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- o Beim Reinigen der Stoßstangenflächen sorgfältig vorgehen. Sie bestehen aus weichem Kunststoff und die Oberfläche kann bei falscher Behandlung beschädigt werden.

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

Keine Scheuermittel verwenden. Zum Waschen warmes Wasser und milde Seife oder eine Autowaschlösung verwenden.

- o Die Stoßstangen keinen hohen Temperaturen aussetzen. Muß das Fahrzeug z.B. neu lackiert werden, die Stoßstangen vom Fahrzeug abmontieren, bevor das Fahrzeug im heißen Lackierstand lackiert wird.

E040A01A-AST

REINIGUNG DES INNENRAUMS

Reinigung der Vinyl-Polsterung

Zum Reinigen der Vinyl-Polsterung zuerst losen Schmutz und Staub mit einem Staubsauger entfernen. Dann mit einem sauberen Schwamm oder einem weichen Tuch die Vinyl-Polsterung mit einer Lösung aus milder Seife oder einem Reinigungsmittel und Wasser befeuchten. Die Reinigungslösung etwas wirken lassen, so daß sich der Schmutz von der Polsterfläche löst, dann die Polster mit einem sauberen, feuchten Schwamm oder Tuch abwischen. Sollten noch nicht alle Schmutzflecke auf diese Weise entfernt worden sein, das Verfahren so lange wiederholen, bis die Polsterung sauber ist. Kein Benzin, Lösungsmittel, Verdünner oder andere starke Reinigungsmittel verwenden.

E040B01A-AST

Reinigung der Leder-Sitzbezüge (Falls vorhanden)

Wie jedes Material nehmen Ledersitzbezüge im Laufe des Gebrauchs Staub und Schmutz auf. Dieser Schmutz MUSS entfernt werden, andernfalls kann er in die Lederoberfläche eindringen und Schäden verursachen.

Feines Leder braucht Pflege. Wie bei jedem hochwertigen Material braucht diese nicht übermäßig zu sein; eine Reinigung jedoch soll erfolgen, wenn sie nötig ist. Eine Reinigung mit Wasser und Seife wird Ihr Leder glänzend und schön erhalten und jahrelange Haltbarkeit gewährleisten.

Nehmen Sie ein geeignetes Stück Stoff sowie eine milde Seife und lauwarmes Wasser. Schäumen Sie die Seife gut auf. Waschen Sie das Leder gründlich. Wischen Sie den Seifenschaum mit einem leicht feuchten Tuch ab und trocknen Sie das Leder mit einem weichen Stück Stoff. Reinigen Sie das Leder stets, wenn es schmutzig wird.

Bei der Herstellung wird während der Gerbvorgänge genügend Fett in das Leder eingebracht, daß eine spätere Behandlung nicht erforderlich ist. Fett oder Wachs auf die fertige Oberfläche aufzutragen, wird dem Leder in keiner Weise helfen und mehr schaden als nützen. Lacke oder Möbelpoliturmittel dürfen KEINESFALLS verwendet werden.

E040C01A-AST

Reinigung der Teppiche

Den Teppich mit einem Schaumreiniger reinigen. Diese Reiniger sind in flüssiger oder Pulverform in Aerosoldosen erhältlich. Die Anweisungen lesen und genau befolgen. Mit einem Staubsauger mit entsprechender Zusatzdüse soviel Schmutz wie möglich von den Teppichen entfernen. Den Schaum entsprechend den Anweisungen des Herstellers auftragen und dann in überlappenden Kreisen einreiben. Kein Wasser zufügen. Schaumreiniger entfalten ihre beste Wirkung, wenn der Teppich so trocken wie möglich ist.

E040D01A-AST

Reinigung der Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte mit einem Tuch oder Schwamm mit einer Lösung aus milder Seife oder Reinigungsmittel und warmem Wasser reinigen. Für die Sicherheitsgurte keine starken Reinigungsmittel, Färbstoffe oder Bleichmittel oder Scheuermittel verwenden, da diese das Gewebe schwächen können. Bei der Reinigung der Sicherheitsgurte diese auf übermäßige Abnutzung, Risse, Ausfransungen oder andere Anzeichen von Beschädigungen untersuchen und, falls erforderlich, auswechseln.

KORROSIONSSCHUTZ & PFLEGE

E040E01A-AST

Fettreinigung der Fenster

Für die Fenster kann ein haushaltsüblicher Fensterreiniger verwendet werden. Bei der Reinigung der Heckscheibe darauf achten, daß die Heckscheiben-Defrosterdrähte nicht beschädigt werden.

E050A01A-AST

Noch Fragen?

Für weitere Fragen bezüglich der Pflege der Fahrzeugs wenden Sie sich bitte an den Hyundai-Händler.

WARTUNG DES FAHRZEUGS

5. WARTUNG DES FAHRZEUGS

F010A01A-GST

WARTUNGSINTERVALLE

Wartungserfordernisse

Um zu gewährleisten, daß der Hyundai störungsfrei eine hohe Kilometerleistung erzielt, müssen bestimmte Wartungen ausgeführt werden. Obwohl die Wartung durch sorgfältige Planung und Konstruktion auf ein Minimum reduziert wird, sind die erforderlichen Wartungsmaßnahmen doch von äußerster Bedeutung.

Es liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters, diese Wartungsmaßnahmen ausführen zu lassen, um den Garantieanspruch des neuen Hyundai-Fahrzeugs aufrechtzuerhalten. Nähere Informationen zur Garantie sind im Wartungspaß enthalten, der beim Verkauf des Fahrzeuges übergeben wurde.

F010B01A-AST

Wartungserfordernisse

Die für den Hyundai erforderlichen Wartungsmaßnahmen lassen sich in drei Hauptgruppen einteilen:

- o Besondere, planmäßige Wartungsmaßnahmen
- o Tägliche Routinekontrollen
- o Selbsthilfe-Wartung

F010D01S-AST

Tägliche Routinekontrollen

Diese täglichen Routinekontrollen müssen vor jedem Fahren des Hyundai oder beim Tanken ausgeführt werden.

Eine Auflistung dieser Wartungspunkte ist auf Seite 6-4 aufgeführt.

F010E01A-AST

Selbsthilfe

Mit technischem Verständnis und den nötigen Werkzeugen können einige Punkte selbst überprüft werden. Nähere Informationen dazu sind im Kapitel 6 enthalten.

F010F02A-AST

Einige Tips

Bewahren Sie alle Service- und Reparaturbelege gut auf, um im Falle von Gewährleistungsansprüchen den lückenlosen Nachweis über die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten führen zu können. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn die Reparaturen nicht von einem Hyundai-Händler durchgeführt werden.

F020A02A-GST

PLANMÄSSIGE WARTUNGSMASSNAHMEN

Eine Prüfung des Fahrzeuges ist immer dann auszuführen, wenn eine Fehlfunktion auftritt oder angenommen wird. Durchgeführte Wartungen müssen im Garantie- und Serviceheft bestätigt und Belege aufbewahrt werden, um die Erfüllung der Garantiebedingungen zu gewährleisten.

Wartungserfordernisse für Fahrzeuge, die einer großen Fahrbeanspruchung ausgesetzt sind, sind auf Seite 5-5 dieses Kapitels aufgeführt.

WARTUNG DES FAHRZEUGS

F030A01A-GST

PLANMÄSSIGE WARTUNG

Nachfolgend sind die Wartungen aufgeführt, die zur Gewährleistung einer vorschriftsmässigen Abgasreinigung und Leistung ausgeführt werden müssen. Sind sowohl Angaben über die Kilometerzahl als auch über die Zeit angegeben, richtet sich die Wartungshäufigkeit nach dem Wert, der zuerst erreicht ist.

F030B03E-GST

R : Auswechseln

I : Überprüfen und nach Überprüfung reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, wenn erforderlich

NR.	BESCHREIBUNG	KILOMETER x 1,000	15	30	45	60	75	90	105	120
		MONATE	12	24	36	48	60	72	84	96
WARTUNG DER MOTORSTEUERSYSTEMS (BENZINMOTOR)										
1	MOTORÖL & -FILTER (SG ODER HÖHER) Siehe Hinweis (1)		R	R	R	R	R	R	R	R
2	ANTRIEBSRIEMEN (WASSERPUMPE, GENERATOR & KLIMAAANLAGE)			I		I		I		I
3	KRAFTSTOFFFILTER (MFI)					R				R
4	KRAFTSTOFFLEITUNGEN, KRAFTSTOFFSCHLÄUCHE & ANSCHLÜSSE		I	I	I	I	I	I	I	I
5	STEUERRIEMEN					I		R		
6	KRAFTSTOFFDAMPFSCHLAUCH & KRAFTSTOFFTANKKLAPPE			I		I		I		I
7	UNTERDRUCK-, KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNGSSCHLÄUCHE			I		I		I		I
8	LUFTFILTER		I	R	I	R	I	R	I	R
9	ZÜNDKERZEN			I	R		I	R		I
10	VENTILSPIEL (1.8 DOHC)		Siehe Hinweis (2)							

Hinweis : (1) SF ODER NIEDRIGER : ALLE 10,000 KM ODER 6 MONATE : "R"

(2) ALLE 48 MONATE ODER 90,000 KM, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRITT: "I"

WARTUNG DES FAHRZEUGS

F030C03E-GST

R : Auswechseln

I : Überprüfen und nach Überprüfung reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, wenn erforderlich

NR.	BESCHREIBUNG	KILOMETER x 1,000	15	30	45	60	75	90	105	120
		MONATE	12	24	36	48	60	72	84	96
ALLGEMEINE WARTUNGSMASSNAHMEN										
1	KÜHLSYSTEM		I	I	I	I	I	I	I	I
2	KÜHLMITTEL	Benzinmotor	Siehe Hinweis (1)							
		Dieselmotor		R		R		R		R
3	SCHALTGETRIEBEÖL		I	I	I	I	I	I	I	I
4	AUTOMATIKGETRIEBEÖL		I	I	I	I	I	R	I	I
5	BREMSSCHLÄUCHE, -LEITUNGEN		I	I	I	I	I	I	I	I
6	BREMSSFLÜSSIGKEIT			I		I		I		I
7	HINTERRADBREMSTROMMELN/BELÄGE, HANDBREMSE			I		I		I		I
8	SCHEIBENBREMSBELÄGE, BREMSSÄTTEL/BREMSSCHEIBEN		I	I	I	I	I	I	I	I
9	AUSPUFFROHR UND SCHALLDÄMPFER		I	I	I	I	I	I	I	I
10	AUFHÄNGUNGSSCHRAUBEN		I	I	I	I	I	I	I	I
11	LENKGESTÄNGE U. FALTENBÄLGE /KUGELGELENK DES UNTEREN QUERLENKERS		I	I	I	I	I	I	I	I
12	SERVOLENKPUMPE, -RIEMEN UND -SCHLÄUCHE		I	I	I	I	I	I	I	I
13	ANTRIEBSWELLEN UND FALTENBÄLGE			I		I		I		I
14	KÄLTEMITTEL KLIMAAANLAGE		I	I	I	I	I	I	I	I
15	LUFTFILTER (VOR DEM GEBLÄSE)		Siehe Hinweis (2)							

Hinweis : (1) ALLE 24 MONATE ODER 45,000 KM, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRITT: "R"

(2) ALLE 12 MONATE ODER 20,000 KM, JE NACHDEM WAS ZUERST EINTRITT: "R"

WARTUNG DES FAHRZEUGS

F040A03E-GST

WARTUNG BEI STARKER FAHRZEUGBEANSPRUCHUNG

Fahrzeuge, die normalerweise starken Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen bezüglich der folgenden Punkte häufiger gewartet werden. Die entsprechenden Wartungsintervalle sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

R : Auswechseln I : Überprüfen und nach Überprüfung reinigen, einstellen, reparieren oder auswechseln, wenn erforderlich

WARTUNGSPUNKT	WARTUNG	WARTUNGSINTERVALL	FAHRBEANSPRUCHUNG
MOTORÖL UND FILTER	R	ALLE 7,500 KM ODER 6 MONATE	A, B, C, F, H
LUFTFILTER	R	HÄUFIGER	C, E
ZÜNDKERZEN	R	HÄUFIGER	B, H
ZAHNRIEMEN	R	ALLE 60,000 KM ODER 48 MONATE	D, E, F, G
BREMSKLÖTZE, -SÄTTEL, -SCHEIBEN	I	HÄUFIGER	C, D, G, H
HINTERRADBREMSTROMMELN/ -BELÄGE/HANDBREMSE	I	HÄUFIGER	C, D, G, H
LENKZAHNSTANGE, -GESTÄNGE & FALTENBÄLGE/ KUGELGELENKE DES UNTEREN QUERLENKERS	I	HÄUFIGER	C, D, E, F
ANTRIEBSWELLEN & FALTENBÄLGE	I	ALLE 15,000 KM ODER 12 MONATE	C, D, E, F
SCHALTGETRIEBEÖL	R	ALLE 100,000 KM	A, C, D, E, F, G, H, I, J
AUTOMATIKGETRIEBEÖL	R	ALLE 45,000 KM ODER ALLE 36 MONATE	A, C, E, F, G, H, I
LUFTFILTER (VOR DEM GEBLÄSE)	R	HÄUFIGER	C, E

STARKE FAHRZEUGBEANSPRUCHUNG

- A - Häufige Kurzstreckenfahrt
- B - Ausgedehnter Leerlauf
- C - Fahren in Umgebung mit staubhaltiger Luft
- D - Fahren auf Straßen mit Streusalz oder anderen korrosiven Stoffen oder bei sehr kaltem Wetter
- E - Fahren in sandigen Gegenden

- F - Fahrtanteil von mehr als 50% in dichtem Stadtverkehr bei heißen Temperaturen von über 32°C
- G - Fahren in den Bergen
- H - Anhängerbetrieb
- I - Fahrten mit Streifenwagen, Taxi, Firmenwagen oder Abschleppen eines Fahrzeugs
- J - Fahrten über 170 km/h

WARTUNG DES FAHRZEUGS

F060A01A-AST

ERLÄUTERUNG DER PLANMÄSSIGEN WARTUNGSPUNKTE

F060M01A-AST

o Motorenöl und -filter

Das Motorenöl und der Ölfilter müssen entsprechend der in der Wartungstabelle aufgeführten Wartungsintervalle ausgetauscht werden. Wird das Fahrzeug unter hoher Fahrbeanspruchung betrieben, ist ein häufigeres Auswechseln von Motorenöl und Filter erforderlich.

F060B01A-AST

o Keilriemen

Alle Keilriemen auf Einschnitte, Risse, übermäßigen Verschleiß oder Öligkeit untersuchen und, falls erforderlich, austauschen. Die Treibriemen müssen in regelmäßigen Abständen auf die erforderliche Spannung überprüft und auf den erforderlichen Wert eingestellt werden.

F060C01A-AST

o Kraftstofffilter

Ein verstopfter Filter kann zu einer Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges, Beschädigungen der Abgasanlage und Startproblemen des Fahrzeuges führen. Wenn sich übermäßig viel Fremdstoffe im Kraftstofftank ansammeln, muß der Filter möglicherweise häufiger ausgewechselt werden.

5-6

Nach Einbau eines neuen Filters den Motor einige Minuten laufen lassen und an den Anschlußstellen auf Undichtigkeiten prüfen.

F060D02A-AST

o Kraftstofffilter/-leitungen und -anschlüsse

Ein verstopfter Filter kann die Drehzahl herabsetzen, mit der ein Fahrzeug betrieben werden kann. Darüber hinaus kann er zu erschwerten Startbedingungen führen. Befinden sich im Kraftstofftank übermäßig viele Fremdpartikel, muß der Filter eventuell häufiger ausgewechselt werden. Nach dem Einsetzen eines neuen Filters den Motor einige Minuten lang laufen lassen und die Anschlüsse auf undichte Stellen überprüfen.

WARNUNG (nur bei Diesel):

Niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Zündanlage arbeiten.

Hochdruckpumpe, Verteiler, Einspritzdüsen und Hochdruckleitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors noch unter hohem Druck. Durch Undichtigkeiten herausspritzender Kraftstoff kann bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen verursachen. Personen mit Herzschrittmacher dürfen der ECU oder dem Kabelbaum bei laufendem Motor nicht näher als 30 cm kommen, da der hohe Strom im Common Rail-System starke Magnetfelder erzeugt.

F060E01A-AST

o Zahnriemen

Alle mit dem Zahnriementrieb in Verbindung stehenden Teile auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren. Defekte Teile ersetzen.

F060G01A-AST

o Kraftstoffdampfschlauch und Kraftstofftankdeckel

Kraftstoffdampfschlauch und Kraftstofftankdeckel sind in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen zu überprüfen. Sicherstellen, daß ein neuer Kraftstoffdampfschlauch oder Kraftstofftankdeckel richtig eingebaut wird.

F060F01A-AST

o Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche

Die Oberfläche der Schläuche auf Wärmeverzug und mechanische Beschädigungen überprüfen. Hartes und sprödes Gummi, Risse, kleine Spalte, Ausfransungen, Schnitte, Abrieb und Verdickungen zeigen eine Beeinträchtigung des Schlauchs an.

Besonders sorgfältig müssen solche Schläuche überprüft werden, die sich in der Nähe von Wärmequellen, z.B. in der Nähe des Auspuffkrümmers befinden. Den Verlauf des Schlauchs daraufhin überprüfen, ob er mit einer Wärmequelle oder einem sich bewegenden Teil in Berührung kommt, das Wärmeverzug oder mechanische Abnutzung

WARTUNG DES FAHRZEUGS

hervorrufen könnte. Alle Schlauchanschlüsse, z.B. Schlauchschellen und Verbindungsstücke auf Sicherheit untersuchen und ob undichte Stellen vorhanden sind. Bei einem Anzeichen von Beeinträchtigung oder Beschädigung müssen die Schläuche sofort ausgewechselt werden.

F060H01A-AST

o Luftfilter

Der Luftfilter sollte durch ein Hyundai-Ersatzteil ausgewechselt werden.

F060J01A-AST

o Zündkerzen

Beim Einsetzen neuer Zündkerzen darauf achten, daß sie den korrekten Wärmebereich aufweisen.

F060N02E-GST

o Ventilspiel

Zu laute Ventilgeräusche und/oder Motorvibration überprüfen und, falls erforderlich, reparieren. Der Vorgang muß von einem geschulten Techniker durchgeführt werden.

F070B01A-GST

o Kühlsystem

Die Bauteile des Kühlsystems wie Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen. Beschädigte Teile auswechseln.

F070C01A-AST

o Motorkühlmittel

Das Kühlmittel muß entsprechend der in der Wartungstabelle aufgeführten Wartungsintervalle ausgewechselt werden.

F070D01A-AST

o Getriebeöl für Schaltgetriebe

Das Getriebeöl von Schaltgetrieben entsprechend den Angaben in der Wartungstabelle auswechseln.

HINWEIS:

Bei niedrigem Ölstand vor dem Hinzufügen von Öl den Behälter zuerst auf mögliche undichte Stellen untersuchen. Nicht zuviel Öl einfüllen.

F070E04A-GST

o Automatikgetriebeöl

Der Ölstand muß im Bereich "HOT" des Ölmeßstabs liegen, nachdem der Motor und das Getriebe die normale Betriebstemperatur erreicht haben. Den Stand des Automatikgetriebeöls bei laufendem Motor und in Neutralstellung mit angezogener Feststellbremse prüfen. Zum Auswechseln oder Auffüllen DIAMOND ATF SP-III oder SK ATF SP-III verwenden.

F070F01A-AST

o Bremsschläuche und -leitungen

Schläuche und Leitungen auf korrekten Einbau, Abrieb, Risse, Beeinträchtigung und undichte Stellen überprüfen. Abgenutzte oder beschädigte Teile sofort auswechseln.

F070G02A-AST

o Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren. Das Niveau muß sich zwischen "MIN"- und "MAX"-Markierung befinden. Nur Bremsflüssigkeit mit der DOT3 oder DOT 4-Spezifikation verwenden.

WARTUNG DES FAHRZEUGS

F070H01A-AST

o Hinterradbremstrommeln und -beläge, Handbremse

Die Teile auf Kerben, Brandstellen, undichte Stellen, Bruch und übermäßigen Verschleiß überprüfen. Das gesamte Handbremssystem, z.B. Handbremshebel, Kabel usw. überprüfen. Genauere Wartungsanweisungen sind dem Werkstatthandbuch zu entnehmen.

F070J01A-AST

o Bremsklötze, -sättel und -scheiben

Die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Flüssigkeitsundichtigkeiten prüfen.

F070K01A-AST

o Auspuffrohr und -schalldämpfer

Auspuffrohr, Auspufftopf und Aufhängungsanschlüsse auf lockeren Sitz oder Beschädigung überprüfen.

F070L01A-AST

o Befestigungsschrauben der Aufhängung

Die Aufhängungsverbindungen auf lockeren Sitz oder Beschädigung prüfen. Auf das vorgeschriebene Anzugsmoment nachziehen.

F070M01A-AST

o Lenkung, Gestänge und Faltenbälge/Kugelgelenk des unteren Querlenkers

Bei Fahrzeugstillstand das Lenkrad auf übermäßiges freies Spiel überprüfen. Das Gestänge auf Biegungen oder Beschädigung überprüfen. Die Staubschutzfaltenbälge und Kugelgelenke auf Qualitätsminderung, Risse oder Beschädigung untersuchen. Beschädigte Teile auswechseln.

F070N01A-AST

o Servolenkpumpe, Riemen und Schläuche

Die Servolenkpumpe und die Schläuche auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen. Beschädigte oder undichte Teile sofort auswechseln. Den Servolenkriemen auf Schnitte, Risse, übermäßigen Verschleiß, Verölung und richtige Spannung prüfen. Wie erforderlich auswechseln bzw. einstellen.

F070P01A-AST

o Antriebswelle und Faltenbälge

Faltenbälge und Klemmen der Antriebswelle auf Risse, Qualitätsminderung oder Beschädigung überprüfen. Beschädigte Teile auswechseln und, falls erforderlich, neues Schmierfett verwenden.

F070Q01A-AST

o Kältemittel der Klimaanlage

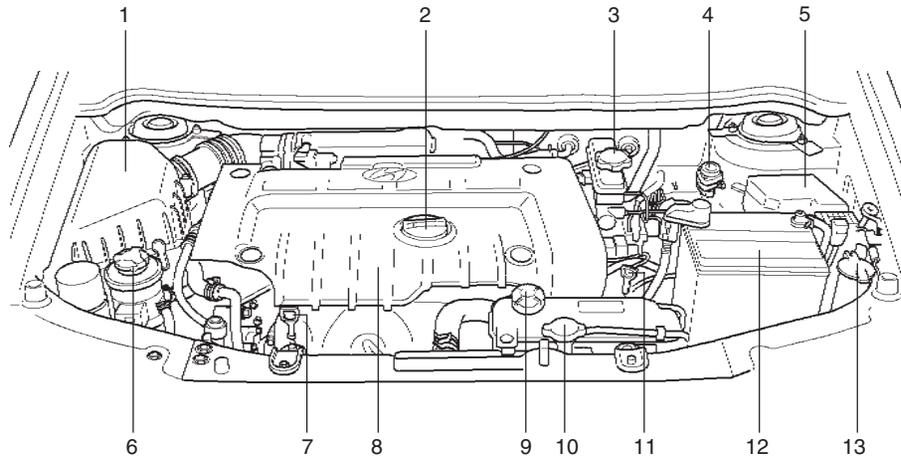
Die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung prüfen. Gegebenenfalls die Funktion der Klimaanlage entsprechend dem jeweiligen Werkstatt-handbuch prüfen.

SELBSTHILFE

6. SELBSTHILFE

G010B01FC-GST

MOTORRAUM (1.6 DOHC)



VORSICHT:

Bei Prüfungs- oder Wartungsarbeiten im Motorraum darauf achten, daß der Kunststoff-Ventildeckel nicht beschädigt wird.

6

1. Luftfilterelement
2. Motoröleinfüllverschluß
3. Brems und Kupplungsflüssigkeitsbehälter
4. Automatischer Kraftstoff-Sicherheitsschalter
5. Relaiskasten

6. Servolenkflüssigkeitbehälter
7. Motorölmeßstab
8. Motorabdeckung
9. Motorkühlmittelausgleichsbehälter
10. Kühlerdeckel

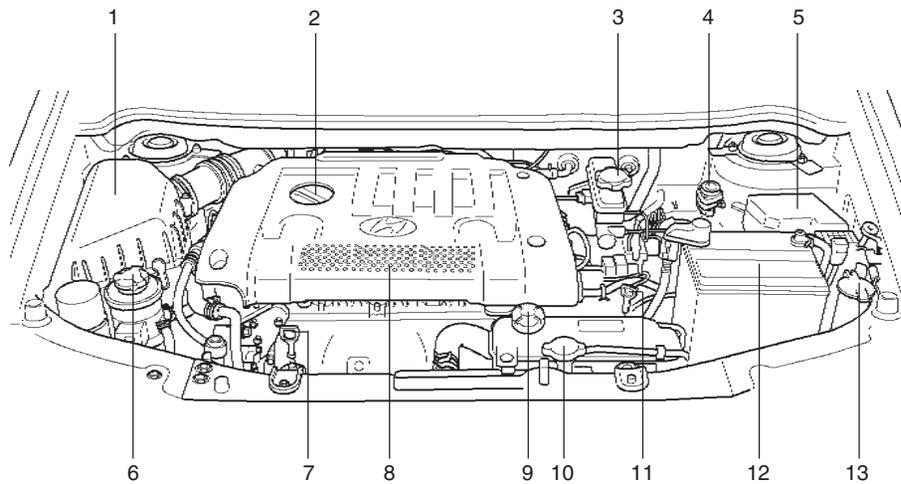
11. Automatikgetriebeflüssigkeit-Meßstab
(Falls vorhanden)
12. Batterie
13. Scheibenwaschflüssigkeitsausgleichs-
behälter

HFC5001

SELBSTHILFE

G010C01FC-GST

MOTORRAUM (1.8 DOHC)



VORSICHT:
Bei Prüfungs- oder Wartungsarbeiten im Motorraum darauf achten, daß der werden, damit der Kunststoff-Ventildeckel nicht beschädigt wird.

1. Luftfilterelement
2. Motoröleinfüllverschluß
3. Brems und Kupplungsflüssigkeitsbehälter
4. Automatischer Kraftstoff-Sicherheitsschalter
5. Relaiskasten

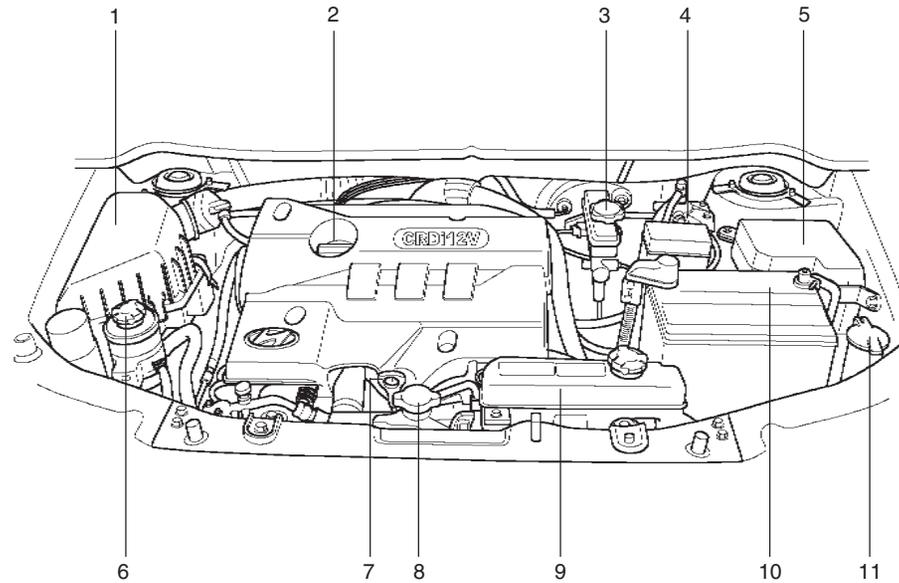
6. Servolenkflüssigkeitbehälter
7. Motorölmeßstab
8. Motorabdeckung
9. Motorkühlmittelausgleichsbehälter
10. Kühlerdeckel

11. Automatikgetriebeflüssigkeit-Meßstab
(Falls vorhanden)
12. Batterie
13. Scheibenwaschflüssigkeitsausgleichsbehälter

SELBSTHILFE

G010E01FC-GST

MOTORRAUM (DIESEL)



G010E01FC-1

- | | | |
|---|---------------------------------|--|
| 1. Luftfilterelement | 4. Kraftstofffilter | 8. Kühlerdeckel |
| 2. Motoröleinfüllverschluß | 5. Relaiskasten | 9. Motorkühlmittelausgleichsbehälter |
| 3. Brems und Kupplungsflüssigkeitsbehälter
(Falls vorhanden) | 6. Servolenkflüssigkeitbehälter | 10. Batterie |
| | 7. Motorölmeßstab | 11. Scheibenwaschflüssigkeitsausgleichs-
behälter |

SELBSTHILFE

G020A01A-AST

TÄGLICHE ROUTINEKONTROLLEN

Motorraum

Die folgenden Punkte müssen regelmäßig überprüft werden:

- o Motorenölstand
- o Getriebeölstand
- o Bremsflüssigkeitsstand
- o Kupplungsflüssigkeitsstand
- o Motorkühlmittelstand
- o Frontscheiben-Waschflüssigkeitsstand
- o Zustand des Hilfsantriebsriemens
- o Zustand des Kühlschlauchs
- o Zustand des Auspuffanlage
- o Flüssigkeitslecks (auf oder unter Bauelementen)
- o Servolenkflüssigkeitsstand
- o Batterie

G020B01A-AST

Fahrzeugaußenausstattung

Die folgenden Punkte müssen monatlich überprüft werden:

- o Zustand der Räder und Anzugsmoment der Radmuttern
- o Zustand der Auspuffanlage
- o Zustand und Betrieb der Leuchten
- o Zustand der Windschutzscheibe
- o Zustand der Wischerblätter
- o Lackzustand und Korrosion

6-4

- o Flüssigkeitsleck
- o Zustand der Tür - und Haubenschlösser
- o Reifenluftdruck und -zustand (einschließlich Ersatzreifen)

G020C01A-AST

Fahrzeuginnenausstattung

Vor jedem Fahren müssen die folgenden Punkte überprüft werden:

- o Funktion der Leuchten
- o Funktion des Frontscheibenwischers
- o Funktion der Hupe
- o Funktion von Defroster und Heizung (sofern vorhanden, der Klimaanlage)
- o Funktion und Zustand der Lenkung
- o Zustand und Betätigung der Spiegel
- o Funktion der Blinker
- o Funktion des Gaspedals
- o Funktion der Bremse, einschließlich der Handbremse
- o Funktion des Automatikgetriebes, einschließlich der Funktion des "Park"-Mechanismus
- o Zustand und Funktion der Sitzverstellung
- o Zustand und Funktion der Sicherheitsgurte
- o Funktion der Sonnenblenden

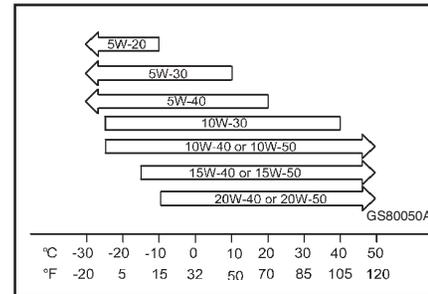
Dinge, die nicht korrekt funktionieren oder unzureichend zu funktionieren scheinen, sorgfältig überprüfen und, falls Wartung erforderlich ist, den Hyundai-Händler um Hilfe bitten.

G030A01FC-GST

ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLS

Benzinmotor

Empfohlenes Öl



Das Motoröl ist ausschlaggebend für die Leistung und die Lebensdauer des Motors. Bei normaler Verwendung sollte der Ölstand min. einmal wöchentlich und auf Reisen oder bei hoher Fahrbeanspruchung öfter überprüft werden.

Kraftstoffsparendes Mehrbereichsöl der Klasse SH, SG oder SG/CD (API) wird empfohlen.

HINWEIS:

Für häufiges Fahren bei hohen Geschwindigkeiten eignet sich SAE 5W-20 nicht.

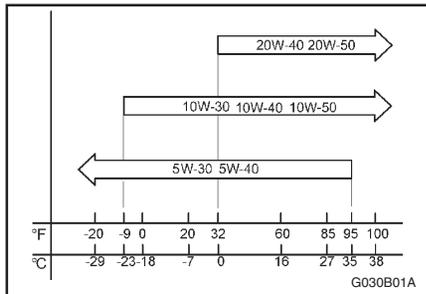
SELBSTHILFE

G030B02FC-GST

ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLS

Dieselmotor

Empfohlenes Öl



Motoröl ist wichtig für die Leistung und die Wartung des Motors. Es ist empfehlenswert, den Ölstand alle 500 km oder vor Beginn einer längeren Fahrt zu kontrollieren oder auch öfter, wenn unter härteren Bedingungen gefahren wird.

Die Motorölqualität muß die folgende Klassifikation erfüllen:

API-Klasse: CF-4 oder DARÜBER

ACEA-Klasse: B4 oder DARÜBER

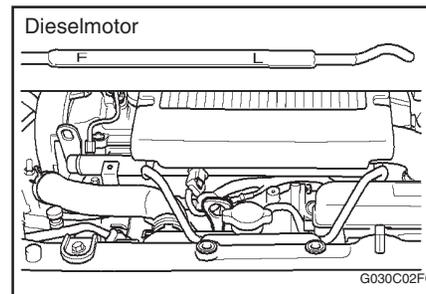
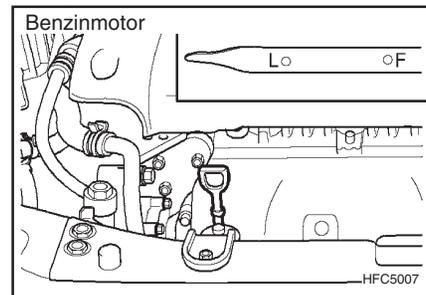
HINWEIS:

Das Öl der Klassifikation SAE 0W-30 ist für besonders kalte Klimazonen geeignet und

sollte daher nur dort eingesetzt werden, wo es die Fahrbedingungen erlauben (dieses Öl ist insbesondere bei hoher Motorlast mit vielen Fahrten bei hoher Geschwindigkeit nicht zu empfehlen).

G030C01FC-AST

Überprüfen des Ölstands

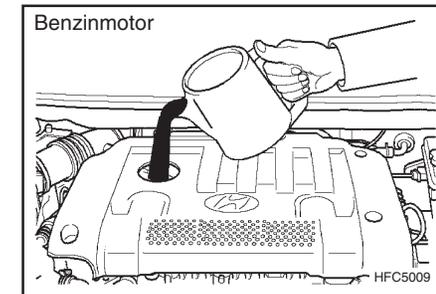


Vor dem Überprüfen des Öls den Motor auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen und sicherstellen, daß das Fahrzeug auf ebenem Untergrund geparkt ist. Den Motor ausschalten.

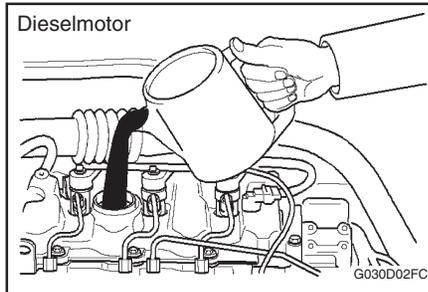
Etwa fünf Minuten (Benzinmotor)/Etwa zwei Minuten (Dieselmotor) warten, dann den Ölmeßstab herausziehen, abwischen, ganz hineinstecken und wieder herausziehen. Dann den Stand, den das Öl auf dem Meßstab erreicht hat, ablesen. Er muß zwischen der oberen ("FULL") und der unteren Markierung ("LOW") liegen.

G030D01A-GST

Nachfüllen von Öl



SELBSTHILFE



Wird der Ölstand knapp über oder unter der Markierung "LOW" angezeigt, Öl hinzufügen, bis die Markierung "FULL" auf dem Ölmeßstab erreicht wird. Zum Hinzufügen von Öl wie folgt vorgehen:

1. Den Deckel des Öleinfüllstutzens durch Drehen in Gegenuhrzeigerrichtung abnehmen.
2. Öl hinzufügen und den Ölstand erneut überprüfen. Den Behälter nicht zu voll füllen.
3. Den Deckel durch Drehen in Uhrzeigerichtung wieder aufsetzen.

Der Abstand zwischen der "F"- und der "L"-Markierung entspricht in etwa 1 Liter (Benzinmotor)/1,2 Liter (Dieselmotor) Öl.

G350A01A-GST

ÖLVERBRAUCH

Funktion des Motoröls

Das Motoröl dient zur Schmierung und Kühlung des Motorinneren.

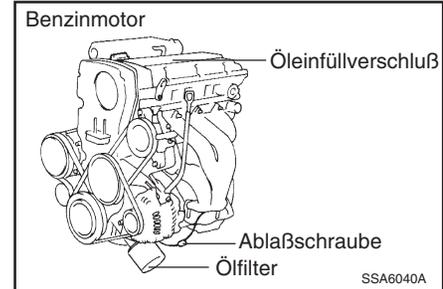
Ölverbrauch

Es ist normal, daß ein Motor bei normalem Fahrverhalten etwas Öl verbraucht. Die Ursachen für den Ölverbrauch in einem normalen Motor sind wie folgt:

- o Öl wird zur Schmierung von Kolben, Kolbenringen und Zylindern verwendet. Wenn ein Kolben im Zylinder nach unten bewegt wird, verbleibt ein dünner Ölfilm auf der Zylinderwand. Durch hohen Unterdruck, der während des Motorbetriebs erzeugt wird, wird etwas Öl in den Brennraum gesogen. Dieses Öl, zusammen mit etwas Öl von der Zylinderwand, wird während des Verbrennungsprozesses durch die sehr heißen Verbrennungsgase verbrannt.
- o Der Ölverbrauch hängt in besonderem Maße von der Viskosität und der Qualität des Öls, der Motordrehzahl und dem Fahrverhalten usw. ab. Bei schwierigen Einsatzbedingungen wird mehr Öl verbraucht, z.B. bei hohen Geschwindigkeiten und häufigem Beschleunigen und Abbremsen.

G040A03FC-GST

ÖL-UND FILTERWECHSEL (BENZINMOTOR)



Motoröl und -filter müssen entsprechend der in den Wartungstabellen in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden. Wird das Fahrzeug hoher Fahrbeanspruchung ausgesetzt, ist ein häufigerer Wechsel von Öl und Filter erforderlich.

Zum Auswechseln von Öl und Filter wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und die Handbremse anziehen. Den Motor anlassen und warmlaufen lassen, bis sich die Nadel auf der Temperaturanzeige über die niedrigste Markierung bewegt hat. Den Motor ausschalten und den Schalthebel in die

SELBSTHILFE

Parkstellung "P" (automatisches Getriebe) oder in den Rückwärtsgang (mechanisches Getriebe) schalten.

- Die Motorhaube öffnen und den Deckel des Motoröl-Einfüllstutzens abnehmen.
- Unter das Fahrzeug kriechen und die Ablassschraube durch Drehen in Gegen- uhrzeigerrichtung mit einem entsprechend großen Schraubenschlüssel lockern. Zuerst sicherstellen, daß sich die Ablaufwanne in der korrekten Position befindet, um das Öl aufzufangen, dann die Ablassschraube vollständig lösen.

WARNUNG:

Beim Ablassen des Motoröls sehr vorsichtig vorgehen, da es noch so heiß sein kann, daß es Verbrennungen verursacht.

- Wenn das Öl abgelaufen ist, die Ablassschraube mit einem neuen Dichtring wieder ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn anziehen.

**Anzugsmoment der Ablassschraube;
3.5 ~ 4.5 kg.m**

- Den Ölfilter durch Drehen im Gegen- uhrzeigersinn mit einem Ölfilterschlüssel korrekter Größe entfernen. Beim Abnehmen des Ölfilters tritt etwas Öl aus. Daher sicherstellen, daß eine Ablaufwanne das auslaufende Öl auffangen kann.

- Entsprechend den Anweisungen auf dem Karton oder auf dem Filter den neuen Ölfilter einsetzen. Er darf nicht übermäßig fest angezogen werden.

Anzugsmoment: 1.2 ~ 1.6 kg.m

Zuvor muß sichergestellt werden, daß die Einsetzfläche auf dem Motor sauber ist, und daß die alte Dichtung vollständig entfernt wurde. Vor dem Einsetzen des Filters die neue Dichtung auf dem Filter mit sauberem Motoröl schmieren.

- Das Kurbelgehäuse mit der empfohlenen Motoröl-Klasse auffüllen. Die Menge des Motoröls ist den technischen Daten in Kapitel 9 zu entnehmen.
- Den Motor anlassen und überprüfen, ob Öl aus der Ablassschraube oder dem Ölfilter austritt.
- Den Motor abstellen und den Ölstand erneut überprüfen.

HINWEIS:

Gebrauchtes Motoröl immer auf umweltfreundliche Weise entsorgen. Es sollte in einem dichten Behälter aufbewahrt und zur Rückgewinnung zu einer Tankstelle gebracht werden. Das Öl nicht auf den Erdboden schütten oder in den Haushaltsabfall geben.

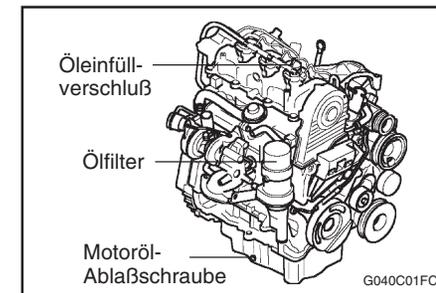
WARNUNG:

Gebrauchtes Motoröl kann bei längerem Kontakt mit der Haut zu Hautreizungen

oder -krebs führen. Dies ist zwar nicht von Belang, wenn das Motoröl wie vorgeschrieben gehandhabt wird, allerdings sollten grundsätzlich nach der Handhabung gebrauchten Öls die Hände so schnell wie möglich mit Seife und warmem Wasser gewaschen werden.

G040B03FC-GST

ÖL-UND FILTERWECHSEL (DIESELMOTOR)



Motoröl und- filter müssen entsprechend der in den Wartungstabellen in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden. Wird das Fahrzeug hoher Fahrbeanspruchung ausgesetzt, ist ein häufigerer Wechsel von Öl und Filter erforderlich.

Zum Auswechseln von Öl und Filter wie folgt vorgehen:

SELBSTHILFE

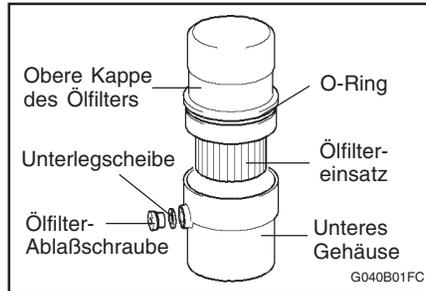
1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und die Handbremse anziehen. Den Motor anlassen und warmlaufen lassen, bis sich die Nadel auf der Temperaturanzeige über die niedrigste Markierung bewegt hat. Den Motor ausschalten und den Schalthebel in die Parkstellung "P" (automatisches Getriebe) oder in den Rückwärtsgang (mechanisches Getriebe) schalten.
2. Die Motorhaube öffnen und den Deckel des Motoröl-Einfüllstutzens abnehmen.
3. Unter das Fahrzeug kriechen und die Ablassschraube durch Drehen in Gegen-uhreigerrichtung mit einem entsprechend großen Schraubenschlüssel lockern. Zuerst sicherstellen, daß sich die Ablaufwanne in der korrekten Position befindet, um das Öl aufzufangen, dann die Ablassschraube vollständig lösen.

WARNUNG:

Beim Ablassen des Motoröls sehr vorsichtig vorgehen, da es noch so heiß sein kann, daß es Verbrennungen verursacht.

4. Wenn das Öl abgelaufen ist, die Ablassschraube mit einem neuen Dichtring wieder ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn anziehen.

Anzugsmoment der Ölwanneablassschraube ; 3.5 ~ 4.5 kg.m



5. Die Ölfilterablassschraube durch Drehen im Gegen-uhreigersinn mit einem Schraubenschlüssel korrekter Größe lösen und etwas Öl in den Ölfilter laufen lassen. Sicherstellen, daß eine Ablaufwanne das auslaufende Öl auffangen kann.
6. Die obere Kappe des Ölfilters mit einem geeigneten Werkzeug vom unteren Gehäuse lösen, bis ein O-Ring zu sehen ist. Dann das Öl ganz ablassen.
7. Die obere Kappe des Ölfilters mit dem Einsatz aus dem unteren Gehäuse herausziehen.
Mit einem sauberen Tuch allen Schmutz oder angesammeltes Öl vom unteren Gehäuse entfernen.
8. Eine neue Kupferscheibe an der Seite des unteren Gehäuses an der Ölfilterablassschraube anbringen und durch Drehen im Uhrzeigersinn befestigen.

Anzugsmoment: 0.8 ~ 1.0 kg.m

9. Nach dem Anbringen eines neuen Ölfilterelementes und eines O-Rings an der oberen Kappe, alles wieder zusammensetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn festziehen. Nicht zu fest anziehen.

Anzugsmoment: 2.3 ~ 2.5 kg.m

10. Das Kurbelgehäuse mit dem empfohlenen Motoröl auffüllen. Ölfüllmenge siehe in den technischen Daten in Kapitel 9.
11. Den Motor starten und sicherstellen, daß kein Öl aus der Ablassschraube oder dem Ölfilter austritt.
12. Den Motor abstellen und den Ölstand kontrollieren.

HINWEIS:

Öl und Ölfilter sollten von einer autorisierten Hyundai-Werkstatt gewechselt werden.

HINWEIS:

Gebrauchtes Motoröl immer auf umweltfreundliche Weise entsorgen. Es sollte in einem dichten Behälter aufbewahrt und zur Rückgewinnung zu einer Tankstelle gebracht werden. Das Öl nicht auf den Erdboden schütten oder in den Haushaltsabfall geben.

SELBSTHILFE

WARNUNG:

Gebrauchtes Motoröl kann bei längerem Kontakt mit der Haut zu Hautreizungen oder -krebs führen. Dies ist zwar nicht von Belang, wenn das Motoröl wie vorgeschrieben gehandhabt wird, allerdings sollten grundsätzlich nach der Handhabung gebrauchten Öls die Hände so schnell wie möglich mit Seife und warmem Wasser gewaschen werden.

G050A01A-AST

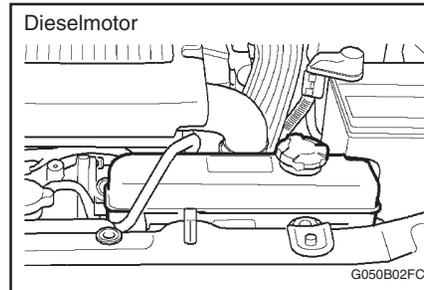
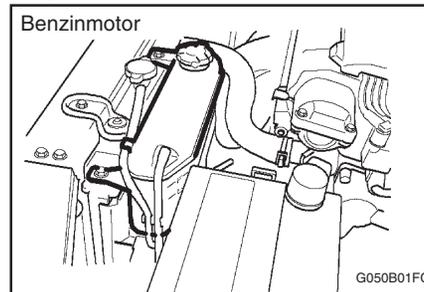
ÜBERPRÜFUNG UND AUSWECHSLUNG DES MOTORKÜHLMITTELS

WARNUNG:

Den Kühlerdeckel nicht bei heißem Motor abschrauben. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck und kann beim Öffnen des Deckels herausgeschleudert werden. Wird diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachtet, können schwere Verbrennungen die Folge sein.

G050B01A-AST

Empfohlenes Kühlmittel



Ein qualitativ hochwertiges Äthylenglykol-Kühlmittel in einem Mischungsverhältnis von 50/50 mit Wasser verwenden. Das Kühlmittel muß mit den Aluminiumteilen des Motors verträglich sein. Es dürfen keine zusätzlichen Korrosionsschutzmittel oder Zusätze verwendet werden. Zum Frost- und

Korrosionsschutz muß das Kühlsystem mit einem korrekt konzentrierten Kühlmittel der richtigen Klasse versorgt werden.

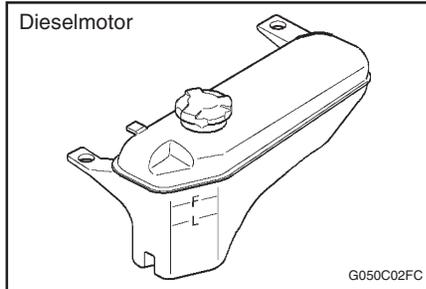
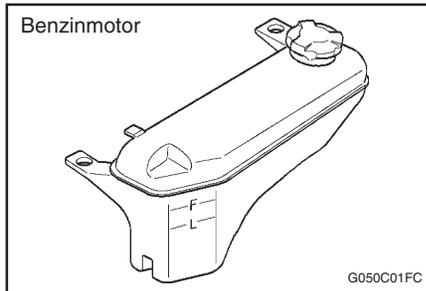
Der Gemischanteil des Frostschutzmittels darf NIEMALS 60% über -oder 35% unterschreiten; andernfalls kann es zu Beschädigungen des Kühlsystems kommen. Die korrekte Konzentration des nachzufüllenden oder auszutauschenden Kühlmittels ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Umgebungs- temperatur °C (°F)	Kühlmittelkonzentration	
	Frostschutzlösung	Wasser
-15 (5)	35%	65%
-25 (-13)	40%	60%
-35 (-31)	50%	50%
-45 (-49)	60%	40%

SELBSTHILFE

G050C01A-GST

Überprüfen des Kühlmittelstands



Der Kühlmittelstand kann auf der Seite des Kühlmittelbehälters aus Kunststoff abgelesen werden. Der Kühlmittelstand muß sich zwischen den Markierungen "LOW" (niedrig) und "FULL" (voll) auf dem Behälter befinden. Sinkt der Kühlmittelstand unter die Markierung "LOW" muß soviel Kühlmittel zugeführt werden,

6-10

daß der Stand zwischen "LOW" und "FULL" angezeigt wird. Bei niedrigem Kühlmittelstand das Kühlsystem auf Lecks untersuchen und den Flüssigkeitsstand häufiger überprüfen. Bei erneutem Abfall des Kühlmittelstands das vom Hyundai-Händler auf die Ursache untersuchen lassen.

G050D02A-AST

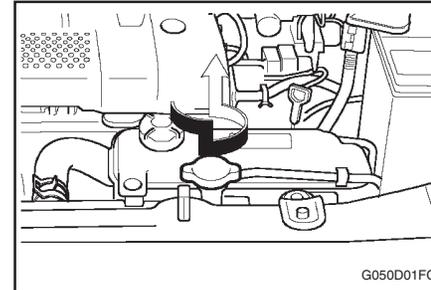
Auswechseln des Kühlmittels

Das Kühlmittel muß entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden.

HINWEIS:

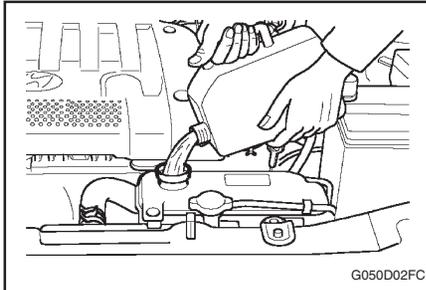
Kühlmittel kann den Lack des Fahrzeugs angreifen. Gelangt Kühlmittel auf die Fahrzeugfläche, muß es gründlich mit klarem Wasser abgewaschen werden.

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen, die Handbremse anziehen und nach Erkalten des Motors den Kühlerdeckel abschrauben.
2. Die Ablaufwanne korrekt positionieren. Den Ablaufhahn des Kühlers öffnen und das gesamte Kühlmittel aus dem Kühlsystem ablassen. Dann den Ablaufhahn fest zudrehen.
3. Kühlmittelfüllmenge siehe in den technischen Daten in Kapitel 9. Dann die geeignete Menge Kühlmittel gemäß den Herstelleranweisungen in den Kühler einfüllen.



4. Den Kühlerdeckel in Gegenuhrzeigersinn drehen, ohne ihn nach unten zu drücken, bis zum Anschlag drehen. Das entlastet den noch im Kühlsystem befindlichen Druck. Zum Abnehmen den Kühlerdeckel herunterdrücken und im Gegenuhrzeigersinn drehen. Nun den Kühler mit sauberem demineralisiertem oder destilliertem Wasser auffüllen. Füllen Sie solange demineralisiertes oder destilliertes Wasser in kleinen Mengen nach, bis der Füllstand den Einfüllstutzen erreicht.

SELBSTHILFE



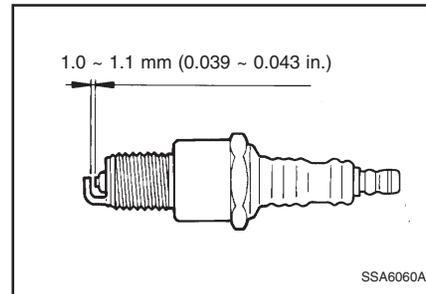
5. Den Motor anlassen, den Kühler mit Wasser auffüllen und dann Kühlmittel in den Behälter füllen, bis der Stand zwischen den Markierungen "LOW" und "HI" angezeigt wird.
6. Kühler- und Behälterdeckel wieder aufsetzen und sicherstellen, daß die Ablaßhähne fest geschlossen sind, und daß keine Flüssigkeit austritt.

WARNUNG:

Der Kühlerlüfter wird über die Kühlmitteltemperatur gesteuert und kann daher manchmal auch bei ausgeschaltetem Motor laufen. Bei Arbeiten in der Nähe der Rotorblätter des Kühlerlüfters äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen durch die drehenden Rotorblätter zu vermeiden. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet der Lüfter automatisch aus. Dies ist Normalzustand.

G060B02S-GST

AUSWECHSLUNG DER ZÜNDKERZEN



Die Zündkerzen müssen entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen oder bei entsprechenden Anzeichen über die Motorleistung ausgewechselt werden. Anzeichen für eine unzureichende Zündkerzenleisten sind u.a. Zündaussetzer des Motors unter Last, Anstieg des Kraftstoffverbrauchs, schwache Beschleunigung. Zum Auswechseln der Zündkerzen grundsätzlich von Hyundai empfohlene Kerzen verwenden. Durch die Verwendung anderer Zündkerzen kann es zu Leistungsverlusten, Funkstörungen oder Beschädigungen des Motors kommen.

Empfohlene Zündkerzen:

CHAMPION : RC10YC4

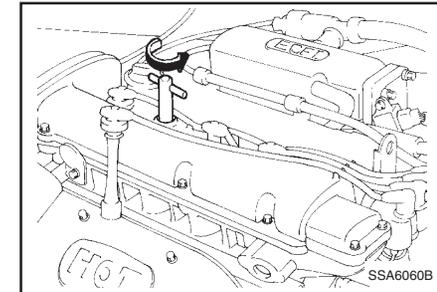
NGK : BKR5ES-11

HINWEIS:

Zum Auswechseln der Zündkerze nur die empfohlenen Original-Teile verwenden.

G060C01S-GST

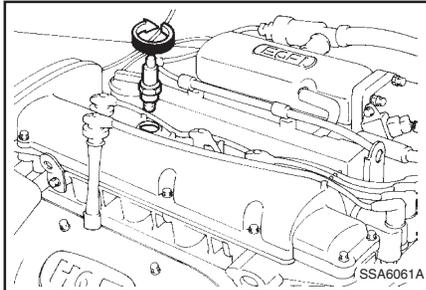
Auswechseln der Zündkerzen



Bei kaltem Motor ist das Auswechseln der Zündkerzen einfacher. Die Zündkerzen grundsätzlich nacheinander auswechseln, um Verwechslungen der Zündkerzenkabel zu vermeiden.

1. Die mittlere Abdeckung des Ventildeckels abnehmen.
2. Am Zündkerzenstecker angesammelten Schmutz mit einem sauberen Tuch entfernen, so daß er beim Entfernen der Zündkerze nicht in den Zylinder fallen kann.
3. Zum Abziehen des Zündkerzenkabels den isolierten Stecker und nicht das Kabel selbst nach oben ziehen. Durch Ziehen am Kabel kann die Innenseele beschädigt werden.

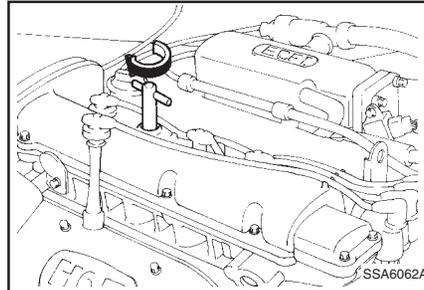
SELBSTHILFE



WARNUNG:

Beim Auswechseln der Zündkerzen sollte der Motor abgekühlt oder kalt sein. Bei heißem Motor können isolierte Leiter, Zündkerze oder Motor Verbrennungen verursachen.

4. Zum Entfernen der alten Zündkerze die Buchse des Kerzenschlüssels vorsichtig über die Zündkerze führen, so daß die keramische Isolierung nicht beschädigt wird.
5. Zum Entfernen der Zündkerze den Kerzenschlüssel in Gegenuhrzeigerichtung drehen.
6. Beim Einbau der neuen Zündkerze die Buchse des Kerzenschlüssels vorsichtig über die Zündkerze schieben, so daß die keramische Isolierung nicht beschädigt wird.



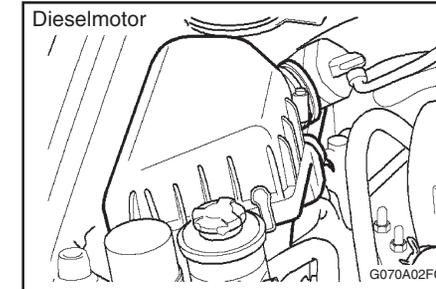
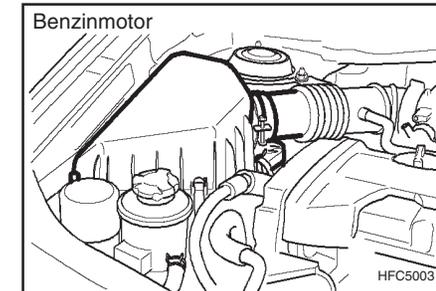
HINWEIS:

Zündkerzen müssen fest angezogen werden. Werden sie allerdings zu fest angezogen, können die Gewinde des Aluminiumzylinderkopfs beschädigt werden. Werden sie dagegen nicht fest genug angezogen, kann die Zündkerze überhitzen und möglicherweise eine Beschädigung des Motors hervorrufen.

7. Den isolierten Stecker direkt auf die Elektrode schieben und so das Kabel wieder anschließen. Überprüfen, daß das Kabel eingerastet ist und nicht abfallen kann.

G070A01S-AST

AUSWECHSELN DES LUFTFILTERS



Zum Auswechseln des Filters die Flügelmutter auf der Mitte des Luftfilterdeckels entfernen und dann die Klammern rund um den Deckel abziehen; danach läßt sich der Deckel abheben. Den alten Filter herausnehmen und den neuen Filter einsetzen. Es empfiehlt sich der Einsatz von Hyundai-Ersatzteilen.

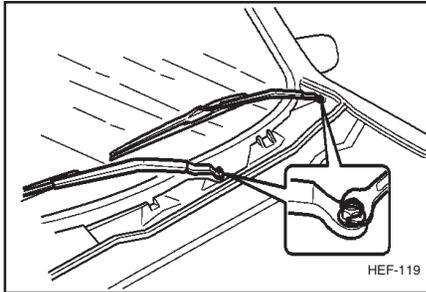
SELBSTHILFE

VORSICHT:

Wird das Fahrzeug ohne einen geeigneten Luftfilter betrieben, kann es zu übermäßigem Verschleiß des Motors kommen.

G080A02A-AST

FRONTSCHIEBENWISCHERBLÄTTER



Die Scheibenwischerblätter müssen sorgfältig von Zeit zu Zeit überprüft und gereinigt werden, um Ansammlungen von Straßenschmutz und anderen Fremdpartikeln zu entfernen. Die Wischerblätter und- arme mit einem sauberen Schwamm oder Tuch und mit milder Seife oder einem Reinigungsmittel und Wasser säubern.

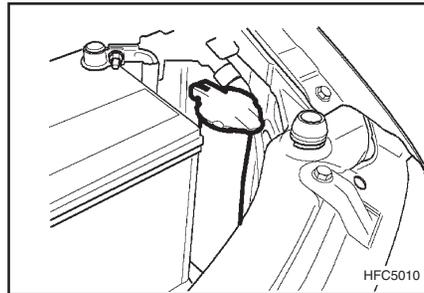
Hinterlassen die Wischer Streifen oder schmieren auf dem Glas, müssen sie ersetzt werden.

HINWEIS:

- o Die Wischer nicht auf trockenen Scheiben betätigen. Dies kann zu einer schnelleren Abnutzung der Wischerblätter und zu Verkratzen der Scheibe führen.
- o Lassen Sie das Wischerblatt nicht mit erdöhlhaltigen Produkten wie z.B. Motoröl, Benzin usw. in Berührung kommen.

G090A01A-GST

AUFFÜLLEN DES WASCHFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS



Über den Waschlösungsbehälter wird das Frontscheibenwaschsystem mit Flüssigkeit versorgt. Zum Auffüllen des Waschlösungsbehälters muß eine Waschlösung von hoher Qualität verwendet werden. Bei schlechtem Wetter oder wenn

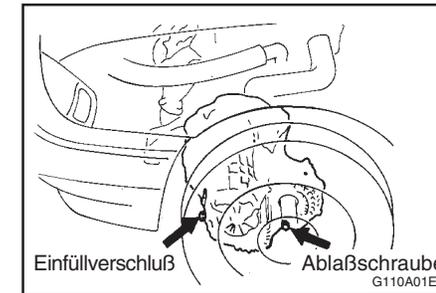
das Waschsystem häufiger eingesetzt wird, muß der Flüssigkeitsstand häufiger überprüft werden. Der Waschlösungsbehälter faßt 3 Liter.

VORSICHT:

- o Für das Waschsystem darf kein Kühlerfrostschutzmittel (Motorkühlmittel) verwendet werden, da hierdurch den Lack des Fahrzeugs beschädigt wird.
- o Bei leerem Waschlösungsbehälter darf der Waschhebel nicht betätigt werden. Dies kann zu Beschädigungen der Waschlösungspumpe führen.

G100A03A-GST

ÜBERPRÜFUNG DES GETRIEBEÖLS (SCHALTGETRIEBE)



SELBSTHILFE

Das Getriebeöl des Schaltgetriebes muß entsprechend den in der Wartungstabellen in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden.

Empfohlene Ölklassen

Für Schaltgetriebe nur die Ölklassen HYUNDAI GENUINE PARTS MTF 75W/90 (API GL-4) verwenden.

Öl Fassungsvermögen des Schaltgetriebes

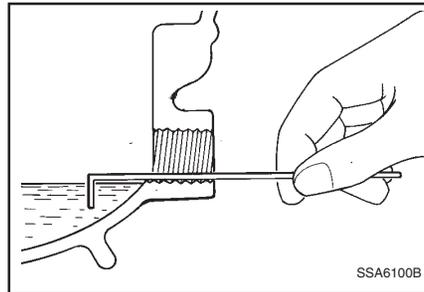
Das Schaltgetriebe faßt 2.15L Öl.

WARNUNG:

Es ist grundsätzlich besser, den Getriebeölstand bei abgekühltem oder kaltem Motor zu überprüfen. Wird das Getriebeöl bei heißem Motor ausgewechselt, muß dies mit großer Vorsicht geschehen, um Verbrennungen am heißen Motor oder an Auspuffteilen zu vermeiden.

G100B02A-AST

Überprüfen des Getriebeölstands



Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund bei ausgeschaltetem Motor abstellen.

1. Mit einem Schraubenschlüssel der korrekten Größe die Öleinfüllschraube durch Drehen in Gegenuhreigerrichtung lösen und von Hand entfernen.
2. Mit dem Finger im Loch den Ölstand überprüfen. Der Ölstand muß bis zur unteren Kante reichen. Ist dies nicht der Fall, vor dem Nachfüllen von Öl das System auf Lecks überprüfen. Beim Nachfüllen von Getriebeöl langsam vorgehen, bis der entsprechende Ölstand erreicht ist. Nicht zuviel Öl einfüllen.
3. Den Stopfen und die Unterlegscheibe aufsetzen und mit den Fingern hineinschrauben, dann mit dem Schraubenschlüssel fest anziehen.

G110A01A-AST

ÜBERPRÜFUNG DES GETRIEBEÖLS (AUTOMATIKGETRIEBE)

Das Getriebeöl muß entsprechend der in den Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen ausgewechselt werden.

G110B03A-GST

Empfohlenes Öl

Ihr Hyundai-Automatikgetriebe ist speziell für die Verwendung von DIAMOND ATF SP-III oder SK ATF SP-III ausgelegt. Schäden, die durch ein anderes Öl verursacht werden, werden von den Garantiebestimmungen nicht abgedeckt.

G110C01FC-GST

Getriebeölfüllmenge

Die Ölfüllmenge des Automatikgetriebes beträgt 6.1L (1.6 DOHC)/6.7 L(1.8 DOHC).

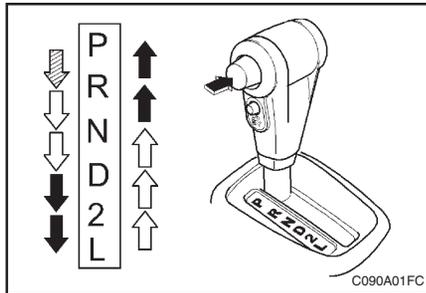
WARNUNG:

Der Getriebeölstand muß bei normaler Betriebstemperatur des Motors überprüft werden. Dies bedeutet, daß Motor und Kühler, Auspuffanlage usw. sehr heiß sind. Deshalb muß beim Ölwechsel mit großer Vorsicht vorgegangen werden, um Verbrennungen zu vermeiden.

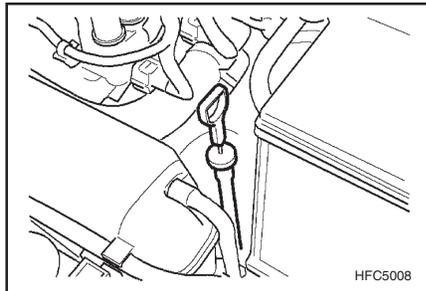
SELBSTHILFE

G110D03A-GST

Überprüfen des Getriebeölstands



Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und die Handbremse anziehen. Zum Überprüfen des Getriebeölstands muß das Getriebeöl normale Betriebstemperatur aufweisen und der Motor im Leerlauf laufen.



Während der Motor im Leerlauf läuft, die Bremsen betätigen und den Wählhebel aus der Parkstellung "P" in eine der anderen Stellungen -"R", "N", "D", "2", "L" - und dann wieder in die Neutralstellung "N" oder "P" schalten. Während der Motor weiter im Leerlauf läuft, wie folgt vorgehen:

1. Die Motorhaube öffnen; dabei darauf achten, daß Hände und Kleidung nicht in die Nähe von umlaufenden Teilen geraten.
2. Den Getriebeöl-Meßstab herausnehmen, abwischen, so weit wie möglich einführen und dann wieder herausziehen. Jetzt den Getriebeölstand auf dem Meßstab überprüfen. Der Getriebeölstand muß sich zwischen den beiden "HOT"-Markierungen befinden.
3. Bei zu niedrigem Getriebeölstand über den Trichter durch das Meßstabrohr Getriebeöl zufügen, bis sich der Getriebeölstand zwischen den beiden "HOT"- Markierungen befindet.

Flüssigkeitsstand sollte innerhalb dieser Angaben liegen



WARNUNG:

Der Kühlerlüfter wird über die Kühlmitteltemperatur gesteuert und kann daher manchmal auch bei ausgeschaltetem Motor laufen. Bei Arbeiten in der Nähe der Rotorblätter des Kühlerlüfters äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen durch die drehenden Rotorblätter zu vermeiden. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet der Lüfter automatisch aus. Dies ist Normalzustand.

WARNUNG (nur bei Diesel):

Niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Zündanlage arbeiten. Hochdruckpumpe, Verteiler, Einspritzdüsen und Hochdruckleitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors noch unter hohem Druck. Durch Undichtigkeiten herausspritzen der Kraftstoff kann bei Kontakt mit der Haut schwere Verletzungen verursachen. Personen mit Herzschrittmacher dürfen der ECU oder dem Kabelbaum bei laufendem Motor nicht näher als 30 cm kommen, da der hohe Strom im Common Rail-System starke Magnetfelder erzeugt.

SELBSTHILFE

G120A01A-AST

ÜBERPRÜFUNG DER BREMSEN VORSICHT:

Da die Bremsen ausschlaggebend für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs sind, sollten sie vom Hyundai-Händler überprüft werden. Die Bremsen müssen entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen kontrolliert und auf Verschleiß überprüft werden.

G120B01A-AST

Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstands

WARNUNG:

Bei der Handhabung von Bremsflüssigkeit sehr vorsichtig vorgehen. Gerät Bremsflüssigkeit in die Augen, kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Wird Bremsflüssigkeit auf dem Fahrzeug verschüttet und nicht sofort entfernt, kann darüber hinaus der Lack des Fahrzeugs beschädigt werden.

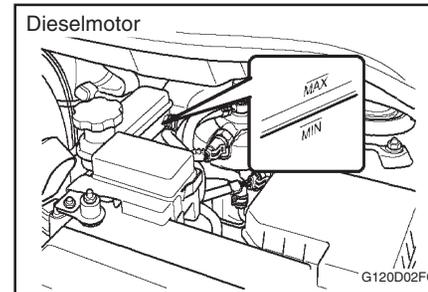
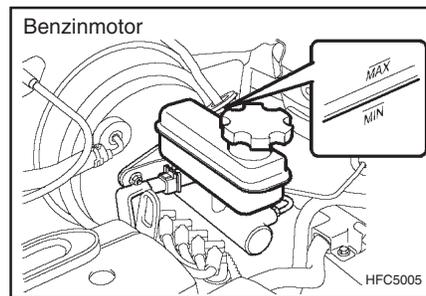
G120C01A-AST

Empfohlene Bremsflüssigkeitssorten

Für das Bremssystem nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden. Die auf dem Behälter aufgedruckten Anweisungen befolgen.

G120D01A-AST

Überprüfen des Flüssigkeitsstands



Der Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter muß in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Der Flüssigkeitsstand muß zwischen den Markierungen "MIN" und "MAX" auf der Seite des Behälters angegeben werden. Befindet sich der Flüssigkeitsstand in Höhe oder unter der Markierung "MIN", vorsichtig Flüssigkeit nachfüllen, bis die Markierung "MAX" erreicht ist. Nicht zuviel Flüssigkeit nachfüllen.

SELBSTHILFE

G120E01A-AST

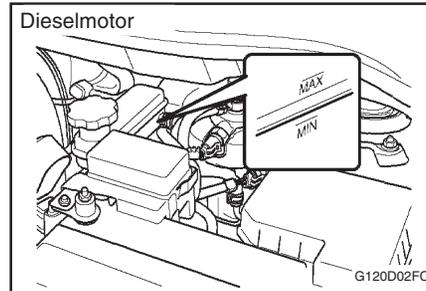
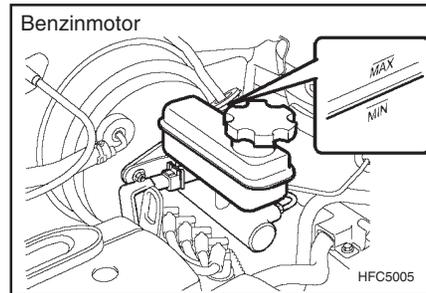
Nachfüllen von Bremsflüssigkeit **WARNUNG:**

Bei der Handhabung von Bremsflüssigkeit vorsichtig vorgehen. Gelangt sie in die Augen, kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Nur empfohlene Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden. Bremsflüssigkeitsdose oder -behälter dürfen nicht länger als unbedingt erforderlich offen bleiben. Andernfalls können Schmutz und Feuchtigkeit in die Bremsflüssigkeit gelangen, die das Bremssystem beschädigen und ungleichmäßigen Betrieb hervorrufen können.

Vor dem Nachfüllen von Bremsflüssigkeit zuerst möglichen Schmutz im Arbeitsbereich entfernen und dann den Flüssigkeitsbehälterdeckel abschrauben. Die empfohlene Flüssigkeit langsam in den Behälter gießen. Nicht zuviel Flüssigkeit einfüllen. Den Deckel vorsichtig auf den Behälter wieder aufsetzen und zudrehen.

G130A01S-AST

KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND Überprüfen der Kupplungsflüssigkeit



Die Kupplungsflüssigkeit muß beim Ausführen von anderen Arbeiten am Motor überprüft werden. Darüber hinaus muß das System zum gleichen Zeitpunkt auf undichte Stellen überprüft werden. Sicherstellen, daß sich der

Kupplungsflüssigkeitsstand immer zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" auf dem Flüssigkeitsbehälter befindet. Falls erforderlich, Flüssigkeit nachfüllen. Große und schnelle Flüssigkeitsverluste zeigen an, daß das Kupplungssystem eine undichte Stelle hat, die sofort überprüft und repariert werden muß.

G130B01A-AST

Wechseln der Flüssigkeit

Eine DOT3 oder DOT 4 entsprechende Bremsflüssigkeit muß verwendet werden. Der Behälterverschluß muß fest geschlossen werden, damit keine Verunreinigung durch Fremdpartikel oder Feuchtigkeit möglich ist.

HINWEIS:

Die Bremsflüssigkeit darf nicht durch Flüssigkeit auf Erdölbasis verunreinigt werden. Dies hat Beschädigungen der Dichtungen zur Folge.

WARNUNG:

Beim Umgang mit Bremsflüssigkeit vorsichtig vorgehen. Sollte Bremsflüssigkeit in die Augen gelangen, kann das Sehvermögen beeinträchtigt werden. Darüber hinaus wird der Lack des Fahrzeugs beschädigt, wenn Bremsflüssigkeit darauf gelangt und nicht sofort entfernt wird.

SELBSTHILFE

G140A01A-AST

PFLEGE DER KLIMAAANLAGE

Sauberhalten des Kondensators

Der Klimaanlagekondensator (und Motor-kühler) muß in regelmäßigen Abständen auf Schmutz, tote Insekten, Blätter usw. überprüft werden. Solche Verunreinigungen können die max. Kühlwirkung beeinträchtigen. Die Schmutzansammlungen abbürsten oder vorsichtig abspritzen, um Biegungen der Kühllamellen zu vermeiden.

G140B01A-AST

Überprüfen des Kältemittels

1. Den Motor anlassen und im Leerlauf einige Minuten lang bei Stellung der Klimaanlage auf einer kälteren Einstellungen laufen lassen.
2. Wenn die aus den eingebauten Lüftungsschlitzen kommende Luft nicht kalt ist, die Klimaanlage von einem Hyundai-Vertragshändler überprüfen lassen.

VORSICHT:

Wird die Klimaanlage über längere Zeiträume bei zu niedrigem Kühlmittelstand betrieben, kann es zu Beschädigungen des Kompressors kommen.

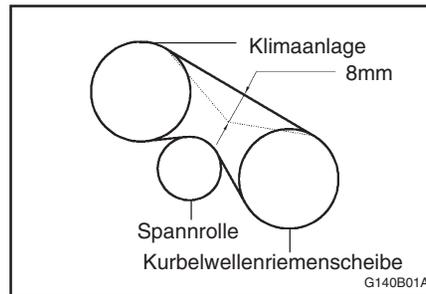
G140C01A-AST

Schmierung

Zur Schmierung des Kompressors und der Dichtung im System muß die Klimaanlage jede Woche min. 10 Min betrieben werden. Dies ist besonders bei kaltem Wetter wichtig, wenn die Klimaanlage eigentlich nicht eingesetzt wird.

G140D01S-GST

Überprüfen des Klima-Kompressorriemens

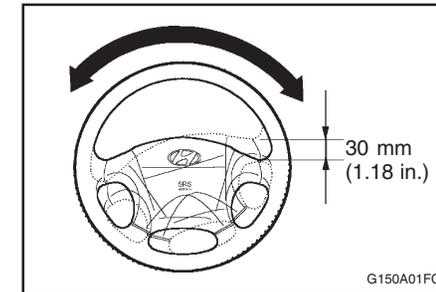


Wird die Klimaanlage regelmäßig eingesetzt, muß die Spannung des Kompressorriemens min. einmal monatlich überprüft werden. Zur Überprüfung der Spannung den Riemen auf halbem Weg zwischen den Riemenscheiben der Motorkurbelwelle und des Verdichters nach unten drücken. Auf Fingerdruck darf sich der Riemen nicht mehr als 12 mm ablenken lassen. Sind die

geeigneten Meßinstrumente vorhanden, muß bei einem Druck von 98N die Ablenkung 8.0mm betragen. Ein zu lockerer Treibriemen muß vom Hyundai-Händler eingestellt werden.

G150A01A-GST

ÜBERPRÜFUNG DES LENKRADSPIELS

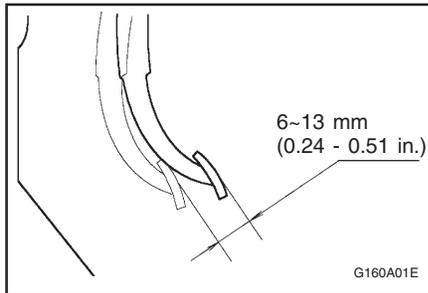


Zur Überprüfung des Lenkradspiels des Fahrzeug mit geradeaus gerichteten Rädern anhalten und das Lenkrad vorsichtig zu beiden Seiten bewegen. Dabei nur leichten Druck aufwenden und auf die Widerstandsänderungen achten, die die Grenze des Spiels kennzeichnen. Ist das Spiel größer als vorgesehen, muß es vom Hyundai-Händler überprüft und, falls erforderlich, eingestellt oder repariert werden.

SELBSTHILFE

G160A01A-GST

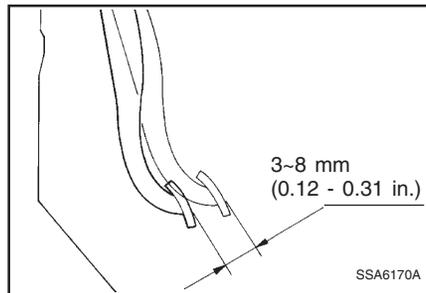
ÜBERPRÜFUNG DES KUPPLUNGSPEDALSPIELS



Bei ausgeschaltetem Motor leicht auf des Kupplungspedal treten, bis eine Änderung des Widerstands zu spüren ist. Dies ist das Kupplungspedalspiel. Das Spiel muß sich innerhalb der in der nachfolgenden Abbildung aufgeführten Grenzwerte befinden. Ist dies nicht der Fall, muß es vom Hyundai-Händler überprüft und, falls erforderlich, eingestellt oder repariert werden.

G170A01A-GST

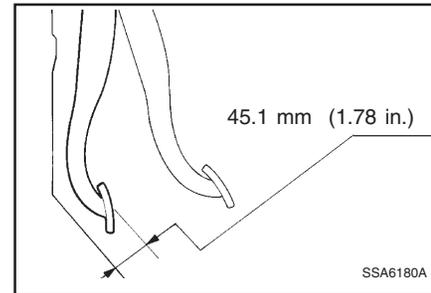
ÜBERPRÜFUNG DES BREMSPEDALSPIELS



Bei ausgeschaltetem Motor das Bremspedal einige Male durchtreten, um das Vakuum im Bremskraftverstärker herabzusetzen. Dann von Hand das Bremspedal langsam drücken, bis eine Änderung des Widerstands zu spüren ist. Dies ist das Spiel des Bremspedals. Das Bremspedalspiel muß sich innerhalb der in der nachfolgenden Abbildung dargestellten Grenzwerte befinden. Ist dies nicht der Fall, das Bremspedal vom Hyundai-Händler überprüfen und, falls erforderlich, einstellen oder reparieren lassen.

G180A01A-GST

ÜBERPRÜFUNG DES BREMSPEDALWEGS



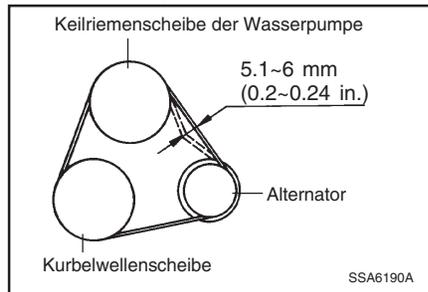
Zur Überprüfung des Bremspedalwegs ist Hilfe erforderlich. Bei laufendem Motor das Bremspedal von jemand anderem mehrmals durchtreten lassen und dann mit einem Kraftaufwand von 50 kg (490 N) durchgetreten lassen. Der Bremspedalweg ist der Abstand zwischen der Oberfläche des Bremspedals bis zur unter der Fußmatte befindlichen Dämmschicht.

Befindet sich der Bremspedalweg nicht innerhalb der in der obigen Abbildung aufgeführten Grenzwerte, muß er vom Hyundai-Händler überprüft und, falls erforderlich, eingestellt oder repariert werden.

SELBSTHILFE

G190A01A-GST

ÜBERPRÜFUNG DER KEILRIEMEN (Benzinmotor)

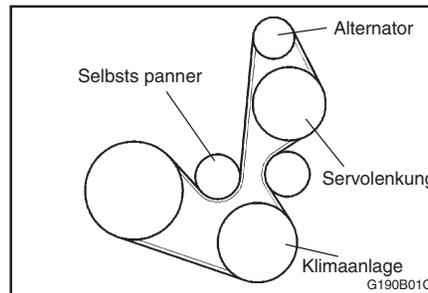


Die Keilriemen müssen in regelmäßigen Abständen auf die vorgeschriebene Spannung überprüft und, falls erforderlich, eingestellt werden. Dabei müssen die Riemen gleichzeitig auf Risse, Verschleiß, Ausfransungen oder andere Anzeichen von Beschädigung überprüft und, falls erforderlich, ausgewechselt werden. Auch der Verlauf des Riemens muß überprüft werden, um sicherzustellen, daß zwischen den Riemen und anderen Teilen des Motors keine Störungen auftreten.

Nach der Auswechslung eines Riemens muß der neue Riemen nach zwei oder drei Wochen erneut eingestellt werden, um den Durchhang zu beseitigen, der aus der Eigendehnung nach dem Einsatz resultiert.

G190B01TB-GST

ÜBERPRÜFEN DER ANTRIEBSRIEMEN (Dieselmotor)



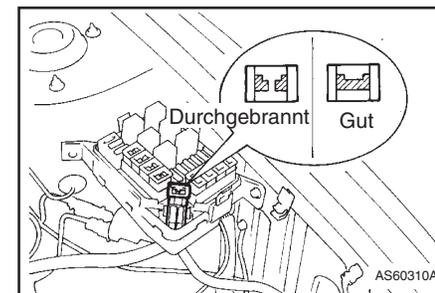
Im Laufe der routinemäßigen Wartungsinspektion müssen die Riemen auf Risse, Verschleiß, Schwächung oder andere Anzeichen von Verschleiß untersucht und ggf. ausgewechselt werden.

Der Verlauf der Riemen muß ebenfalls kontrolliert werden, um sicherzustellen, daß die Riemen keine anderen Motorteile berühren.

G200A01A-AST

ÜBERPRÜFUNG UND AUSWECHSLUNG DER SICHERUNGEN

Auswechseln einer Schmelzsicherung



Eine Schmelzsicherung schmilzt bei jeder Überlastung der Stromkreise der Batterie. Auf diese Weise wird eine Beschädigung des gesamten Kabelbaums verhindert. (Dies könnte durch einen Kurzschluß im System geschehen, der zuviel Strom aufnimmt.) Ist eine Sicherung durchgebrannt, die Ursache von einem Hyundai-Händler bestimmen, das System reparieren und die Schmelzsicherung auswechseln lassen. Die Schmelzsicherungen befinden sich in einer Halterung in direkter Nähe der Batterie und können dort leicht überprüft werden.

VORSICHT:

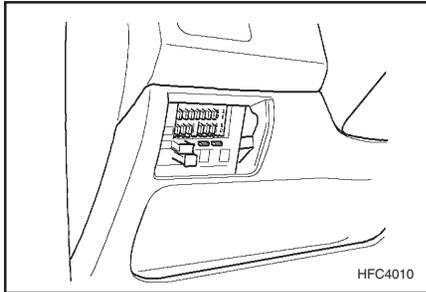
Beim Auswechseln einer Schmelzsicherung grundsätzlich eine neue Schmelzsicherung mit demselben oder einem niedrigeren

SELBSTHILFE

Stromnenntwert verwenden. Niemals ein Drahtstück oder eine Schmelzsicherung mit einem höheren Stromstärke-Nennwert verwenden. Andernfalls kann es zu schweren Beschädigungen und Brandrisiko kommen.

G200B01E-AST

Auswechslung von Sicherungen

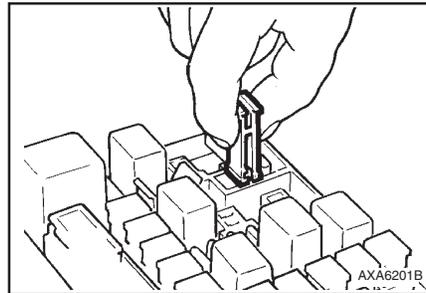


Der Sicherungskasten für die Beleuchtung und anderes elektrisches Zubehör befindet sich auf der Rückseite der Mehrzweckbox links auf der Fahrerseite. Im Sicherungskasten befindet sich eine Auflistung der zum Schutz der einzelnen Stromkreise zuständigen Sicherungen.

Beim Ausfall einer Fahrzeugleuchte oder von anderem elektrischen Zubehör kann eine durchgebrannte Sicherung die Ursache sein. Eine durchgebrannte Sicherung ist daran zu erkennen, daß der Metallstreifen der Sicherung durchgebrannt ist. Wird angenommen, daß

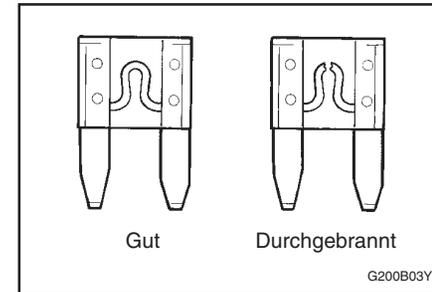
eine Sicherung durchgebrannt ist, entsprechend der nachfolgenden Schritte vorgehen:

1. Die Zündung und alle anderen Schalter ausschalten.
2. Den Sicherungskasten öffnen und jede Sicherung überprüfen. Jede einzelne Sicherung herausziehen (dabei ist eine kleine im Sicherungskasten enthaltene "Sicherungsabziehvorrichtung" behilflich).
3. Grundsätzlich alle Sicherungen überprüfen, selbst wenn bereits eine durchgebrannte Sicherung gefunden wurde.



4. Die durchgebrannte Sicherung durch Eindrücken einer neuen Sicherung mit demselben Stromstärke-Nennwert austauschen. Die Sicherung muß sich paßgerecht einfügen lassen. Ist dies nicht der Fall, muß die Sicherungsklemme vom Hyundai-Händler repariert oder aus-

gewechselt werden. Ist keine Ersatzsicherung zur Hand, kann vorübergehend eine Sicherung mit dem gleichen Stromstärke-Nennwert verwendet werden, die für Zubehör zuständig ist, das nicht so wichtig ist (z.B. Radio oder Zigarettenanzünder). Ist dies der Fall, schnellstmöglich die Sicherung ergänzen.



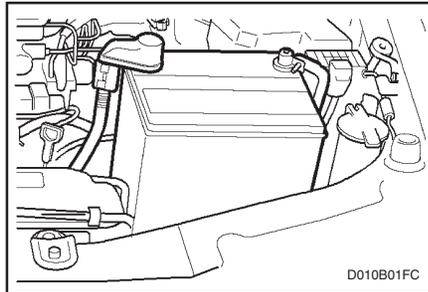
VORSICHT:

Eine durchgebrannte Sicherung zeigt ein Problem mit dem Stromkreis an. Brennt eine eingewechselte Sicherung sofort nach dem Einschalten wieder durch, handelt es sich um ein schwerwiegenderes Problem, das von einem Hyundai-Händler bestimmt und repariert werden muß. Eine Sicherung nur durch eine neue Sicherung mit demselben Stromstärke-Nennwert ersetzen. Eine Sicherung mit einem höheren Stromstärke-Nennwert kann zu Beschädigung und Brandrisiko führen.

SELBSTHILFE

G210A01A-AST

ÜBERPRÜFUNG DER BATTERIE



WARNUNG:

Batterien können gefährlich sein! Bei Arbeiten an Batterien sorgfältig die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

Die Batterieflüssigkeit enthält eine konzentrierte Schwefelsäurelösung, die giftig und hoch korrosiv wirkt. Vorsichtig vorgehen, um keine Batterieflüssigkeit auf Personen oder Fahrzeug zu verschütten. Gerät Batterieflüssigkeit auf Personen, die folgenden Gegenmaßnahmen ergreifen:

- o Gerät Batterieflüssigkeit auf die Haut, den betroffenen Bereich min. 15 min lang mit Wasser abspülen und dann ärztliche Hilfe aufsuchen.
- o Gerät Batterieflüssigkeit in die Augen, die Augen mit Wasser ausspülen und so schnell wie möglich ärztliche Hilfe aufsuchen. Während des Transports zum Arzt die Augen weiterhin mit einem wassergetränkten Schwamm oder weichen Tuch ausspülen.
- o Wird versehentlich Batterieflüssigkeit geschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen.

Während des Aufladens einer Batterieentweder mit einem Batterie-Ladegerät (oder über die Lichtmaschine des Fahrzeugs) entstehen explosive Gase. Um Verletzungsgefahr auszuschließen, müssen grundsätzlich die folgenden Warnhinweise beachtet werden:

- o Batterien nur in gut gelüfteter Umgebung aufladen.
- o In den Ladebereich dürfen keine Flammen, Funken oder brennende Zigaretten gelangen.
- o Kinder vom Ladebereich fernhalten.

G210B01A-AST

Überprüfen der Batterie

Die Batterie sauberhalten. Auftretende Korrosion rund um die Batterieklemmen muß sofort mit warmem Wasser entfernt werden. Nachdem die Batterieklemmen trocken sind, müssen sie leicht mit Schmierfett bedeckt werden.

Zur Bestimmung des Batterieladezustands die oberhalb der Batterie befindliche Batterieprüfanzeige kontrollieren.

G220A01A-AST

ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN KÜHLGEBLÄSE

WARNUNG:

Der Kühlerlüfter wird über die Kühlmitteltemperatur gesteuert und kann daher manchmal auch bei ausgeschaltetem Motor laufen. Bei Arbeiten in der Nähe der Rotorblätter des Kühlerlüfters äußerst vorsichtig vorgehen, um Verletzungen durch die drehenden Rotorblätter zu vermeiden. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, schaltet der Lüfter automatisch aus. Dies ist Normalzustand.

SELBSTHILFE

G220B01A-AST

Überprüfen des Motorkühlgebläses

Das Motorkühlgebläse muß sich automatisch bei hoher Motorkühlmitteltemperatur einschalten.

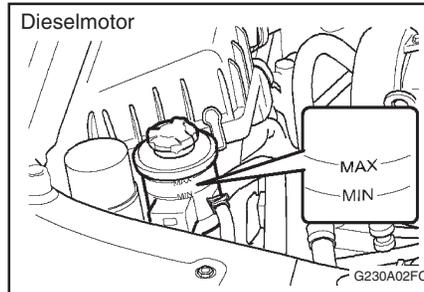
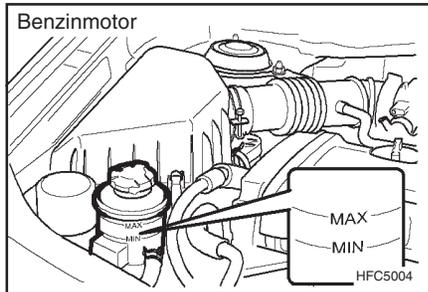
G220C01A-AST

Überprüfen des Kondensator-Kühlgebläses

Bei Betrieb der Klimaanlage muß sich das Kondensator-Kühlgebläse automatisch einschalten.

G230A03A-GST

SERVOLENKUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND



Der Stand der Servolenkungsflüssigkeit sollte täglich überprüft werden.

Um den Flüssigkeitsstand zu überprüfen, stellen Sie zunächst sicher, daß die Zündung ausgeschaltet ist. Dann überprüfen Sie, ob sich der Stand der Servolenkungsflüssigkeit zwischen den "MAX"-und "MIN"-Markierungen auf dem Flüssigkeitsbehälter befindet.

HINWEIS:

Bei extrem niedrigen Temperaturen (unter -20°C) können direkt nach dem Anlassen des Motors schleifende Geräusche von der Servolenkumpumpe zu hören sein. Verschwindet dieses Geräusch während des Warmlaufens wird keine Fehlfunktion des Systems angezeigt. Das Geräusch ist auf das Verhalten der Servolenkflüssigkeit bei extrem niedrigen Temperaturen zurückzuführen.

Empfohlene Servolenkflüssigkeit

Nur Öl des Typs PSF-3.

HINWEIS:

Den Motor nicht anlassen, wenn der Servolenk-Ölbehälter leer ist.

G240A01A-AST

SERVOLENKSSCHLÄUCHE

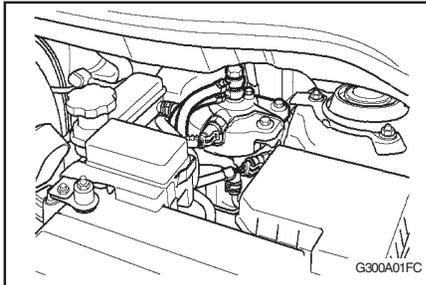
Die Anschlüsse der Servolenkschläuche sollten entsprechend den in der Wartungstabelle in Kapitel 5 aufgeführten Wartungsintervallen auf undichte Stellen überprüft werden.

Bei starken Rissen, Verzug, Abrieb oder verschlissenen Stellen der Schlauchoberfläche müssen die Servolenkschläuche ausgewechselt werden. Eine Qualitätsminderung des Schlauchs kann zu einer vorzeitigen Panne führen.

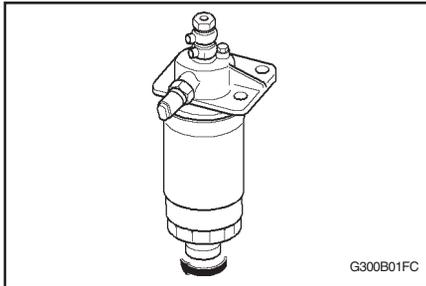
SELBSTHILFE

G300A01B-GST

KRAFTSTOFFFILTER ENTWÄSSERN (DIESELMOTOR)



Wenn die Kraftstofffilter-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, bedeutet dies, daß sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat. Das Filter ist dann wie folgt zu entwässern.



1. Den Ablassstopfen unten am Kraftstofffilter lösen und das Wasser mit geeigneten Mitteln auffangen.
2. Den Ablassstopfen wieder festziehen, wenn kein Wasser mehr austritt.
3. Sicherstellen, daß die Warnleuchte aufleuchtet, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und daß sie erlischt, wenn der Motor angelassen wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an Ihren nächsten HYUNDAI-Vertragshändler.

VORSICHT:

Ausgetretenes Wasser muß sorgfältig weggewischt werden, da der dem Wasser beigemischte Kraftstoff sich entzünden und einen Brand verursachen könnte.

G260A02A-AST

AUSWECHSELN DER GLÜHLAMPEN

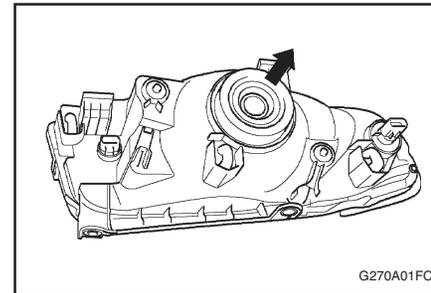
Vor dem Auswechseln einer Glühlampe sicherstellen, daß der Lichtschalter in die Stellung "OFF" gebracht wurde. Auf den folgenden Abbildungen ist dargestellt, wie man zum Auswechseln an die Glühlampen gelangen kann. Beim Auswechseln einer durchgebrannten Glühlampe darauf achten, daß sie durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzt wird.

ACHTUNG:

Lassen Sie keine Erdölprodukte wie z.B. Motoröl, Benzin usw. mit den Lampen in Kontakt kommen.

G270A02A-AST

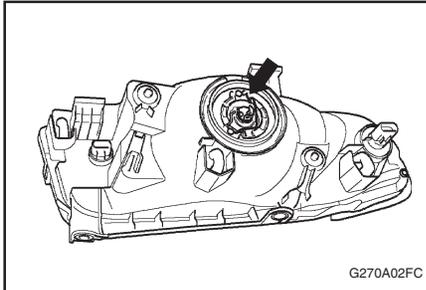
SCHEINWERFER-GLÜHLAMPE



Hinweise zum Auswechseln:

1. Die Glühlampe abkühlen lassen. Einen Augenschutz tragen.
2. Die Glühlampe stets am Plastiksockel anfassen und das Glas nicht berühren.
3. Das Netzkabel vom Glühlampensockel auf der Rückseite des Scheinwerfers abziehen.
4. Die Staubabdeckung entfernen.

SELBSTHILFE



5. Die Glühlampenfeder drücken, um die Scheinwerferglühlampe herauszunehmen.
6. Die Schutzkappe von der Ersatzglühlampe abnehmen und die neue Glühlampe so einsetzen, daß der Plastiksockel in die Scheinwerferbohrung paßt. Die Staubabdeckung nach dem Festziehen der Glühlampenfeder anbringen und das Netzkabel wieder anschließen.
7. Die Schutzkappe und den Karton zum Entsorgen der alten Glühlampe verwenden.
8. Die Scheinwerferhöhe richtig einstellen.

WARNUNG:

Die Halogen-Glühlampe des Scheinwerfers enthält unter Druck stehendes Gas, und bei Stoß kann die Birne zerplatzen, und es können Teile in die Luft geschleudert werden. Beim Auswechseln die Glühlampe gegen Abrieb oder Kratzer und während der Beleuchtung gegen Flüssigkeiten

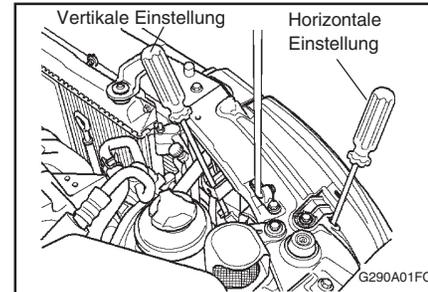
schützen. Die Glühlampe nur beim Einsetzen in einen Scheinwerfer einschalten. Einen beschädigten oder gesprungenen Scheinwerfer austauschen. Die Glühlampe sorgfältig beseitigen.

G290A02FC-GST

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Bevor die Scheinwerfer eingestellt werden, müssen die folgenden Punkte erfüllt werden.

1. Alle Reifen müssen den korrekten Luftdruck haben.
2. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen und mehrmals auf vorderen und hinteren Stoßfänger drücken. Stellen Sie das Fahrzeug in einem Abstand von 3,000 mm von der Testwand entfernt ab.
3. Sicherstellen, daß das Fahrzeug nicht beladen ist (außer maximaler Füllstand von Kühlmittel, Motoröl und Kraftstoff sowie Reserverad, Wagenheber und Werkzeuge).
4. Die Scheinwerfer-Streuscheibe reinigen und die Scheinwerfer einschalten (Abblendlicht).



5. Die Motorhaube öffnen.
6. Eine vertikale Linie (durch den Mittelpunkt der einzelnen Scheinwerfer) und eine horizontale Linie (durch den Mittelpunkt der einzelnen Scheinwerfer) auf dem Bildschirm für die Scheinwerfereinstellung ziehen.

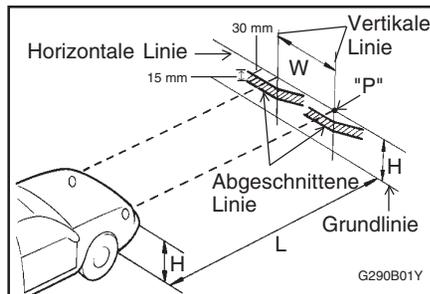
Anschließend eine parallele Linie 30 mm unter der horizontalen Linie ziehen.

7. Jede abgeschnittene Linie des Abblendlichts mit einem Kreuzschlitzschraubendreher auf die parallele Linie einstellen - VERTIKALE EINSTELLUNG.
8. Jede abgeschnittene Linie des Abblendlichts mit einem Kreuzschlitzschraubendreher auf die einzelnen vertikalen Linien einstellen - HORIZONTALE EINSTELLUNG

SELBSTHILFE

G290B01FC-GST

Einstellen nach Auswechseln der Scheinwerferbaugruppe



Wenn die Scheinwerferbaugruppe ausgewechselt wurde, muß die Scheinwerfereinstellung wie in der Abbildung dargestellt mit dem Einstellbildschirm überprüft werden. Dazu den Lichtschalter einschalten.

1. Die Scheinwerfer so einstellen, daß die Hauptachse des Lichts parallel zur Mittellinie der Karosserie und auf Punkt "P" in der Abbildung ausgerichtet ist.
2. Die gepunkteten Linien in der Abbildung geben den Mittelpunkt der Scheinwerfer an.

TECHNISCHE DATEN:

"H"
Horizontale Mittellinie der Scheinwerfer vom Boden
: 656 mm

"W"
Abstand zwischen den einzelnen Scheinwerfer-Mittelpunkten
: 1,164 mm

"L"
Abstand zwischen den Scheinwerfern und der Wand, an der die Scheinwerfer geprüft werden: 3,000 mm

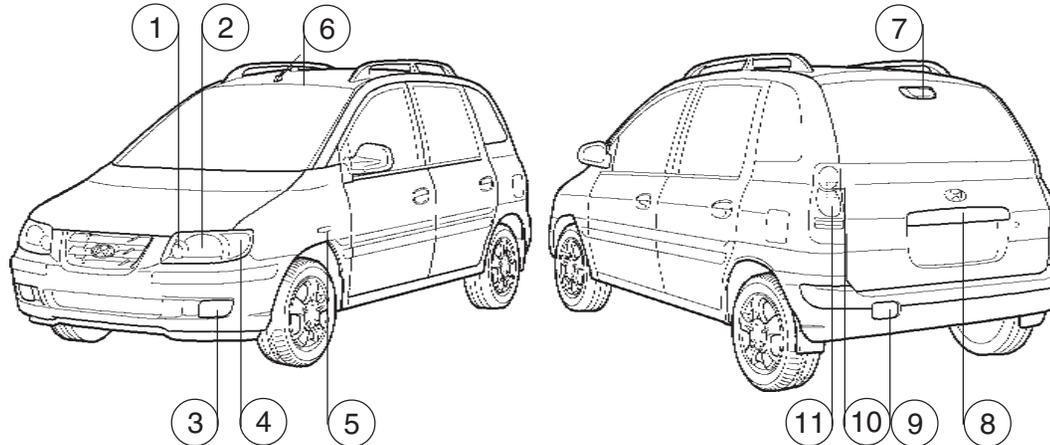
G300A01A-SST

AUSWECHSELN DER BLINKERGLÜHBIRNEN

1. Lösen der Blinkgehäusebefestigungsschraube mit einem Kreuzschraubenzieher.
2. Ziehen des gesamten Blinkergehäuses nach vorne weg.
3. Um die durchgebrannte Glühlampe zu entfernen, diese in die Fassung etwas hineindrücken, im Gegenuhrzeigersinn drehen und dann entfernen.
4. Die neue Glühlampe einsetzen, etwas in die Fassung hineindrücken und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Der Einbau des gesamten Blinkergehäuses erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.
6. Kontrolle der ordnungsgemäßen Funktion des Fahrtrichtungsanzeigers.

SELBSTHILFE

G280A01FC-GST



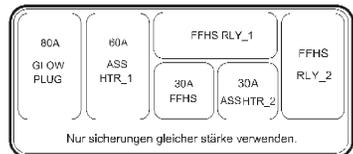
HFC5006

Nr.	Teilebezeichnung		Wattleistung	Nr.	Teilebezeichnung		Wattleistung
1	Vordere Begrenzungsleuchte		5	7	Hochgesetzte Bremsleuchte		21
2	Scheinwerfer (Fernlicht / Abblendlicht)		60/55	8	Kennzeichenbeleuchtung		5
3	Nebelscheinwerfer (Falls vorhanden)		55	9	Nebelschlußleuchte		21
4	Blinkerleuchte vorne		21	10	Kofferraumleuchte		5
5	Seitenblinkeuchte		5	11	Hintere	Blinkerleuchte	21
6	Innenraum	Kartenleseleuchte	10		Kombinationsleuchte	Brems-/Schlußleuchte	21/5
		Innenraumleuchte	10			Rückfahrcheinwerfer	21

SELBSTHILFE

G200E01FC-GST

Motorraum (Dieselmotor)



G200E01FC-G

HINWEIS:

Die Beschreibung der Sicherungstafel in diesem Handbuch gilt möglicherweise nicht uneingeschränkt für Ihr Fahrzeug. Die Information entspricht dem Zustand zur Zeit der Drucklegung. Wenn der Sicherungskasten überprüft wird, kontrollieren Sie den Aufkleber auf dem Sicherungskasten.

BESCHREIBUNG	SICHERUNG-SWERT	GESCHÜTZTE KOMPONENTEN
ALT	100A	Generator
B+	40A	(A/CON, RR HTD, STOP, D/LOCK, HAZARD) Sicherung
ECU	30A	Generator, Motorsteuerrelais, ECM
RAD	20A	Kühlerlüfterrelais
IGN	40A	Starterrelais, Zündschalter
BLR	40A	Geblüserelais
P/WIN	30A	Fensterheberrelais
COND	20A	Kondensatorlüfterrelais #1
ABS	30A	ABS-Steuermodul, ABS-Entlüftungsstecker
ABS	30A	ABS-Steuermodul, ABS-Entlüftungsstecker
F/PUMP	10A	Kraftstoffpumpenrelais
ECU	20A	ECM Nr.5 (Batt +)
ECU	10A	ECM Nr.4 (Batt +)
SNSR	10A	Glühkerzenrelais, Zusatzheizungsrelais 1/2, Bremsleuchtenschalter, TDC-Sensor, EGR-Stellantrieb, Drosselklappen-Stellantrieb
ROOM LP	10A	Audio, Innenleuchte, Dachkonsolenlampe, Instrumentenbrett, ETACM, Kofferraumleuchte
DRL	15A	DRL-Steuermodul
HORN	10A	Hupenrelais
A/CON	10A	A/C-Relais
FR FOG	15A	Nebelscheinwerferrelais
ECU	10A	ECM, TCM
LP	20A	Schlußleuchtenrelais
TAIL LH	10A	Kombileuchte hinten links, linke Positionsleuchte, linke Kennzeichenleuchte
TAIL RH	10A	Kombileuchte hinten rechts, rechte Positionsleuchte, rechte Kennzeichenleuchte
H/LP LH	15A	Linker Scheinwerfer
H/LP RH	15A	Rechter Scheinwerfer, (H/LP IND) Sicherung

SELBSTHILFE

G200D01FC-GST

Innenraum

Nur Sicherungen gleicher Stärke verwenden.	10A	10A	10A
	RR WPR	AUDIO	H/LP IND
	10A	15A	10A
	START	C/LIGHT	HTD IND
	20A	10A	10A
	FRT WPR	A/BAG	A/CON
	15A	10A	30A
	S/HTD	A/B IND	RR HTD
	25A	10A	10A
	P/OUTLET	T/SIG	STOP
	10A	15A	15A
	IG2	ECU	DR LOCK
10A	10A	10A	
O/S MRR	ETACS	HAZARD	

G200D01FC-G

BESCHREIBUNG	SICHERUNGSWERT	GESCHÜTZTE KOMPONENTEN
H/LP IND	10A	Scheinwerferanzeige
HTD IND	10A	Defrosterrelais, Linker (Rechter) Außenspiegelmotor, Heckscheibenmotor
A/CON	10A	A/C-Schalter
RR HTD	30A	Heckscheibenheizungsrelais
STOP	10A	Bremsleuchtenschalter, Fensterheberrelais
D/LOCK	15A	Türverriegelungs-(Entriegelungs-)Relais, ETACM, Schiebedachrelais
HAZARD	10A	Diebstahlalarmrelais, Warnblinkrelais
AUDIO	10A	Audio
C/LIGHT	15A	Zigarettenanzünder
A/B	10A	SRS-Steuergerät
A/B IND	10A	SRS IND.
T/SIG	10A	Warnblinkschalter, Sicherheitsgurt-Zeitgeber, Instrumentenanlage, ABS-Steuergerät, Vorregel widerstand, Waschanlagenmotor
ECU	15A	ECM, Fahrgeschwindigkeitssensor, TCM, Zündspule
ETACS	10A	ETACM, A/T-Wählhebel
RR WPR	10A	Heckscheibenwischermotor, Heckscheibenwischerrelais
START	10A	Anlasserrelais
FRT WPR	20A	Scheibenwischerrelais, Waschanlagenmotor, Scheibenwischer- & Defrostertimer
S/HTD	15A	Linker (Rechter) Vordersitzheizungsschalter
P/OUTLET	25A	Vordere (Hintere) Steckdose
IG2	10A	ETACM, Fensterheberrelais, Defrosterrelais, Schiebedachrelais, Scheinwerferrelais, Gebläserelais
O/S MRR	10A	Außenspiegelschalter, Nebelschlußleuchtenrelais

ABGASREINIGUNGSSYSTEM

7. ABGASREINIGUNGSSYSTEM

H010A01A-GST

ABGASREINIGUNGSANLAGE

Ihr Hyundai ist mit einer Abgasreinigungsanlage ausgestattet und erfüllt alle geltenden Abgasgrenzwerte.

Es gibt die folgenden drei Abgasreinigungssysteme:

- (1) Kurbelgehäuse-Entlüftung
- (2) Kraftstoffverdampfungs-Anlage
- (3) Auspuff-Abgasreinigungsanlage

Um die korrekte Funktion der Abgasreinigungsanlage zu gewährleisten, sollte das Fahrzeug entsprechend den in diesem Handbuch aufgeführten Wartungsvorgaben von einem Hyundai-Vertragshändler überprüft und gewartet werden.

H010B01A-AST

1. Kurbelgehäuseentlüftung

Die Gase und Dämpfe aus dem Kurbelgehäuse werden dem Motor zur Verbrennung zurückgeführt.

H010C01E-GST

2. BENZINDÄMPFE-SAMMELSYSTEM

Dieses System verhindert, daß Kraftstoffdämpfe in die freie Luft gelangen können.

Sammelbehälter

Bei stehendem Motor werden die im Kraftstofftank entstehenden Kraftstoffdämpfe vom Sammelbehälter aufgenommen. Bei laufendem Motor und unter bestimmten Betriebsbedingungen öffnet sich ein elektronisch gesteuertes Magnetventil, so daß diese Dämpfe dem Ansaugsystem des Motors zugeführt werden.

Magnetventil

Die elektronische Motorsteuerung sorgt dafür, daß dieses Magnetventil geschlossen bleibt, solange der Motor nicht seine Betriebstemperatur erreicht hat oder auch während er im Leerlauf dreht. Bei betriebswarmem Motor und normalem Fahrbetrieb öffnet sich das Magnetventil, so daß die angesammelten Kraftstoffdämpfe der Verbrennung im Motor zugeführt werden.

H010D01A-AST

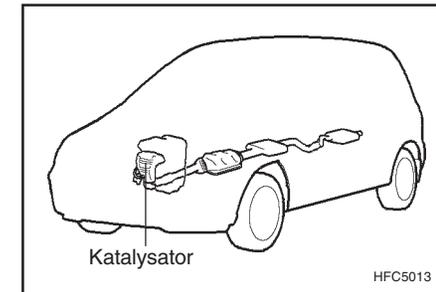
3. AUSPUFF-ABGASREINIGUNGSANLAGE

Dieses System wurde in ein hochwirksames System zur Reduzierung der Abgasemissionen unter Beibehaltung einer hohen Fahrzeugleistung integriert.

H020A01A-GST

KATALYSATOR (Falls vorhanden)

Bei Benzinmotor



Der Katalysator ist ein Teil der Auspuff-Abgasreinigungsanlage. Mit ihm werden bestimmte Emissionsbestandteile aus den Motorabgasen herausgefiltert. Er ähnelt einem Auspufftopf und befindet sich unterhalb des Fahrzeugs in der Auspuffanlage. Aufgrund der durch ihn hindurchgeleiteten Abgase arbeitet der Katalysator bei sehr hohen Temperaturen. Deshalb kann es durch die Zuführung von zu großen Mengen unverbrannten Benzins zu Überhitzungen und Brandrisiko kommen. Dies kann durch Beachtung der nachfolgenden Punkte vermieden werden.

ABGASREINIGUNGSSYSTEM

H020B01A-GST

Näheres über den Katalysator

Aufgrund der durch ihn hindurchgeleiteten Abgase arbeitet der Katalysator bei sehr hohen Temperaturen. Deshalb kann es durch die Zuführung von zu großen Mengen unverbrannten Benzins zu Überhitzungen und Brandrisiko kommen. Dies kann durch Beachtung der nachfolgenden Punkte vermieden werden:

- o Nur unverbleites Benzin verwenden.
- o Den Motor in gutem Zustand halten. Extrem hohe Katalysatortemperaturen können auf den unzulässigen Betrieb der Elektrik, der Zünd- oder der Kraftstoffeinspritzsysteme zurückzuführen sein.
- o Bleibt der Motor stehen, klingelt oder klopft er oder läßt er sich schwer starten, das Fahrzeug so schnell wie möglich vom Hyundai-Händler überprüfen und die Ursache beseitigen lassen.
- o Nicht mit zu niedrigem Kraftstoffstand fahren. Wird das Benzin aufgebraucht, kann es zu Zündaussetzern des Motors und zu übermäßiger Belastung des Katalysators kommen.
- o Den Motor möglichst nicht länger als 10 min lang im Leerlauf laufen lassen.
- o Als Starthilfe darf der Hyundai weder geschoben noch gezogen werden. Dies kann zu Überlastungen des Katalysators führen.

- o Den Hyundai nicht über brennbaren Materialien, wie z.B. Gras, Papier, Blätter oder Stofflappen anhalten. Diese Materialien können mit dem Katalysator in Berührung kommen und so zum Brandherd werden.
- o Bei laufendem Motor weder den Katalysator noch andere Teile der Auspuffanlage berühren, da sie sehr heiß sind und zu Verbrennungen führen können.
- o Der Hyundai-Händler steht immer mit sachkundiger Hilfe zur Verfügung.

H020D01S-GST

Katalysator

Bei Dieselmotor

Alle Hyundai-Fahrzeuge sind mit einem Oxidations-Katalysator ausgestattet, der die Anteile von Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Partikeln im Abgas reduziert.

H020C01S-GST

EGR-System

Bei Dieselmotor

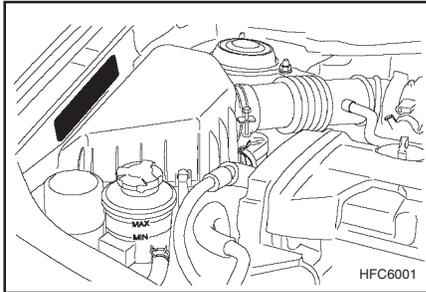
Das Abgasrückführungssystem regelt Stickoxide durch Rückführung eines Teils der Abgase in den Motor, wodurch die Verbrennungstemperatur in den Zylindern reduziert wird.

VERBRAUCHERINFORMATION

8. VERBRAUCHERINFORMATION

I010A01FC-GST

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

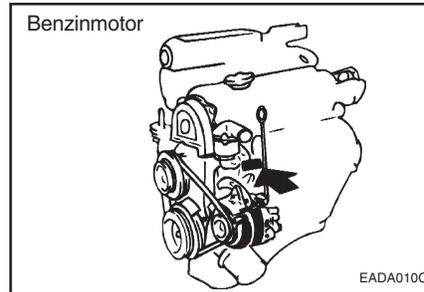


Die Fahrgestellnummer (VIN) ist wichtig für die Zulassung Ihres Fahrzeugs und für alle rechtlichen Angelegenheiten bezüglich des Besitzes usw.

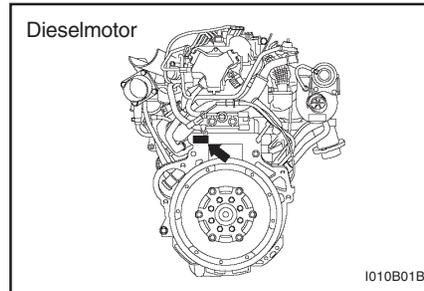
Sie befindet sich auf der Identifikationsplatte, die auf der Blechschürze im Motorraum auf der Fahrerseite angebracht ist.

I010B01A-GST

Motornummer



Dieselmotor



Die Motornummer ist, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt, in den Motorblock eingeprägt.

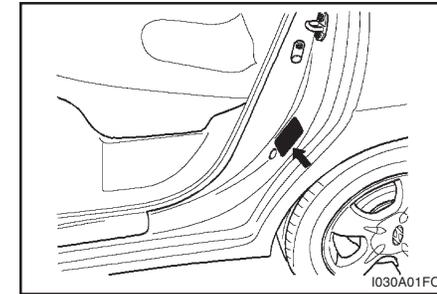
I020A01A-AST

INFORMATIONEN ZU DEN REIFEN

Die Reifen, mit denen der neue Hyundai ausgestattet ist, gewährleisten unter normalen Fahrbedingungen die max. Leistung.

I030A01FC-GST

EMPFOHLENER REIFENLUFTDRUCK



Der Reifenaufkleber auf der C-Säule an der Fahrerseite informiert über die empfohlenen Reifendrücke für Ihr Fahrzeug.

VERBRAUCHERINFORMATION

Felgenreiße	Reifenreigröße	Reifenreidruck, kPa (PSI)			
		Bis zu 2 Personen		Bis zur max. Zuladung	
		vorne	hinten	vorne	hinten
5.5Jx14	185/65R14	210(30)	210(30)	250(36)	250(36)
5.5Jx15	195/55R15	210(30)	210(30)	250(36)	250(36)
6.0Jx15	205/55R15	210(30)	210(30)	250(36)	250(36)
3.5Jx15	T115/70D15	420(60)	420(60)	420(60)	420(60)
3.5Jx15	T115/70R15	420(60)	420(60)	420(60)	420(60)

Diese Drücke wurden im Hinblick auf die bestmögliche Kombination von Komfort, Reifenverschleiß und Stabilität unter normalen Fahrbedingungen gewählt. Der Reifenreidruck muß mindestens einmal monatlich überprüft werden. Der korrekte Reifenreidruck ist aus folgenden Gründen wichtig:

- o Ist der Druck niedriger als die empfohlenen Werte, führt dies zu einem ungleichmäßigem Verschleiß der Lauffläche und schlechtem Fahrverhalten.
- o Ist der Druck höher als die empfohlenen Werte, ist die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung durch Schläge höher, und es kommt zu einem ungleichmäßigem Verschleiß der Lauffläche.

VORSICHT: Folgendes stets beachten:

- o **Den Druck bei kaltem Reifen überprüfen. Das heißt, daß das Fahrzeug mindestens drei Stunden geparkt war und seit Beginn der Fahrt nicht mehr als 1.6 km gefahren wurde.**
- o **Den Luftdruck des Ersatzrads bei jeder Überprüfung des Luftdrucks der anderen Reifen ebenfalls überprüfen.**
- o **Das Fahrzeug niemals überladen. Besonders beim Einsatz eines Dachgepäckträgers ist darauf zu achten, daß das Fahrzeug nicht überladen wird.**

I040A01S-GST

WINTERREIFEN

Wird das Fahrzeug mit Winterreifen ausgerüstet, müssen diese dieselbe Größe und dieselbe Tragfähigkeit aufweisen wie die ursprünglichen Reifen.

Winterreifen müssen auf alle vier Räder aufgezogen werden; andernfalls kann eine Verschlechterung der Griffbarkeit die Folge sein. Winterreifen müssen einen um 0.2 bar höheren Reifenluftdruck aufweisen als der für die Standardreifen auf dem Reifenetikett an der linken äußeren Türverkleidung empfohlene Luftdruckwert. Mit aufgezogenen Winterreifen eventuelle Geschwindigkeitsgrenzen der Reifen beachten.

I050A01S-GST

SCHNEEKETTEN

Schneeketten müssen auf die Vorderräder aufgezogen werden. Sicherstellen, daß die Schneeketten die korrekte Größe aufweisen, und daß sie entsprechend den Anweisungen des Herstellers aufgezogen werden.

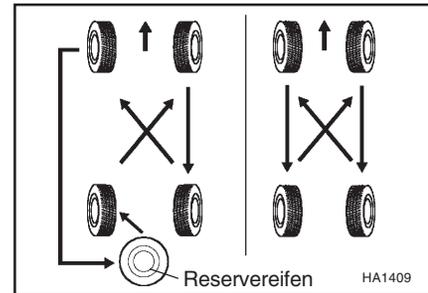
Um die Abnutzung von Reifen und Schneeketten auf ein Minimum zu reduzieren, die Schneeketten nicht länger als erforderlich verwenden.

WARNUNG:

Auf schnee- oder eisbedeckten Straßen mit weniger als 30 km/h fahren.

I060A01A-GST

AUSWECHSELN DER REIFEN UNTEREINANDER



VERBRAUCHERINFORMATION

Alle 10,000 km müssen die einzelnen Reifen gegeneinander ausgetauscht werden. Sollte der Verschleiß der Reifen zwischen den Reifenwechseln ungleichmäßig erfolgen, muß das Fahrzeug von einem Hyundai-Händler überprüft werden.

Nach dem Auswechseln der Reifen den Reifenluftdruck kontrollieren und auf festen Sitz der Radmuttern achten.

WARNUNG:

- o Für die Reifendrehung nicht das Ersatzrad verwenden.
- o Auf keinen Fall Diagonalreifen mit Gürtelreifen mischen. Dies kann zu gefährlichen Griffigkeitseigenschaften führen.

I070A01A-AST

AUSWUCHTEN DER RÄDER

Ein unrundlaufender Reifen kann Griffigkeit und Abnutzung beeinträchtigen. Die Räder des Hyundai wurden vor dem Verkauf des Fahrzeugs ausgewuchtet; allerdings kann ein erneutes Auswuchten von Zeit zu Zeit erforderlich sein.

I080A01A-AST

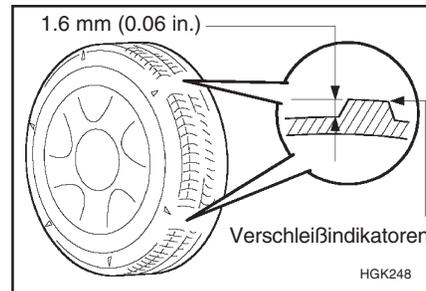
REIFENTRAKTION

Bei abgenutzten Reifen, nicht ausreichendem Luftdruck oder bei glatter Straße kann die Traktion der Reifen vermindert werden. Die

Reifen sind auszuwechseln, wenn die Verschleißindikatoren zu sehen sind. Um die Kontrolle über das Fahrzeug nicht zu verlieren, die Geschwindigkeit bei Regen, Schnee oder Eis auf der Fahrbahn herabsetzen.

I090A01S-GST

WANN MÜSSEN REIFEN AUSGEWECHSELT WERDEN?



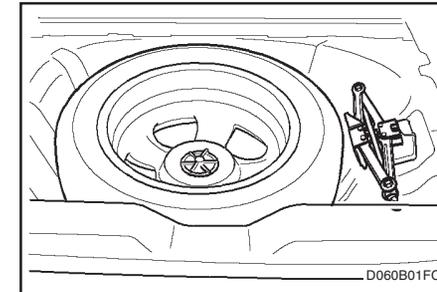
Die Originalreifen des Fahrzeugs verfügen über Reifenverschleißindikatoren. Diese erscheinen, wenn die Profiltiefe 1.6 mm beträgt. Erscheinen die Verschleißindikatoren in Form eines durchgezogenen Strichs über zwei oder mehrere Profilrillen, muß der Reifen ausgewechselt werden. Beim Auswechseln von Reifen grundsätzlich Reifen der erforderlichen Größe verwenden. Beim Auswechseln der Räder müssen Felgenbreite und Einpreßtiefe des neuen Rads den von Hyundai vorgeschriebenen Werten entsprechen.

WARNUNG:

- o Das Fahren mit abgenutzten Reifen ist gefährlich! Abgenutzte Reifen können zu Bremswirkungs-, Lenksteuerungs- und Griffigkeitsverlust führen. Beim Auswechseln von Reifen am selben Fahrzeug niemals Gürtel- mit Diagonalreifen mischen.
- o Der Einsatz von Reifen und Rädern, die nicht die vorgeschriebene Größe aufweisen, kann zu vermindertem Laufvermögen führen und gefährlich sein!

I100A01FC-GST

ERSATZREIFEN UND WERKZEUG



Der Hyundai verfügt über folgende Notfallausstattung:

Ersatzreifen und -rad
Radmutternschlüssel, Schlüsselstange,
Schraubenschlüssel, Treiber
Wagenheber

TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS

9. TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS

J010A01FC-GST

ABMESSUNGEN

mm (in.)

Gesamtlänge	4,025(158.4)	
Gesamtbreite	1,740(68.5)	
Gesamthöhe (unbeladen)	1,635(64.3) *1,685(66.3)	
Radstand	2,600(102.3)	
Spurweite	Vorne	1,485 (58.5)
	Hinten	1,485 (58.5)

* Falls vorhanden Dachgepäckträger

J020A01FC-GST

SERVOLENKUNG

Typ	Zahnstangenlenkung
Lenkradspiel	0 ~ 30 mm (0 ~ 1.18 in)
Zahnstangenhub	146±1mm (5.7±0.04 in.)
Ölpumpentyp	Flügelzellenpumpe

J060A01S-GST

KRAFTSTOFFSYSTEM

Kraftstofftank- Fassungsvermögen	Liter	US gal	Imp.gal
	55	14.5	12

J030A01FC-GST

REIFEN

Standardreifen	185/65 R14
Wahlweise	195/55 R15
	205/55 R15 (Nur 1.8 DOHC)

J030B01FC-GST

RESERVERAD

Standard	Vorübergehend
Option	Vollrad

J040A02FC-GST

ELEKTRISCHE ANLAGE

Gegenstand	Benzin	Diesel
Batterie	MF45AH	CMF 68 AH
Drehstromgenerator	90A (13.5V)	90A (12V)

J050A01FC-GST

BREMSANLAGE

Art	Hydraul. Zweikreisbremse mit Bremskraftverstärker
Vorderradbremse	Belüftete Scheibenbremse
Hinterradbremse	Trommelbremse
Handbremse	Seilzugbremse

TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS

J070A03FC-GST

MOTOR

WARTUNGSPUNKTE			BENZIN	DIESEL
Motortyp			1.6/1.84-Zylinder-Reihenmotor DOHC	1.53-Zylinder-Reihenmotor SOHC
Leerlaufdrehzahl (min ⁻¹)	Klimaanlage AUS		800 ± 100 (1.6L), 750 ± 100 (1.8 L)	800 ± 100
	Klimaanlage EIN		800 ± 100 (1.6L), 800 ± 100 (1.8 L)	800 ± 100
Zündkerze	NGK		BKR5ES-11	-
	CHAMPION		RC10YC4	-
Elektrodenabstand			1.0 ~ 1.1 mm (0.039 ~ 0.043 in.)	-
Ventilspiel (Kalt motor : 20 ± 5°C)	Zum Einstellen	Einlaß	0.17 ~ 0.23 mm (0.0067 ~ 0.0091 in.) (1.8 DOHC)	AUTOMATISCHE SPIELEINSTELLUNG (1.6 DOHC/Diesel)
		Auslaß	0.25 ~ 0.31 mm (0.0098 ~ 0.0122 in.) (1.8 DOHC)	
	Zum Prüfen	Einlaß	0.12 ~ 0.28 mm (0.0047 ~ 0.011 in.) (1.8 DOHC)	AUTOMATISCHE SPIELEINSTELLUNG (1.6 DOHC/Diesel)
		Auslaß	0.20 ~ 0.38 mm (0.0079 ~ 0.015 in.) (1.8 DOHC)	
Zündzeitpunkt			BTDC 5° ± 5° (1.6L), BTDC 7° ± 5° (1.8 L)	-
Zündfolge			1 - 3 - 4 - 2	1 - 3 - 2

TECHNISCHE DATEN DES FAHRZEUGS

J080A03FC-GST

SCHMIERUNGSPROGRAMM

Position		Öle und Schmiermittel-Normen	Füllmengen (Liter)	
Motoröl (Benzin)	API SG oder höher	SAE 20W-40, 20W-50 (über -10°C)	1.6 DOHC - 3.3 (Mit ölfilter) (3.5 us.qts., 2.9 Imp.qts.)	
		SAE 15W-40, 15W-50 (über -15°C)		
		SAE 10W-30 (-25°C ~ 40°C)	1.8 DOHC - 3.85 (Mit ölfilter) (4.07 us.qts., 3.39 Imp.qts.)	
		SAE 10W-40, 10W-50 (über -25°C)		
		SAE 5W-20 *1, *2 (unter -10°C)		
		SAE 5W-30 *1 (unter 10°C)		
		SAE 5W-40 *1 (unter 20°C)		
Motoröl (Diesel)	API CF-4 oder höher ACEA B4 oder höher	SAE 30 (0°C ~ 40°C) SAE 20W-40 (über -10°C) SAE 15W-40 (über -15°C) SAE 10W-30 (-20 ~ 40°C) SAE 5W-30 (-25°C ~ 10°C) SAE 0W-30 (unter 10°C) *1 *2	1.5 SOHC - 4.8 (Mit ölfilter) (5.1 us.qts., 4.2 Imp.qts.)	
*1. Nur für beschränkte Zwecke geeignet				
*2. Für andauernde Hochgeschwindigkeiten nicht empfohlen				
Ölverbrauch	Normale Fahrbedingungen			MAX. 1L/1,500 km
	Schwierige Einsatzbedingungen			MAX. 1L/1,000 km
Getriebe	Manuell	HYUNDAI GENUINE PARTS MTF 75W/90 (API GL-4)		2.15 (2.3 us.qts, 1.86 Imp.qts)
	Auto	DIAMOND ATF SP-III, SK ATF SP-III	6.1 (6.4 us.qts, 5.3 Imp.qts) (1.6 DOHC) 6.7 (7.0 us.qts, 5.8 Imp.qts) (1.8 DOHC)	
Servolenkung	PSF-3		Je nach Bedarf	
Bremsflüssigkeit	DOT 3 , DOT 4 oder entsprechend		Je nach Bedarf	
Motor Kühlmittel	Äthylenglykolbasis für Alu-Kühler		Benzinmotor: 6.2 (1.6 DOHC), 6.5 (1.8 DOHC) Dieselmotor : 6.3	

STICHWORTVERZEICHNIS

10. STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abgasreinigungsanlage	7-1
Abschleppen	
Anhängler- oder Fahrzeugschleppbetrieb	2-14
Notfall	3-10
Wenn Sie Ihre Schlüssel verlieren	3-10
Airbag	1-24 ~ 1-29
Anlassen	2-3
Antenne	1-69
Aschenbecher	1-44
Auswechseln der Glühlampen	6-24
Automatikgetriebe	
OD-Schalter	2-8
Automatischer CD-Wechsler	1-54
Automatischer Kraftstoff-Sicherheitsschalter	1-55

B

Batterie	2-12, 6-22
Belüftung	
Mittlere Belüftungsdüsen	1-57
Seitliche Belüftungsdüsen	1-57
Beschreibung der Sicherungstafel	6-28 ~ 6-30
Bremse	
Antiblockiersystem	2-9
Flüssigkeit	6-15

Pedalabstand	6-19
Pedalspiel	6-18
Praktische Hinweise	2-8
Prüfung der Bremse	6-15
Bremsen-Antischlupfregelung	2-10
Bordcomputer	1-38 ~ 1-39
Brillenfach	1-48

D

Dachreling	1-55
Defroster	1-61
Diebstahlalarm	1-6 ~ 1-8
Digitaluhr	1-43
Drehzahlmesser	1-36 ~ 1-37

E

Einfahren eines Neufahrzeugs	1-2
Einstellen der Scheinwerfer	6-25

F

Fahrgeschwindigkeitsabhängige automatische Türverriegelung	1-6
Fahrgestellnummer (VIN)	8-1
Fahrweise	
Fahren im Winter	2-12
Gleichmäßige Kurvenfahrt	2-12
Wirtschaftlich fahren	2-11

STICHWORTVERZEICHNIS

Fenster		
Elektrisch betätigt	1-9	
Manuell betätigt	1-8 ~ 1-9	
G		
Gepäcknetz	1-54	
Getränkehalter	1-44	
Getriebe		
Automatik	2-6	
Prüfung des Automatikgetriebeölstands	6-14	
Prüfung des Schaltgetriebeölstands	6-13	
Schaltgetriebe	2-4	
H		
Handbremse	1-50	
Handschufach	1-48	
Heckklappe	1-53	
Heizung und Belüftung		
Belüftung	1-57	
Bi-Level	1-61	
Gebläsestufenregler	1-58	
Heizregler	1-61	
Luftansaugregler	1-58	
Luftstromregler	1-59	
Temperaturregler	1-60	
Hintertür mit Kindersicherung	1-6	
Hochklappbare Ablage	1-51	
10-2		
I		
Innenraumleuchte		
Kartenleselampe	1-47	
Instrumente und Regler	1-30	
Instrumententafel und Anzeigen	1-31 ~ 1-32	
K		
Katalysator	7-1	
Kilometerzähler	1-35	
Kinderrückhaltesystem	1-18 ~ 1-22	
Klimaanlage		
Betrieb	1-62	
Pflege	6-17	
Schalter	1-62	
Kombinationsleuchte		
Betrieb der Scheibenwaschanlage	1-40	
Fahrspurwechselsignal	1-39	
Fernlicht und Abblendlicht	1-40	
Lichthupe	1-40	
Scheinwerferschalter	1-39	
Korrosionsschutz		
Reinigen des Innenraumes	4-4	
Schutz des Hyundais vor Korrosion	4-1	
Waschen und wachsen	4-2	
Kraftstoff		
Anzeige	1-36	
Empfehlungen	1-1	
Füllmenge	9-1	

STICHWORTVERZEICHNIS

Kraftstofffilter entwässern	6-24	N	
Kupplung		Nebelscheinwerferschalter	1-42
Pedalspiel	6-18	Nebelschlußleuchtenschalter	1-43
Prüfung der kupplungsflüssigkeit	6-17	O	
L		OD-Schalter	2-8
Laderaumabdeckung	1-54	Ölverbrauch	6-6
Lenkrad		P	
Freispiel	6-18	Pflege der Discs	1-67
Kipphebel	1-56	Pflege der Kassetten	1-67 ~ 1-69
Leuchtweitenregulierung	1-45	Pollenfilter	1-64
M		R	
Mehrzweckbox	1-48	Radkappe	3-5
Motor		Reifen	
Haubenentriegelung	1-52	Auswechslung	8-3
Kühlmitteltemperaturanzeige	1-36	Auswechslung eines defekten Reifens	3-5
Kühlmittel	6-9	Bei einer Reifenpanne	3-4
Motorraum	6-1 ~ 6-3	Druck	8-1
Nummer	8-1	Ersatzreifen	3-4
Öl	6-4 ~ 6-6	Information	8-1
Vor dem Anlassen des Motors	2-2	Schneeketten	8-2
Wenn der Motor überhitzt	3-2	Traktion	8-3
Motorabgase können gefährlich sein	2-1	Umsetzen	8-3
		Winterreifen	8-2
		Reserverad	3-3

STICHWORTVERZEICHNIS

Rücksitz			
Armlehne	1-45	Spiegel	
Einstellbare Kopfstützen	1-12	Abblend-rückspiegel	1-50
Einstellen der Rückenlehne	1-12	Außenspiegel	1-49
Verschieben des Sitzes nach vorne und hinten	1-11	Steckdose	1-52
		Stereoanlage	1-64 ~ 1-66
S		T	
Scheibenwischer mit Intervallbetrieb	1-41	Tachometer	1-36
Scheibenwischer und Waschanlage	1-40	Tageskilometerzähler	1-37
Scheibenwischerblätter	6-13	Tankklappe	
Scheinwerfer	1-39	Fernentriegelung	1-53
Schiebedach	1-46 ~ 1-47	Technische Daten des Fahrzeugs	9-1
Schlüssel		Tägliche Routinekontrollen	6-4
Positionen	2-2	Tür	
Wenn sie ihre Schlüssel verlieren	3-10	Türfenster	1-8 ~ 1-9
Schmiertabelle	9-3	Ver- und entriegeln der Vordertüren	1-5
Servolenkflüssigkeitsstand	6-23	Zentralverriegelung	1-6
Sicherheitsgurte		U	
3-Punkt-Sicherheitsgurte	1-15 ~ 1-16	Umklappen von Rücksitzlehne und Sitzpolster	1-12 ~ 1-13
Einstellbare höhe	1-15	Ü	
Gurtstraffer	1-23 ~ 1-24	Überbrückungsstart	3-1
Pflege der Sicherheitsgurte	1-15		
Sicherungen	6-20		
Signalhorn	1-56		
Sitzheizung	1-13		
Sonnenblende	1-56		
Sonnenschutz	1-45		

STICHWORTVERZEICHNIS

V

Voll-Reserverad	3-4
Vordersitze	
Einstellbare kopfstützen	1-10
Einstellen des sitzlehnenwinkels	1-10
Höheneinstellung des sitzpolsters	1-11
Lendenwirbelstützen	1-10
Verschieben des Sitzes nach vorne und hinten	1-9

W

Warnblinkanlage	1-40
Warnleuchten	1-31 ~ 1-33
Warnton bei fahrt mit angezogener Feststellbremse	1-33
Wartungsintervalle	
Erläuterung der planmässigen Wartungspunkte	5-6
Wartung bei starker Beanspruchung	5-5
Wartungsanforderungen	5-1
Wartungsplan	5-2
Wattzahl der Glühlampen	6-27
Wegfahrsperrre	1-3 ~ 1-4

Z

Zubehörablage	1-49
Zündkerzen	6-11 ~ 6-12
Zigarettenanzünder	1-41
Zündschalter	2-2